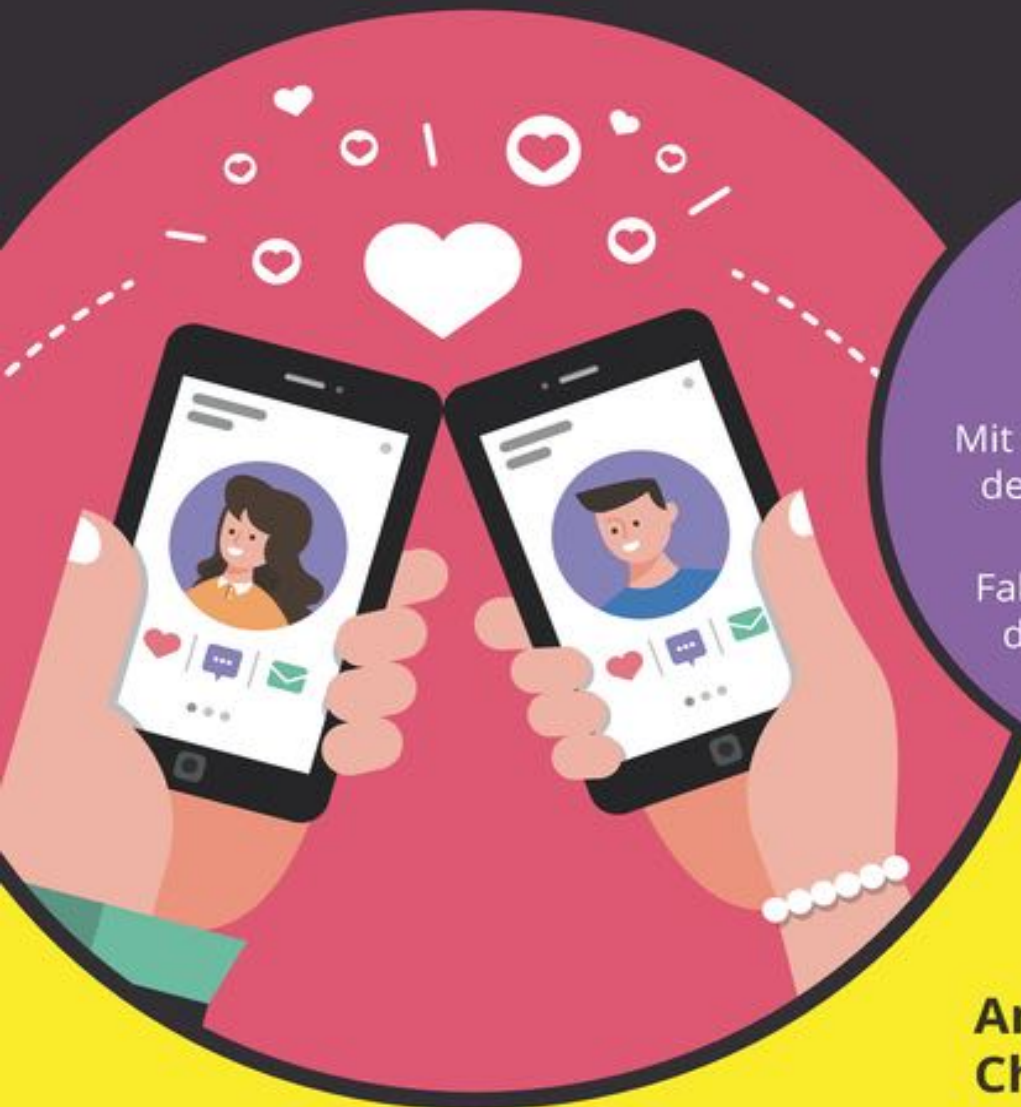


LERNEN EINFACH GEMACHT



# Online-Dating

für **dummies**<sup>®</sup>



Das richtige  
Portal für die eigenen  
Bedürfnisse finden

Mit dem Profil aus der Masse  
der Singles herausstechen

Fake-Profile, Scammer und  
digitale Herzensbrecher  
erkennen

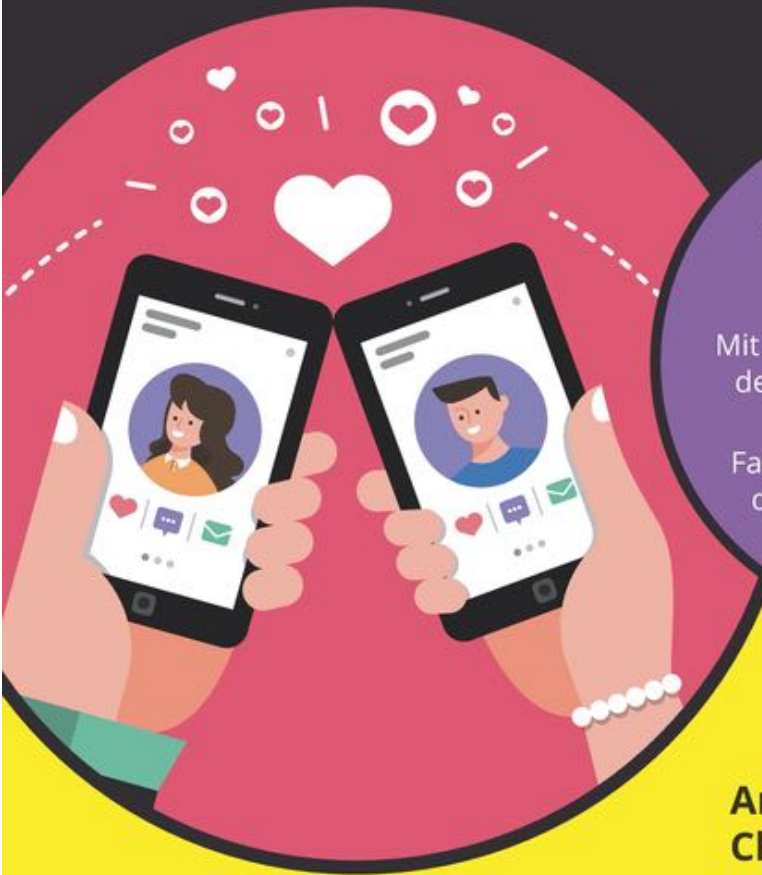
**Andia Bothe**  
**Chris Pleines**

LERNEN EINFACH GEMACHT



# Online-Dating

für  
**dummies**<sup>®</sup>



Das richtige  
Portal für die eigenen  
Bedürfnisse finden

Mit dem Profil aus der Masse  
der Singles herausstechen

Fake-Profile, Scammer und  
digitale Herzensbrecher  
erkennen

**Andia Bothe**  
**Chris Pleines**

# Online-Dating für Dummies

## Schummelseite

---

Online-Dating hat viele Begriffe neu hervorgebracht oder neu besetzt und neu interpretiert, sodass sich Bedeutungen nicht immer gleich ableiten lassen. Eine kurze Übersicht der geläufigsten Begriffe liefert Ihnen den nötigen Grundwortschatz für Inhalte und Phänomene, die Ihnen auf Dating-Plattformen und beim Online-Dating begegnen können:

| <b>Begriff</b> | <b>Bedeutung</b>  |
|----------------|---|
| Abmelden       | Entweder Ausloggen, wenn man die Aktivität auf einer Dating-Seite beendet, oder das Deaktivieren des Dating-Profiles  |
| AFK            | »Away from Keyboard« wird benutzt, um seine Abwesenheit (zumeist im Chat) zu verkünden  |
| Algorithmus    | Ein Algorithmus ist ein Rechenvorgang, der einem bestimmten (sich wiederholenden) Schema folgt. Beim Dating wird der Begriff vor allem genutzt, wenn dem Zusammenführen von Singles ein »Matching-Algorithmus« zugrunde liegt, der die Kompatibilität der Personen »errechnet«. |
| Anmeldung      | Um ein Portal zu nutzen, muss man sich zuvor anmelden. Dazu braucht man meist einen Nutzernamen, die E-Mail-Adresse und ein Passwort.   |
| AO             | Alles ohne – Geschlechtsverkehr ohne Kondom   |
| App            | Apps sind Applikationen, die auf ein Mobiltelefon geladen werden können.  |
| Ausloggen      | Aktive Sitzung auf einer Dating-Seite beenden   |
| BB             | Bye-bye, eine Verabschiedung  |
| Benching       | Immer wieder schiebt man den anderen auf die Wartebank, weckt wieder Hoffnungen und lässt ihn dann doch sitzen.   |
| BG             | Bis gleich  |
| Binge-Dating   | Viele verschiedene Personen in kurzer Zeit daten  |

| <b>Begriff</b> | <b>Bedeutung</b>   |
|----------------|--|
| Blockieren     | Wenn man mit jemandem keinen Kontakt mehr möchte, kann man ihn blockieren. Damit ist keine Kommunikation mehr möglich und zum Teil auch kein Aufrufen des Profils. |
| Breadcrumbsing | Keine volle Aufmerksamkeit, sondern nur kleine Spuren aus Brotkrumen, denen der andere folgen soll   |
| Bug            | Bugs sind Fehler in Computerprogrammen.  |
| Casual-Dating  | Casual-Dating meint »zwangsloses Treffen«, eine unverbindliche Beziehung, die Sex beinhaltet.  |
| Casual-Sex     | Regelmäßiger Gelegenheitssex, vgl. Freundschaft Plus   |
| Chat           | Online-Kommunikation, die sich durch eine schnelle Taktung der Nachrichten auszeichnet   |
| Coins          | Münzen, virtuelle Bezahleinheit in der Regel für Leistungen auf der Website  |
| Community      | Gemeinschaft, Gemeinde der Nutzer beim Online-Dating   |
| Cougar         | Puma, beim Online-Dating: reife Frau mit Vorliebe für junge Männer   |
| CS             | Computersex, Camsex, Cybersex  |
| CU             | See you, eine Verabschiedung   |
| Cuffing-Season | Von engl. »handcuffs« = Handschellen – man bindet jemanden zum Herbst an sich, um mit ihm zu »überwintern«.  |
| Cushioning     | Der andere ist das »Notpolster«, der Plan B.   |
| Dating-App     | Dating-Applikation, die auf ein Mobiltelefon installiert werden kann   |
| DTF            | Down To Fuck, die Person möchte ohne große Umwege Sex haben.   |
| Fake-Profil    | Profil, das nicht mit der Person übereinstimmt, die es betreibt  |
| Fetisch        | Eine (sexuelle) Vorliebe, Spielart oder Neigung, die als deviant erachtet wird   |
| Flirt          | Ein unverbindlicher Austausch von Zuneigung  |
| Forum          | Plattform für den Austausch von Informationen  |

| <b>Begriff</b> | <b>Bedeutung</b>  |
|----------------|---|
| Freemium       | Geschäftsmodell, bei dem Grundfunktionen kostenlos sind und Zusatzfunktionen kostenpflichtig  |
| Friendzone     | Man befindet sich in der »Freundschaftsfalle«, wenn man eigentlich mehr von der anderen Person will, diese einen aber nur als Kumpel sieht.   |
| FWB/F+/FB      | Friends with Benefits/Freundschaft+/Fuckbuddy – Freundschaft kombiniert mit der schönsten Nebensache der Welt                                 |
| Gatsbying      | In Anlehnung an The Great Gatsby wird hier ein grandioses Leben (auf sozialen Netzwerken) vorgegaukelt, um den Schwarm zu beeindrucken.       |
| Ghosting       | Wer jemanden »ghostet«, meldet sich schlichtweg grundlos einfach nicht mehr.  |
| HDGDL          | Hab dich ganz doll lieb   |
| HDL            | Hab dich lieb   |
| Hyping         | Man sucht letztlich nur einen Lückenbüßer, der dann überschwänglich begehrt wird.   |
| Ignorieren     | Synonym zu Blockieren: einen anderen Nutzer auf eine Ignorier-Liste setzen, damit man nicht mehr von ihm gesehen oder kontaktiert werden kann |
| IRL            | In Real Life – im echten Leben, vis-à-vis nicht im Internet   |
| LGBTQ+         | Lesbisch, Gay, Bisexuell, Transsexuell/Transgender, Queer, + für pan/omni und weitere Gender und Sexualitäten                                 |
| Like           | »Gefällt-mir«-Angabe, virtuelle Bestätigung   |
| Login          | Das Einloggen/Anmelden auf einer Seite  |
| LOL            | Laughing Out Loud, lautes Lachen  |
| Love Bombing   | Große Gefühle werden versprochen, Komplimente und Zugeständnisse gemacht, um dann den Partner gänzlich einnehmen zu können.                   |
| Love-Scam      | Auch Romance-Scam. Bezeichnet Internetbetrug, bei dem den Opfern Liebe vorgetäuscht wird, um finanzielle Zuwendungen zu erhalten              |
| Mail           | Nachricht   |

| <b>Begriff</b>         | <b>Bedeutung</b>   |
|------------------------|--|
| Match                  | Ein »Treffer«, wenn zwei Personen Interesse aneinander haben   |
| Matching               | Paarung zweier Personen, die zusammenpassen  |
| Message                | Nachricht  |
| MILF                   | Mother I'd Like to Fuck, eine ältere Frau oder Mutter, die sexuell anziehend ist   |
| Mingle                 | Mingles sind nicht Single, aber auch nicht zusammen – irgendwo dazwischen, aber auch weiter als Freunde mit gewissen Vorzügen  |
| Mosting                | Eine Kombination aus Ghosting und Love Bombing: Beim ersten Date werden große Gefühle bekannt, aber so schnell, wie sie kommen, sind sie auch wieder verschwunden.                 |
| Netflix and Chill      | Bei manchen auch eher »Amazon Prime und Sexytime« – eine Umschreibung für moderne Sexdates, die vom Rauschen des Fernsehers begleitet werden                                       |
| Nickname               | Pseudonym, das man für den Auftritt im Internet benutzt  |
| Offline                | Nicht virtuell anwesend, außerhalb des Internets   |
| ONS                    | One-Night-Stand, ein sexuelles Abenteuer, das einmalig ist (nur eine Nacht)  |
| Orbiting               | Über Social-Media-Plattformen bleibt die Person im »Orbit«, obgleich kein intensiver Kontakt mehr besteht. Ab und zu gibt es jedoch Likes, Kommentare und kleine Aufmerksamkeiten. |
| Plattform              | Eine Internetseite, auf der unterschiedliche Dienste angeboten werden  |
| PN                     | Private Nachricht, eine Nachricht, die nicht öffentlich direkt an jemanden gesendet wird   |
| Premium-Mitgliedschaft | Form der Mitgliedschaft auf einem Portal, bei der alle oder zumindest mehr Funktionen nutzbar sind als in der Basis-Version  |
| Real-Life              | Real Life meint das »wahre Leben« offline, von Angesicht zu Angesicht  |
| Registrierung          | Das Erstellen eines Profils auf einer (Dating-)Seite   |

| <b>Begriff</b>    | <b>Bedeutung</b>  |
|-------------------|---|
| ROFL              | Rolling On The Floor Laughing, sich vor Lachen auf dem Boden wälzen (metaphorisch)  |
| Scammer           | Ein Betrüger, oft in Bezug auf Romance-Scam, der modernen Form des Heiratsschwindels  |
| Sexting           | Das Versenden und Austauschen von erotischen Texten, Fotos und Videos   |
| Shit Test         | Der Shit Test wird zumeist von Frauen angewandt, um das Gegenüber hinsichtlich Ehrlichkeit und Promiskuität einschätzen zu können.                                    |
| Sidebarring       | Statt sich im Gespräch voll auf sein Gegenüber zu konzentrieren, liegt der Fokus auf dem Smartphone.  |
| Sneating          | Sich auf gutes Essen und andere Annehmlichkeiten einladen lassen, ohne ernsthaftes Interesse an dem Date zu haben   |
| Soziale Netzwerke | Interaktive Plattformen, die Nutzern ermöglichen, Inhalte zu teilen, beispielsweise Facebook, Instagram, Twitter  |
| Stashing          | Man entwickelt Gefühle füreinander, und es würde passen, aber aus Scham oder Bindungsangst wird die Beziehung geheim gehalten.  |
| Submarining       | Wie ein U-Boot abtauchen, sich nicht mehr melden und wie aus dem Nichts wieder auftauchen   |
| Sugardaddy        | Ein älterer, wohlhabender Herr mit Interesse an einer jungen Frau, die von ihm übermäßig beschenkt wird (als Gegenleistung für Gesellschaft oder sexuelle Handlungen) |
| Superlike         | Eine besondere Form des Likes, das man verwendet, wenn man besonderes Interesse an einem anderen hat  |
| Support           | Unterstützung und Hilfe bei Problemen und Fragen, der Kundendienst einer Seite  |
| Swinger           | Person oder Paar, die ihre Sexualität gegebenenfalls mit verschiedenen Partnern ausleben  |
| Swipe             | Wischen/Wischgeste, um auf Dating-Apps durch Dating-Profile zu navigieren. Nach links wischen: kein Interesse, nach rechts wischen: Interesse an der anderen Person   |

| <b>Begriff</b>            | <b>Bedeutung</b>   |
|---------------------------|--|
| TBH                       | To Be Honest, um ehrlich zu sein   |
| Trial                     | Zeitlich begrenzte kostenlose Probephase für eine Premium-Mitgliedschaft oder Zusatzfunktionen |
| TS                        | Telefonsex   |
| Username                  | Pseudonym, das man für den Auftritt im Internet benutzt  |
| Videotelefonie/Videofonie | Ein Telefonat mit Echtzeit-Bildübertragung   |
| Verifizierung             | Das Bestätigen der eigenen Identität. Meist durch einen Foto-Nachweis                          |





Chris Pleines und Andia Bothe

# Online-Dating

für  
**dummies**<sup>®</sup>



**WILEY**

WILEY-VCH GmbH

## **Online-Dating für Dummies**

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2022 Wiley-VCH GmbH Weinheim

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

**Coverfoto:** © emojiouz – [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

**Korrektur:** Claudia Lötschert, Neuss

**Print ISBN:** 978-3-527-71816-0

**ePub ISBN:** 978-3-527-83078-7

# Über die Autoren

---

Vor über 10 Jahren gründete **Chris Pleines** die Websites [ZU-ZWEIT.de](http://ZU-ZWEIT.de) und [Datingscout.com](http://Datingscout.com), die zwischenzeitlich mit über 3.000 internationalen Testberichten zu den meistgeklickten Dating-Vergleichsportalen in Deutschland und den USA gehören. Chris Pleines gilt als führender Dating-Experte, man sah ihn im ARD-Mittagsmagazin, bei Pro7 Galileo oder in diversen Zeitungs- und Magazinbeiträgen.

**Andia Bothe** ist studierte Soziologin der LMU München und betrachtet das Thema Online-Dating aus soziologischer Sicht. Sie ist Co-Autorin zahlreicher Online-Dating-Studien und war bereits öfter Ansprechpartnerin für Funk und Fernsehen in Fragen rund um Dating, Sexualität und Partnerschaft – unter anderem für Deutschlandfunk, ZDF und RTL.

## *Widmung*

Dieses Buch ist all jenen gewidmet, die sich neu im Online-Dating versuchen oder sich mehr Erfolg wünschen.

Ob große Liebe, unverbindliches Abenteuer oder aufregende Flirts – mit diesem Buch werden Sie garantiert zum Online-Dating-Profi. Viel Spaß beim Lesen!

# Inhaltsverzeichnis

## Cover

## Titelblatt

## Impressum

## Über die Autoren

Widmung

## Einleitung

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Was Sie nicht lesen müssen

Törichte Annahmen über den Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

## Teil I: Überblick: Die Online-Dating-Welt von heute

### Kapitel 1: Online-Dating: Wo und wie alles begann

Liebe über Zeit und Medien hinweg

Entwicklung des Online-Dating-Markts in Deutschland

### Kapitel 2: Online-Dating-Angebot heute

Partnervermittlungen

Dating-Apps

Singlebörsen

Casual-Dating

Ein kleiner Überblick

Spezielle Dating-Seiten und Nischen-Dating

### Kapitel 3: Wieso (nicht) Online-Dating?

Für wen ist Online-Dating geeignet?

Vorteile des Online-Datings

Nachteile des Online-Datings

## **Teil II: Schritt für Schritt zum ersten erfolgreichen Date**

### **Kapitel 4: Lernen Sie sich und Ihre Bedürfnisse kennen**

Lang- oder kurzfristige Beziehung?

Was ist Ihnen bei einem Partner wichtig?

Kostenpflichtig oder kostenlos?

Mitgliederzahlen und Neumitglieder

Wie viel Zeit haben Sie für die Partnersuche?

Die wichtigsten Fragen auf einen Blick

Mehrere Portale für mehr Erfolg nutzen?

### **Kapitel 5: Anmeldeprozess und Profilgestaltung**

Die häufigsten Anfängerfehler

Bezahlte Mitgliedschaft: ja oder nein?

Das beste Online-Profil für jede Gelegenheit und Absicht

### **Kapitel 6: Swipen, Scrollen, Suchen**

Die Suche in Partnervermittlungen

Die Suche in Singlebörsen

Die Suche mit Dating-Apps

Die Suche auf Casual-Dating-Portalen

Was suchen Singles in der Regel?

Wieso falle ich nicht auf? Wieso antwortet mir keiner?

Die besten Tage und Zeiten für Online-Dating

### **Kapitel 7: Erste Nachrichten austauschen**

Schritt für Schritt zur ersten Nachricht

Erste Nachrichten: Dos & Don'ts

### **Kapitel 8: Vom Netz ins Offline-Leben**

Wie viele Personen muss man daten, bevor man einen Partner findet?

Das erste Date

Was tun bei mehreren netten Matches und Dates?

Wann sollte man sich von der Dating-Seite abmelden?

Vom Match zum Traualtar?

## **Teil III: Vorsicht im Netz**

### **Kapitel 9: Gute und weniger gute Dating-Portale**

### **Kapitel 10: Fake-Profile, IKM-Schreiber, Scammer und Co.**

Animateure, Controller, Moderatoren und IKM-Schreiber

Chat-Bots

Wie vermeidet man die professionellen Fake-Profile?

Karteileichen

Romance-Scammer

Lügen haben kurze Beine: Unwahrheiten auf Dating-Portalen

### **Kapitel 11: Safer Surfen: Wie schütze ich meine Privatsphäre?**

Wie viel ist gut? Daten schützen und teilen

Casual-Dating und Blind-Dates – ist das sicher?

Blocken, Melden, Ignorieren: Schutz vor ungewollten Kontakten

Wie sicher ist Online-Dating allgemein?

## **Teil IV: Ein (kurzer) Blick in die Zukunft des Online-Datings**

### **Kapitel 12: Wie sieht die Zukunft des Online-Datings aus?**

Senior-Dating

Frauen im Fokus

Genderpluralität statt Heteronormativität

Patchwork-Dating

Love at First Byte & Behavioral Matching

Geo-Dating 2.0

Friendgroup-Dating

DNS-Dating

Neue Realitäten

On-Offline-Dating

Fazit

## Teil V: Der Top-Ten-Teil

### Kapitel 13: Die zehn besten Dating-Seiten für jede Gelegenheit

Parship

Tinder

Badoo

Lovoo

Bumble

LoveScout24

Finya

Lablue

Joyclub

C-Date

### Kapitel 14: Zehn allgemeine Tipps für das perfekte Dating-Profil

Der richtige Username

Zeigen Sie sich

Seien Sie transparent

Seien Sie ehrlich

Erzählen Sie etwas Besonderes

Nehmen Sie sich Zeit für ein detailliertes Profil

Seien Sie offen

In Maßen, nicht in Massen

Das Glas ist halb voll

Nutzen Sie Premium-Funktionen

### Kapitel 15: Zehn Dinge, die nicht im Usernamen stehen sollten

Sexy

Körbchengröße/Zentimeterangaben

Crazy

Einsam

Kuschel/Knuffel/Knuddel

Bärchen/Schatz/Maus

Prinz/Prinzessin

Endungen mit -i oder -chen

Der Wohnort

Der eigene Name

5 Dinge, die Usernamen ansprechender machen

## **Kapitel 16: 10 No-Gos für das Profilbild**

Nur Selfies

Bewerbungsfotos

Sonnenbrille

Gruppenfotos

Oben ohne

Verpixelte Fotos

Poser-Fotos

Unvoreilhafter Hintergrund

Promillelastige Fotos

Catfishing-Filter

5 Tipps für ein perfektes Profilfoto

## **Kapitel 17: 10 Dinge, die nicht im Online-Dating-Profil stehen sollten**

Ihre ganze Lebensgeschichte

Finanzielles

Krankheiten

Ex-Beziehungen

Ellenlange Aufzählungen

Standardsprüche

Zu viele Emojis

Social-Media-Profile

Private Daten

Rechtschreibfehler

## **Kapitel 18: 10 No-Gos für erste Nachrichten**

Hi



[Hey, wie geht's?](#)

[Hey, was machst du?](#)

[Einfache Komplimente](#)

[Hey Süße/r](#)

[Plumpe Anmachsprüche](#)

[Reine Selbstdarstellung](#)

[Überschwängliche Komplimente](#)

[Zu viele Fragen](#)

[Keine Fragen](#)

## **Kapitel 19: Zehn Dinge, die Sie beim Online-Dating vermeiden sollten**

[Unseriöse Portale](#)

[Zu kleiner Suchradius](#)

[Copy-and-paste-Nachrichten](#)

[Aufdringliches Verhalten](#)

[Keine Informationen](#)

[Zu langes Schreiben](#)

[Vor dem ersten Date nicht telefonieren](#)

[Zu viele Kontakte knüpfen](#)

[Falsche Erwartungen](#)

[Bei Erfolg das Profil nicht löschen](#)

## **Stichwortverzeichnis**

## **End User License Agreement**

# Tabellenverzeichnis

## **Kapitel 2**

[Tabelle 2.1: Dimensionen im Fünf-Faktoren-Persönlichkeitsmodell](#)

[Tabelle 2.2: Neologismen und Anglizismen der neuen Dating-Realität](#)

[Tabelle 2.3: Kleine Dating-Apps mit großem Potenzial](#)

[Tabelle 2.4: Chiffren der Casual-Dating-Welt](#)

[Tabelle 2.5: Vergleichende Übersicht der Dating-Kategorien](#)

[Tabelle 2.6: Die größten LGBTQ+-Dating-Apps und -Seiten in Deutschland](#)

[Tabelle 2.7: Sehr spezielle Dating-Seiten](#)

## **Kapitel 4**

[Tabelle 4.1: Spezielle Zielgruppen der Dating-Portale](#)

[Tabelle 4.2: Vor- und Nachteile der Anmeldung auf mehreren Dating-Seiten](#)

## **Kapitel 5**

[Tabelle 5.1: Übersicht über üblicherweise kostenpflichtige Funktionen](#)

# **Illustrationsverzeichnis**

## **Kapitel 5**

[Abbildung 5.1: Die 10 häufigsten Fotomotive deutscher Online-Dater](#)

[Abbildung 5.2: Die beliebtesten Fotospots der deutschen Online-Dater](#)

[Abbildung 5.3: Ein cooler Schnappschuss von einem Bekannten kommt vor allem auf D...](#)

[Abbildung 5.4: Ein Foto draußen bei Aktivitäten oder Hobbys kommt immer gut an un...](#)

[Abbildung 5.5: Ein Lächeln macht Frauen besonders attraktiv für Männer. Foto: And...](#)

[Abbildung 5.6: Besonders Fotos mit schicker Kleidung und keinem direkten Blick in...](#)

[Abbildung 5.7: Ein ausdrucksstarkes Foto in Schwarz-Weiß wirkt meist sehr ästheti...](#)

[Abbildung 5.8: Ein seitlicher Blick auf das Profil lenkt den Fokus auf dessen Inh...](#)

[Abbildung 5.9: Bitte nicht! Fotos mit Sonnenbrillen verstecken die Augen. Foto: A...](#)

[Abbildung 5.10: Bei Männern kommen vor allem Fotos mit einem Zähne zeigenden Läch...](#)

[Abbildung 5.11: Ein verschmitztes Lächeln und direkter Blick in die Kamera kommen...](#)

## **Kapitel 6**

[Abbildung 6.1: Partnervermittlungs-Profil bei Parship](#)

[Abbildung 6.2: Singlebörsen-Profil bei LoveScout](#)

[Abbildung 6.3: Dating-App-Profil bei Tinder, Model: Johannes Drexl](#)

[Abbildung 6.4: Casual-Dating-Profil bei C-Date](#)

## **Kapitel 7**

[Abbildung 7.1: Bitte nicht! Ein einfaches »Hi« führt nie zu großem Erfolg.](#)

[Abbildung 7.2: Bitte nicht! In der ersten Nachricht gleich nach einem Treffen fra...](#)

[Abbildung 7.3: Ellenlange Texte wirken schnell verzweifelt – meistens werden sie ...](#)

[Abbildung 7.4: Kann auf Casual-Dating Portalen funktionieren, ist aber zu plump.](#)

[Abbildung 7.5: Diese Nachricht liest man oft von Frauen und Männern. Beantwortet ...](#)

[Abbildung 7.6: Humor kommt zumeist gut an, eröffnet zumindest ein Gespräch.](#)

[Abbildung 7.7: Ein Kompliment mit tiefgehendem Interesse kommt meist gut an.](#)

[Abbildung 7.8: Tiefgründige Fragen zeugen von aufrichtigem Interesse.](#)

## **Kapitel 10**

[Abbildung 10.1: Verteilung der Online-Dater mit und ohne Beziehung](#)

[Abbildung 10.2: Verteilung der verheirateten Nutzer auf Online-Dating-Plattformen](#)

## **Kapitel 12**

[Abbildung 12.1: Altersverteilung der Personen, die an Online-Dating interessiert ...](#)

[Abbildung 12.2: Geschlechterverteilung der Online-Dater auf Dating-Apps nach Land](#)

[Abbildung 12.3: Mögliche Szenarien nach 3 Entscheidungen](#)

# Einleitung

---

Wenn Sie dieses Buch in Händen halten – vielleicht haben Sie es von einem Bekannten geschenkt bekommen, der Sie unter die Haube bringen will –, sind Sie womöglich auf einer Dating-Seite angemeldet oder denken ernsthaft darüber nach, sich auf diesem Wege zu Dates zu verabreden und neue Menschen kennenzulernen.

Was wäre das Leben auch ohne Liebe und Freundschaft? Womöglich langweilig, trostlos und leer, denn jeder Mensch braucht Liebe. Die moderne Idee von Liebe ist an Familie und Zuhause gebunden – Liebe schafft einen Ort, an dem wir uns sicher, an dem wir uns wohl, geschätzt und geborgen fühlen.

Das war allerdings nicht immer so (dazu aber später mehr), denn unser Bedürfnis nach Liebe, Partnerschaft und Zweisamkeit findet seinen Ursprung nicht so weit in der Vergangenheit, wie man vielleicht annehmen würde.

Dennoch: Der moderne Mensch befindet sich auf der Suche nach seinem idealen Gegenstück, damit aus Zweien eine Einheit wird. Man sucht nach jemandem, der einen liebt, schätzt und achtet – so, wie man eben ist.

Ein stets zunehmend beliebter, moderner und auch zeitsparender Weg dafür ist das Online-Dating. Mittlerweile lernen sich Singles immer seltener beim Sport oder in Klubs und Bars spontan kennen, sondern genießen die Bequemlichkeit und Vielfalt des Online-Datings, um den richtigen Partner für sich zu finden. Ob via PC, Laptop oder Smartphone: Online können Sie heutzutage nahezu jeden Menschen kennenlernen – sofern Sie an dem richtigen Ort suchen.

Das Online-Dating hat binnen weniger Jahre weitestgehend alle anderen Medien verdrängt, die sonst für die Partnersuche genutzt wurden. Allein in Deutschland gibt es nämlich mehr als 3.500 Dating-Portale – wo fängt man also mit der Suche an? Denn nicht jedes Portal ist für jede Intention geeignet: Ob Sie einen festen Partner suchen, unverbindliche Flirts und

Freundschaft oder doch erotische Abenteuer, ist hier entscheidend, um sich Enttäuschungen und Geld zu (er-)sparen.

Durch die zunehmende Popularität des Online-Datings wurden Portale für die digitale Partnersuche nicht nur zu Begegnungsräumen, sondern wissenschaftlich optimiert, damit die Richtigen nicht durch Zufall zusammenfinden, sondern gezielt und individuell aufeinander abgestimmt werden. Die Zusammenführung einsamer Herzen ist somit online teilweise erfolgreicher als die Offline-Partnersuche, die zudem auch räumlich stark beschränkt ist.

Aber nicht alle Portale liefern individuelle Partnervorschläge, und so ist selbst nach der Anmeldung auf dem richtigen Online-Portal das große Glück nicht gleich garantiert: Auf einigen Portalen gibt es mehrere Millionen Nutzer, unter denen es aufzufallen gilt: Welcher Username, welches Profilbild, welche Texte überzeugen? Und wenn es ein Match gibt: Welche Nachrichten führen zum ersten Date? Was gilt es bei dem ersten Treffen vis-à-vis und davor zu beachten? All dies und mehr möchten wir Ihnen in diesem Buch mitgeben, damit Sie erfolgreich und sicher online daten können.

## *Über dieses Buch*

Dieses Buch soll Hilfestellung geben und Ratgeber sein – egal ob Sie nun Anfänger, Fortgeschrittener oder sehr erfahren sind. Ob schüchtern oder Flirt-Profi, jung oder alt, Mann oder Frau. Wir möchten Ihnen den aktuellen Dating-Markt informativ und transparent darstellen, Grundlagen und -techniken simpel erklären, von der Portalwahl bis zum ersten Date. Damit Sie Ihren passenden Partner (für Flirts, Dates, Liebe, Spaß) finden.

Dieses Buch soll Ihnen auch die Theorie hinter dem Online-Dating näherbringen, Trends und moderne Phänomene vorstellen.

## *Konventionen in diesem Buch*

In diesem Buch werden Sie keine Vorlagen für Ihr Dating-Profil finden, da Ihre Selbstdarstellung (oder Selbstinszenierung) individuell gestaltet sein sollte – immerhin geht es ja um Sie und Ihr Glück. Uns als Autoren ist daran gelegen, Ihnen zu erklären, welche Informationen relevant sind, wie Sie sich folglich besser darstellen können und warum man mit bestimmten Verhaltensweisen, Aussagen und Verfahrensweisen mehr oder weniger Erfolg hat. Dabei möchten wir niemanden kritisieren oder düpieren, sondern Potenziale aufzeigen und Ihnen dabei helfen, die Online-Partnersuche bestmöglich für sich zu nutzen.

Themen rund um Geschlechterrollen und -identitäten nehmen mehr und mehr Raum in unserer Gesellschaft ein. In diesem Buch möchten wir keine »alten« (oder veralteten?) Rollen und Rollenbilder iterieren und verstärken, beziehen uns aber weitestgehend auf heterosexuelle Personen und Dynamiken, die im Online-Dating den Großteil ausmachen.

Obwohl die Online-Kommunikation vielfältige neue Begriffe hervorgebracht hat, sehen wir davon ab, Fachjargon zu verwenden (es sei denn, wir erklären ihn). Ein kleines Dating-ABC finden Sie auf der Schummelseite, die nicht nur Online-Phänomene, sondern auch Kürzel und Kategorien listet.

## *Was Sie nicht lesen müssen*

Das Buch ist nicht von vorne bis hinten durchzulesen (obwohl wir uns Mühe gegeben haben, das Buch logisch aufzubauen), sondern kann quergelesen werden. Je nachdem, was Sie interessiert und wo Sie sich mehr Informationen und Hilfe, Tipps und Anwendungsbeispiele wünschen.

Um Gesamtzusammenhänge verständlicher zu machen oder über Hintergrundgeschichten aufzuklären, wurden graue Kästen eingefügt, die nicht notwendigerweise gelesen werden müssen. Sie sind zwar informativ und helfen das Gesamtbild des Online-Datings zu verstehen, sind aber keine »Pflichtlektüre«.

Sie müssen auch nicht alle Tipps und Tricks lesen. Einige erscheinen Ihnen wahrscheinlich sehr logisch, und Sie hätten instinktiv so

gehandelt, andere zeigen Sonderphänomene auf, ersparen Ihnen vielleicht Zeit und Geld.

## *Törichte Annahmen über den Leser*

Als Autoren setzen wir einige Dinge voraus, die, wenn wir Sie denn erklären würden, den Rahmen dieses Buchs sprengen und über unseren Expertenbereich hinausgehen würden. Folglich werden wir nicht Grundlagen des Internets und dessen Bedienung erklären. Beim Online-Dating bewegen wir uns aber natürlich im Rahmen des Internets, das einiger Grundkenntnisse bedarf.

Folglich gehen wir davon aus, dass Sie:

- ✓ ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, Smartphone) besitzen
- ✓ mit dem Surfen im Internet vertraut sind
- ✓ wissen, wie Bezahlvorgänge online ablaufen (Onlinebanking, Kreditkarte, PayPal, App Store und Co.)

Wenn Sie dieses Buch (nach wie vor) in Händen halten, gehen wir überdies davon aus, dass Sie:

- ✓ darüber nachdenken, beim Online-Dating einen Partner für Liebe, Freundschaft und alles dazwischen zu finden
- ✓ sich fragen, welchen Mehrwert und Potenziale Online-Dating für Sie bietet
- ✓ offen dafür sind, mehr über die Mechanismen hinter der Partnersuche online in Erfahrung zu bringen
- ✓ lernen möchten, wie Sie mit einfachen Tricks mehr Matches, Flirts und Dates erhalten
- ✓ in Erfahrung bringen möchten, was nach der ersten Verabredung passiert oder geschehen sollte

Wir versuchen dabei, alle Erklärungen und Tipps so geschlechtsneutral wie möglich zu formulieren, wobei es manchmal schon Unterschiede

gibt. Ist dies unserer Meinung nach der Fall, so versuchen wir, beide Seiten differenziert zu beleuchten. PS: Wenn Sie auch die Abschnitte lesen, die eigentlich nicht für Sie gedacht sind, erfahren Sie mit Sicherheit mehr über die Aktivitäten und Verhaltensweisen des anderen Geschlechts.

## *Wie dieses Buch aufgebaut ist*

Dieses Buch besteht im Wesentlichen aus fünf Teilen, die zwar aufeinander aufbauen, aber nicht von vorne bis hinten durchgelesen werden müssen, damit sie verständlich sind.

### *Teil I: Ein Überblick: Die Online-Dating-Welt von heute*

In diesem Teil zeigen wir Ihnen anhand eines historischen Rückblicks die Meilensteine, Innovationen und Revolutionen des (Online-)Datings. Wie kommt es dazu, dass wir online Partner suchen und finden können? Und welche Möglichkeiten gibt es heute, um sein Gegenstück zu finden? Wir erklären Ihnen, welche Arten von Portalen es gibt, was diese ausmacht und was Sie dort finden und erwarten können.

Im zweiten Abschnitt sammeln wir Argumente, weshalb Online-Dating überhaupt so attraktiv ist und welche Vorteile und Chancen die digitale Partnersuche birgt. Auf der anderen Seite beleuchten wir aber auch, warum Online-Dating teilweise in Verruf steht und weshalb man sich Gedanken machen kann, ob die virtuelle Partnersuche für einen selbst geeignet ist.

Die meisten »Skeptiker« fürchten um ihre Daten, ihre Sicherheit und Reputation und verschwendete Gefühle. Wir möchten diese Sorgen entkräften und widmen uns in [Teil III](#) ausführlich der Sicherheit beim Online-Dating.

### *Teil II: Schritt für Schritt zum ersten erfolgreichen Date*



Dieser Teil enthält die wesentlichen Anleitungen, um zu einem gelungenen ersten Date zu kommen.

Die ersten Kapitel konzentrieren sich darauf, das richtige Portal für die gewünschte Beziehungsform zu finden. Ihre eigenen Einstellungen und Bedürfnisse sind hier entscheidend, welche angesprochen und abgefragt werden: Wie viel Zeit und Geld möchten Sie für die Partnersuche aufwenden? Suchen Sie eine lang- oder eher eine kurzfristige Beziehung? Welche Prioritäten haben Sie dabei? Möchten Sie sich an Alter, Gewohnheiten oder vielleicht Hobbys orientieren? Diese bei der Partnersuche priorisieren? Was gilt es darüber hinaus bei der Anmeldung zu beachten? Was kann und sollte man ins Profil aufnehmen, was nicht? Welcher Benutzername ist auffallend, interessant und dienlich und welcher wird eher negativ wahrgenommen?

Die weiteren Kapitel enthalten praxisnahe Tipps, wie Sie Ihr Profil ansprechend gestalten können. Wie Sie aus der Masse hervorstechen, ins Auge fallen und im Gedächtnis bleiben. Der Fokus liegt dabei stets darauf, wie man mit einfachen Schritten das Profilbild, die Selbstbeschreibung und erste Nachrichten so gestaltet, dass Ihr Gegenüber ernsthaftes Interesse an Ihnen hegt. Welche (ersten) Nachrichten gut ankommen und gerne beantwortet werden und weshalb, erfahren Sie hier auch.

Obwohl Online-Dating sozusagen »rund um die Uhr« geöffnet ist, bleiben manchmal (trotz aussagekräftigem Profil) die Matches und Likes aus – woran kann das liegen? Wie und wann hat man bessere Chancen? Wir erklären Ihnen personenunabhängige Phänomene, die den Erfolg beim Online-Dating ebenso beeinflussen können.

Auch was nach den ersten Nachrichten folgen sollte und wie Sie von einem Match oder einem einfachen Flirt zu einem realen Date übergehen, möchten wir Ihnen hier näherbringen. Dabei zeigen wir Ihnen häufige, in der Regel unbekannte Fehler auf, die leicht zu vermeiden sind, und erklären, wie Sie Ihre Außenwirkung mit wenigen Schritten wesentlich verbessern können.

Wann sollte man den Kontakt intensivieren, wann sich treffen und was sollte man dabei beachten? Auch Tipps für das erste Rendezvous sind in diesem Teil enthalten. Wo sollte man sich treffen? Welche Begrüßung ist angebracht, welche Fragen brechen das Eis und sorgen für ein vertrautes Gespräch?

Wie sollten Sie damit umgehen, wenn Sie mehr als nur einen Erfolg versprechenden Kontakt gefunden und vielleicht auch getroffen haben? Wann ist es angebracht, sich von einer Dating-Seite abzumelden?

### ***Teil III: Vorsicht im Netz***

In diesem Teil erklären wir Ihnen, woran man ein unseriöses Portal erkennt und welche Vorkehrungen man treffen kann und sollte, um weder sein Herz noch sein Geld unnötig und schmerzhaft zu verlieren. Transparent erklären wir Ihnen die gängigsten Tricks, die in Kostenfallen locken sollen, und wie man dies vermeidet.

Auch übliche Kündigungsbedingungen erläutern wir Ihnen und geben hilfreiche Tipps, wie Sie keine Kündigungsfrist verpassen und ungewollte Abonnements und Abbuchungen verhindern können.

Ein Großteil dieses Teils fokussiert sich darauf, wie Sie Fake-Profile erkennen und sich selbst, Herz und Geldbeutel vor fiesen Betrügern schützen. Dabei ist uns daran gelegen, Ihnen zu erklären, wie Sie Heiratsschwindler, Chat-Bots und Moderatorinnen identifizieren und wie Sie sich auch sonst vor ungewollten Kontakten schützen können. Da Selbstdarstellung online auch immer eine Form von Selbstinszenierung ist, geben wir auch einen authentischen Einblick in geläufige Schwindeleien beim Online-Dating und erklären, warum dies in der Regel zu großen (und kleinen) Enttäuschungen führt.

Zum Abschluss gibt es einen Einblick in die Gegebenheiten bezüglich des Datenschutzes und eine Übersicht der Dinge, die Sie guten Gewissens über sich teilen können, und der Informationen, die Sie – ehe mit einer ausgewählten Person ein Vertrauensverhältnis besteht – lieber nicht online angeben sollten.

Auch möchten wir Ihnen hier Tipps nahelegen, wie Sie bei einem Date verfahren sollten, um sicher nach Hause zu kommen.

## ***Teil IV: Ein (kurzer) Blick in die Zukunft***

Die Art, wie wir Liebe suchen und finden, orientiert sich maßgeblich an den (Populär-)Medien. Eine entscheidende Rolle spielen aber auch generelle gesellschaftliche Tendenzen und Trends, die sich wiederum in das Individuum einschreiben und nicht nur unser Erleben, sondern auch die Online-Dating-Welt beeinflussen, verändern. Welchem Zeitgeist folgt Online-Dating heute und was birgt die Zukunft?

Der Online-Dating-Markt hat sich bereits gemäß dem gesellschaftlichen Wunsch zu mehr Individualität enorm ausdifferenziert und bietet mehr als genug Gelegenheiten, Nischen und Portale, um virtuell einen Partner zu finden. Welche Potenziale kann Online-Dating noch entfalten, um dem Anspruch nach Effizienz und persönlicher Ansprache, individuellen Vorschlägen und Selbstoptimierung Genüge zu tun? Wir erörtern, was vorstellbar und wahrscheinlich ist in Bezug auf die Zukunft der virtuellen Partnersuche.

## ***Teil V: Der Top-Ten-Teil***

Der letzte Teil ist eine Zusammenfassung der Inhalte, die in den vorigen Kapiteln ausführlich behandelt wurden.

Hier gibt es zunächst Webadressen für die zehn größten und beliebtesten Dating-Apps und -Portale. Sie erhalten ebenfalls zehn allgemeine Tipps für ein »perfektes« Dating-Profil und im Anschluss noch mal detailliert die wichtigsten Tipps für den Usernamen, das Profilbild und den Profiltext. Wir listen zehn No-Gos, die häufig vorkommen, und zeigen Ihnen kurz und knapp, warum bestimmte Dinge nicht gut ankommen. Den Abschluss macht eine Zusammenfassung der Punkte, die es zu beachten gilt, wenn Sie erfolgreich online daten wollen, und was Sie beachten sollten, damit aus einem erfolgreichen Date eine Beziehung werden kann.

## ***Symbole, die in diesem Buch verwendet werden***

Damit Sie sich in diesem Buch besser zurechtfinden, verwenden wir Symbole.



Die Welt des Online-Datings ist ebenso wenig perfekt wie die reale Welt. Es passieren ebenso Fauxpas, die durchaus Anlass zum Schmunzeln geben können. Solche finden Sie bei der Sprechblase.



Die Lupe sehen Sie, wenn wir ein Konzept oder einen Begriff definieren und erläutern.



Bei der Sherlock-Holmes-Mütze stehen Fragen, die Sie nicht sofort beantworten müssen, denen Sie aber vielleicht mal nachgehen wollen. Es sind vorwiegend Fragen, die den aktuellen Diskurs bestimmen oder moralisch aufgeladen sind.



Informationen, die mit dem Techniker ausgezeichnet sind, gehen über das Grundwissen und die Tipps hinaus, geben aber meist einen transparenten Einblick in Mechanismen, die hinter Matching, Dating-Seiten und der virtuellen Partnersuche stehen.



Wo Sie die Glühbirne sehen (was recht häufig vorkommt), haben wir Ihnen »Insider-Tipps« hinterlegt, die Ihnen Geld, Zeit oder Mühe sparen.



Das Warndreieck wird gesetzt, wenn es etwas gibt, das besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Hier finden Sie Hinweise, die Ihnen helfen, Betrug und anderen Fallstricken beim Online-Dating zu entgehen.



Hier finden Sie exemplarische Gegebenheiten, Vorurteile und Vorannahmen – oder auch Hörensagen, das sich weder widerlegen noch bestätigen lässt und Ihnen vielleicht dennoch zu Ohren gekommen ist.

## *Wie es weitergeht*

Sie können an einer beliebigen Stelle in dieses Buch einsteigen und auch wieder aufhören. Auch wenn das Buch von Anfang bis Ende schlüssig aufgebaut ist, werden Sie dennoch an jeder Stelle, ohne vorige Kapitel gelesen zu haben, verstehen, worum es geht.

Für alle, die sich mit der Online-Dating-Welt nicht sonderlich auskennen, empfehlen wir aber einen Einstieg in [Kapitel 2](#), damit Sie sich erst mal einen generellen Überblick über den Markt und die größten Dating-Seiten in Deutschland verschaffen. Vielleicht fühlen Sie sich gleich von einer Plattform angesprochen, ansonsten finden Sie in [Kapitel 4](#) weitere Fragestellungen und Hinweise, die Ihnen die Wahl des richtigen Portals erleichtern.

Wenn Sie bereits auf einer Dating-Seite Ihrer Wahl angemeldet sind und auf Praxis-Tipps hoffen, dann steigen Sie am besten mit [Kapitel 5](#) ein.

Sollten Sie zwar am Online-Dating interessiert, aber um Ihre (Daten-)Sicherheit besorgt sein, wird [Teil III](#) Ihnen gute Dienste tun, um Sie über eventuelle Risiken – und wie Sie diese vermeiden und umgehen – aufzuklären.

## Teil I

# Überblick: Die Online-Dating-Welt von heute



## IN DIESEM TEIL ...

- ✓ Online-Dating: Wo und wie alles begann
- ✓ Online-Dating-Angebote heute: Wie sieht der deutsche Markt aus?
- ✓ Wieso (nicht) Online-Dating? Die Vor- und Nachteile der digitalen Partnersuche

## Kapitel 1

# Online-Dating: Wo und wie alles begann

---

### IN DIESEM KAPITEL

Liebe und Partnerschaft früher und heute

Anfänge des Online-Datings

Wie entwickelte sich der deutsche Online-Dating-Markt

---

Die Suche nach Liebe hat sich über die Zeit hinweg stets an den Populärmedien orientiert. In diesem Kapitel folgen wir den Spuren der Partnersuche und -vermittlung von Heiratsgesuchen über Fernseh-Flirtshows bis hin zu Tinder und Co. Welche Dating-Seite war dabei die erste in Deutschland, und welche Pioniere dieser neuen Dating-Ära halten sich auch heute noch?

In Deutschland gibt es mehr als 3.500 Dating-Seiten, aber wodurch unterscheiden sich diese überhaupt, und welche Seite ist für wen geeignet? Und für wen lohnt sich Online-Dating überhaupt?

Wo beginnt die Geschichte des (Online-)Datings? Womöglich bei Adam und Eva, zumindest wenn es um Liebe geht. An dieser Stelle möchten wir aber nicht ansetzen, sondern weitaus später, nämlich im 18. Jahrhundert.

Wie wir Liebe suchen und finden, hängt maßgeblich von den zur Verfügung stehenden Medien ab. Geschichtlich kann man genau betrachten, wie sich die Form der Liebessuche gewandelt hat: über Annoncen in Zeitungen, über Fernseh-Dating, letztlich nun bis hin zur Ära der Partnersuche online.



# *Liebe über Zeit und Medien hinweg*

Gegen **1750** erschien die erste Annonce eines Heiratsgesuchs in einer deutschen Zeitung, die sich primär um Status, Bildung und Vermögen drehte – andere Faktoren wie zwischenmenschliche Harmonie oder gemeinsame Interessen und Vorlieben waren damals zweitrangig.

Romantische Liebe, so wie wir sie verstehen, gibt es erst seit dem **19. Jahrhundert**. Zuvor wurden Ehen von Familien zur Vermögensbildung oder -absicherung arrangiert und waren somit ein reiner Zweckverbund. Im 19. Jahrhundert entwickelten sich auch die ersten Annoncen, weswegen ledige Männer »Brautbilder« von Hofmalern erstellen ließen, um eine passende adelige Dame zu finden. Oft wurden diese Gemälde jedoch geschönt, was zu Enttäuschungen beim ersten Treffen führte – dieses Phänomen lässt sich auch heute noch beobachten, wobei vor allem Filter wie die der App *Snapchat* heutzutage eine tragende Rolle beim *Catfishing* und Verzerren der Wahrheit spielen.

## **Catfishing**

Der Ursprung des Begriffs »Catfishing« liegt wohl in einer amerikanischen Geschichte: Welse (engl. = catfish) können angeblich als »Attrappe« genutzt werden, um lebende Dorsche während eines langen Transports in Bewegung zu halten.

Populär wurde der Begriff allerdings durch den Dokumentarfilm »Catfish«, der berichtet, wie ein junger Mann sich online in ein vermeintliches Model verliebt. Die Frau hinter den Fotos im Profil hat jedoch sowohl Bilder als auch Identität eines Models gestohlen. Nach dem Erfolg des Films hat MTV mit der Produktion der gleichnamigen Serie begonnen, die solche Betrugsfälle aufdeckt.

Catfisher sind folglich Personen, die entweder Fake-Profilen mit gestohlenen Fotos erstellen, andere Identitäten annehmen, um sich Vorteile zu verschaffen, oder ihre eigene Person und ihr Aussehen (durch Filter und Retusche) so stark manipulieren und verschönern, dass sie nicht der Realität entsprechen.

**Ende des 19. Jahrhunderts** wurde es dann wesentlich romantischer: Zukünftige Ehemänner warben bei den Eltern um die zukünftige Braut.

Durch die industrielle Revolution im **19. und 20. Jahrhundert** wurden jungen Singles neue Möglichkeiten eröffnet: Singles wohnten alleine,

getrennt von ihren Eltern und deren (Moral-)Vorstellungen, arbeiteten in modernen Berufen und waren wesentlich selbstständiger als noch einige Generationen zuvor. Die Formen des Kennenlernens wandelten sich, Rendezvous wurden erfunden und die moderne Art des Datings geboren. Singles konnten ihre Partner nach ihrem Geschmack selbst wählen, und Ehe war (vor allem in urbanen Gegenden) mehr als nur ein Zweckverbund.

Während Paare in den **50er- und 60er-**Jahren des 20. Jahrhunderts aber noch recht konservative Beziehungsvorstellungen hatten, sahen es die nachfolgenden Generationen etwas lockerer: Mit der Erfindung der Anti-Baby-Pille eröffneten sich neue Freiheiten der Sexualität. Serielle Monogamie war plötzlich eine Alternative zum »Partner für das ganze Leben«. Die 60er-Jahre sind somit eine Zeit des tiefgreifenden sozialen, sexuellen und moralischen Wandels, der dazu führte, dass kurzfristige Partnerschaften »erlaubt« sind und der Hang zur Selbstoptimierung zunimmt.

## Erste Anfänge des Online-Datings

Erste Anfänge der elektronisch unterstützten Partnersuche gab es bereits in den späten 1950ern an der Stanford University: Jim Harvey und Phil Fialer belegten einen Kurs zur »Theorie und Praxis von Rechenmaschinen«, der sie darauf brachte, an einem Großrechner ein Dating-Programm zu entwickeln, um Menschen zusammenzubringen. »Happy Families Planning Service« war somit die erste digitale Form der Partnersuche, die 50 männliche und 50 weibliche Singles miteinander matchen sollte. Dafür wurden anhand von Fragebögen Psychogramme erstellt, die Einstellungen und Gewohnheiten abdeckten. Leider war das Programm eher minder erfolgreich, die Idee dafür sollte aber Jahrzehnte später ebenso aktuell sein.

Computer-Dating ermöglichte Beziehungen zwischen Liebes- und Vernunftsehe – ein Mittelweg und eine Zwischenlösung, die sich nicht nur an finanzieller Stabilität orientiert, sondern auch Raum für Liebe lässt. Dies sprach viele junge Erwachsene an und lief den veralteten Heiratsbüros, die noch ganz analog den richtigen Partner zu finden versprachen (ähnlich moderner Offline-Partnervermittlungen), den Rang ab.

Der Heiratsmarkt verwandelte sich durch diese neuen Möglichkeiten zusehends zu einem Beziehungsmarkt und war damit Sinnbild gesellschaftlicher Umbrüche: Der perfekte Partner ist eventuell nur seriell, Loyalität sich selbst gegenüber löst die gegenüber dem Partner teilweise ab.

## Elektronisches Dating – Anfänge des Algorithmus

Ab den 1960er-Jahren waren vor allem in Amerika auch Computer-Dating-Agenturen zunehmend beliebt. Elektronisches Dating wurde kommerziell vermarktet und löste so kirchliche Eheberatungs-Institutionen allmählich ab.

Die Frage, wie und ob der perfekte Partner durch einen Algorithmus bestimmt werden kann, beschäftigte vor allem Sozial- und Computerwissenschaftler. Faktoren, die eine gelingende Partnerschaft wahrscheinlicher machen, wurden analysiert, quantifiziert und abgeglichen. Die Anfänge der »planbaren« Liebe liegen somit in den USA, wo *Matching-Algorithmen* entwickelt und kommerziell von Instituten und Agenturen genutzt wurden.

Allerdings hatte diese junge Form des Online-Datings auch mit Ablehnung zu kämpfen: dem kalten, kalkulierenden Computer wurde die Fähigkeit abgesprochen, wahre Liebe zu ermöglichen und Menschen verbinden zu können, das *Matching* war zu teuer, und Bedenken rund um Privatsphäre und Datenschutz wurden laut, nachdem einige Singles Kontaktdaten an Dritte weiterleiteten.

**Ab den 1970ern** wurden durch Video-Dating vor allem Chatrooms sehr beliebt, die eine intimere Kommunikation ermöglichten. Singles konnten so selbst aktiv auf Partnersuche gehen, indem sie Videotext und andere virtuelle Kommunikationskanäle nutzten.

Durch die Verbreitung des Internets nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch in privaten Haushalten entstanden neue Möglichkeiten der virtuellen Kontaktaufnahme.

Die erste Online-Dating-Seite, die **1995** ins Leben gerufen wurde, war [Match.com](http://Match.com). Endlich konnten Singles weltweit online Kontakt aufnehmen, flirten und sich verlieben – ohne, dass sie in ein Flugzeug

steigen, teure Telefonate führen oder sich überhaupt die Zähne putzen mussten.

Natürlich bedingte diese Auflösung örtlicher Beschränkungen beim Dating einen Anstieg interkultureller Partnerschaften und Ehen. Dieser Trend nahm im Laufe der Zeit mit der Entstehung und zunehmender Popularität weiterer Singlebörsen zu.

## *Entwicklung des Online-Dating-Markts in Deutschland*

Längst muss man nicht mehr aus dem Haus gehen, um neue Freizeit-, Lebens- oder Sexualpartner kennenzulernen. Es genügt ein Gang zum häuslichen Computer. Man muss sich nicht mehr in einem Café verabreden, um mehr über die andere Person zu erfahren. Instant Messaging, Tele- oder *Videofonie* macht es möglich, nahezu so zu kommunizieren wie in einem Gespräch vis-à-vis. Digitale Liebe überwindet geografische und auch soziale Distanzen. Es sind ihr keine Grenzen gesetzt, einzige Voraussetzungen sind der Wille zur Partnerschaft und ein internetfähiges Gerät. Aber wie ging die Entwicklung des Online-Datings in Deutschland eigentlich vonstatten? Wir haben die wichtigsten Websites und Entwicklungen seit der ersten Dating-Website zusammengefasst:

**1998** geht in Deutschland Dating Cafe als Vorreiter unserer modernen Dating-Plattformen an den Start. Die Seite richtet sich an Singles über 30, die einen festen Partner suchen. Im selben Jahr wird auch meet2cheat, die erste deutsche Seitensprung-Website ins Leben gerufen, die jedoch nach gut 10 Jahren abgeschaltet wird. Dating Cafe hat sich im Gegenzug bis heute gehalten.

**1999** folgt mit LovePoint ein weiterer Anbieter für erotische Abenteuer, Seitensprünge und auch langfristige Beziehungen. Auch bei LovePoint kann man sich bis heute registrieren und sich mit mehr als einer halben Million anderer Singles aus Deutschland auf die Suche nach dem perfekten Gegenstück begeben.

**2000** gibt es erstmals mehr Kontaktanzeigen im Internet als Annoncen in den Zeitschriften. In diesem Jahr gehen auch Friendscout24 (heute LoveScout24) und [bildkontakte.de](http://bildkontakte.de) online. Während Bildkontakte gänzlich kostenlos nutzbar ist, hat Friendscout24 ein Bezahlmodell, das trotzdem zu einer hohen Beliebtheit des Portals führt. Mehr als 6 Millionen Mitglieder zählt LoveScout24 heute – nur in Deutschland.

Im Jahr **2001** wird am Valentinstag die Partnervermittlung Parship online gebracht. Eine moderne Partnervermittlung, die bis heute zu den besten Online-Dating-Portalen mit mehr als 5,5 Millionen Mitgliedern zählt. Auch Jappy, Finya und freenet Singles kommen in diesem Jahr auf den Markt. Alle Portale sind in selbiger oder leicht veränderter Form (Rebranding) bis heute noch nutzbar.

**2002** startet Ströer [neu.de](http://neu.de), und auch [GayRomeo.de](http://GayRomeo.de) (später [planetromeo.com](http://planetromeo.com)) geht als Community für Homosexuelle online, ehe **2003** Yahoo!-Dating (später von [match.com](http://match.com) aufgekauft und eingestampft) an den Markt geht.

**2004:** Ein ehemaliger Parship-Geschäftsführer gründet ElitePartner und verkauft die Website an den Burda-Verlag, ehemalige Friendscout24-Mitarbeiter gründen be2, und [poppen.de](http://poppen.de) geht als einer der bis heute größten Sextreffs online. Mittlerweile gibt es mehr als 10 Millionen Online-Dating-Profilen in Deutschland, und Friendscout24 schaltet erstmals Fernsehwerbung für eine Dating-Website.

Joyclub, eine der niveauvollsten und beliebtesten Erotik-Communitys geht **2006** live. Bis heute ist die Community die erste Wahl für Swinger und erotische Events.

Im Jahr 2006 wird erstmals der Umsatz von 100 Millionen Euro beim Online-Dating geknackt.

**2007** startet dann Flirtfair, ein Portal für Sexkontakte, wobei auch Fake-Profilen (mehr dazu in [Kapitel 10](#)) und Animatorinnen erstmals äußerst lukrativ eingesetzt werden.

Mit KissNoFrog geht **2008** ein Portal online, das Webcam-Chats zum Dating nutzen will, was aber recht bald floppt. KissNoFrog bleibt trotzdem als reguläre Singlebörse bestehen. Mit C-Date geht im selben

Jahr eine weitere internationale Dating-Seite für erotische Treffen an den Markt. Bis heute zählt das Portal mehr als 3,7 Millionen Nutzer – allein in Deutschland.

**2009** geht eDarling als weitere anspruchsvolle Partnervermittlung online, die sich allerdings an ein bunt gemischtes Publikum jeglicher Berufsschichten, jedoch mit akademischem Fokus wendet.

Erstmals werden **2011** durch Online-Dating mehr als 200 Millionen Euro Umsatz verbucht. Das liegt auch an der Konkurrenz von Parship, ElitePartner und eDarling, die mit viel gezielter Werbung auf sich aufmerksam machen.

Im selben Jahr gehen Jaumo, Lovoo und [secret.de](http://secret.de) online. Lovoo ist eine der beliebtesten Freemium-Dating-Apps mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 25 Millionen Euro. (Freemium bedeutet, dass das Basisprodukt kostenlos ist, Erweiterungen und Vollversionen jedoch erworben werden müssen.)

Die Zahl »100 Millionen deutsche Online-Dating-Profile« wird im Jahr **2013** geknackt, im Jahr **2014** gibt es erstmals mehr Nutzer von mobilen Dating-Apps als von Desktop-Dating-Websites, wobei Letztere den höheren Umsatz erzielen.

Das Jahr großer Fusionen ist **2015**: Parship und ElitePartner werden beide von einem britischen Investor aufgekauft, wobei beide Portale dennoch getrennt weitergeführt werden. Nachdem die Meetic-Gruppe im Jahr zuvor FriendScout24 aus der Scout24-Gruppe herausgekauft hatte, werden die Mitglieder mit denen von [NEU.de](http://NEU.de) in einen Topf geworfen. FriendScout24 wird zu LoveScout24 und bleibt bis heute die stärkere Marke im Vergleich zu [NEU.de](http://NEU.de).



Beim größten Hack der Geschichte des Online-Datings werden von Ashley Madison alle Daten der User auf der Suche nach einem Seitensprung geleakt. Mehr als ein Dutzend der nun bekannten Fremdgänger begeht Suizid. Ebenso wird bekannt, dass Ashley Madison systematisch mit Fake-Profilen agiert.

ProSieben-Sat1 entscheidet sich **2016** kurzerhand dazu, die ParshipElite-Gruppe zu kaufen – für satte 300 Millionen Euro.

Rot + Blau ergibt ausnahmsweise grün! **2017** entscheidet sich der Gründer von Parship (rotes Logo) und ElitePartner (blaues Logo) dazu, eine neue Partnervermittlung für attraktive und erfolgreiche Singles zu gründen. Lovoo wird im selben Jahr für 70 Millionen \$ an ein US-Unternehmen veräußert.

Parship und ElitePartner übernehmen **2018** eHarmony und dominieren somit den internationalen Markt für die seriöse Suche nach einem Partner im Internet.

Im Jahr **2019** wird erstmals die Dating-App Tinder die 1-Milliarde-Dollar-Marke an internationalem Umsatz überwinden, die deutsche Firma sparknetworks kauft Zoosk auf, das nun statt von den USA von Deutschland aus betrieben wird.

Das Coronavirus hält **2020** die gesamte Welt in Atem: Ausgangsbeschränkungen machen herkömmliches Dating nahezu unmöglich, Menschen fürchten um ihre Jobs und investieren weniger in die Partnersuche online. Zum Glück bleibt diese Flaute aber kein Dauerzustand, denn die Apps und Dating-Websites rüsten schnell nach, um ihre User bei Laune zu halten. Nach einer kurzen Durststrecke boomen die Dating-Seiten wieder richtig, da viele Singles sich noch einsamer fühlen und es kaum andere Möglichkeiten gibt, neue Menschen kennenzulernen.

## Online-Dating-Boom durch Corona

Nach einer kurzen Flaute an der Online-Dating-Front verzeichneten Dating-Apps und -Websites neue Rekorde seit Ausbruch von SARS-CoV-2: Im Schnitt hatten die Plattformen einen Mitgliederzuwachs von 30 %, Tinder durchbrach erstmals den Rekord von 3 Milliarden Swipes pro Tag, und Singles gingen online aktiver aufeinander zu, führten tiefsinnigere Gespräche und Videodates von durchschnittlich 30 Minuten, ehe sie sich trafen.

## Kapitel 2

# Online-Dating-Angebot heute

---

### IN DIESEM KAPITEL

Partnervermittlungen und ihre Besonderheiten

Für wen eignen sich Singlebörsen

Casual-Dating-Portale und ihre Merkmale

Partnervermittlung, Singlebörse oder Casual-Dating: Für wen lohnt sich was

Die beliebtesten Dating-Apps

Spezielle Dating-Seiten und Nischen-Dating für jedermann

---

Seit den Anfängen des Online-Datings hat sich viel getan. Allein in Deutschland zählen wir heutzutage mehr als 2.500 Online-Dating-Portale. Dabei unterscheiden sich die Portale nicht nur hinsichtlich der Absichten, sondern auch hinsichtlich des Alters der Nutzer, sexueller Orientierung, Bildungsstand und Beruf, Vorlieben und Einstellungen.

## *Partnervermittlungen*



*Partnervermittlungen* dienen der Suche nach langfristigen Partnerschaften. Da Singles keine Produkte sind, die wie beim Online-Shopping beworben werden können (à la »Andere Nutzer kauften auch ...«), bedarf es hier hochentwickelter Matching-Algorithmen, die dazu geeignet sind, potenzielle Lebenspartner zusammenzubringen. Die Marktführer setzen dabei vor allem auf das sogenannte Fünf-Faktoren-Persönlichkeitsmodell. Das klingt kompliziert und wissenschaftlich (was es zugegebenermaßen auch



ist), bedeutet aber für Sie als Nutzer meist nur, dass Sie sich circa 20 Minuten bei der Anmeldung Zeit nehmen müssen, um einen psychologischen Test zu beantworten. Anhand dieses Persönlichkeitsprofils erhalten Sie Vorschläge für Partner, die charakterlich harmonieren und mit denen eine langfristige Beziehung möglich ist.

## Psychologischer Test: Typische Fragen

Der psychologische Test bedarf keiner Vorbereitung, ganz im Gegenteil: Kategorien wie »richtig« oder »falsch« gibt es hier nicht, es geht allein um die eigene Einstellung und Haltung gegenüber verschiedenen Themen und die Reaktion auf spezifische Kontexte. Beispielsweise wird so gefragt:

- ✓ Abgesehen von deinem aktuellen Wohnort, wo möchtest du am liebsten leben?
- ✓ Welche Hauptgründe neben Liebe und Zuneigung gibt es für deinen Wunsch nach einer Partnerschaft?
- ✓ Angenommen, du bist zusammen mit deinem Partner zu einer Hochzeitsfeier eingeladen. Du bist gerade dabei, dich für die Party fertig zu machen. So wie du dich kennst: Welche Gedanken gehen dir am ehesten durch den Kopf?

Das Fünf-Faktoren-Persönlichkeitsmodell erfasst durch Fragen, wie sich der Charakter zusammensetzt. [Tabelle 2.1](#) zeigt, welche Dimensionen erhoben werden.

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Freundlichkeit:</b>        | Großzügigkeit, Vertrauen, Altruismus        |
| <b>Gewissenhaftigkeit:</b>    | Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Leitungsstreben  |
| <b>Offenheit:</b>             | Wissbegier, Fantasie, Neugier               |
| <b>Emotionale Stabilität:</b> | Ängstlichkeit, Reizbarkeit, Verletzlichkeit |
| <b>Extraversion:</b>          | Geselligkeit, Aktivität, Unternehmenslust   |

**Tabelle 2.1:** Dimensionen im Fünf-Faktoren-Persönlichkeitsmodell

Aber finden Partnervermittlungen wirklich den allerbesten Partner für ihre Mitglieder? Leider ist das schlichtweg nicht möglich. Dazu müssten zumindest mal alle Menschen der Welt bei derselben Partnervermittlung

sein. Hinzu kommt, dass auch andere Faktoren wie Ess- und Trinkgewohnheiten, Rauchen, Körpergröße und Religion von jedem anders gewichtet und beurteilt werden. Und natürlich muss der Funke beim ersten Date auch überspringen.

Obgleich natürlich kein absolutes Erfolgsrezept für die Liebe gegeben werden kann (dazu sind der persönliche Eindruck und andere Nuancen der Bewertung verschiedener Kriterien zu wichtig), treffen Partnervermittlungen dennoch eine sehr gute Vorauswahl an Menschen, die charakterlich so gut passen, dass eine sehr hohe Chance besteht, mit ihnen für immer glücklich zu werden.



Auch bei Partnervermittlungen gibt es eine statistische Normalverteilung. Folglich findet hier nicht jeder Topf seinen Deckel. Vor allem Singles, die »zu wählerisch« sind, werden es schwer haben: Wer nach einer 25- bis 30-jährigen blonden Delfintrainerin mit Kinderwunsch zwischen 1,70 und 1,75 aus Bayern sucht, wird wohl kaum fündig werden – egal ob im Netz oder im realen Leben.

Was noch zu beachten ist: Es gibt relativ starke saisonale und regionale Unterschiede. In manchen Regionen, vor allem ländlichen, sind weniger Singles bei Partnervermittlungen angemeldet als in der Stadt. Zudem ist es so, dass vor allem rund um Feiertage mehr Singles online auf der Suche nach einer neuen Beziehung sind und die Chancen somit höher stehen, mit anderen Suchenden in Kontakt zu kommen, sich zu finden und zu verlieben.

## Stoßzeiten beim Online-Dating

Neues Jahr, neues Glück: Begriffe rund ums Online-Dating werden im Dezember/Januar vermehrt bei Google gesucht, im Schnitt 15–30 % häufiger als in Frühjahrs- und Herbstmonaten – die Nutzerzahlen auf den Plattformen steigen zum Winter hin immens.

Folglich sind die Besucherzahlen auf den Webseiten vieler Dating-Portale im Jahresverlauf im Dezember und Januar am höchsten. Zwischen April und Mai sind sie übrigens in zahlreichen Fällen am niedrigsten.

Es wird aber nicht nur nach Liebe und Dates im Winter gesucht, auch One-Night-Stands sind in der Adventszeit begehrt als im Rest des Jahrs. Auch die Suche nach (einem) »Seitensprung« hat seinen Peak im Netz im Januar, wie auch die nach »Scheidung«.



Registrieren Sie sich möglichst rund um Feiertage für eine kostenpflichtige Mitgliedschaft. Meist werden vor Feiertagen Rabatte und andere Extras angeboten.

Partnervermittlungen versuchen diesen Schwankungen mit komplexen Rechnungen und Prognosen entgegenzuwirken, was einen erheblichen Mehraufwand darstellt. Dieser schlägt sich unter anderem mit auf die Mitgliedsbeiträge nieder.

Viele der erfolgreichen Partnervermittlungen sind kostenpflichtig. Dies hat aber wesentlich mehr Vor- als Nachteile:

- ✓ Wer Geld für das Online-Dating bezahlt, meint es meist auch ernst und sucht einen festen Partner. Seriosität wird durch diesen »Eintrittspreis« ebenso gewährleistet wie ein höheres Niveau der Singles. Wer Kosten bei einer Dating-Seite für eine Mitgliedschaft akzeptiert, verdient genug (um finanziell auf eigenen Beinen zu stehen) und ist im Schnitt älter und reifer als Mitglieder auf kostenlosen Portalen.
- ✓ Partnervermittlungen, die mehr Geld einnehmen, können auch mehr in Marketing investieren. Dadurch haben Sie eine größere Auswahl an Mitgliedern, mehr Neumitglieder und kurzum eine größere Auswahl an möglichen Partnern.
- ✓ Besserer Service: Kostenpflichtige Partnervermittlungen investieren mehr in einen guten Kundenservice, der stets auf die Zufriedenheit der Kunden bedacht ist. Dabei gehören Profil-Checks und -Tipps ebenso zum Service wie die Beantwortung technischer Fragen.



Viele Partnervermittlungen verkaufen ihre Premium-Mitgliedschaften als Abonnements (in der Regel 3, 6, 12, 24 Monate) und haben sehr strenge Kündigungsrichtlinien. Am besten ist es, Sie schließen eine Mitgliedschaft ab und kündigen sofort nach Abschluss. So verpassen Sie garantiert keine Kündigungsfrist, die zum Teil bis zu 12 Wochen beträgt.

Eine Partnervermittlung lohnt sich also vor allem, wenn Sie:

- ✓ eine langfristige Beziehung suchen
- ✓ Einen Partner wollen, der Ihre Werte teilt
- ✓ niveauvolle Ansprüche haben
- ✓ Zeit bei der Partnersuche sparen wollen

Zu den bekanntesten deutschen Partnervermittlungen gehört:

- ✓ Parship ([www.parship.de](http://www.parship.de))
  - Viele Neumitglieder durch enorme Werbepräsenz
  - Matching durch das »Parship«-Prinzip
  - 52 % Akademikeranteil
  - Altersdurchschnitt von circa 40 Jahren
  - 51 % Frauen und 49 % Männer bei den Mitgliedern

Parship zählt in Deutschland zu den Top-Partnervermittlungen und ist vom Online-Dating-Markt nicht mehr wegzudenken. Seit 2016 gehört die Partnervermittlung zusammen mit ElitePartner zur ProSiebenSat1 Mediagroup, was die Mitgliederzahlen weiterwachsen ließ: Durch gut platzierte Werbung (jeder kennt mittlerweile den Slogan »Alle 11 Minuten verliebt sich ein Single über Parship«) melden sich immer mehr Singles an. Das aber auch zu Recht: Parship hat nach eigenen Angaben eine Erfolgsquote von gut 38 % und verzeichnet wöchentlich mehr als 37.000 Neuanmeldungen.



Aber verliebt sich denn nun wirklich alle 11 Minuten ein Single bei Parship? Nein, natürlich nicht. Die Statistik hinter diesem eingängigen Werbeslogan ist wesentlich unromantischer, als man zunächst vermuten mag: Immer wenn ein Nutzer seine Premium-Mitgliedschaft beendet, wird er nach dem Grund gefragt. Die meisten geben dabei an, dass sie eine/n PartnerIn gefunden haben. Im Schnitt haben sich alle 11 Minuten »Parshipper« von ihrer Mitgliedschaft verabschiedet, weil sie fündig geworden sind – zumindest geben sie das an.



Parship und ElitePartner haben sehr lange Kündigungsfristen (12 Wochen!), am besten gleich nach dem Abschluss einer Premium-Mitgliedschaft kündigen – so verpasst man garantiert keine Frist.

✓ ElitePartner (<https://www.elitepartner.de>)

- Viele akademische Mitglieder
- Matching durch das ElitePartner-Vermittlungsprinzip
- Altersdurchschnitt von circa 42 Jahren
- 54 % Frauen, 46 % Männer bei den Mitgliedern laut ElitePartner

ElitePartner gehört zu den bekanntesten Partnervermittlungen in Deutschland und wie Parship seit 2016 zur ProSiebenSat1 Mediagroup. Allerdings ist – wie der Name bereits verrät – der Anteil der Akademiker bei ElitePartner wesentlich höher: Mit 70 % gibt es bei ElitePartner einen der größten Akademikeranteile am Markt. Auch die Vermittlungsquote von 42 % (nach eigenen Angaben) ist etwas höher als bei Parship.



ElitePartner richtet sich nicht nur an Akademiker. Man muss auch kein Hochschulzeugnis vorlegen, um dabei zu sein. Allerdings will ElitePartner vor allem ein gebildetes, kultiviertes Publikum ansprechen, weswegen der Slogan »für Singles mit Niveau« lautet. Aber auch Personen mit einem Hauptschulabschluss oder anderen Bildungsabschlüssen sind bei ElitePartner willkommen.

✓ LemonSwan (<https://lemonswan.de>)

- Newcomer im Bereich Partnervermittlung
- Wissenschaftlich fundiertes Matching
- Hoher Akademikeranteil
- Altersdurchschnitt von circa 30 Jahren, leider noch nicht so viele Mitglieder
- 56 % Frauen und 44 % Männer unter den Mitgliedern laut LemonSwan

LemonSwan ist die neue Website der Macher von Parship und ElitePartner. Vor allem Frauen sollen sich auf dieser Website wohlfühlen, ohne sich von Männern bedrängt fühlen zu müssen. Das ist smart, denn wie früher in der Disko zieht eine hohe Frauenquote die Männer automatisch an. Nach eigenen Angaben passieren ungefähr 75 % der Bewerber auf der Website die psychologisch geschulten »Türsteherinnen«, die für die Wohlfühlatmosphäre sorgen sollen. Jedes Profil wird hier auf Echtheit überprüft, und der Name erklärt sich so: Schwäne sind als monogame Tiere Symbol für langfristige Partnerschaften und werden gemeinhin als schön beurteilt. Auf der Website selbst bezeichnen sich nach Angaben von LemonSwan 70 % der Nutzer als schön oder sehr schön. »Lemon« soll die Website vor allem farblich zu den Geschwistern Parship (rot) und ElitePartner (blau) abgrenzen.



Erwartungshaltung und Enttäuschung: Sind Partnervermittlungen für Personen um die 40 nur reine Placebo-Veranstaltung, eine self-fulfilling Prophecy, da die Erwartungen so hoch sind, dass sie gar nicht erfüllt werden können? Wer sich auf einer Seite für »Singles mit Niveau« anmeldet, hat manchmal sehr konkrete Vorstellungen, wie der Traumpartner sein soll: Alter, Aussehen, Größe, Beruf ... Wenn diese Kriterien nicht weitestgehend erfüllt werden, wird das Gespräch als Zeitverschwendung erachtet. Man will schließlich so schnell wie möglich den oder die perfekte Person fürs Leben finden. Wer aber so denkt, nimmt den ganzen Spaß aus der Partnersuche und wird so auch Personen verschmähen, die vielleicht 2 cm kleiner sind, aber wesentlich besser passen würden. Deshalb: Betrachten Sie die Partnersuche nicht als Pflichtveranstaltung, die es schnell hinter sich zu lassen gilt, sondern nehmen Sie sich Zeit, andere Personen kennenzulernen.

## *Dating-Apps*

Obwohl Dating-Apps sich in der Regel auch in die drei Hauptkategorien (Partnervermittlung, Singlebörse oder Casual-Dating) einordnen lassen, haben sie doch noch mal das Online-Dating revolutioniert und sind besonders bei jungen Leuten extrem beliebt.



*Dating-Apps* sind für die Nutzung auf einem Smartphone ausgelegt (auch wenn viele große Apps Desktop-Versionen bieten). Die meisten Apps sind intuitiv bedienbar, schnell eingerichtet und kombinieren mithilfe der Standortfreigabe Dating in der näheren Umgebung mit unterhaltsamen Features. In der Regel sind die Grundfunktionen der Apps, die für die Kontaktaufnahme ausreichen, kostenlos. Zusätzliche Boosts und Premium-Funktionen können in der App erworben werden.

Tinder und Co. haben nicht nur das Dating revolutioniert, sondern auch dem Wortschatz ein Update verpasst. Die Begriffe bezeichnen zumeist soziale Phänomene, die den Alltag der Online-Dater prägen. Die Zahl der Neologismen wächst stetig, in [Tabelle 2.2](#) finden Sie einige der wichtigsten Begriffe.

Zumeist beschreiben diese Anglizismen eher traurige Aspekte und Phänomene der teilweise übersättigten Dating-Generation der Neuzeit. Generell stellt sich die Frage, ob und inwiefern Online-Dating nicht Selbstüberschätzung und Egozentrik begünstigt – aber auch das Gegenteil.

Die wenigsten Apps und Online-Dating-Seiten versuchen, Attraktivität offensichtlich zu quantifizieren, schließlich wollen sie ja Kunden anwerben und nicht abschrecken. Dennoch liegt der Fokus bei den meisten mobilen Portalen primär auf dem äußeren Erscheinungsbild, weswegen das Matching durchaus Auswirkungen auf das Selbstbewusstsein haben kann: besonders wenn man sich mit anderen vergleicht.

Auch gibt es Fälle, in denen Leute, die online viel Bestätigung erhalten, dazu neigen, andere nicht mehr an sich ranzulassen, weil sie immer im Hinterkopf haben, dass der/die nächste ja nur einen *Swipe* entfernt sein könnte. Das führt unweigerlich zu einem Verschleiß der Gefühle – auf beiden Seiten.

| <b>Begriff</b> | <b>Erklärung</b>  |
|----------------|---|
| Benching       | Immer wieder schiebt man den anderen auf die Wartebank, weckt wieder Hoffnungen und lässt ihn dann doch sitzen. |
| Binge-Dating   | Viele verschiedene Personen in kurzer Zeit daten  |
| Breadcrumbing  | Keine volle Aufmerksamkeit, sondern nur kleine Spuren aus Brotkrumen, denen der andere folgen soll              |
| Cuffing-Season | Von engl. »handcuffs« = Handschellen – man bindet jemanden zum Herbst an sich, um mit ihm zu »überwintern«.     |
| Cushioning     | Der andere ist das »Notpolster«, der Plan B.  |



| <b>Begriff</b>    | <b>Erklärung</b>   |
|-------------------|--|
| Friendzone        | Man befindet sich in der »Freundschaftsfalle«, wenn man eigentlich mehr von der anderen Person will, diese einen aber nur als Kumpel sieht.  |
| FWB/F+/FB         | Friends with Benefits/Freundschaft+/Fuckbuddy – Freundschaft kombiniert mit der schönsten Nebensache der Welt  |
| Gatsbying         | In Anlehnung an The Great Gatsby wird hier ein grandioses Leben (auf sozialen Netzwerken) vorgegaukelt, um den Schwarm zu beeindrucken.  |
| Ghosting          | Wer jemanden »ghostet« meldet sich schlichtweg grundlos einfach nicht mehr.  |
| Hyping            | Man sucht letztlich nur einen Lückenbüßer, der dann überschwänglich begehrt wird.  |
| Love Bombing      | Große Gefühle werden versprochen, Komplimente und Zugeständnisse gemacht, um dann den Partner gänzlich einnehmen zu können.  |
| Mingle            | Mingles sind nicht Single, aber auch nicht zusammen – irgendwo dazwischen, aber auch weiter als Freunde mit gewissen Vorzügen.   |
| Mosting           | Eine Kombination aus Ghosting und Love Bombing: Beim ersten Date werden große Gefühle bekannt, aber so schnell, wie sie kommen, sind sie auch wieder verschwunden.                 |
| Netflix and Chill | Bei manchen auch eher »Amazon Prime und Sexytime« – eine Umschreibung für moderne Sexdates, die vom Rauschen des Fernsehers begleitet werden                                       |
| Orbiting          | Über Social-Media-Plattformen bleibt die Person im »Orbit«, obgleich kein intensiver Kontakt mehr besteht. Ab und zu gibt es jedoch Likes, Kommentare und kleine Aufmerksamkeiten. |
| Shit Test         | Der Shit Test wird zumeist von Frauen angewandt, um das Gegenüber hinsichtlich Ehrlichkeit und Promiskuität einschätzen zu können.   |
| Sidebarring       | Statt sich im Gespräch voll auf sein Gegenüber zu konzentrieren, liegt der Fokus auf dem Smartphone.   |
| Sneating          | Sich auf gutes Essen und andere Annehmlichkeiten einladen lassen, ohne ernsthaftes Interesse an dem Date zu haben  |
| Stashing          | Man entwickelt Gefühle füreinander, und es würde passen, aber aus Scham oder Bindungsangst wird die Beziehung geheim gehalten.   |
| Submarining       | Wie ein U-Boot abtauchen, sich nicht mehr melden und wie aus dem Nichts wieder auftauchen  |

## Tabelle 2.2: Neologismen und Anglizismen der neuen Dating-Realität

Es gibt viele »fiese« Dating-Trends: Dating im Internet birgt da die gleichen Gefahren wie soziale Netzwerke. Menschen können sich hinter einem Account verstecken und sind häufig viel mutiger, damit ist auch die Hemmschwelle für fiese Kommentare und Beleidigungen geringer. Beim Ghosten antwortet das Gegenüber plötzlich nicht mehr, verhält sich eben wie ein Geist – das kann auf jeden Fall weh tun.

Wenn es mit den Matches nicht so richtig klappen sollte, kann das ein Grund für Wut oder Unsicherheit sein. Lieber die Erwartungen etwas zurückschrauben. Hier interessant: Studien haben bewiesen, dass man sich beim Online-Dating immer eher für Personen interessiert, die attraktiver als man selbst sind.



Sie sollten sich immer bewusst sein, dass die »Abweisung« vor allem am Anfang des Kontaktaufbaus nicht zu persönlich genommen werden sollte. Nach was wird man hier bewertet? Schließlich kennt einen die Person gar nicht wirklich.

Die beliebtesten Dating-Apps in Deutschland:

✓ Tinder (<https://tinder.com>)

- Die wohl bekannteste Dating-App
- Mitglieder im Schnitt zwischen 18 und 35 Jahren alt

Die Dating-App Tinder wurde 2012 entwickelt und ist mit mehr als 55 Milliarden Matches weltweit eine der beliebtesten Dating-Apps überhaupt. Täglich gibt es hier rund 26 Millionen Matches, die durch das gegenseitige Wischen nach rechts (»Swipe right«) zustande kommen.

Dating über Tinder ist eher oberflächlich, da die Optik hier im Fokus steht. Tinder hat den Ruf, dass die meisten Mitglieder eher unverfängliche Dates und erotische Treffen suchen, wobei das Finden der großen Liebe schon allein aufgrund der Masse an Nutzern nicht auszuschließen ist. Auch wird Tinder aufgrund der globalen

Verbreitung für Urlaubsflirts, lokale Reiseführer und andere Unternehmungen gerne genutzt.

Tinder liegt das sogenannte Hot-or-Not-Prinzip zugrunde, weswegen es auch oft für seine Oberflächlichkeit kritisiert wird. Andere Singles werden einem sozusagen auf einem Fotostapel präsentiert, und zumeist entscheidet der erste Eindruck, ob man jemanden kennenlernen will oder nicht. Durch einen kurzen Freitext können Sie sich selbst kurz darstellen, andere Apps wie Spotify oder Instagram verknüpfen und Basis-Angaben zu Ihrer Person machen.

Oftmals wird Tinder auch nur genutzt, um den eigenen Marktwert zu checken (vor allem in nicht so glücklichen Beziehungen) oder mehr an Popularität auf sozialen Netzwerken zu gewinnen. Auch professionelle Damen nutzen die App gerne, um Kundschaft zu gewinnen, weswegen Sie keinen Einladungen auf andere Seiten folgen oder sich spontan ohne vorigen Nachrichtenaustausch zu privaten Dates verabreden sollten.

Die Basis-Funktionen bei Tinder sind kostenlos, und bis 2018 gab es sogar keine Werbung. In der App sind spezielle Boosts und Sonderfunktionen erwerblich, die für mehr Präsenz auf der App sorgen, Swipes rückgängig machen oder nicht-standortbasierte Partnersuche zulassen.



Tinder hat mit Tinder Select einen elitären Klub der Superreichen und Superschönen ins Leben gerufen, der nur durch den Elo-Score oder Einladung zugänglich ist. Der Elo-Score wird von einem komplexen Algorithmus aus Variablen wie Attraktivität, Bildungsniveau, Beschäftigung/Einkommen und Matching-Quotient sowie weiteren unbekannt Variablen gebildet. Wer auserkoren wird, darf einen weiteren Freund einladen, der aber kein Ticket verschicken kann – so wird die Exklusivität gewahrt.

Tinder versucht stets, mit neuen Features seine Nutzer bei Laune zu halten: So gibt es beispielsweise »Top Picks« (sehr attraktive Singles, die ins eigene Beuteschema passen) und andere Features,

die nach einer Weile aber vielleicht wieder eingestellt werden, beispielsweise die Tinder Swipe-Night: Bei dieser innovativen, interaktiven Mini-Serie konnten 2020 an einigen Wochenenden vom Smartphone aus Handlungsverläufe einer Simulation (Weltuntergang) so gesteuert werden, dass sich immer wieder neue Erlebnisse ergaben. Am Ende erhielt man Kontaktvorschläge anderer Singles, die aufgrund ihrer Entscheidungen gut mit einem selbst harmonieren.



Bei Tinder muss das Anzeigebild absolut top sein. In den meisten Fällen wird es darüber entscheiden, ob Sie ein Match erhalten oder nicht. Es empfiehlt sich allerdings, mehr als ein Foto hochzuladen, um verschiedene Aspekte der Persönlichkeit zu zeigen. Wenn Sie nicht wissen, welches Foto das beste ist, unterstützt Tinder Sie mit der »Top Foto«-Funktion und ermittelt, welches Anzeigebild bei den anderen am meisten Anklang findet.

✓ Badoo (<https://badoo.com/de/>)

- Mitglieder im Schnitt zwischen 18 und 35 Jahren

Badoo wurde 2006 gegründet und zählt nach eigenen Angaben seitdem mehr als 500 Millionen Nutzer weltweit. Wie bei anderen Dating-Apps ist hier sowohl Casual-Dating als auch die Suche nach Liebe und Flirts möglich. Da die Dating-App kostenlos nutzbar ist, zieht sie nicht nur viele Singles, sondern auch Fake-Profile und andere unseriöse Nutzer an.

Im Profil können Sie angeben, ob Sie Unterhaltungen, Verabredungen oder Freundschaften suchen. So können Sie von anderen Usern anhand Ihrer Absichten gefunden werden. Ansonsten können Sie auch das »Volltreffer«-Spiel spielen, um anhand der Optik und einiger ausgewählter Suchkriterien Ihr Gegenstück zu finden.

Wie auch bei anderen Dating-Apps ist der Umgangston hier teilweise weniger niveauvoll als vielmehr humorvoll, maßgeblich orientiert am modernen Zeitgeist.

✓ Lovoo (<https://de.lovoo.com/>)

- Kaum Fake-Profile nach einem Skandal im Jahr 2016
- Mitglieder im Schnitt zwischen 18 und 35 Jahren

Lovoo wird des Öfteren als »Tinder für Bauern« bezeichnet, weil es besonders viele Mitglieder aus ländlichen Regionen gibt. Seit der Gründung in 2011 gab es zwar einige Vorwürfe aufgrund von Fake-Profilen, diese wurden jedoch berücksichtigt und korrigiert.

Nach eigenen Angaben gibt es bei Lovoo mehr als 350 Millionen Matches pro Jahr – das macht die App zu einer der beliebtesten.

Lovoo zieht vor allem ein junges Publikum an, das auf der Suche nach Flirts und Beziehungen ist. Die App stellt seinen Nutzern einige Funktionen zu Verfügung, um miteinander in Kontakt zu kommen: Sie können sowohl in der aktuellen Umgebung via Radar andere Singles suchen als auch Live-Videos von Usern ansehen und wie bei anderen Dating-Apps via Fotos Ihr bevorzugtes Gegenstück matchen.

Wie bei den meisten Dating-Apps sind die Grundfunktionen kostenlos nutzbar, allerdings werden mit Coins oder einer Premium-Mitgliedschaft sehr vorteilhafte Zusatzfunktionen aktiviert, die mehr Erfolg versprechen.

✓ Bumble (<https://bumble.com>)

- Frauenfreundliche Dating-App der Tinder-Mitgründerin Whitney Wolfe Herd
- Mitglieder im Schnitt zwischen 18 und 35 Jahren
- Erfreute sich während Corona zunehmender Beliebtheit

Bumble steht für respektvollen Umgang, der von Frauen initiiert werden muss. Anders als bei anderen Dating-Apps hat das weibliche Geschlecht hier nach dem Matching die Zügel in der Hand und muss den Mann binnen 24 Stunden anschreiben, um in Kontakt zu treten. Wie auch bei anderen Apps wird in der App geswiped, um Interesse zu bekunden.

Neben der Dating-Funktion ist in der Bumble-App sowohl »Bumble bff« für die Suche nach gleichgeschlechtigen Freundschaften und »Bumble bizz« für berufliches Networking integriert.

✓ Jaumo (<https://www.jaumo.com/>)

- Die deutsche Version von Tinder: gegründet in Stuttgart
- Mitglieder im Schnitt zwischen 18 und 25 Jahren

Jaumo ist sozusagen die deutsche Antwort auf Tinder, die sich zusehends hoher Beliebtheit erfreut. Die App ist ab 16 Jahren nutzbar und nicht nur für Singles auf der Suche nach Liebe, sondern auch für Freizeit-Bekanntschäften und Freundschaften gedacht.

Die Dating-App ist ebenfalls kostenlos nutzbar und wird weltweit von mehr als 30 Millionen Menschen genutzt, die primär auf der Suche nach lockeren Bekanntschäften sind.

Mittlerweile gibt es Dating-Apps wie Sand am Meer, andere interessante werden in [Tabelle 2.3](#) kurz vorgestellt.

| <b>App-Name</b>  | <b>Kurzbeschreibung</b>   |
|--|---|
| Spotted<br><a href="http://www.spotted.de/">http://www.spotted.de/</a>                 | Finden Sie Zufallsbekanntschäften wieder: Laden Sie die App runter und finden Sie andere Singles, denen Sie mal über den Weg gelaufen sind, wieder oder suchen Sie Singles in Ihrer Umgebung. |
| Candidate<br><a href="https://www.getcandidate.com/">https://www.getcandidate.com/</a> | Hier ist Kreativität gefragt: Erstellen Sie Quizze, um sie von anderen Singles beantworten zu lassen und so in Kontakt zu treten.   |
| Once<br><a href="https://getonce.com/de">https://getonce.com/de</a>                    | Weniger ist mehr bei Once: Täglich erhalten Sie ein individuell passendes Match, das nach 24 Stunden abläuft.   |
| Koko<br><a href="https://koko.app/de/">https://koko.app/de/</a>                        | Für aufgedrehte Singles, die Gleichgesinnte suchen: Wählen Sie aus ungewöhnlichen Selbstbeschreibungen Ihre Persönlichkeit, stimmen Sie für andere Singles und beantworten Sie Quizze.        |
| Hey!Vina<br><a href="https://www.heyvina.com/">https://www.heyvina.com/</a>            | Moderne, kostenlose App für Frauen, um Freundschaften zu knüpfen  |

| App-Name  | Kurzbeschreibung  |
|---|---|
| hater<br><a href="https://www.haterdater.com/">https://www.haterdater.com/</a>    | Hass findet, Liebe bindet: Bei Hater findet zusammen, wer dieselben Abneigungen hat.  |
| Happn<br><a href="https://www.happn.com/de/">https://www.happn.com/de/</a>        | Matching anhand des Bewegungsprofils: Nur Leute, die sich in echt schon einmal begegnet sind, können sich in der App verknüpfen.  |
| Lovetastic<br><a href="https://www.lovetastic.ch/">https://www.lovetastic.ch/</a> | Reduzierte Oberflächlichkeit durch den Blick nach innen: Erst nach dem Match können Fotos ausgetauscht werden. Hier kann man auch mit einer Sprachnachricht im Profil überzeugen. |

**Tabelle 2.3:** Kleine Dating-Apps mit großem Potenzial

## Singlebörsen



*Singlebörsen* dienen dem unverbindlichen Kennenlernen von anderen Singles. Frei nach der Devise »Alles kann, nichts muss« können Nutzer hier in Kontakt kommen, schreiben, sich treffen und dann sehen, wohin die Reise geht. Die meisten Plattformen und Apps, die sich als Singlebörse verstehen, sind in ihren Grundfunktionen kostenlos, womit sie viele Mitglieder anlocken. Leider finden Sie hier aber deshalb auch des Öfteren Karteileichen und Fake-Profile.

Für die Singlebörsen spricht vor allem auch, dass Sie zumeist viele Singles in der näheren Umgebung finden können, was bei Partnervermittlungen nicht immer so leicht ist.

Bei Singlebörsen erhalten sie in der Regel keine Partnervorschläge, sondern müssen sich selbst auf die Suche nach Ihrem Gegenstück machen.

Bei Singlebörsen finden Sie theoretisch Singles wie Sand am Meer, allerdings müssen Sie sich aktiv auf die Suche begeben. Dazu stehen in der Regel viele Suchfunktionen und -filter zur Verfügung. Neben der Umkreissuche in Ihrer Umgebung ist es meist auch möglich, nach vielen

verschiedenen soziodemografischen und anderen Eigenschaften wie Alter, Bildungsniveau, Größe, Religion, Rauch- und Trinkverhalten zu filtern.

Um gesucht und gefunden zu werden, sollten Sie sich bei der Profilerstellung aber auch die Zeit nehmen, Ihr Profil sorgsam und möglichst umfangreich auszufüllen.

Das Profil bei Singlebörsen ergibt sich meist aus einer Anzahl vorgefertigter Angaben (Name, Alter, Größe, Beruf etc.) und Texten in Freitext-Feldern mit oder ohne Fragen. Das Profil ist bei Singlebörsen das absolute Top-Kriterium – wer hier nicht überzeugt durch Kreativität und Charme, hat meist schlechte Chancen. Noch wichtiger als der Profiltext an und für sich ist bei Singlebörsen aber das richtige Profilbild. Im Gegensatz zu Partnervermittlungen, die sich vor allem auf den Charakter fokussieren, entscheidet bei Singlebörsen das Auge wesentlich mit. Wie das perfekte Profilbild aussehen soll, steht in [Kapitel 5](#).



Bei Singlebörsen lautet die Devise: Viel hilft viel! Das gilt für das Ausfüllen des eigenen Profils, aber auch allgemein das Tätigwerden. Wer seine Chancen erhöhen und bei einer Singlebörse sein Glück finden möchte, muss vor allem also ein interessantes, detailliertes und auffallendes Profil haben und aktiv auf andere Singles zugehen.

Singlebörsen lohnen sich, wenn Sie:

- ✓ eine möglichst große Auswahl an Singles kennenlernen wollen
- ✓ sich unsicher sind, ob Sie eine Beziehung möchten
- ✓ genug Zeit haben, um sie aktiv in die Suche anderer Singles zu investieren
- ✓ kein oder nur wenig Geld für die Partnersuche online ausgeben wollen



Modernes Marketing machte einige Singlebörsen international sehr bekannt und sorgte dafür, dass das Image des Online-Datings vor allem auch unter jüngeren Generationen zusehends an Ansehen gewann. Wohingegen die Partnersuche online früher als Mittel für verschrobene Außenseiter galt, werden heute mehr als 2/3 der Beziehungen online geknüpft.

Zu den bekanntesten Singlebörsen Deutschlands gehören:

✓ LoveScout24 (ehemals Friendscout24)  
(<https://www.lovescout24.de>)

- Sehr viele deutsche Mitglieder
- Anbieter von Single-Events in der ganzen Bundesrepublik
- Altersdurchschnitt von circa 38 Jahren bei Männern, 35 bei Frauen

LoveScout24 ist die überarbeitete und modernisierte Version von Friendscout24 und zählt mit vielen Mitgliedern zu den größten (und auch ältesten) deutschen Singlebörsen. Hier sind sehr detaillierte Profilangaben möglich sowie ein Lebensmotto und eine individuelle Selbstbeschreibung von bis zu 5.000 Zeichen. 20 bereits definierte Flirtfragen können genutzt oder mit individuellen Ja/Nein-Fragen ausgetauscht werden.

Ein netter und niveauvoller Umgangston dominiert die Seite, und die meisten User des bunt gemischten Publikums (10 % Akademikeranteil) wollen flirten, chatten und sich verlieben. Leider beschwerten sich viele Singles über das schwer durchschaubare Preismodell.

LoveScout24 schreibt auf der Website, dass es bereits mehr als 1 Million Erfolgspaare gab und mehr als 200.000 Gespräche jeden Monat bei dem Portal begonnen werden.



LoveScout24 und [Neu.de](https://www.neu.de) gehören zur Meetic-Gruppe, die mit allen Tochtergesellschaften und weiteren Sub-Anbietern mehr als 40 Millionen Mitglieder umfasst. Weitere Größen von Meetic am

internationalen Dating-Markt sind beispielsweise [match.com](https://www.match.com), meetic oder [Zweisam.de](https://www.zweisam.de).



Es gibt auch große Singlebörsen, die den Nutzern alle Funktionen der Website umsonst zur Verfügung stellen. Das sorgt allerdings auch dafür, dass viele es mit der Partnersuche nicht so ernst meinen: Wer in die Liebe investiert, ist meist auch engagiert. Wenn etwas kostenlos ist, wird es leider meist nicht mehr so gewürdigt. Entsprechend sind die Umgangsformen auf kostenlosen Portalen auch teilweise recht respektlos, und es gibt meist mehr Fake-Profile und Karteileichen.

✓ Finya (<https://www.finya.de>)

- Eine der beliebtesten deutschen Singlebörsen
- Komplette kostenlose Singlebörse (Werbefinanzierung)
- Mitglieder suchen hier Flirts und Dates
- Altersdurchschnitt von circa 30 bis 40 Jahren
- 45 % Frauen und 55 % Männer

2001 in Hamburg gegründet, zählt das Unternehmen zu den erfolgreichsten der Branche. Mit heute über 7 Millionen Mitgliedern (nach eigener Angabe) ist Finya eine der größten Dating-Plattformen im deutschsprachigen Raum.

Finya lockt deshalb viele Mitglieder an, da die Seite komplett kostenlos ist und trotzdem kreative Funktionen zum Kennenlernen bietet. Leider gibt es deshalb entsprechend auch einige inaktive Profile, Fakes und Personen, die unterschiedliche Absichten haben. Frauen suchen hier eher eine langfristige Beziehung als Männer, die sich mehr für erotisches Dating interessieren.

✓ Lablue (<https://www.lablue.de>)

- Sehr viele Mitglieder dank kostenloser Nutzbarkeit
- Mitglieder suchen hier vor allem Beziehungen
- Mitglieder zwischen 35 und 55 Jahren

- 36 % Frauen und 64 % Männer

Lablue ist eine komplett kostenlose Singlebörse, die es bereits seit 2002 in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt. Nach eigenen Angaben zählt die Seite für Chat-Kontakte und Beziehungen mehr als 500.000 Mitglieder. Trotz der kostenlosen Nutzbarkeit gibt es verhältnismäßig wenig Fakes. Die Seite verschickt regelmäßig Newsletter mit Dating-Tipps für mehr Erfolg und ermöglicht auch homosexuelle Partnersuche.

Mitglieder suchen hier vor allem Liebe und eine feste Partnerschaft, wer Casual-Dates sucht, wird es hier eher schwer haben.

## Casual-Dating



*Casual-Dating* ist ein Sammelbegriff für alle Seiten, die sich auf die Suche und das Finden der schönsten Nebensache der Welt spezialisiert haben. Die Rede ist natürlich von Sex. Dabei ist hier nicht entscheidend, ob Sie Single sind oder vergeben, Anfänger, Fortgeschrittener oder Fetischist. Bei der Anmeldung können Sie in der Regel neben dem Beziehungsstatus auch Orientierung, Vorlieben, Wünsche und Erfahrungen angeben, damit es bei den erotischen Abenteuern keine allzu großen Überraschungen gibt. Das Bezahlmodell sieht meist so aus, dass Männer den Großteil der Kosten übernehmen und Frauen wenig bis nichts zahlen müssen. Dies soll mehr Frauen auf die Seiten locken und einem Männerüberschuss vorbeugen.

Wer keinen festen Lebenspartner oder eine langfristige Beziehung sucht, sondern eher körperliche Verbindungen, der wird am ehesten bei Casual-Dating-Portalen fündig werden. »Casual« (engl. »zwanglos«) beschreibt sehr gut, worum es bei diesen Plattformen geht: Ob One-Night-Stands, Affären, Seitensprünge oder Freundschaft+: Mehr als Körperlichkeiten sollen hier primär erst mal nicht ausgetauscht werden.

## Vorsicht beim Casual-Dating!

Es gibt drei wesentliche Typen von Fake-Profilen, die auf Casual-Dating-Portalen agieren:

- ✓ **Animateure, Controller, Moderatoren:** werden von der jeweiligen Seite initiiert, sollen Kunden meist in die Kostenfalle einer Premium-Mitgliedschaft locken
- ✓ **IKM-Schreiber:** sollen auf andere Webseiten locken. Sie werben Kunden auf andere Portale ab und erhalten dafür eine Provision (»Hey du, ich bin leider kein Premium: Lass uns doch auf einer anderen Seite schreiben, finde dich echt toll.«)
- ✓ **Romance-Scammer:** Profile von realen Personen (meist Männer aus Afrika/Frauen aus Osteuropa), die Zeit investieren, Gefühle evozieren und nach einer Weile Zahlungsaufforderungen aufgrund eines »Notfalls«, eines »Problems« oder Ähnlichem schicken

Auch wer erotische Wünsche und Fantasien ausleben möchte, wird beim Casual-Dating in einem zumeist niveaувollen Umfeld fündig werden. Egal ob nur virtuell durch erotische Chats oder in *Real-Life-Dates*: Hier werden Träume wahr, und alles wird offen und ehrlich kommuniziert.



Laden Sie bei Casual-Dating-Portalen keine Fotos hoch, auf denen Sie klar erkennbar sind. Viele Casual-Dating-Portale bieten beim Hochladen Bearbeitungswerkzeug und Filter an, mit denen Sie sich unkenntlich machen können. Das sollten Sie unbedingt nutzen. Sie wissen nie, wer Sie sonst vielleicht auf der Seite findet und das gegen Sie verwendet. Natürlich können Sie dem entgegenhalten, dass diese Person auch angemeldet sein muss, um Ihr Profil zu finden. Letztendlich war er oder sie aber vielleicht so schlau, anonym aufzutreten.

Schlimmer ist es nur, wenn Arbeitskollegen, Vorgesetzte oder Familienmitglieder zu intime Einblicke von Ihnen gewährt bekommen. Deshalb: Fotos anonymisieren und/oder in private Fotoalben hochladen.

Wer sich für Casual-Dating entscheidet, sollte bei der Anmeldung seine Erfahrungen, Wünsche und Vorlieben klar kommunizieren. Um gemeinsam intim zu werden, bedarf es einer gewissen Transparenz, und auch wenn man nur einen kleinen Ausschnitt des Lebens teilen will, sollte das dennoch harmonieren. Bei der Anmeldung können Sie zumeist sehr detailliert angeben, welche sexuelle Orientierung Sie haben, welche Rolle Sie sexuell einnehmen (*dominant, devot, Switcher*), welche Vorlieben und welche Grenzen Sie haben.



Vor allem auf Casual-Dating-Portalen sollten Sie möglichst tolerant suchen. Obgleich Sie die Möglichkeit haben, ganz gezielt nach einer dominanten, heterosexuellen Frau von 1,90 m mit blonden Haaren und eine Oberweite von mindestens 75 D zu suchen, sollten Sie flexibel bleiben. Konzentrieren Sie sich auf die Wünsche, die Ihnen wirklich wichtig sind.

Casual-Dating ist für Sie geeignet, wenn Sie:

- ✓ das Eine und nicht den Einen oder die Eine suchen
- ✓ erotische Fantasien und Wünsche ausleben wollen
- ✓ auf der Suche nach einem Seitensprung, einer Affäre oder Freundschaft+ sind
- ✓ möglichst schnell und unkompliziert Sex finden möchten
- ✓ keinen Wert auf Exklusivität legen

Natürlich sind trotz des frivolen Charakters Respekt und Niveau unabdingbar beim Casual-Dating. Obgleich das Publikum hier bunt gemischt ist, finden Sie auch viele Akademiker und Großverdiener, die karrierebedingt keine Zeit für eine Partnerschaft haben und deshalb unverbindliche Dates bevorzugen.



Bei Casual-Dating-Portalen sollten Sie bei der Anmeldung stets auf die AGB und »Unterhaltungsrichtlinien« achten. Oft versteckt sich hier ein Hinweis darauf, ob die Plattform selbst sogenannte Moderatorinnen oder Animaterinnen schaltet. Was harmlos klingt, ist meist mit einer Kostenfalle verbunden: gutaussehende, bezahlte MitarbeiterInnen der Seite locken in teure Abonnements und Käufe. Manchmal gibt es davon so viele, dass der Kontakt zu realen Frauen, die man auch treffen kann, ausgeschlossen ist. Das aktive Nutzen dieser Methode zur Gewinnsteigerung muss allerdings in den AGB angegeben werden, weswegen das Durchlesen dieser sinnvoll ist.

Zu den beliebtesten deutschen Casual-Dating-Seiten gehören:

✓ C-Date (<https://www.c-date.de/>)

- Sehr viele deutsche Mitglieder auf der Suche
- Viele Mitglieder suchen nach einem Seitensprung oder einer Affäre
- Die meisten Mitglieder sind zwischen 30 und 40 Jahren
- Laut C-Date 48 % Männer, 52 % Frauen
- Sehr bemüht, viele Frauen an Bord zu holen

C-Date brüstet sich mit einer Erfolgchance von 74 %, wobei dies dem Anteil der Premium-Mitglieder entspricht, die in den ersten sieben Tagen eine Antwort erhalten. Dennoch gehört das 2008 gegründete Portal zu den Pionieren des Casual-Datings und kann mit vielen Mitgliedern, aber auch niveauvollen und attraktiven Singles überzeugen.

Die Anmeldung bei C-Date ist zunächst für Frauen und Männer kostenlos und unkompliziert. Per Klick geben Sie an, was Sie suchen und welche Vorlieben Sie haben. Neben diskreten Affären, Dates mit Singles und Flirts sind hier auch BDSM-Spiele, Cam-Sex oder erotische Chats im Angebot. Anschließend bestimmen Sie anhand

von Bildern Ihren »erotischen Typ« von klassisch über romantisch bis wild und experimentierfreudig und laden ein Profilfoto hoch.

Bei C-Date können Sie, anders als bei anderen Casual-Dating-Portalen, nicht aktiv frei nach anderen Usern suchen, sondern erhalten anhand Ihrer eigenen Angaben Partnervorschläge, mit denen Sie dann in Kontakt treten können. Übrigens: Nur 3 % der C-Date-User gehen auf Nachrichten ohne Profilbild ein.



Auch auf Casual-Dating-Portalen gibt es häufig Fake-Profile. Tipps, wie Sie ein solches erkennen können, finden Sie in [Kapitel 10](#).

✓ Joyclub (<https://www.joyclub.de>)

- Sehr viele Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Hohe Aktivität der Mitglieder
- Viele Swinger-Paare, Singles jeden Alters, Professionelle, Fetischisten und BDSM-Liebhaber
- Mitglieder im Schnitt zwischen 25 und 44 Jahren, auch hier ein leichter Männerüberschuss

Joyclub wird von den Nutzern gerne als »Facebook für Erwachsene« titulierte und ist sowohl Plattform als auch Netzwerk für alle, die erotisches Vergnügen suchen. Sie finden hier Paare, Swinger, Fotografen, Fetischisten, PornodarstellerInnen, Swingerklubs und andere Professionelle, können sich aber vor allem mit anderen Singles austauschen, treffen und daten.

Die Anmeldung ist langwierig, weil neben Aussehen, Neigungen, Figur und sexueller Orientierung vor allem auch Vorlieben sehr detailliert von »Steh ich drauf« über »Möchte ich gerne probieren« bis »Geht gar nicht« angegeben und eingestuft werden können.

Nachfolgend können Sie auch nach genauen Vorlieben suchen und so Gleichgesinnte finden.

Da sowohl Veranstalter als auch Klubs im Joyclub angemeldet sind, verfügt die Community über Deutschlands besten Veranstaltungskalender, bei dem Sie sich für Events anmelden und auch Date-Gesuche aufgeben können.

Die Community im Joyclub sucht in Sachen Erotik und Austausch ihres Gleichen: Nicht nur werden unzählige Fotos, Videos und Livestreams hochgeladen, sondern die Mitglieder tragen in Gruppen und Foren zur Gemeinschaft bei.

Joyclub hat nach eigenen Angaben mehr als 3,8 Millionen Mitglieder, wovon mehr als 800.000 täglich aktiv sind. Täglich werden mehr als 2.000 Events eingestellt, und 84 % der dort registrierten Damen sollen bereits reale Dates gehabt haben.

Die kostenfreie Basis-Mitgliedschaft umfasst für Frauen wesentlich mehr Funktionen, auch ist die kostenpflichtige Premium-Version für Paare und Frauen günstiger als für Single-Männer. Wer ein geprüftes Profil hat, zahlt weniger, weswegen es hier wohl auch kaum nicht verifizierte Fake-Profile gibt.



Bis zum 01. Dezember 2020 gehörte [Secret.de](https://www.secret.de) mit knapp einer Million Mitgliedern zu den deutschen Marktführern in puncto Casual-Dating. Die Seite war Teil der FriendScout24 GmbH und vor allem durch die ikonische venezianische Spitzenmaske bekannt, die im Logo vorhanden war.

Die Grenzen zwischen Casual-Dating-Seiten, Online-Swingerklubs, Fetisch-Portalen und Erotik-Seiten sind oft fließend, wobei viele Plattformen auch für verschiedene Angebote und Suchen geeignet sind. Online-Dating-Vergleichsseiten wie [ZU-ZWEIT.de](https://www.zu-zweit.de) oder [Datingjungle.de](https://www.datingjungle.de) helfen dabei, das richtige Portal zu finden, und klären transparent über Kosten, Mitglieder und Datenschutz auf.





Alle Casual-Dating-Seiten sind erst frei ab 18 Jahren, da man zumeist Zugang zu expliziten Inhalten erhält. Leider nehmen es aber nicht alle Portale sonderlich ernst mit dem Jugendschutz und fordern bei der Anmeldung keine Altersverifizierung ein. Das ist in Ordnung, sofern explizite Bilder, Videos und Inhalte erst gegen Altersnachweis auf der Seite zugänglich gemacht werden. Ist das nicht der Fall, landen die Websites durch den deutschen Verbraucherschutz auf dem deutschen Index.

Manchmal wird bei Casual-Dating einfach zu viel spezifisches Wissen vorausgesetzt, und bestimmte Vorlieben, Fetische und Spielarten werden nicht weiter erläutert. In [Tabelle 2.4](#) finden Sie die gängigsten Abkürzungen und Chiffren.

| <b>Kürzel/Chiffre</b> | <b>Erklärung</b>  |
|-----------------------|---|
| AO, BB                | Alles ohne, Bareback (Geschlechtsverkehr ohne Kondom)                 |
| AV                    | Analverkehr   |
| BBC                   | Big Black Cock – schwarzer Mann mit großem Penis                      |
| BBW                   | Big Beautiful Woman – Frau mit starkem Übergewicht                    |
| BDSM                  | Bondage, Dominance und Sadomaso oder auch Domination and Submission   |
| Bottom/Top            | Passiver Partner/aktiver Partner                                      |
| CS                    | Computersex, Camsex oder Chatsex – digitale Erotik                    |
| Dominant/Devot        | Machtgefüge und -position von dominierendem und unterwürfigem Partner |
| FFM/MMF               | Dreier mit Frau-Frau-Mann oder Mann-Mann-Frau                         |
| GB/GS                 | Gangbang/Gruppensex   |
| GV                    | Geschlechtsverkehr  |
| HÜ                    | Herrenüberschuss  |
| Kaviar                | Erotisches Spiel mit Exkrementen                                      |
| MFMF                  | Paarsex mit zwei Männern und zwei Frauen                              |
| MILF                  | Mom I'd Like to Fuck – eine attraktive, reifere Frau oder Mutter      |

| <b>Kürzel/Chiffre</b> | <b>Erklärung</b>   |
|-----------------------|--|
| Naturesekt            | Erotisches Spiel mit Urin  |
| ONS                   | One-Night-Stands   |
| Polyamorie            | Liebesbeziehung zu mehreren Partnern mit deren Wissen und Einverständnis |
| PT                    | Partnertausch – vor allem bei Swingern                                   |
| Rimming               | Das Liebkosen des Anus mit der Zunge                                     |
| RS                    | Rollenspiele   |
| SM                    | Sadomaso   |
| Squirting             | Weibliche Ejakulation  |
| TS/T6                 | Telefonsex oder transsexuell   |
| Vanilla               | Blümchensex  |

**Tabelle 2.4:** Chiffren der Casual-Dating-Welt

## *Ein kleiner Überblick*

Die Kategorien Partnervermittlung, Singlebörse und Casual-Dating sind die drei »Grundpfeiler« des modernen Online-Datings. Jede Dating-Seite lässt sich theoretisch einer dieser Kategorien zuordnen, auch Dating-Apps.

Die wichtigsten Merkmale und Unterscheidungskriterien sind in [Tabelle 2.5](#) kurz zusammengefasst.

| <b>Dating-Kategorie</b>        | <b>Partnervermittlung</b>              | <b>Singlebörse</b>                      | <b>Casual-Dating</b>  |
|--------------------------------|--|---|---|
| Was wird gesucht?              | Langfristige Beziehungen               | Flirts mit Aussicht auf mehr            | Erotische Abenteuer, Seitensprünge und Affären                  |
| Anmeldung und Profilerstellung | Wissenschaftlicher Persönlichkeitstest | Kein Persönlichkeitstest, viel Freitext | Kein Persönlichkeitstest, viele vorgefertigte Auswahlkategorien |

| <b>Dating-Kategorie</b> | <b>Partnervermittlung</b>                                      | <b>Singlebörse</b>   | <b>Casual-Dating</b>   |
|-------------------------|--|--|--|
| Auswahl der Kontakte    | Matching und Partnervorschläge anhand des Persönlichkeitstests | Kontakte werden meist selbst gesucht.  | Kontakte werden entweder anhand der Vorlieben vorgeschlagen oder selbst gesucht. |
| Alter                   | Ab 18, Altersdurchschnitt meist bei ca. 35 Jahren              | Teilweise ab 16, Altersdurchschnitt liegt meist unter 35.  | Ab 18, Altersdurchschnitt liegt zwischen 30 und 40.                              |
| Geschlechterverhältnis  | Ausgeglichen   | Meist etwas mehr Männer, Frauen werden aber mit günstigeren Preisen oder kostenlosen Funktionen gelockt. | Eher ausgeglichen, da sich Frauen kostenlos anmelden können                      |
| Preisklasse             | Gehobene Preise  | Kostenlos bis niedrige Preise  | Mittlere bis gehobene Preise für Männer, Frauen zahlen meist nichts.             |

**Tabelle 2.5:** Vergleichende Übersicht der Dating-Kategorien

## Was die meisten Online-Dater suchen

In einer ZU-ZWEIT.de-Online-Dating-Studie von 2016 wurden über 10.000 Facebook-Profile analysiert und 4,2 Millionen Datensätze ausgewertet. Die Studie zeigte, dass Männer online vor allem auf unverbindlichen Sex aus sind, während Frauen eher langfristige Beziehungen suchen. Je nachdem was Mann und Frau wollen, suchen Sie sich ein entsprechendes Online-Portal aus. An und für sich ist die Verteilung von Online-Datern auf Casual-Dating-Portale (34 %), Singlebörsen (34 %) und Partnervermittlungen (32 %) aber annähernd gleich.

## Wer nutzt welches Angebot?

Verschiedene Quellen liefern dahingehend unterschiedliche Ergebnisse, welches Geschlecht sich vornehmlich für welche Dating-Sparte und -Absichten interessiert.

Durch die zunehmende Akzeptanz nicht-ehelicher sexueller Beziehungen sind Frauen sowie Männer dem Casual-Dating nicht abgeneigt.

Tendenziell melden sich aber dennoch Männer bei Singlebörsen und Casual-Dating-Seiten an, wohingegen Frauen eher eine feste Partnerschaft suchen.

## *Spezielle Dating-Seiten und Nischen-Dating*

Neben den großen Dating-Anbietern gibt es auch viele Plattformen, die ihren Fokus nebst dem Suchen und Finden von anderen Singles auf spezielle Vorlieben, Hobbys und Einstellungen legen.

### ***LGBTQ+***

Natürlich gibt es auch einen großen Markt für LGBTQ+: Egal ob er ihn sucht oder sie sie oder welche Pronomina und Personen einander suchen, durch Online-Dating findet jeder Topf seinen Deckel. Natürlich können queere Personen auch auf den üblichen Dating-Seiten ihr passendes Gegenstück suchen, so bieten viele große Partnervermittlungen, Singlebörsen und auch Casual-Dating-Seiten gleichgeschlechtliche Suche an. Aber es gibt auch einige Portale, die sich ausschließlich auf LGBTQ+ spezialisiert haben (siehe [Tabelle 2.6](#)).



Wer es gerne unkonventionell mag, sollte sich auf [Gleichklang.de](https://www.gleichklang.de) umsehen (<https://www.gleichklang.de>). Die Seite verschreibt sich nicht lediglich der Partnersuche, sondern auch dem Knüpfen von Freundschaften und dem Finden von Reisepartnern. Anders als bei anderen Dating-Seiten setzt die Plattform auf ein starkes Community-Gefühl der Mitglieder, denen Mitmenschlichkeit, Freundlichkeit und Solidarität besonders am Herzen liegen.

Was Gleichklang anderen Plattformen voraus hat, ist, dass man hier beim Anlegen seines eigenen Profils und auch des Suchprofils gezielt auf alternative Lebenseinstellungen eingehen kann. Und das auch, wenn man Querdenker, Freigeist oder ein bewusst lebender

Mensch ist, dessen Lifestyle wie auch immer vom Mainstream abweicht.

| <b>Dating-Seite</b> | <b>Kurzbeschreibung</b>   |
|---------------------|---|
| gayParship          | Ein Ableger von Parship: niveauvolle Partnervermittlung für homosexuelle Singles<br><a href="https://gay.parship.de/">https://gay.parship.de/</a>                               |
| lesarion            | Eine der größten Partnerbörsen für lesbische Singles in Deutschland für Freundschaft, Spaß, Liebe und Erotik<br><a href="https://de.lesarion.com/">https://de.lesarion.com/</a> |
| Gay.de              | Moderne Dating-Seite mit sehr aktiver Community für homosexuelle Männer auf der Suche nach Erotik<br><a href="https://www.gay.de/">https://www.gay.de/</a>                      |
| Planetromeo         | Ehemals Gayromeo: Community für Homosexuelle mit Events und Reiseangeboten<br><a href="https://www.planetromeo.com/">https://www.planetromeo.com/</a>                           |
| Grindr              | Eine der größten Gay-Apps – auch für Queers und Bisexuelle auf der Suche nach Liebe und Erotik<br><a href="https://www.grindr.com/">https://www.grindr.com/</a>                 |

**Tabelle 2.6:** Die größten LGBTQ+-Dating-Apps und -Seiten in Deutschland

## ***Christliche Dating-Seiten***

In Deutschland leben mehr als 57 Millionen Christen, die bei der Partnersuche online unter Umständen auch großen Wert auf eine ähnliche Einstellung zum Glauben legen. Obgleich bei nahezu allen Dating-Seiten nach religiösen Ansichten gefragt wird, wird nicht leicht ersichtlich, wie ernst es die Nutzer mit ihrem Glauben nehmen. Anders sieht es bei diesen Plattformen aus:

- ✓ Himmlisch Plaudern: <https://www.himmlisch-plaudern.de/>
- ✓ Christ sucht Christ: <https://www.christ-sucht-christ.de/>
- ✓ Christliche Partnersuche: <https://www.christliche-partnersuche.de/>

- ✓ Funkyfish: <https://www.funkyfish.de/>
- ✓ Chringles: <https://www.chringles.de/>



Auf manchen christlichen Dating-Seiten werden Personen diskriminiert, die nicht heterosexuell sind. Es gibt Fälle, in denen Admins um Löschung von Forenpostings und öffentlichen Bekanntmachungen (etwa im Dating-Profil) bitten, da sie das Profil ansonsten entfernen.

## *Partnervermittlung Osteuropa*

Für Männer, die gerne eine osteuropäische Frau kennenlernen wollen, gibt es online mittlerweile einen großen Markt. Zu den beliebtesten Seiten gehören:

- ✓ Eurodamen.com: <https://www.eurodamen.com/>
- ✓ RussianCupid: <https://www.russiancupid.com/de/>
- ✓ Mamba: <https://www.mamba.ru/de>
- ✓ Interfriendship: <https://www.interfriendship.de/>
- ✓ MyPolonia.de: <https://www.mypolonia.de/>



Sollten Sie sich explizit für osteuropäische Frauen interessieren, müssen Sie sich darauf einstellen, viel Geld zu zahlen, um Ihre Traumfrau kennenzulernen. Denn: Wer ein Date will, muss in der Regel auch eine Dolmetscherin bezahlen, ohne die ein Treffen nicht zustande kommen wird. Selbstverständlich müssen auch die Reise- und andere Kosten für die Herzensdame und ihre Begleitung gezahlt werden, seien es Gebühren für ein Visum, für die Unterkunft oder teilweise auch für den gesamten Aufenthalt.

## *Dating 50+*

Wer nicht zur Generation der »Digital Natives« gehört und dennoch die Vorteile des Online-Datings nutzen will, wird sich auf Portalen für Singles über 50 am wohlsten fühlen:

- ✓ 50plus-Treff: <https://www.50plus-treff.de/>
- ✓ Lebensfreude50: <https://www.lebensfreude50.de/>
- ✓ Zweisam.de: <https://www.zweisam.de/>
- ✓ SilberSingles: <https://www.silbersingles.de/>
- ✓ Zusammen.de: <https://www.zusammen.de/>

## ***Online-Swingerklubs***

Portale für Paare und Singles, die gerne zusammen und miteinander swingen wollen.

- ✓ Joyclub: <https://www.joyclub.de/>
- ✓ SDC: <https://www.sdc.com/de/>
- ✓ Poppen.de: <https://www.poppen.de/>

## ***Portale für Übergewichtige***

Wer bei der Partnersuche keine Lust auf Bodyshaming und Mobbing hat, seine Kurven liebt und auf Curvy Frauen oder Männer steht, findet hier sein Glück:

- ✓ Rubensfan: <https://www.rubensfan.de/>
- ✓ Mollipartner: <http://www.mollipartner.de/>
- ✓ mollyLove: <https://www.mollylove.de/>

## ***Für Menschen mit Behinderung***

Menschen mit Handicap und Behinderung finden auf diesen Seiten Communitys für Austausch, Dating, Liebe und Freundschaft.

- ✓ HandicapLove: <https://www.handicap-love.de/>

- ✓ GL-SH.de: <http://www.gl-sh.de/>
- ✓ Flirt-Projekt.de: <https://www.flirt-projekt.de/>

## *Für Singles mit Wunsch nach Altersunterschied*

Alt sucht jung und andersrum. Egal ob ein junger Mann eine reifere Dame sucht (Cougar-Dating) oder ein reiferer Herr eine junge Frau (Sugar-Dating), Portale für Singles mit Altersunterschied erfreuen sich online hoher Beliebtheit:

- ✓ Cougar-Dates: <https://www.cougar-dates.de/>
- ✓ Reifefrauen: <https://www.reifefrauen.com/>
- ✓ Cougartreffen.de: <https://www.cougartreffen.de/>
- ✓ SeekingArrangement: <https://www.seeking.com/de>
- ✓ Sugardaddiesfinden.de: <https://www.sugardaddiesfinden.de/>
- ✓ RichMeetBeautiful: <https://www.richmeetbeautiful.com/de/>

## **Bewertungen von Dating-Seiten**

Auf vielen reinen Bewertungsplattformen im Internet findet man meist wenig gute Bewertungen der Dating-Services. Negative Berichte und Kommentare dominieren. Das gilt aber beispielsweise auch für Banken oder andere Dienstleistungsunternehmen.

Natürlich gibt es auch schwarze Schafe (in [Teil III](#) erfahren Sie mehr dazu), aber in der Regel verzerrt die Tatsache, dass sich selten jemand die Mühe macht, einen positiven Kommentar zu hinterlassen, das Ergebnis. Wer sich online verliebt und sein Glück gefunden hat, wird sich in der Regel eher wortlos abmelden.

Ein weiterer Grund für verzerrte Bewertungen ist, dass einige Menschen meinen, online würden andere Regeln gelten, was Moral und Anstand anbelangt. Und mancher präsentiert sich online sehr vorteilhaft, erscheint dann aber zum Date ungepflegt und bleibt wortkarg. Dass daran nicht das Portal schuld ist, sollte eigentlich klar sein – trotzdem machen viele gerne ihrem Frust mit schlechten Bewertungen Luft.

Interessanterweise sind in den App Stores die Bewertungen für Dating-Apps (besonders der unseriösen) meist überdurchschnittlich gut. Liest man sich die Bewertungen allerdings genauer durch, merkt man schnell, dass die Bewertungen dadurch beeinflusst worden sind, dass es innerhalb der App einen Anreiz dafür gab, eine positive Bewertung zu hinterlassen.



## *Andere sehr spezielle Dating-Seiten*

Neben der sexuellen Orientierung stehen auch Vorlieben und Fetische bei manchen Portalen besonders im Vordergrund. Diese Portale haben zumeist nicht so hohe Nutzerzahlen wie die Marktgrößen, dafür können Sie sich aber sicher sein, dass Sie gleichgesinnte Singles treffen. So gibt es beispielsweise Singlebörsen für Tätowierte (<https://dich-mit-stich.de/>), für Metzger (<https://metzgersingles.de/>), Gamer und Geeks (<https://www.g33kdating.com/>) oder besonders schöne Singles (<https://www.beautifulpeople.com/en-DE>). Noch mehr Auswahl finden Sie in [Tabelle 2.7](#).

| <b>Name</b>  | <b>Kurzbeschreibung</b>   |
|--|---|
| Astrosingles<br><a href="https://astro-singles.de/">https://astro-singles.de/</a>                  | Ob die Liebe unter einem guten Stern steht, erfährt man vor allem bei Astrosingles. |
| MetalFlirt<br><a href="https://www.metalflirt.de/">https://www.metalflirt.de/</a>                  | Community, Forum und Eventkalender für Mitglieder der Metal-Szene                   |
| Schwarzes Glück<br><a href="https://www.schwarzes-glueck.de/">https://www.schwarzes-glueck.de/</a> | Singlebörse für Grufftis und »Kinder der Nacht«                                     |
| GrosseLeute<br><a href="https://www.grosseleute.de/">https://www.grosseleute.de/</a>               | Singlebörse mit Mindestgröße (Frauen 1,80 m, Männer 1,90 m) für Liebe auf Augenhöhe |

**Tabelle 2.7:** Sehr spezielle Dating-Seiten

## Kapitel 3

# Wieso (nicht) Online-Dating?

---

### IN DIESEM KAPITEL

Für wen ist Online-Dating (nicht) geeignet?

Vorteile des Online-Datings

Nachteile des Online-Datings

---

Circa jedes fünfte neue Paar hat sich in den letzten fünf Jahren online kennengelernt. Diese Zahlen klingen heutzutage nicht mehr sonderlich überraschend.

Längst muss man nicht mehr aus dem Haus gehen, um eine Sintflut an neuen Freizeit-, Lebens- oder Sexualpartnern kennenzulernen. Es genügt ein Gang zum häuslichen Computer. Man muss sich nicht mehr in einem Café verabreden, um mehr über die andere Person zu erfahren. Instant Messaging, Tele- oder Videofonie machen es möglich, nahezu so zu kommunizieren, wie in einem Vis-à-vis-Gespräch. Digitale Liebe überwindet geografische und auch soziale Distanzen. Es sind ihr keine Grenzen gesetzt, einzige Voraussetzung ist der Wille zur Partnerschaft und ein internetfähiges Gerät.

## *Für wen ist Online-Dating geeignet?*

Ganz einfach – für jeden. Jeder, der ein internetfähiges Gerät besitzt und andere Menschen kennenlernen will, ist für das Online-Dating »geeignet«.

Denn vieles, was sich früher nur in der Realität abgespielt hat, hat sich nun in den digitalen Raum verlagert. Das beste Beispiel dafür sind soziale Medien und das Smartphone als ständiger Begleiter, der Wissen

speichert, generiert, ausgibt, aber auch für die Partnersuche und Dating zur Verfügung steht. Es ist heutzutage eine Selbstverständlichkeit, im Internet aktiv zu sein – da ist es nur logisch, auch die Partnersuche online zu initiieren. Sämtliche Ansprüche – nicht nur an sich selbst, sondern auch an einen Partner – haben sich über die Zeit gewandelt und sind online ganz gezielt darzustellen und zu suchen. Ob Sie nun optisch, charakterlich, religiös, beruflich oder kulturell ein bestimmter Typ sind oder einen bestimmten Typ suchen: Online werden Sie sicher fündig werden.

Ehe Sie sich online auf Partnersuche begeben, sollten Sie sich jedoch zunächst fragen: Was suche ich eigentlich? Es gibt für jede »Dating-Absicht« gezielte Angebote – aber auch solche, bei denen die Nutzerabsichten vollkommen andere sind.

Da wären zunächst mal die bekannten Online-Partnervermittlungen wie Parship, ElitePartner, eDarling oder neu dabei: LemonSwan. Der Name sagt's ja schon: Hier geht es wirklich um die Partnersuche. Die Mitglieder haben überwiegend ernsthafte Absichten, und Sie können von einem gehobenen Niveau ausgehen – sowohl in Sachen Bildung als auch in der Kommunikation. Hier geht es also weitaus weniger bis gar nicht anstößig zu, wie man es oft von anderen Plattformen hört.

Das trifft beispielsweise auf einige Singlebörsen und ebenfalls bekannte Dating-Apps eher zu – wie Tinder oder Lovoo. Oft ist hier die Absicht der Nutzer nicht klar einzugrenzen. Manche wollen erst mal nur daten oder neue Leute kennenlernen, andere suchen wirklich nach einer Beziehung, und wieder andere sind eher auf kurzweiligen Spaß aus. Da müssen Sie dann jeweils herausfinden, was die Person, mit der Sie gerade schreiben, eigentlich sucht.

Viel eindeutiger ist das dann bei der dritten größeren Datingseiten-Kategorie – den Casual-Dating-Seiten. Hier werden nun definitiv keine Beziehungen gesucht, es geht ganz klar vordergründig um das »eine«: um unkomplizierten, kurzweiligen Sex. Es mag überraschend klingen, aber diese Seiten sind auch bei Frauen sehr beliebt und haben mit Schmuddel-Image eigentlich nichts am Hut. Die Seiten selbst sehen sehr stilvoll aus – auch die Mitglieder sind überwiegend Menschen, die

erfolgreich im Berufsleben stehen und nach einer Auszeit vom Alltag suchen. Vielleicht auch solche, die schlichtweg keine Zeit für eine Beziehung haben, aber auf Sex in ihrem Leben nicht verzichten wollen.

Welche Seite richtig für Sie ist, erfahren Sie am ehesten durch Recherche und das Durchlesen von Testberichten – oder eben in diesem Buch.

## *Vorteile des Online-Datings*

Was aber sind die Vorteile des Online-Datings im Detail? Das mag für jeden individuell (gewichtet) sein, je nachdem wie der Alltag sich gestaltet.

- ✓ **24/7 – rund um die Uhr flirten.** Anders als Bars oder Clubs »schließt« das Online-Dating nie, ist immer geöffnet. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit mit anderen Singles in Kontakt treten, sogar ohne dass beide anwesend oder in diesem Fall: online sein müssen.
- ✓ **Weniger Zeitaufwand.** Wer berufstätig ist, hat kaum oder wenig Zeit, sich im realen Leben aktiv auf die Partnersuche zu begeben. Online-Dating fügt sich einfach in den Tagesablauf ein: Auf dem Weg zur Arbeit, beim Warten auf die Bahn oder abends auf der Couch oder im Bett können Sie Online-Dating nutzen. Sie können aktiv auf Partnersuche gehen, ohne sich Gedanken über Lokalität oder Styling zu machen. Während Sie an einem Abend im Club vielleicht 2–3 Personen ansprechen, können Sie beim Flirten online gleich zu mehreren Singles Kontakt aufnehmen – und das jederzeit, ohne zeitaufwendige Vorbereitung.
- ✓ **Grenzenlose Partnersuche.** Normalerweise lernen wir nur die Leute kennen, denen wir auch begegnen. Ob nun bei der Arbeit, beim Sport oder unterwegs. Das Online-Dating verwischt diese Grenzen der Räumlichkeit, da wir theoretisch Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen können. Soziale, kulturelle und geografische Grenzen des Datings werden durch das Online-Dating stark abgeschwächt.

Mittlerweile sind mehr als 8 Millionen Deutsche bei Dating-Portalen angemeldet, folglich gibt es also eine Menge Personen, die Sie online treffen können. Ob Sie nun länder- oder interessensspezifische Vorlieben haben: Online können Sie sich frei entscheiden, wo und wen Sie suchen.

- ✓ **Größeres Potenzial, den passenden Partner zu finden.** In einer Bar oder einem Club sind vielleicht ein paar Hundert Leute. Davon ist sicher nicht jeder jedermanns Typ und ein Großteil davon vergeben. Bei Partnervermittlungen, Singlebörsen und Casual-Dating finden Sie online Hunderttausende Personen, die auf der Suche nach einem Partner sind. Hier ist – auch durch die Möglichkeit, bestimmte Kriterien des Gegenübers (z. B. durch psychologische Tests) abzufragen – die Wahrscheinlichkeit viel größer, jemanden zu finden, der gut zu einem passt. Immerhin hat jeder dritte Deutsche bereits online gedatet.
- ✓ **Emotionale Distanz zum Selbstschutz.** Natürlich ist auch online kein Erfolg garantiert: Auch hier kann es passieren, dass Sie einen Korb oder gar keine Antwort erhalten. Anders als im realen Leben, kriegt das aber keiner mit – Sie werden nicht vorgeführt. Das ist emotional leichter wegzustecken als im realen Leben. Sie haben ja auch die Möglichkeit, gleich weiterzufirten.
- ✓ **Kostenersparnis.** Wenn auch eine Vielzahl der Online-Partnerbörsen mittlerweile eine Anmeldegebühr erhebt, liegt diese meist unter dem monetären Aufwand, sich in Bars und Cafés zu begeben und potenzielle Partner eventuell auf ein Getränk einzuladen.
- ✓ **Sicherheit, dass beide dasselbe wollen.** Wir kennen es doch alle: Man ist unterwegs und findet jemanden sympathisch, attraktiv und anziehend. Man nimmt seinen Mut zusammen, spricht die Person an, und nach einigen Minuten stellt sich heraus, dass die Person längst vergeben ist. Das ist schmerzlich schade und passiert in der Regel glücklicherweise nicht beim Online-Dating. Wer angemeldet ist, ist klar auf Partnersuche, und somit wollen beide Personen dasselbe.

Die Hürde der Frage nach der Flirtwilligkeit ist somit schon überwunden.

Der primäre Sinn der Nutzung einer Dating-Seite liegt ja gerade darin, einen Partner oder eine Partnerin zu finden, während in herkömmlichen Begegnungskontexten (Hobbys, Clubs, Arbeitsplatz ...) das Finden einer Partnerschaft in der Regel eine ungeplante Nebenfolge darstellt.

- ✓ **Flexibilität.** Wenn Sie keine Lust mehr haben, können Sie sich mit wenigen Klicks ausloggen, abmelden, die App deinstallieren oder den Account pausieren lassen – ganz bequem von Zuhause aus. Möchten Sie sich danach wieder anmelden, ist der Account schnell wieder aktiviert, die App installiert oder die Dating-Seite wieder aufgerufen.
- ✓ **Diversität.** Es gibt mehr als 2.500 verschiedene Dating-Seiten in Deutschland. Neben den Standard-Seiten für die Partnersuche online gibt es für nahezu jede Nische ein passendes Portal. Ob für Polizisten, Metzger oder Landwirte, für Veganer, Hunde- oder Katzenbesitzer, für Große, Kleine, Mollige, Schöne, Behinderte, Alleinerziehende oder Tätowierte. Online-Dating ist so divers wie die Menschen selbst es sind.
- ✓ **Erfahrungen sammeln.** Selbst, wenn Sie online nicht den Traumpartner finden, können Sie sehr viele Erfahrungen mit Selbstdarstellung, Wirkung und das Knüpfen von Kontakten sammeln. Dieses Wissen können Sie auch im realen Leben gebrauchen, um Ihre Kompetenzen bei der Partnersuche zu verbessern und die Chancen auf Liebe und Spaß zu erhöhen.
- ✓ **Selbstwert steigern.** Da Sie bei der digitalen Partnersuche mit sehr vielen Personen in Kontakt kommt, werden Sie zwangsläufig auch mehr Bestätigung erhalten. Das steigert das Selbstwertgefühl enorm und schenkt Vertrauen in die eigene Attraktivität und Ausstrahlung.
- ✓ **Höhere Anonymität.** Sie müssen nicht immer ganz transparent sein und sich emotional auf jeden Kontakt einlassen. Sie entscheiden selbst, wie Sie sich darstellen und was Sie von sich preisgeben.

Sollte es beim anfänglichen Flirten nicht so gut laufen, ist es leichter, sich zu distanzieren und ungeniert aus dem Staub zu machen.

Die Gespräche sind online aber auch allgemein leichter abubrechen, zu pausieren und wieder aufzunehmen. Das ist im realen Leben in dieser Form nicht möglich. Wo wir in der Realität stets einem Redezwang unterliegen und uns mehr in einer Drucksituation befinden, sind wir online viel freier. Wir werden schließlich nicht direkt beobachtet. Es fehlt die Gleichörtlichkeit, und demzufolge fehlen auch gesellschaftliche Zwänge, die auf uns wirken, wenn wir in einem Gespräch vis-à-vis sind. Dadurch sind Gespräche meist lockerer, und man hat mehr Zeit, über die Antwort nachzudenken. Schließlich kann man antworten, wann man will.

## *Nachteile des Online-Datings*

- ✓ **Man trifft nur Leute, die sonst keinen finden.** Das mag vielleicht früher teilweise zutreffend gewesen sein, als Online-Dating eher verpönt war. Mittlerweile ist die Online-Partnersuche aber inmitten der Populärkultur angekommen und längst nichts mehr für »verschrobene Außenseiter«, sondern für jeden in jedem Alter.
- ✓ **Selbstüberschätzung und Egozentrik.** Viele Online-Dater melden sich auf mehreren Seiten an, um ihren Marktwert zu checken oder durch möglichst viele Likes und Matches das Selbstwertgefühl zu steigern. Dadurch kann es zu Selbstüberschätzung kommen, einem Selbstbild, das der Realität vielleicht nicht standhält und Egozentrik begünstigt.
- ✓ **Schafft Gelegenheit für Fremdgänger.** Das stimmt so zwar, aber wer in einer unglücklichen Beziehung ist, wird offline womöglich ebenso fremdgehen. Online gibt es zumindest die Option, dass der Partner nur digitale Intimität austauscht und den Schritt zu einem realen Seitensprung nicht wagt, sondern lediglich das Gefühl brauchte, begehrt zu werden. Natürlich ist es aber online etwas leichter, eine Affäre zu finden.

- ✓ **Nicht jeder ist ehrlich.** Wenn man sich im realen Leben begegnet, weiß man gleich, wen man (zumindest optisch) vor sich hat. Online ist dem manchmal nicht so. Die besondere Möglichkeit und die Notwendigkeit einer nicht authentischen Selbstdarstellung werden dabei zu einer rationalen Strategie beim Online-Dating. Es verschärft die Konkurrenz, da die meisten Nutzer ihr Profil entlang von erwarteten Attraktivitätsvorstellungen der anderen Nutzer optimieren, um keinen Wettbewerbsnachteil zu erleiden.
- ✓ **Kostenaspekt.** Wer sich zu Anfang nicht informiert und nicht das richtige Portal für sich findet, wird eventuell Geld für Portale ausgeben, bei denen der erhoffte Erfolg ausbleibt. Dazu kommt auch, dass die meisten Seiten keine einmaligen Zahlungen akzeptieren, sondern Premium-Mitgliedschaften ausschließlich als Abonnements mit streng festgelegter Kündigungsfrist anbieten. Dabei häufen sich meist Kosten, die bei entsprechender Recherche vorab zu vermeiden gewesen wären.
- ✓ **Zu große Auswahl.** Manche User nutzen vor allem bei Apps nicht nur eine, sondern gleich mehrere. Dabei kann es durchaus passieren, dass sie täglich mehrere Tausend Singles sehen – im realen Leben (außer auf Festivals vielleicht) unvorstellbar. Die Besonderheit liegt natürlich zudem darin, dass es sich dabei stets um potenzielle Partner handelt. Das kann durchaus zu Überforderung führen und das Daten sehr zeitintensiv werden lassen.
- ✓ **Bindungsängste und Unsicherheiten.** Online-Dating macht die Partnerwahl nicht unbedingt leichter. Wieso sollte man sich auf diese eine Person festlegen, wenn noch Hunderte andere warten? Vielleicht schreibt die andere Person auch noch mit anderen Personen und meint es gar nicht ernst mit mir? Nicht immer ist das Finden einer Partnerschaft online leichter.





Aufgrund der erhöhten Intransparenz beim Online-Dating (wir können ja nicht in das Profil des anderen sehen), sollten Sie unbedingt direkt kommunizieren, wie Sie selbst mit einer sich anbahnenden Beziehung umgehen und inwiefern Sie sich Exklusivität vorstellen oder wünschen.

- ✓ **Entpersonalisierung/»Pseudonymität«.** Aus der Verwendung von Pseudonymen und der damit verbundenen Anonymität resultiert ein massives Vertrauensproblem. Nutzer können nur schwer oder gar nicht einschätzen, ob ihr Gegenüber aufrichtig ist oder nicht. Handelt es sich bei meinem Gegenüber um das wahre »Ich«, stellt es sich aufrichtig dar und will wirklich das, was es auch angibt? Handelt es sich vielleicht nicht doch um ein Fake-Profil, einen IKM-Schreiber oder Chatbot?



Wenn Sie Angst haben, Fake-Profilen und Singles zu begegnen, die es nicht so ernst meinen, dann entscheiden Sie sich lieber für Partnervermittlungen. Hier sind alle Nutzer verifiziert und meinen es ernst mit der Partnersuche. Immerhin bezahlen sie auch dafür und nehmen sich die Zeit, den Fragebogen auszufüllen, um nicht irgendwelche Singles zu finden, sondern jemanden für eine langfristige Beziehung. Tipps, wie man Fake-Profile erkennt und meidet, gibt es in [Kapitel 10](#).

## Teil II

# Schritt für Schritt zum ersten erfolgreichen Date



## IN DIESEM TEIL ...

- ✓ Wie finde ich eigentlich, was ich suche?
- ✓ Die Wahl des richtigen Portals
- ✓ Welche Fehler sind bei Anmeldung und Profilerstellung zu vermeiden?
- ✓ Mit welchen Tipps und Tricks kriege ich mehr Matches?
- ✓ Was sollte ich bei der ersten Nachricht beachten?
- ✓ Wie wird das erste Date erfolgreich?

# Kapitel 4

## Lernen Sie sich und Ihre Bedürfnisse kennen

---

### IN DIESEM KAPITEL

- Wie findet man das richtige Portal für sich?
  - Worauf sollte man vor der Anmeldung achten?
  - Wie findet man ein Portal für seine Zielgruppe?
  - Lohnt sich eine bezahlte Mitgliedschaft?
- 

In Deutschland gibt es mehr als 3.500 verschiedene Dating-Portale, aber wo findet man da sein Glück?

Ehe man sich auf einem Portal anmeldet, sollte man sich zunächst Gedanken darüber machen, was man eigentlich sucht: eine kurze Liaison oder doch eine langfristige Beziehung mit einem potenziellen Ehepartner?

Tatsächlich ist die wichtigste Frage zunächst, ob man sein Glück in einer langfristigen oder kurzfristigen Bekanntschaft oder Beziehung sieht: Hier liegt erfahrungsgemäß mitunter das größte Potenzial für schmerzhaftes Enttäuschungen. Sind sich beide darüber uneins, dann wird einer zwangsläufig verletzt werden.

Im Prinzip funktionieren alle Dating-Seiten sehr ähnlich: Man meldet sich an, erstellt ein Profil und lernt dann andere Singles kennen, um sich im Idealfall zu treffen und zu verlieben – oder zumindest Spaß miteinander zu haben. Wie die Dating-Seiten die Singles miteinander verbinden, ist mal mehr, mal weniger kreativ. Je nach Fokus und Zielgruppe werden verschiedene Eigenschaften der Nutzer betont.

Während man bei Tinder durch Wischgesten (*Swipen*) primär anhand der Profilfotos der anderen entscheidet, wen man daten will, setzen andere Singlebörsen auf eine freie Suche anhand bestimmter Persönlichkeitsmerkmale und soziodemografischer Eigenschaften. Partnervermittlungen dagegen empfehlen zumeist direkt, wer zu einem passen könnte.

Es gibt darüber hinaus aber viel mehr Kriterien, die man beim Suchen des richtigen Portals beachten sollte: Wie ist die Zielgruppe der Seite definiert? Wie viele Mitglieder und Neumitglieder hat die Seite, und wie viel kostet es, das Dating-Portal zu nutzen?

## **Wie finde ich das richtige Portal? Und was kostet das? Welche Seite ist seriös?**

Online-Dating-Portale haben im Prinzip alle dasselbe Ziel: Sie wollen Singles einander näherbringen. Jedoch unterscheiden sie sich bei dem *Wie* und *Wofür* gewaltig. Das hängt maßgeblich damit zusammen, welche Intention die Nutzer haben. Wollen Sie Liebe, Ehe, Kinder? Flirts und Dates oder zwanglosen Spaß? Welches Portal ist seriös, hat die meisten Mitglieder und ist für mich geeignet? Unter <https://www.zu-zweit.de/empfehlung> bekommen Sie aus rund 3.000 Singlebörsen eine persönliche Empfehlung, welche am besten zu Ihnen passt.

Bei nahezu allen Dating-Seiten kann man sich kostenlos anmelden und die Basis-Funktionen nutzen. Leider sieht man die tatsächlichen Preise, die man bei Abschluss einer Premium-Mitgliedschaft bezahlen würde, nicht im Vorfeld. Daher lohnt sich ein Blick auf ZU-ZWEIT.de, hier sind die tagesaktuellen Preise aller Singlebörsen transparent und kostenlos verfügbar.

## ***Lang- oder kurzfristige Beziehung?***

Bei der Suche nach langfristigen Partnerschaften liegt das Augenmerk der Partnervermittlungen vor allem auf dem Charakter der Singles, denn diese sollen möglichst lange glücklich miteinander werden. Dating-Apps, Singlebörsen und Casual-Dating-Seiten hingegen setzen zumeist mehr auf die Optik und Selbstbeschreibungen statt auf ausgeklügelte, wissenschaftlich fundierte Persönlichkeitstests.



Theoretisch spricht nichts dagegen, sich auf mehreren Portalen für verschiedene Absichten anzumelden, allerdings sollte man sich dennoch vorab informieren, welche Portale jeweils geeignet und lohnend sind.

Wer nur eine kurzfristige Beziehung sucht, der wird bei Singlebörsen und Casual-Dating-Seiten eher fündig werden, wobei Singlebörsen es den Nutzern meist selbst überlassen, was sie genau suchen und finden wollen.

Hierin liegt leider oftmals ein Problem für die Nutzer, da Erwartungen und Hoffnungen bei mangelnder Kommunikation enttäuscht werden können. Es herrscht zumeist Unsicherheit über die Absichten des anderen, und wenn ein Part Liebe sucht und der andere lediglich Sex, liegt logischerweise die (große) Enttäuschung recht nahe.



Seien Sie ehrlich bei Ihren Absichten: Wenn Sie etwas Unverbindliches suchen, sollten Sie das auch transparent kommunizieren. Wenn Sie gerne eine Beziehung haben möchten oder noch nicht wissen, wohin die »Reise« genau gehen soll, können Sie das ebenso ehrlich kommunizieren.

Allgemein ist es beim Online-Dating nicht immer leicht zu erkennen, was das Gegenüber sucht. Die meisten Online-Dater konzentrieren sich mehr auf die Selbstdarstellung statt auf die Selbstanalyse und kennen ihre Bedürfnisse nicht immer allzu gut. Bei der Partnersuche online sollte es aber nicht darum gehen, was alles möglich ist oder wäre oder wie es um den eigenen Marktwert bestellt ist, sondern darum, glücklich zu werden.



Keiner lässt sich gerne von Fremden in die Karten gucken, allerdings wünscht sich auch keiner eine emotionale Achterbahnfahrt. Viele Menschen suchen heutzutage eine »Freundschaft mit gewissen Vorzügen« – ein Konzept, das meist dazu führt, dass ein Herz gebrochen wird. Wieso? Weil man meist doch eine Beziehung führt, aber eben in der »Light«-Version ohne vermeintlich unangenehme Verpflichtungen. Selten wird aus einer »Freundschaft« eine Beziehung, aber Gefühle entwickelt man meist dennoch – trotz der Beziehungsunfähigkeit des einen oder anderen. Wer diese Form der Beziehung kurz-, mittel- oder langfristig eingehen möchte, sollte sich selbst und seine Gefühle regelmäßig reflektieren und auch dem anderen kommunizieren, damit Erwartungen und Hoffnungen nicht enttäuscht werden.

Wer sich selbst gegenüber nicht ehrlich ist, was das Ziel der Partnersuche online ist, wird sich vielleicht mit Beziehungsformen beschäftigen, die nicht glücklich machen. Wer eine langfristige Beziehung sucht, sollte sich die Zeit nehmen, um sie zu finden, und nicht wahllos bei Dating-Seiten suchen, bei denen vielleicht kurzfristig Nähe, Intimität und körperliche Intimitäten getauscht werden, man aber danach doch wieder einsam im Bett liegt.



»Bei Tinder gibt es nur Fuckboys« ist eine Aussage, die vor allem darauf hinweist, dass die Person bei Tinder nicht gefunden hat, was sie eigentlich sucht. Der Fokus bei Tinder liegt nun mal auf Körperlichkeiten und Optik – auch wenn sich Menschen mit verschiedensten Intentionen hier anmelden.

## *Was ist Ihnen bei einem Partner wichtig?*

So wie jeder Topf seinen Deckel hat, ist das Angebot von Online-Dating-Seiten mannigfaltig, und jede Zielgruppe im Internet hat ihr

eigenes Portal (siehe [Tabelle 4.1](#)).

| <b>Zielgruppe/Dating-Fokus</b>                  | <b>Erläuterung</b>   |
|---|--|
| <b>Nach Alter (z. B. 50+)</b>                   | Portale für bestimmte Altersgruppen sollen dafür sorgen, dass Singles mit ähnlichen Lebensgeschichten und -umständen zusammenfinden. |
| <b>Altersunterschiede (z. B. Cougar-Dating)</b> | Für Personen, die einen deutlichen Altersunterschied bevorzugen  |
| <b>Religion</b>                                 | Für jede Glaubensrichtung gibt es mittlerweile Dating-Portale.   |
| <b>Hobbys</b>                                   | Ob Sport oder E-Games: Freizeitbeschäftigungen können ebenso im Fokus stehen.  |
| <b>Essgewohnheiten</b>                          | Dating-Portale für Veganer, Vegetarier, Pescetarier, Flexetarier, Frutarier und solche, die es werden wollen                         |
| <b>Berufsgruppen</b>                            | Metzgersingles, Bauersingles oder Polizistensingles sind nur einige Beispiele für Dating-Seiten bestimmter Berufsgruppen.            |
| <b>Fetische und Vorlieben</b>                   | Für Fetischisten, Swinger und Menschen, für die das Ausleben ihrer Neigungen und Vorlieben im Vordergrund steht                      |
| <b>Sugardating</b>                              | Dating für Menschen mit finanziellen Anreizen  |
| <b>Seitensprünge</b>                            | Für Vergebene und Menschen, die eine Affäre suchen   |
| <b>Regionale Portale</b>                        | Für Singles aus bestimmten Regionen  |
| <b>Besondere optische Merkmale</b>              | Portale für große, kleine, dicke, dünne oder besonders schöne Menschen oder für Tätowierte   |
| <b>Behinderung</b>                              | Für Menschen mit Behinderungen   |
| <b>Lebenssituation</b>                          | Portale für Alleinerziehende und Patchwork-Familien  |

**Tabelle 4.1:** Spezielle Zielgruppen der Dating-Portale

Nie war es so leicht, einen Partner mit den gleichen Hobbys, Werten und Lebensanschauungen, Neigungen und Lebenssituationen zu finden, obwohl man nicht aus derselben Region stammt, nicht dieselbe Schule besucht hat oder sich über drei Ecken kennt.

Wer eine bestimmte Gesinnung vertritt, intensive Hobbys oder besondere Lebensumstände hat, die persönlich wichtig sind, wird sich



bei Nischenportalen am ehesten wohl fühlen. Gerade für langfristige Beziehungen ist es sinnvoll, sich bei Portalen für Gleichgesinnte anzumelden, da es so weniger Konfliktpotenzial gibt.

Wenn Sie bestimmte Lebensweisen für sich priorisieren und hoffen, dass der Partner im Gleichklang schwingt, sollten Sie sich (auch) auf einer Dating-Seite registrieren, die speziell Menschen mit diesen Vorlieben und Einstellungen anspricht. Diese »Nischen-Portale« haben zwar weniger Nutzer als die üblichen Plattformen, was vor allem in ländlichen Gegenden ein Problem darstellen kann, aber fokussieren sich auf Eigenschaften, die allen Nutzern gleich wichtig sind.

Durch diese Nischen-Portale finden Menschen zusammen, die aufgrund bestimmter Herausforderungen und Prioritäten Probleme haben, Gleichgesinnte kennenzulernen.

Da es sehr viele Nischenportale gibt, empfehlen wir, sich einfach bei einigen kostenlos anzumelden und sich dann zu entscheiden, wo man vielleicht eine kostenpflichtige Mitgliedschaft abschließen möchte.

Wer sich nicht anhand objektiver Kriterien entscheiden kann, sollte die Seite wählen, die ihn mehr anspricht und die meisten (Neu-)Mitglieder hat.



Sollte man ein geschiedener veganer Polizist mit zwei Kindern sein, würde man sich womöglich nicht auf drei verschiedenen Dating-Seiten anmelden. Obwohl viele sich einfach bei den beliebtesten Dating-Seiten anmelden würden, versprechen Nischen-Portale hier aufgrund der besonderen Lebensumstände mehr Erfolg. Eine realistische Einschätzung der Zielgruppe bedeutet allerdings auch, selbst zu priorisieren, was am wichtigsten ist: die Aussicht auf eine Patchwork-Familie? Oder eine Partnerin, die mit dem Beruf gut klarkommt? Vielleicht aber auch doch, dass es in der Küche keinen Streit gibt? Das sind Überlegungen, die jeder vor der Partnersuche anstellen sollte, um möglichst stressfrei und ohne viele Enttäuschungen online einen Partner zu finden.

# *Kostenpflichtig oder kostenlos?*

Natürlich spielt auch eine Rolle, wie viel die Dating-Seite kostet. Dies sollte man idealerweise im Vorfeld in Erfahrung bringen, ehe man negativ überrascht wird. Manche Portale haben *Freemium*-Modelle, andere sind gänzlich kostenfrei nutzbar, aber auch Abonnements mit Kosten im dreistelligen Bereich sind keine Seltenheit.

In der Regel meldet man sich aber erst mal an und bezahlt im Anschluss, wenn man sich für kostenpflichtige Erweiterungen oder eine Vollversion (meist als Abonnement) entscheidet. Die meisten Portale bieten Abonnements an, die in der Regel für 1, 3, 6, 12 oder 24 Monate abgeschlossen werden können.

Partnervermittlungen sind meist teurer als Singlebörsen, da hier auch mehr Aufwand seitens des Portals betrieben wird, um die richtigen Singles zusammenzubringen. Bei den größten Partnervermittlungen ist beispielsweise in der Regel die bezahlte Mitgliedschaft für 12 oder 24 Monate um einiges günstiger als ein monatlicher Abschluss. Allerdings kann man wohl unterstellen, dass Singles auf Partnersuche sehr pessimistisch sein müssen, um sich für eine Mitgliedschaft über zwei Jahre zu entscheiden. Idealerweise sollte man eine Mitgliedschaft deshalb über drei bis sechs Monate abschließen.



Wer eine kostenpflichtige Mitgliedschaft in Form eines Abonnements abschließt, sollte gleich nach Abschluss wieder kündigen. So kann man sichergehen, dass man die Kündigungsfristen nicht versäumt. Diese sind bei den Portalen teilweise unterschiedlich lang, und wer sie verpasst, wird in den seltensten Fällen aus Kulanz eine Rückerstattung erhalten. Außerdem werden die Abonnements zu den Konditionen des ersten Abschlusses verlängert (in der Regel gibt es keine Vergünstigungen).

Kostenlose Dating-Seiten haben oft einige Nachteile. Das Betreiben einer Plattform kostet nun mal Geld, wenn man Scammer (mehr zu

Love- und Romance-Scamming sowie Fake-Profilen in [Teil III](#)) und Fake-Profile überprüft und löscht, Mitgliederprofile verifiziert, Diskussionen moderiert, Kundenservice anbietet und ausgeklügelte Matching-Systeme verwendet.

Kostenlose Dating-Apps und -Seiten hingegen sind oft werbefinanziert und nutzen im schlimmsten Fall auch noch die Userdaten. Darüber hinaus locken sie viele Menschen an, die sich unverbindlich (teils auch aus Langeweile) anmelden und nach einiger Zeit wieder inaktiv sind, somit zu Karteileichen werden. Da diese auf kostenlosen Dating-Portalen manchmal nicht aussortiert werden, kann es gut vorkommen, dass man vergeblich anderen Singles schreibt, die längst nicht mehr auf der Seite aktiv sind.

Kostenpflichtige Portale sorgen erfahrungsgemäß für mehr Verbindlichkeit. Wer Geld für die Partnersuche online ausgibt, meint es in der Regel ernst und wird mehr Zeit und Mühen in Kauf nehmen. Der Beitrag, der von den Singles entrichtet wird, ist sozusagen der Eintrittspreis in die Riege der Online-Dater, deren Absichten ernst sind und die sich bemühen, um einen passenden Partner zu finden.

Auf jeden Fall sollte man sich online zunächst über Preise informieren. Bei [ZU-ZWEIT.de](#) erhält man beispielsweise transparente Informationen über Anmeldung, Kosten und Mitglieder.

## *Mitgliederzahlen und Neumitglieder*

Ein weiterer wichtiger Faktor, der vor einer Anmeldung zu bedenken ist, ist die Anzahl der Mitglieder, die bereits registriert sind. Da es kaum etwas wichtigeres für Singlebörsen und Partnervermittlungen gibt als genug Mitglieder zu haben, setzen die großen Portale auf teure Marketingstrategien (sehr viel TV- und Plakatwerbung) oder auf virale Effekte (wie beispielsweise Tinder), um mehr Mitglieder anzuwerben.

Nichts ist frustrierender, als sich anzumelden und eine Mitgliedschaft zu bezahlen, nur um dann festzustellen, dass es keine Singles in der eigenen Umgebung gibt, oder immer nur dieselben »alten Gesichter« sehen zu müssen.

Deswegen ist neben der Mitgliederzahl, mit der viele Dating-Seiten gerne werben, vor allem die Anzahl der Neumitglieder wichtig. Wenn es nämlich hohe Nutzerzahlen gibt, weil diese sich vor einigen Jahren angemeldet haben, nun aber nicht mehr aktiv sind und gelöscht werden, wird die Plattform doch eher einem »Dating-Friedhof« gleichen, bei dem man keine Antwort erhält.

Entscheidend ist folglich die monatliche Anzahl an Neumitgliedern, die allerdings auch variieren kann (besonders in den kalten Monaten steigen Nutzerzahlen schnell). Eine Übersicht über die monatlichen Neumitglieder für jedes Portal und ein Vergleich dieser gibt es auf ZU-ZWEIT.de. Für Parship beispielsweise unter folgender Webadresse:  
<https://www.zu-zweit.de/parship/test#charts>.

Auch kann man unter dieser Webadresse und weiteren Links einsehen, wie viele Mitglieder aus der eigenen Umgebung auf dem jeweiligen Portal angemeldet sind. Wem es also auch wichtig ist, dass die Singles in der Nähe zu finden sind und man für ein Date nicht zu weit reisen muss, sollte man vor allem auf regionale Mitgliederzahlen und Neumitglieder-Statistiken achten.

## *Wie viel Zeit haben Sie für die Partnersuche?*

Will man sich die Zeit nehmen und am PC oder Laptop auf die Suche gehen? Oder lieber nebenbei beim Warten auf die Bahn eine Dating-App nutzen?

Je nachdem welches Medium man nutzen will und wie viel Zeit man aufbringen kann und möchte, sollte man sich für eine bestimmte Form der Partnersuche entscheiden.

Denn eine Registrierung auf Desktop-Portalen und Dating-Apps würde die Zeitersparnis des Online-Datings relativieren,

Manche Anbieter haben aber selbstverständlich sowohl eine App als auch eine Website, andere nur Versionen für den klassischen Desktop-

PC. Letztendlich kommt es darauf an, was man selbst präferiert – jede Version hat ihre Vorteile. Es hat sich gezeigt, dass sich viele bei der bezahlten Partnersuche am PC wohler fühlen. Außerdem lassen sich komplexe Fragebögen (vor allem von Partnervermittlungen), die gerne 20–30 Minuten in Anspruch nehmen können, komfortabler am Computer beantworten.

Wer lediglich nebenbei auf Partnersuche gehen will, wird auf Dating-Apps besser aufgehoben sein. Diese kann man bequem auf der Couch oder im Bett nutzen, da sie leicht zu bedienen sind, die Anmeldung kaum Zeit in Anspruch nimmt und sie sich durch die mögliche Nutzung von überall gut in den modernen Zeitgeist und Alltag einfügen.



Ein weiterer wichtiger Aspekt im Zusammenhang mit Zeit ist die Geduld. Nicht immer wird man am ersten Tag gleich seinen Traumpartner kennenlernen und sich tags darauf abmelden, heiraten und für immer glücklich sein. Wahrscheinlicher ist, dass man einige Leute kennenlernen wird, die mal besser und mal schlechter passen, aber vielleicht nicht so »perfekt« sind, wie man es sich wünschen würde. Dabei sollte man sich allerdings vor Augen halten, dass man den Traumpartner online nur finden kann, wenn er auch zum selben Zeitpunkt auf derselben Seite angemeldet ist. Es lohnt sich also auch online, sich Zeit zu nehmen, da immer mal wieder neue potenzielle Partner dazukommen, die das Portal vielleicht erst entdeckt oder sich erst kürzlich getrennt haben und nun eine neue Liebe suchen. Deshalb ist es auch wichtig, dass ein Portal viele Neumitglieder vorweisen kann.

## *Die wichtigsten Fragen auf einen Blick*

Hier Ihre Checkliste für die Auswahl einer Dating-Plattform:

- ✓ Suche ich eine lang- oder kurzfristige Beziehung?

Für langfristige Beziehungen eignen sich Partnervermittlungen; wer kurzfristige Verbindungen sucht, wird eher beim Casual-Dating fündig. Alle, die die Antwort darauf noch nicht kennen, sollten sich bei Singlebörsen umsehen.

✓ Wie alt bin ich?

Ab circa 50 Jahren lohnt es sich, sich auf altersspezifischen Dating-Seiten anzumelden, wenn man einen festen Partner sucht. Junge Leute registrieren sich vor allem bei Dating-Apps. Singles im heiratswilligen Alter greifen gerne auf Partnervermittlungen zurück.

✓ Wer passt zu mir?

Wenn Ihnen Haltung, Einstellung, Lebensweise oder andere Merkmale bei der Partnersuche besonders wichtig sind, sollten Sie sich auf spezifischen Dating-Plattformen anmelden, auf denen Sie Gleichgesinnte finden.

✓ Wie viel Geld will ich für die Partnersuche ausgeben?

Es gibt kostenlose und kostenpflichtige Dating-Seiten, die gut funktionieren. Wenn Sie auf der Suche nach einer ernsthaften Partnerschaft sind, sollten Sie auch in die Partnersuche investieren, da Sie sich auf kostenpflichtigen Plattformen der Absichten der anderen sicherer sein können. Wer kostenlose Dating-Portale bevorzugt, wird eventuell auf viele Karteileichen und Fake-Profile stoßen und eher an Leute geraten, die nicht auf der Suche nach der großen Liebe sind.

✓ Wie viel Zeit habe ich für die Partnersuche?

Wer sich intensiv mit der Partnersuche und -wahl beschäftigen möchte, wird sich eher für die komfortableren Websites entscheiden. Wer weniger Zeit hat und aufbringen will, wird eher Dating-Apps bevorzugen, die einem auch unterwegs zur Verfügung stehen.

## Erfolgschancen beim Online-Dating

Wie hoch die Erfolgschancen sind, hängt nicht nur vom Portal ab, sondern auch davon, wie man Erfolg definiert: ein Kuss, Sex oder doch Heirat? Zumindest lässt sich aber Folgendes sagen:

- ✓ Bei Partnervermittlungen gibt es teilweise eine Vermittlungsquote von über 60 %.
- ✓ Bei Singlebörsen sind es weit weniger, die in einer festen Partnerschaft enden.
- ✓ Dating-Apps haben eine Erfolgsquote von 25 % bei Beziehungen, und gut 50 % der Nutzer haben zumindest Dates

## *Mehrere Portale für mehr Erfolg nutzen?*

Es gibt kein festgeschriebenes Gesetz oder einen moralischen Imperativ, der besagt, dass man nur auf einer Dating-Seite aktiv sein darf, um sein Glück zu finden. Viele Singles bevorzugen es, mehrere Apps oder Websites gleichzeitig zu nutzen. Manchmal, um verschiedene Bedürfnisse und Absichten abzudecken, manchmal aber auch, um mehr Auswahl zu haben.

Letztendlich muss man sich aber bewusst machen, dass die Anmeldung auf mehreren Portalen nicht nur Vorteile hat, sondern auch einige Komplikationen mit sich bringen kann (siehe [Tabelle 4.2](#)).

| <b>Vorteile der Anmeldung auf mehreren Dating-Seiten</b>   | <b>Nachteile der Anmeldung auf mehreren Dating-Seiten</b>  |
|--|--|
| Mehr Auswahl durch unterschiedliche Nutzer auf diversen Seiten   | Nutzer, die auf verschiedenen Plattformen anzutreffen sind, werden meist eher als »verzweifelt« abgestempelt (auch, wenn man, um das zu erkennen, selbst auf mehreren Dating-Seiten angemeldet sein muss). |
| Verschiedene Seiten für verschiedene Absichten nutzbar (Partnervermittlung und Casual-Dating zum Beispiel) | Die meisten Dating-Seiten sind nicht kostenlos, somit kann es teuer werden, wenn man sich bei mehreren Seiten für ein Abonnement verpflichtet.   |
| Persönliches Abwägen der Vorteile verschiedener Dating-Seiten, um die beste für sich selbst zu finden      | Wenig Zeitersparnis, da für jede Seite ein Profil erstellt werden muss und es Zeit braucht, andere Singles kennenzulernen  |

**Tabelle 4.2:** Vor- und Nachteile der Anmeldung auf mehreren Dating-Seiten



# Kapitel 5

## Anmeldeprozess und Profilgestaltung

---

### IN DIESEM KAPITEL

Welche Fehler sind bei der Registrierung zu vermeiden?

Wie sorgen Sie für einen überzeugenden ersten Eindruck?

Welches Profilbild und welcher Profiltext kommen gut an?

---

Wenn man sich für ein Dating-Portal oder eine Dating-App entschieden hat, muss man sich vor der Nutzung selbstverständlich erst einmal anmelden. Jedes Dating-Portal fordert dafür andere Daten von seinen Nutzern, die dabei mehr oder weniger sicher sind. Aber auch beim Erstellen eines Dating-Profiles kann man einige Fehler machen, deshalb gibt es nun Tipps und Tricks sowie die häufigsten Fehler, die man vermeiden sollte.

### *Die häufigsten Anfängerfehler*

Wer neu im Online-Dating ist oder sich auch einfach durch (euphemistische) Werbung auf eine neue Seite hat locken lassen, sollte diese zunächst erstmal genau betrachten: Wie ist die Seite aufgemacht? Ist sie modern, oder ist das Design simpel und veraltet? Manche Seiten werben auch mit Fotos von (vermeintlichen) Nutzern, die es real gar nicht gibt. Gibt es auf der Seite Auskunft über das Geschlechterverhältnis und kann man vor der Anmeldung bereits die Preise für eventuelle Abonnements einsehen?

Natürlich ist die eigene Einschätzung hier nicht immer richtig, wenn es darum geht, die Seriosität des Portals zu beurteilen. Mache regionale

Dating-Portale oder Chat-Seiten bestehen auf ein älteres Layout, um eine gewisse »Wohlfühlatmosphäre« zu schaffen, die die jeweilige Zielgruppe auch meist anspricht (oder der Liebe willen in Kauf nimmt).

Wie immer empfiehlt es sich aber bei Unsicherheiten, Vergleichsportale zu befragen. Dafür reicht eine Eingabe von *Providername seriös* oder auch *Providername Test*.

Folgende Anfänger- oder Flüchtigkeitsfehler kann man bei der Anmeldung aber generell vermeiden.

### ***Hinweise in AGB (und »Unterhaltungsrichtlinien«)***

AGB sind zumeist lang, kompliziert und lästig. Bei manchen Seiten ergibt es aber durchaus Sinn, sie aufmerksam durchzulesen. In den allgemeinen Geschäftsbedingungen erfährt man unter anderem, ob der Anbieter die Daten zu Werbezwecken nutzt oder gar an Dritte verkauft.

Sogenannte »*Unterhaltungsrichtlinien*« liest man nicht oft, aber wenn, sind sie ein Indiz dafür, dass auf dem Portal sogenannte »AnimateurInnen« oder »ModeratorInnen« agieren, die man nicht real treffen kann, da sie bezahlte MitarbeiterInnen (oder auch Chatbots) des Portals sind, die lediglich dazu dienen, die User durch ansprechende Kommunikation auf der Seite zu halten oder sie für kostenpflichtige Mitgliedschaften anzuwerben. Hier ist also große Vorsicht geboten, denn je nach Anteil der ModeratorInnen, wird man hier womöglich nie ein Date finden und muss für jede Interaktion (früher oder später) bezahlen.

### ***Sensible Daten***

Achten Sie darauf, was der Online-Dating-Anbieter mit den Daten macht. Vor allem Online-Dating-Apps bieten zur schnellen Registrierung gerne eine Anmeldung via Social-Media-Plattform an. So kann man sich in wenigen Klicks mit seinem Google-Konto oder dem Facebook-Profil anmelden. Aber ist das wirklich ratsam?

Natürlich sparen Sie sich damit vorerst Zeit und müssen sich, sofern die Endgeräte auf der Plattform eingeloggt und synchronisiert sind, kein Passwort ausdenken und merken. Allerdings werden bei Profilerstellung

teilweise Daten wie Geschlecht, Alter, Wohnort, höchster Bildungsabschluss, Beruf, politische und religiöse Ansichten, Likes und Profilbild übernommen. Auch Freunde werden bei einigen Anbietern vom Social-Media-Account übernommen: Hauptsächlich, damit man diesen nicht angezeigt oder vorgeschlagen wird.

Obgleich Letzteres ein Vorteil ist, sind viele Informationen auf Dating-Seiten (wie die sexuelle Orientierung) doch sehr sensible Daten, die man sich so vielleicht nicht in sein öffentliches Profil bei sozialen Netzwerken schreiben würde. Schließlich könnten das entfernte Bekannte, der Chef, die Arbeitskollegen, Familienmitglieder oder andere Kontakte sehen.

Folglich empfiehlt es sich, nicht immer den »schnellen« Weg der Registrierung über Social Media zu gehen, wenn man keine direkte Verknüpfung zu der eigenen Person wünscht.

## *Username*

Einige Dating-Seiten nutzen *Usernamen* (oder *Nicknames*) statt dem (sonst üblichen) Vornamen. Diesen muss man sich selbst ausdenken und bei der Anmeldung angeben. Zumeist ist die Zeichenzahl der Nicknames begrenzt, und die Namen werden verständlicherweise aus Verwechslungsgefahr nicht doppelt vergeben. Sonderzeichen sind oft nicht erlaubt. Schimpfwörter und Fäkalsprache sind meist verboten.

Selbst hier kann man viel falsch machen:

- ✓ Viele tendieren hier zu Initialen, Geburtsdatum oder Wohnort – oder einer Mischung aus diesen Angaben. Daniel\_089, Max-Berlin oder Tanja1992 sind folglich keine Seltenheit– aber nebst mangelnder Kreativität lassen sie auch immer einen Rückschluss auf die eigene Person zu, weswegen man von solchen Usernamen absehen sollte.
- ✓ Gerade auf Casual-Dating-Seiten sind Usernamen üblich, um die Anonymität zu wahren. Aber selbst dort sind »Love2Fuck« oder »LongDong18« Beispiele für Usernamen, die weder für Anziehung noch Sympathie sorgen.

- ✓ Natürlich sind Profilinhalt und -bild normalerweise wichtiger als der angezeigte Name, allerdings erhält keiner gerne eine Benachrichtigung mit »Kuschelbär82 hat dir eine Nachricht geschrieben.«
- ✓ Zahlenreihen empfehlen sich nicht: ob Max1, Max2 oder Max1972 – der Username ist so un kreativ, dass er keinen positiven oder nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird.

Wortspiele im Usernamen sind meist humorig, kreativ und können dennoch den Charakter beschreiben: Aus Johannes kann so Jo\_Highness werden oder aus Sophia beispielsweise Sophi\_Sticated, aus Mirella mirellativegal. Allerdings sollte man sich nicht auf Kombinationen wie Kai\_Nermagmich einlassen – obgleich dieses Wortspiel kreativ sein mag.

## *Bezahlte Mitgliedschaft: ja oder nein?*

Wie in [Kapitel 4](#) besprochen, sollte man sich zunächst überlegen, ob und wie viel man für die Partnersuche online ausgeben möchte. Grundsätzlich sind die Registrierung und das Ausfüllen des Profils bei Plattformen kostenlos. Aber gleich nach der Anmeldung fallen teilweise schon Kosten an (siehe [Tabelle 5.1](#)). Bezahlte Mitgliedschaften versprechen oft mehr Erfolg durch bessere Sichtbarkeit, die Funktion »Direktnachrichten« oder mehr Angebote für Matches.



Was ist der Unterschied zwischen *Registrierung* und *Anmeldung*? Oft werden diese Begriffe synonym verwendet, dennoch gibt es in der Praxis definitiv Unterschiede. Die Registrierung ist das Erstellen des Profils und das Einpflegen der Grunddaten (Geschlecht, Alter, »Was suche ich?« und Mailadresse), woraufhin man mit Anmeldung (in der Regel nach einer Verifizierung via Mail) das Einloggen auf einer Dating-Seite meint.

---

---

| <b>Funktionen</b>   | <b>Kostenpflichtige (?) Funktionen</b>   |
|---|--|
| Registrierung und Profilerstellung                                      | Auf den wenigsten Seiten muss man für die Profilerstellung zahlen, allerdings gibt es manchmal ab diesem Zeitpunkt keine kostenlosen Funktionen mehr.  |
| Suchfunktionen, damit man den Pool möglicher PartnerInnen erkunden kann | Nicht alle Portale bieten kostenlose Suchfunktionen an, manche unterscheiden auch zwischen einer einfachen und detaillierten Suche.  |
| Nachrichten schreiben   | Nachrichten an andere Nutzer zu verschicken, kann (begrenzt) kostenlos sein, meist ist diese Funktion aber der Punkt, an dem bezahlte Mitgliedschaften losgehen.                                     |
| Fotos hochladen   | Das Anzeigebild oder Profilfoto hochzuladen, ist kostenlos, weitere Fotos oder Fotoalben (teilweise mit persönlicher Freischaltung) sind in der Regel kostenpflichtig.                               |
| Bessere Positionierung und Sichtbarkeit                                 | Wer seine Nachrichten bei anderen im Postfach ganz oben haben möchte oder einfach mehr Nutzern in der Umgebung vorgeschlagen werden will, zahlt gewöhnlich einen Aufpreis (Abonnement oder Upgrade). |

**Tabelle 5.1:** Übersicht über üblicherweise kostenpflichtige Funktionen



Wer sich auf Casual-Dating- oder Seitensprung-Seiten anmeldet und sich in einer festen Beziehung oder Ehe befindet, sollte Bezahlungsmöglichkeiten und Abbuchungsdaten checken, ehe diese auf einem gemeinsamen Konto auftauchen. Zumeist gibt es auf der Seite selbst Hinweise, wie, wann und unter welchem (Deck-)Namen abgebucht wird. Allerdings sind Scheinnamen oft leicht zu recherchieren. PayPal-Zahlungen werden aber als solche abgebucht und sollten in diesen Fällen präferiert werden.

## ***Welche Laufzeit ergibt Sinn?***

In der Regel bieten Dating-Portale Laufzeiten von 1, 3, 6, 12 und 24 Monaten an. Je länger der Zeitraum, desto höher die monatliche Ersparnis. So ist es nicht unüblich, dass man für einen Monat Mitgliedschaft auf bekannten Singlebörsen bis zu 49,99 € zahlt, bei einer

Mitgliedschaft über ein Jahr reduziert sich der Preis aber auf unter 19,99 € monatlich.

Wer sich bei dem Portal nicht sicher ist, der schließt natürlich lieber eine Mitgliedschaft über einen Monat ab. Auch wenn dies verhältnismäßig sehr teuer ist, verpflichtet man sich doch nicht über einen längeren Zeitraum dem Dating-Portal, falls es einem nicht gefällt und man nur halbherzig dabei wäre, weil das Geld sich ja lohnen soll.

Eine Mitgliedschaft für ein halbes, ganzes oder für zwei Jahre ist erfolgversprechender. Allerdings meldet man sich ja nicht mit dem Gedanken an, dass man für so einen langen Zeitraum auf der Suche ist. Schließlich versprechen die Seiten ja üblicherweise, dass man schnell seinen richtigen Partner finden kann. Welche Laufzeit ergibt also Sinn?

Hier sollte man abwägen, wie sehr die Funktionen und Mitglieder einem auf den ersten Blick zusagen und – wie üblich – Vergleichsseiten und/oder Testberichte befragen. Gibt es hier viele Moderatorinnen und Fake-Profile? Ist das Portal eher für flüchtige Beziehungen, die sich relativ schnell ergeben, oder doch für langfristige Beziehungen, die sich entsprechend meist auch eher langsam anbahnen? Wie viele Nutzer und Neumitglieder hat das Portal?

Je nachdem ergibt es meist Sinn, eine Mitgliedschaft über 6 Monate abzuschließen, denn dieser Zeitraum reicht einerseits aus, um sich mit dem Portal und der Kommunikationsweise dort vertraut zu machen, Dating-Möglichkeiten einzuschätzen, und ebenso markieren 6 Monate den Zeitraum, in dem man sich ohne Frustration und Resignation auf einer Dating-Seite bewegt.

### ***Kündigung, Wertersatz, Widerruf und Garantien***

Liest man sich die AGB vor dem Anmelden gründlich durch, wird man bei vielen Dating-Seiten auf etwas ungewöhnliche und spezifische Kündigungs-Modalitäten und Widerrufs-Regelungen stoßen. Denn: Anders als bei normalen Verträgen sind Kündigungsfristen und Widerruf an einem nicht materiellen Produkt orientiert, das nach Vertragsabschluss sofort vollumfänglich genutzt werden kann. Genauer: Wer ein Abonnement abschließt, um alle kostenpflichtigen Dating-

Funktionen zu nutzen, wird in der Regel sofort freigeschaltet und hat nach (spätestens) 14 Tagen die Dating-Plattform schon vollumfänglich nutzen können. Da sich Dating-Anbieter vor derartigen »Probenutzungen« schützen wollen, kriegt man in diesem Falle nurmehr einen sogenannten Wertersatz, keine volle Rückerstattung. Denn: Sonst könnte jeder Nutzer für zwei Wochen die Dating-Seite kostenfrei nutzen, sich verlieben und wieder abmelden, ohne einen Cent zahlen zu müssen.



*Wertersatz* meint eine Rückerstattung nach dem Recht zum Widerruf, die sich daran bemisst wie, in welchem Umfang und in welchem Zeitraum ein Nutzer einer Dating-Seite die zu bezahlenden Funktionen genutzt hat. Dies ist sozusagen ein Kompromiss zwischen den Forderungen des Anbieters der Dating-Plattform und dem Recht zum Widerruf eines Vertrags.

Einige Seiten werben auch mit einer sogenannten *Kontaktgarantie* nach Abschluss einer bezahlten Mitgliedschaft. Soll meinen: Der Betreiber garantiert Kontakt (unterschiedliche Definitionen, wie viele Nachrichten ausgetauscht werden) zu anderen Singles, ansonsten gibt es eine Rückzahlung des geleisteten Betrags. Allerdings gibt es auch hier rechtliche Schlupflöcher. Vergessen Sie nicht, dass Kontakt nicht gleichbedeutend ist mit der Aussicht auf ein reales Date.

Auch die *Kündigungsfristen* sind zu beachten: Diese unterscheiden sich bei den Dating-Portalen immens, und die Anbieter sind hier meist wenig kulant. Wer beispielsweise eine Mitgliedschaft für einen Monat abschließt, der wird monatlich Abbuchungen zu denselben Konditionen erhalten, sofern er nicht fristgerecht kündigt. Das gilt auch für alle anderen Zyklen der Abonnements, die zu selbigen (oder teureren) Konditionen abgebucht werden. Viele Nutzer fühlen sich an dieser Stelle »abgezockt« oder »betrogen«, allerdings werden diese Modalitäten stets transparent in den Geschäftsbedingungen dargelegt.



Nach Abschluss einer bezahlten Mitgliedschaft sofort eine Kündigung (keinen Widerruf!) einreichen – dies geht meist via Mail oder Service, nicht lediglich postalisch oder via Fax. So ist man bezüglich der Fristen auf der sicheren Seite. Sinnvoll ist an dieser Stelle der Abschluss für einen Monat, um Funktionen und Nutzer kennenzulernen und anschließend gegebenenfalls ein mehrmonatiger, relativ kostengünstiger Vertrag über mehrere Monate, sollte der Dating-Anbieter einem zusagen.

### ***Profi-Tipps zum Geld sparen***

Einige Dating-Portale sind nur mit bezahlter Mitgliedschaft sinnvoll oder erfolgreich nutzbar (ansonsten ist es wie der 6er im Lotto). Diese – zumeist Partnervermittlungen – haben aber auch eine wesentlich höhere Erfolgsquote als Singlebörsen oder Dating-Apps. Dennoch gibt es oft Tipps, Tricks und Gelegenheiten, um nicht den vollen Preis zu zahlen, sondern sich einige Euros zu sparen.

#### ✓ Saisonale Rabatte

Wer es mit der Anmeldung nicht eilig hat, sollte auf Feiertage warten, denn: Zumeist gibt es um große Feiertage wie Neujahr, Valentinstag, Weihnachten herum Vergünstigungen für Abonnements.

#### ✓ Abschluss-Rabatte

Wer so tut, als wäre er an einer bezahlten Mitgliedschaft interessiert, seine Daten eingibt und dann kurz vor dem Abschluss abbricht, triggert meist ein System, das nach einer gewissen Zeit Rabattcodes (via Mail) zusendet, um den Abschluss der bezahlten Mitgliedschaft attraktiver zu machen.

#### ✓ Rabatt-Codes auf anderen Seiten

Vergleichsseiten erhalten oft Rabattcodes für Probe-Mitgliedschaften. Damit kann man entweder einige Tage Premium-Mitgliedschaften kostenlos testen oder generell Rabatte auf Abonnements erhalten. Auch Influencer (Persönlichkeiten mit einer



hohen Reichweite auf Social-Media-Plattformen) bieten teilweise Rabatte für neue Dating-Apps an.

## *Das beste Online-Profil für jede Gelegenheit und Absicht*

Viele Singles beschäftigt vor allem die Frage, wie man andere denn am besten anschreibt. Diese Frage ist aber verfrüht, denn ehe man eine Antwort erhält, wird vom Gegenüber zunächst das Profil inspiziert. Um die Chancen auf Matches und Nachrichten zu erhöhen, sollte man neben dem perfekten Anschreiben auch einen ansprechenden Profiltext und ein überzeugendes Profilfoto besitzen.

Das Online-Dating-Profil ist somit so etwas wie die Dating-Visitenkarte und wird zunächst kritisch betrachtet, ehe man sich für oder gegen einen Kontakt entscheidet. Mit wenigen Tipps und Tricks muss man sich bei der Profilerstellung auch keinen großen Kopf machen, sondern kann einfach seine Matches und Nachrichten um ein Vielfaches erhöhen.

Dating-Profil ist nicht gleich Dating-Profil. Je nach Plattform und Gestaltungsmöglichkeiten, Absichten und Intentionen sowie Wünschen der Nutzer fallen die Profile sehr unterschiedlich aus. So fordern verschiedene Plattformen verschiedene Grade der Transparenz und Kreativität.

Bei mehr als 3.500 Dating-Seiten allein in Deutschland kann an dieser Stelle nicht auf alle Möglichkeiten und Formen der Profilgestaltung eingegangen werden, dennoch gibt es bestimmte Muster und Gestaltungen der Optionen für Dating-Profile, die sich innerhalb der Dating-Sparten, ob Partnervermittlung, Singlebörse oder Casual-Dating etabliert haben. Was unterscheidet diese, und wie sollte man je nach Portal sein Profil gestalten?

Je nach Dating-Sparte (Partnervermittlung, Singlebörse oder Casual-Dating) gibt es verschiedene Anforderungen, Erwartungen und Normen, wenn es um das ideale Dating-Profil geht.

## *Wie sieht das perfekte Partnervermittlungs-Profil aus?*

Partnervermittlungen sind auf ehrliche und langfristige Beziehungen und Partnerschaften ausgelegt, folglich versuchen sie, eine ideale Grundlage für eine derartige Beziehung zu schaffen. Dafür nutzen die meisten modernen Online-Partnerbörsen wissenschaftlich fundierte Persönlichkeitstests, die die Kompatibilität der Nutzer abwägen sollen, sodass nur Nutzer zueinanderfinden, die auch zueinanderpassen. Nebst der Persönlichkeitseinschätzung anhand prägnanter charakterlicher Merkmale spielen auch diverse sozio-ökonomische Merkmale eine tragende Rolle bei der Beurteilung des Gegenübers. Folglich werden sehr viele Informationen abgefragt, respektive stehen im Profil.

Das Persönlichkeitsprofil wird gegenüber anderen in Matching-Punkten und/oder einem Diagramm ausgegeben.

Singles auf der Suche nach einem festen Partner wollen neben der charakterlichen Kompatibilität auch eine möglichst hohe Übereinstimmung in Punkten wie Kinderwunsch, Status, Religion, politische Ansichten und Einstellungen gegenüber Gesundheitsaspekten (Rauchen, Sport). Folglich werden diese Daten auf Partnervermittlungen auch abgefragt und erfasst. Angaben sind freiwillig, allerdings bevorzugen andere Singles ein transparentes und möglichst umfangreiches Profil, das die Kommunikation anknüpfungsfähiger macht.

### ✓ Ausgefüllte, transparente und verlässliche Grunddaten

Viele Menschen neigen dazu, beim Online-Dating stark beschönigte Daten über ihre Person und ihr Äußeres anzugeben (mehr dazu in [Teil III](#): Vorsicht im Netz). Davon ist vor allem bei Partnervermittlungen strikt abzuraten, denn die Singles suchen hier eine reale und beständige Partnerschaft, die mit Lügen und Unwahrheiten schon im Grundkonstrukt ins Wanken gerät. Ob man nun bei Größe, Gewicht, Beruf oder Alter lügt: All das wird zumeist beim ersten Treffen auffliegen und dann sehr negativ ins Gewicht fallen, eine mögliche Beziehung unwahrscheinlicher machen. Aber

auch sonst sollten alle Grunddaten vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt werden, damit Präferenzen und Erwartungen getroffen und erfüllt werden. So würde man es sich schließlich auch von seinem Gegenüber erhoffen.

✓ Ein ansprechendes Profilfoto

Profilbilder auf Partnervermittlungen sollten seriös sein und idealerweise verschiedene Persönlichkeitsaspekte zeigen. Ausschnitte von Gesichtspartien und Kleidungsstücken sind auf Online-Partnerbörsen ebenso beliebt wie Fotos von Hunden oder der Lieblingsband. Das Hauptfoto sollte Sie seriös und von Ihrer besten Seite zeigen. Dazu ist kein Bewerbungsfoto nötig, aber dennoch ein gestochen scharfes Foto, auf dem man das Erscheinungsbild gut erkennen kann. (Mehr Tipps zu guten Fotos weiter hinten in diesem Kapitel.)

✓ Kreative Texte in den Freitextfeldern

Natürlich gibt es nicht nur Drop-down-Auswahlmöglichkeiten und Profilfotos, sondern auch die Möglichkeit, sich mit eigenen Worten detailliert und geistvoll zu beschreiben – zumindest bei Partnervermittlungen. Diese Freitextfelder können eng (Wie sieht für dich der perfekte Tag aus? Welche bekannte Person hättest du gerne mal zum Abendessen bei dir? Wie stellst du dir ein perfektes erstes Date vor?) oder weit (Das mag ich, das mag ich nicht, mein Motto) formuliert sein.



Was schreibt man nun in diese Freitextfelder, um möglichst positiv aufzufallen? Auf jeden Fall nichts Schwammiges (»Finde es selbst heraus«, »Frag mich doch einfach«) oder Klischeehaftes. Die Frage nach dem perfekten Date sollte nicht lediglich mit »ein romantischer Strandspaziergang« beantwortet werden, sondern eher Details und spezifische Wünsche (und auch Eigenschaften) angeben.

Beispielsweise könnten Sie erläutern, wie Sie das perfekte Date mit einem guten Morgen, vielleicht etwas Sport und einem

ausgewogenen Frühstück vorbereiten, wie Sie dann den Nachmittag mit guten Freunden in freudiger Erwartung auf das Date verbringen, ehe Sie die Dame zum Essen ausführen. Auch Frauen sollten ihre Vorstellungen nicht nur auf das Date beschränken, sondern auch erzählen, welche Rituale und Begebenheiten für sie einen Tag perfekt machen.



Wenn Sie nach einer festen Partnerschaft mit einer Person suchen, die wirklich zu Ihnen passen soll, beziehen Sie Ihre Freunde und engsten Bekannten mit ein: Fragen Sie sie, wie sie Sie beschreiben würden und welcher Typ Mensch wohl zu Ihnen passen würde. Vergleichen Sie die Rückmeldung mit ihrem Dating-Profil und gleichen Sie die Angaben an.

### ***Wie sieht das perfekte Singlebörsen-Profil aus?***

Bei Singlebörsen geht es – anders als bei Partnervermittlungen – mehr um den Spaß am Flirt. Wer sich hier anmeldet, möchte zunächst Leute kennenlernen und erst im Anschluss sehen, was sich daraus ergeben könnte. Das äußerliche Erscheinungsbild und gemeinsame Hobbys und Interessen stehen hier folglich mehr im Fokus.

#### ✓ Ein attraktives Profilbild

Wenn man es so formulieren möchte, ist das Profilbild das maßgebliche Kriterium, ob man auf Singlebörsen mit jemandem in Kontakt tritt oder nicht. Frei nach dem Motto »Das Äußere findet, der Charakter bindet« sind Singles hier auf der Suche nach jemandem, den sie (äußerlich) attraktiv finden, und entscheiden dann erst im Kontakt, welcher Art ihr Interesse ist.

#### ✓ Eine überzeugende Selbstbeschreibung

Singlebörsen setzen nicht immer auf Freifelder, denen eine recht spezifische Frage vorangestellt ist. Einige verzichten sogar gänzlich darauf oder bieten nur ein Freifeld, das innerhalb eines Zeichenrahmens (ca. 160) mit einer (äußerst kurzen) Biografie

(umgangssprachlich (engl.): Bio) dazu dienen soll, den eigenen Charakter, Interessen und Wünsche kurz und prägnant darzustellen.

✓ Ein ausgefülltes Profil

Umfangreich und transparent ausgefüllte Daten zur Person sind auf Singlebörsen tatsächlich zumeist drittrangig. Zumal viele Menschen sich nach dem kurzen Augenblick der Beurteilung des äußeren Erscheinungsbilds vorerst nicht die Zeit nehmen, das Profil ganz durchzulesen. Vor allem bei Dating-Apps mit Fokus auf Profilbildern wird man nach einiger Zeit eine gewisse Blindheit gegenüber weiteren Informationen zur Person feststellen, die erst interessieren, sobald ein Match angezeigt wird oder ein anderer Single nachhaltig das Interesse geweckt hat.

### *Wie sieht das perfekte Casual-Dating-Profil aus?*

Wer erotische Abenteuer, einen Seitensprung oder eine Affäre sucht, will zumeist seine Anonymität wahren. Somit gilt auch hier eine andere Rangfolge und Beurteilung der Profilgestaltung.

✓ Ein umfangreich ausgefülltes Profil

Wer auf der Suche nach »körperlichen« Kontakten ist, sollte dahingehend gänzlich ehrlich sein. Casual-Dating-Seiten fokussieren sich auf Vorlieben – seien sie körperlich oder anhand von Praktiken und Fantasien – manchmal auch lediglich der Beziehungsstatus oder das Alter. Aus eben diesem Grunde sollten Angaben zu Alter, Größe, Familienstatus, Ethnie, Gewohnheiten, Fetischen und Vorlieben ehrlich ausgefüllt werden, so wird im sexuellen Rahmen nicht mehr versprochen, als gehalten werden kann.

✓ Kreative Selbstbeschreibung

Um diese nominalen und ordinalen Daten nicht einfach lieb- und fantasielos für sich sprechen zu lassen, wird auf Casual-Dating-Portalen auch viel Wert auf detaillierte und kreative Profiltex-te gelegt, die idealerweise den Typ (dominant/devot, aktiv/passiv, BDSM oder Vanilla etc.), die Erfahrung sowie Wünsche und Fantasien (explizite Kontexte und Szenarien) beschreiben.

✓ Ein attraktives Profilbild

Aufgrund des allgemeinen Konsenses zur Wahrung der Anonymität spielen Profilbilder meist eine untergeordnete Rolle. Viele Seiten bieten die Möglichkeit ein »normales« Foto hochzuladen und auf der Seite mit einem Bearbeitungstool so zu entfremden, dass nur die Grundzüge zu erkennen sind. Manche Nutzer genießen auch die Aufmerksamkeit und laden unverbildete Fotos hoch. Üblicherweise möchten sich die Nutzer aber unkenntlich und doch von einer verführerischen Seite zeigen: Frauen setzen gerne ihre Lippen in den Fokus, Männer eher Muskeln oder einen schicken Anzug.

### *Gelungene (und weniger gelungene) Profiltex-te*

Wenn es nicht Liebe auf den ersten Blick ist (weil das Profilbild nicht sofort überzeugt, nur verpixelt angezeigt wird oder generell nicht im Fokus steht), ist es umso wichtiger, einen überzeugenden Profiltex-t zu haben.

Idealerweise weiß man vor Erstellen des Profiltex-tes bereits, wie der Wunschpartner »aussieht«, welche Interessen und Überzeugungen er haben und vertreten soll, und behält das bei der Profilgestaltung im Hinterkopf.

## **Wieso Rechtschreibung auf Dating-Profilen so wichtig ist**

- ✓ Richtige Rechtschreibung und Zeichensetzung zeigt, dass man einen gewissen Bildungsgrad besitzt. Generell wird schlechte Rechtschreibung mit mangelnder Intelligenz assoziiert.
- ✓ Man zeigt damit, dass man sich Zeit genommen hat, sein Dating-Profil auszufüllen.
- ✓ Missverständnisse können vermieden werden. (Vergleicht man die Sätze »Es ist schwierig, für Männer eine Lösung zu finden« und »Es ist schwierig für Männer, eine Lösung zu finden«, so wird einem schnell das Ausmaß der Fehlinterpretationen allein durch fehlerhafte Zeichensetzung bewusst.)
- ✓ Profile mit korrekter Grammatik erhalten wesentlich mehr Rückmeldungen.

Einen der hier aufgelisteten Profiltex-te zu kopieren, ist nur bedingt zu empfehlen, da eben die Wahrscheinlichkeit besteht, dass mehrere Singles ihn bereits nutzen. Taucht der Spruch häufiger auf, wirkt er merkwürdig bis abgedroschen und man selbst wieder eher charakter- und einfalllos. Deswegen sehen wir auch davon ab, hier *einen* »perfekten Profiltex-t« als Vorlage vorzugeben.

Die besten Profiltex-te aber kombinieren Hirn, Herz und Humor. Mit der richtigen Portion von allen drei Zutaten ist ein Profil schnell interessant und überzeugend.

- ✓ Ein Profil mit Hirn verfasst, ist kreativ und geistreich, kann aber auch mit einem guten Vokabular und richtiger Rechtschreibung und Zeichensetzung überzeugen. Für einige Singles ist nichts schlimmer als ein Profil, das man zunächst wie Hieroglyphen entziffern muss, um überhaupt etwas über die Person zu erfahren.
- ✓ Ein Profiltex-t mit Herz verfasst, dringt zu den Lesern durch: Sie fühlen sich willkommen, nicht abgewertet und finden Sie auf Anhieb sympathisch. Bleiben Sie dabei aber stets positiv. Versuchen Sie nicht, mit einer traurigen Geschichte Mitleid zu erregen.
- ✓ Humor ist den meisten Menschen sehr wichtig und hinterlässt immer einen positiven Eindruck. Der Humor sollte allerdings nicht zu scharfzüngig oder makaber sein, ansonsten wird man damit auch eine Vielzahl anderer Singles verschrecken.



Was in keinen Profiltex-t sollte:

- ✓ »Schreib mir unter meiner Nummer XXXX-XXXX« Leider liest man das nach wie vor sehr oft auf Profilen. Und sieht man von dem unsensiblen Umgang mit persönlichen Daten ab, wirkt es nahezu verzweifelt, da man keine Vorauswahl trifft und jedem Profilbesucher die eigene Nummer anvertraut.
- ✓ »\_\_\_ brauchen sich gar nicht zu melden!« Solche Aussagen verraten unfreiwillig, dass man sich selbst für etwas Besseres

hält, und werten eine bestimmte Gruppe von Menschen ab. Das kommt selten gut an.

- ✓ »Potenzielle Partner müssen \_\_\_\_\_ mögen/lieben.« Das klingt auch mehr nach einer Jobausschreibung als nach einer sympathischen Person auf der Suche nach einem Partner.
- ✓ »Liebe Hunde mehr als Menschen.« Ein Misanthrop zu sein, kommt wohl bei den wenigsten Menschen gut an und lässt die Frage aufkommen, ob ein Hund dann nicht der bessere Partner wäre.
- ✓ »Good vibes only.« Dafür sind ja ohnehin alle da: Man möchte sich gut verstehen, Menschen kennenlernen und eine gute Zeit haben. Oder möchten Sie damit aussagen, dass Sie ohnehin immer gechillt sind? Das kann aber auch als Marihuana-Konsum missverstanden werden.
- ✓ »Keine Ahnung was ich hier eigentlich mache/suche/will« Sie schämen sich also mehr oder weniger, auf der Dating-Seite angemeldet zu sein, suchen aber dennoch eine Beziehung, einen Flirt oder ein Abenteuer? Wer sich nicht sicher ist, was er will, sollte auch kein allzu großes Interesse von anderen erwarten.
- ✓ »Ich bin hier nicht so oft, schreib mir doch auf Instagram.« Das wirkt eher so, als würden Sie auf diesem Wege Ihre Follower-Zahlen erhöhen wollen; dies wird Sie abstempeln als Mensch, der extrem auf soziale Bestätigung aus ist.
- ✓ »Wenn du was wissen willst, dann frag einfach« Das ist nicht nur unkreativ, sondern nahezu dreist. Beim Online-Dating sollte sich jeder Mühe geben und Zeit investieren, nicht nur eine Seite.
- ✓ »Eat, sleep, \_\_\_\_, repeat.« Das einzig Positive daran ist wohl die Disziplin, die es für diesen monotonen Alltag wohl auch braucht, aber charakterlich lässt eine solche Selbstbeschreibung wirklich viel zu wünschen übrig.



Es folgt eine Anzahl Profil-Freitexte von und für Dating-Apps von lustig über schräg bis auffallend sympathisch und total daneben:

### *Humorvolle Redenschwinger*

Viele Worte, hohes Maß an Witz und Selbstironie. Wer sich im Profiltext selbst nicht zu ernst nimmt, sondern gleich versucht, sein Gegenüber zum Lachen zu bringen, kann mit vielen Matches rechnen:

- ✓ »Du willst endlich aus dem Tindergarten abgeholt werden? Hast genug vom Leben im Betindertenheim? Wische links für ein Leben in ewiger Verdammnis, wische rechts für die abenteuerliche Reise in ein besseres Alternativuniversum, in dem sich Fuchs und Hase guten Morgen sagen können. Am Ende kann man wahlweise immer noch behaupten, man hätte sich im Zeugenschutzprogramm, beim Dynamit-Fischen oder auf einem Charity-Event kennengelernt.« – männlich, 30 Jahre
- ✓ »Auf der Suche nach dem Passierschein A 38 Apropos: Diese Zeilen schreibe ich gerade, während meines Fallschirmsprungs über dem Pazifik. Von dort schnorchle ich dann zu einem hippen Festival, um Yoga zu praktizieren und super leckeres Essen zuzubereiten, denn kein anderer Mensch außer mir weiß, was Lebensqualität ist! Dabei lache ich die meiste Zeit und bewege mich bevorzugt mittels Handstands fort.« – weiblich, 25 Jahre
- ✓ »Auch Justin Tinderlake genannt, Oscar-nominiert für Match me if you can. Total verschnöselter und tätowierter Psychologiestudent mit kleinem Penis und großem Herzen.« – männlich, 23 Jahre
- ✓ »Ich stehe auf lange, romantische Spaziergänge zum Kühlschrankschrank und habe eine Abneigung gegenüber Menschen, die auf der Rolltreppe links stehen. Auf Tinder, weil ElitePartner für Singles mit Niveau ist.« – weiblich, 21
- ✓ »So, nach ein paar Tagen hier scheint es wichtig zu erwähnen, dass ich kein Astronautencowboymillionär bin und ich auch nicht leidenschaftlich jede Extremsportart auf jedem Kontinent ausführe. Wie auch immer die meisten Leute hier das machen?«

## *Kurz und knackig*

Im Durchschnitt sind die Profiltexte der deutschen Singles nur 43 Zeichen lang. Manchmal kann »kurz und knapp« jedoch durch Humor und Schlagfertigkeit überzeugen:

- ✓ »Ich schwimme mit behinderten Delfinen, um sie zu therapieren« – männlich, 36 Jahre
- ✓ »Wenn ich zuerst schreiben soll ... dann lasst es mich wissen!« – weiblich, 26 Jahre
- ✓ »0,00177 km lang, 5,1 Hundejahre alt und 9 mal klug!« – männlich, 35 Jahre
- ✓ »Ich heiße Florian, das W steht für witzig.« – männlich, 39 Jahre
- ✓ »Wenn du ein s wärst, dann wärst du ein ß.« – weiblich, 29 Jahre
- ✓ »Find ich dich, dann lösche ich mich« – männlich, 42 Jahre
- ✓ »I may not be everyone's cup of tea, but I'm someone's whiskey.« – weiblich, 20 Jahre
- ✓ »Lust zu Vögeln.....besonders nett zu sein und im Stadtpark Brotkrümel zu verstreuen...!« – männlich, 31 Jahre



Kurz und knackig kann schön und gut sein, aber Sie sollten darauf achten, nicht mit Akronymen und Abkürzungen jeglichen Sinn oder die Ernsthaftigkeit aus dem Profiltext zu nehmen. YOLO, LOL, ROFL können richtig platziert lustig sein (ironisch verwendet), sind aber schnell und oft zu viel. Zudem werden solche Akronyme vor allem mit mangelnder Reife und Albernheit assoziiert.

## *Kurios und kreativ*

Bei manchen Texten muss man nicht nur zwei Mal lesen, sondern auf jeden Fall auch schmunzeln – Humor ist für viele Partnersuchende ein großer Pluspunkt.

- ✓ »Im Internet die große Liebe gefunden und mit ihr den Rest des Lebens zusammengeblieben. Sie glauben, diese Geschichte ist wahr? Dann muss ich Sie leider enttäuschen, sie ist frei erfunden. – Ihr Jonathan Frakes« – männlich, 33 Jahre
- ✓ »Hier könnte ein Zitat stehen. Tut es aber nicht. Dafür steht hier, dass ich Dänemark liebe, nicht twerken kann und Oliven hasse.« – männlich, 27 Jahre
- ✓ »Ich brauche nächstes Jahr eine Begleitung für zwei Hochzeiten, eine Silberhochzeit, eine Konfirmation, mehrere runde Geburtstage sowie für Silvester.«
- ✓ »Suche Mann, der auf meine 23 Katzen aufpasst, während ich auf einer Helene-Fischer-Kreuzfahrt bin« – weiblich, 25 Jahre
- ✓ »Dieser Moment, wenn du dir eine Tinder-Beschreibung überlegst und nicht weißt, wohin du damit willst, und dann plötzlich aufhörst zu schre« – männlich, 32 Jahre
- ✓ »Jeden ersten Dienstag im Monat, zwischen 16:00 und 18:00 Uhr, veranstalte ich bei mir im Garten illegale Meerschweinchen-Kämpfe. Bei schlechtem Wetter fallen diese aus.« – männlich, 33 Jahre
- ✓ »Studien belegen, dass Menschen, die einen Uwe in ihrem Leben haben, um bis zu 150 % glücklicher sind.« – männlich, 41 Jahre
- ✓ »Der Körper einer Frau ist eine Stradivari von großer Finesse, deren Beherrschung jahrelange Übung erfordert. Mit Technik, Liebe und künstlerischem Feingefühl kann ein guter Solist ihm grandiose Akkorde entlocken. Doch selten sind Männer, die ehrlich auf ihm zu spielen wissen, und noch seltener die wahren Virtuosen, denn die meiste Zeit begnügen sie sich damit, sich des Instrumentes zu bedienen, anstatt ihm zu dienen.« – männlich, 56 Jahre

### *Langweilig*

Das leere Profiltext-Feld und der blinkende Cursor können schon ordentlich unter Druck setzen. Manch einer denkt sich dann, lieber irgendwas als gar nichts zu schreiben. In diesen Fällen wäre ein bisschen mehr Kreativität allerdings wirklich ratsam:

- ✓ »\*Bitte hier ein tiefsinniges Zitat oder außergewöhnliches Hobby einfügen\*« – männlich, 30 Jahre
- ✓ »198 cm – muss man hier wohl angeben?« – männlich (verschiedene Jahrgänge, verschiedene Größen)
- ✓ »Tja, was soll ich hier groß über mich schreiben?« – weiblich, 29 Jahre
- ✓ »Wenn du was wissen willst, dann frag einfach« – weiblich, 34 Jahre



Vermeiden Sie unbedingt Floskeln und Redewendungen. »Live. Laugh. Love« als Motto ist ebenso flach wie »Träume nicht dein Leben, sondern lebe deine Träume.« Das sagt nicht sonderlich viel über Sie und Ihr Leben aus.

### ***Besonders lustige Profil-Sprüche***

Dating-Apps wie Tinder laden ein zu Wortspielen, bei denen man schon mal schmunzeln kann. Tinderella lässt grüßen!

- ✓ »Um einen Prinzen zu finden, musst du einen Frosch küssen und nicht gleich den ganzen Teich vögeln.« – männlich, 34 Jahre
- ✓ »Suche die Nadel im Heuhaufen.« – männlich, 23 Jahre
- ✓ »Thank you, Tinder, for basically being Pokémon GO for humans.« – männlich, 25 Jahre
- ✓ »Bei Tinder den Prinzen fürs Leben zu finden, ist wie beim Metzger nach Salat zu fragen« – weiblich, 38 Jahre
- ✓ »Für die Welt bist du irgendjemand, aber für irgendjemanden bist du einer von 376 Tinder-Matches« – weiblich, 25 Jahre

### ***Arrogant***

Man glaubt gar nicht, wie viel auf Dating-Profilen bisweilen gepoltert wird. Die »Ich bin, ich kann, ich hab's« dieser Welt stellen sich mit Profiltextrn wie diesen aber bisweilen eher selbst ein Bein:

- ✓ »Der zweite Satz sollte keine Frage nach meinem Beruf sein. Es gibt zu viele geldgeile Frauen. Und so eine will ich nicht kennenlernen!!!« – männlich, 35 Jahre
- ✓ »Hab derzeit nicht viel Zeit, weil ich neben dem Wehrdienst noch arbeite, aber vielleicht ist ja jemand dabei, für den ich mir die Zeit nehme« – männlich, 23 Jahre
- ✓ »Ich suche jemanden, der mit mir eine Pizza teilt. Spaß. Wir bestellen zwei Pizzen. Große. Beide für mich. Reduzier mich nicht auf meinen Körper. Meine Schuhe waren teuer. Bitte keine Oben-Ohne-Fotos. Danke. Und kauft euch 'n fucking Shirt. Ach, und eure Bilder vom Skiurlaub passen besser ins Familienalbum.« – weiblich, 21 Jahre
- ✓ »Nein, ich bin nicht Mr-Selfie-krass-dem-Bizeps-und-3erBMW, der keine 5 zusammenhängenden Worte auf deutsch rausbringt. Damn! Bitte keine Brieffreunde, Barbies, sapiosexuelle Bäumchenumarmer. Ja, mein IQ liegt definitiv über 100, kann kochen, habe nen Job & keine Zeit für Nonsense, weswegen tinder mich nur aufregt. Ich mag ehrliche Menschen und suche nicht die schnelle Nummer. Und hört mir mit diesem friends-with-benefits bullshit auf, ich mag keine Blender.« – männlich, 42 Jahre

### *Passiv-aggressiv*

Manch einer hat wohl schon schlechte Erfahrungen auf dem Dating-Markt gemacht. Dies jedoch neue potenzielle Bekanntschaften gleich spüren zu lassen, ist ein sicheres Eigentor:

- ✓ »Hallo...gibt es hier keine vernünftige Frau, die es ehrlich meint???? Ich glaube langsam dass alle Frauen hier bei Tinder Beziehung geschädigt sind...das ist ja der Wahnsinn was man hier erlebt...suche hier keine Ons!!! Das ist glaube ich schon zuviel verlangt...hier bei Tinder.« – männlich, 38 Jahre alt
- ✓ »Don't care about you« – männlich, 27 Jahre
- ✓ »Kein Stress ja ? Bin 1,91 groß und kein Lutscher !! Und wenn Frau Arsch und Charakter hat, weiß was Loyalität bedeutet- dann her mit

dir;) Frau sollt bitte nicht dämlich sein und lesen können« – männlich, 21 Jahre

- ✓ »Weiß, was ich will, und hab das Spielen satt! Bitte keine Männer mit Beziehungsschäden, ohne Anhängsel, eifersüchtigen Exfrauen. Und solche die nicht wissen was sie wollen, Snobs, Weicheier, Lügner, unsportliche Couchpotatoes u.v.m« – weiblich, 40 Jahre

### ***Etwas eigenartige Wünsche***

Man kennt es noch aus alten Kontaktanzeigen in der Zeitung: kuriose, anmaßende oder sogar witzige Ansprüche. Hier sind einige Spezial-Wünsche an zukünftige Partner, die wir bei deutschen Singles finden konnten:

- ✓ »Suche etwas jüngere Lady mit eigener Waschmaschine« – männlich, 50 Jahre
- ✓ »Wanderpartnerin mit erweiterten Back-Kenntnissen erwünscht« – männlich, 34 Jahre
- ✓ »Suche Mann, der mit Fenster offen schläft (wenigstens auf kipp)« – weiblich, 23 Jahre
- ✓ »Suche Mann mit Alkoholtoleranz« – weiblich, 22 Jahre
- ✓ »Bin gebürtiger Pole und suche eine Frau zum Klauen von Automotoren. Wir treffen uns nachts. Du erkennst mich an den Geheimratsecken und dem Samurai-Dutt. Biete dir einen kratzigen Bart zum Kraulen und Ex-Schwimmer-Schultern zum Anlehnen« – männlich, 34 Jahre
- ✓ »Suche Mann mit VW-Bus oder technischen Kenntnissen, um meinen zukünftigen Bus im Notfall reparieren zu können.« – weiblich, 33 Jahre
- ✓ »Suche Frau mit Geld, guter Figur, gutem Aussehen mit oder ohne Tattoos. Außerdem solltest den Unterschied zwischen seid-seit kennen. Wäre auch gut, wenn du nicht oberflächlich bist.« – männlich, 43 Jahre

- ✓ »Du bist im Idealfall selbstbewusst und hast keinen absoluten Hang zu Biofood. Wenn du aber Lust hast nachts in einen Schweinemastbetrieb einzubrechen, dann bin ich dabei.« – weiblich, 29 Jahre



Wie Charaktereigenschaften für gewöhnlich auf Dating-Seiten kommuniziert und dargestellt werden:

| <b>Charaktereigenschaft</b> | <b>Partnervermittlung</b>   | <b>Singlebörse</b>                   | <b>Casual-Dating</b>                              |
|-----------------------------|---|--------------------------------------|---|
| Sportlich                   | In meiner Freizeit gehe ich gerne [wandern] oder [schwimmen], schön wäre, wenn mein Gegenüber das mit mir teilen kann.    | Ich bin gerne sportlich aktiv.       | Ich habe einen athletischen Körper.               |
| Romantisch                  | Kerzenschein und Romantik gehören für mich zu einem gelungenen ersten Date dazu.  | Ich bin auch gerne (mal) romantisch. | Romantik ist ein schönes Vorspiel.                |
| Familiär                    | Meine Familie ist mir wichtig, und mein Partner soll ein Teil davon sein. / Ich möchte ankommen und eine Familie gründen. | Family first.                        | Keine ONS   |
| Entspannt                   | Meine Freizeit verbringe ich lieber zu Hause mit einem guten Glas Rotwein vor dem Kamin als auf exzessiven Partys.        | Ich chillen gerne.                   | Ein Date zu Hause ist mir am liebsten.            |
| Bindungswillig              | Ich suche meine große Liebe.  | Ich suche eine feste Beziehung.      | Bei guter Harmonie ist mehr nicht auszuschließen. |

### **Und jetzt Sie!**

Profiltexte sind nicht nur wichtig, weil sie das Zünglein an der Waage sein können, falls das Profilfoto nicht sofort überzeugt, sondern weil sie auch als Eisbrecher fungieren können, die eine anschließende

Kommunikation wesentlich leichter, persönlicher und angenehmer machen.



Fügen Sie für eine bessere Anknüpfbarkeit auf jeden Fall immer hinzu, warum Ihnen etwas gefällt oder für Sie wichtig ist. Die reine Aufzählung von schönen oder beliebten Dingen ist sonst leider wenig ansprechend. Feiern, Essen und Sport als Interessen klingt wesentlich nichtssagender als: »Ich gehe gerne mit Freunden feiern, weil ich es liebe, neue Leute bei ausgelassener Stimmung kennenzulernen. Ich bin vielleicht nicht der beste Tänzer, aber weil ich mich gerne bewege, wird man mich eher auf der Tanzfläche finden als an der Bar. Wie jeder esse ich gerne und gut. Ich bin mehr Gourmet als Gourmand und liebe die französische Küche, die mich immer in Urlaubsstimmung versetzt. Um mich fit zu halten, gehe ich gerne laufen, dabei kriege ich vor allem auch nach einem langen, langen Tag im Büro meinen Kopf frei.«

Selbst, wenn der Leser diese Hobbys und Interessen nicht mit Ihnen teilt, findet er so Anknüpfungspunkte und kann Sie besser verstehen und mit Ihren Gefühlen und Motiven etwas anfangen.

### **1. Schreiben Sie ganze Sätze.**

Nicht lediglich Aufzählungen von Dingen, die Sie gerne mögen oder die Sie (vermeintlich) ausmachen. Statt »35. Kaffee. Gin Tonic. 1,86 m« sollten Sie lieber mit ganzen Sätzen für sich werben. Füllen Sie das Profil also sorgfältig und gewissenhaft aus, damit andere Singles auch erkennen, dass es Ihnen mit der Partnersuche ernst ist. Achten Sie auf die Rechtschreibung und lassen Sie gegebenenfalls ein Korrekturprogramm über Ihr Profil laufen.

### **2. Fokussieren Sie sich auf das Besondere an Ihnen**

Jeder reist und isst gerne, sicher gibt es aber auch Dinge, die gerne von Ihnen getan werden, die nicht unbedingt auf jeden zutreffen. Kleine Eigenarten sind zumeist sehr liebenswert (sofern sie nicht zu verschroben sind). Bitte auch keine Redewendungen nutzen, diese wirken oft einfach nur abgedroschen und un kreativ.



### **3. Seien Sie ehrlich**

Lügen haben auch beim Online-Dating kurze Beine. Wer das Blaue vom Himmel verspricht, aber nicht halten kann, wird entweder schnell unglaubwürdig wirken oder beim ersten Date sofort auffliegen. Bleiben Sie lieber realistisch und authentisch, auch was Absichten anbelangt. Suchen Sie eine Beziehung oder nur unverbindlichen Spaß? Legen Sie in dieser Hinsicht die Karten auf den Tisch, um Enttäuschungen zu vermeiden!

### **4. Nutzen Sie Humor, um Sympathiepunkte zu gewinnen**

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln. Das gilt auch bei der Partnersuche online! Allerdings sollte der Humor nicht den Inhalt des ganzen Profils bestimmen, das wirkt sonst schnell albern oder kindisch.

### **5. Seien Sie so offen wie nötig, aber so prägnant wie möglich**

Das Online-Dating-Profil sollte keine Autobiografie sein, die alle Lebensphasen und Wendepunkte im Leben detailliert beschreibt. Natürlich sollen wesentliche Charakterzüge, Perspektiven und Gewohnheiten im Profil zu finden sein, und es interessiert auch, warum man sich auf der Seite angemeldet hat. Aber die ganze Lebensgeschichte sollte – bei entsprechender Sympathie – für einen späteren Zeitpunkt aufgespart werden.

Wenn man auch den idealen Partner positiv und emotional beschreiben kann, ist das oft ein Pluspunkt: »Ich bin von der Tiefe und Komplexität des menschlichen Geistes immer wieder verblüfft und würde gerne bei einer guten Flasche Rotwein deine Ansichten erfahren.« Oder »Wenn ich abschalten und meinen Kopf frei kriegen will, male ich gerne – du könntest mir gerne wie in Titanic Modell stehen, oder ich kaufe dir einfach ein zweites Pinselset.«

Die Beschreibung sollte in Ich-Botschaften formuliert und nicht als Notwendigkeit oder negativ, sondern positiv als mögliches Ziel formuliert werden.



Sehen Sie sich doch einfach auch mal die Profile der »Konkurrenten« auf der Seite an. Was gefällt Ihnen daran, was nicht? Wie stellen andere sich dar, was betonen sie? Was könnte Singles dazu bewegen, Ihnen zu schreiben (oder eben auch nicht)? Vergleichen Sie Profile und notiere Sie Punkte, die gut gefallen, um Sie dann für das eigene Profil (in abgewandelter Form) zu verwenden.

### *Das perfekte Profilbild*

Liebe auf den ersten Blick kann theoretisch auch im Internet funktionieren. Binnen weniger Sekunden entscheidet unser Gehirn, ob wir jemanden attraktiv finden oder nicht. Aus eben jenem Grund muss das erste Foto überzeugen, ins Auge springen und im Gedächtnis bleiben.

Da man beim Online-Dating mehrere Hunderte Singles pro Tag sehen kann, sollte man dafür sorgen, dass man nicht nur positiv auffällt, sondern auch in Erinnerung bleibt, um nicht in der Masse unterzugehen.

Für Männer und Frauen gelten andere Beurteilungskriterien in puncto Attraktivität. So kommen Selfies bei Frauen beispielsweise besser an als bei Männern. Auch wird das Zeigen von (viel) Haut bei den Geschlechtern unterschiedlich wahrgenommen und beurteilt.

Zunächst aber ein kleiner Exkurs dazu, wie sich Online-Dater auf Singlebörsen zumeist darstellen.

## **Vorgehensweise bei der Profilbildstudie von ZU-ZWEIT.de**

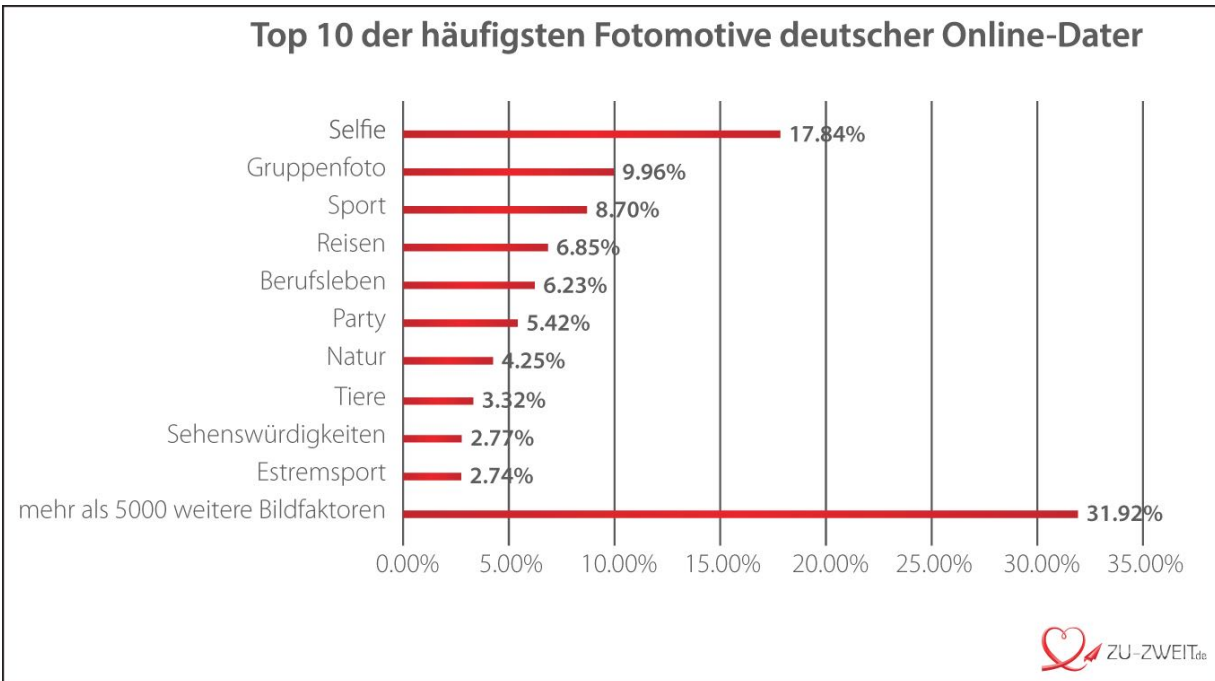
Zur Analyse wurden Profile herangezogen, die Online-Dater aus mehr als 16 Ländern zeigen. Mithilfe von künstlicher Intelligenz und Deep Learning wurden die Profilfotos auf mehr als 6.000 Aspekte hinsichtlich der Selbstdarstellung der Nutzer untersucht. Für diese Studie wurden demnach mehr als 100 Millionen Datenzeilen analysiert. So konnten umfassende Daten gewonnen werden, die klare Tendenzen in der visuellen Selbstdarstellung von Online-Datern über Profilfotos weltweit erkennen lassen.

Auch wenn sich bei der Erkennung bestimmter Motive hin und wieder Fehler eingeschlichen haben, waren wir durchaus positiv überrascht, wie hoch die Trefferquote des Deep-Learning-Programms war. Hand in Hand mit diesem und mehreren menschlichen Augenpaaren haben wir es geschafft, die spannendsten und aufschlussreichsten Erkenntnisse in dieser Studie zusammenzufassen:

Wie ist der deutsche Online-Dating-Markt zusammengesetzt? Wie funktioniert die Selbstdarstellung über Profilbilder beim Online-Dating? Welche Rolle spielen dabei Geschlecht, Alter und sexuelle Orientierung?

Diese Studie ist die weltweit erste, die sich mit Bilddaten des Online-Datings detailliert auseinandergesetzt hat: <https://www.zu-zweit.de/studien>.

Wie man in [Abbildung 5.1](#) sieht, sind vor allem Selfies das Foto(motiv) der Wahl. Ob das immer so gut ankommt, beantworten wir im nächsten Abschnitt *Planung für das perfekte Profilbild*. Gruppenfotos sind auf Platz 2, wobei hier nicht zwischen Partyfotos, Fotos mit Freunden oder Familienfotos unterschieden wird. Dennoch lichten sich deutsche Online-Dater gerne in der Gruppe ab. Auf Platz 3 und 4 sind weitere beliebte Hobbys: Sport und Reisen. Bei Fotos, die einem beim Sport zeigen, sollte man aber vor allem bei Extremsportarten darauf achten, dass Fotos potenzielle Partner unter Umständen einschüchtern können. Reisefotos sind immer schön, aber sollten in der Regel mehr bieten als das 0815-Strandfoto ohne besonderes Motiv. Platz 5 und 6 werden von recht gegenteiligen Fotomotiven belegt. Wohingegen Fotos in Business-Klamotten in der Regel gut angekommen (es sei denn, es handelt sich um ein steifes Bewerbungsfoto), sollte man bei Partyfotos darauf achten, dass man nicht zu viel Alkohol intus hat. Exzessives Trinkverhalten wird von beiden Geschlechtern in der Regel abgelehnt, wirkt zumindest unattraktiv. Natur, Tiere und Sehenswürdigkeiten sind gute Motive, um Interesse an Umwelt und Kultur zu zeigen.

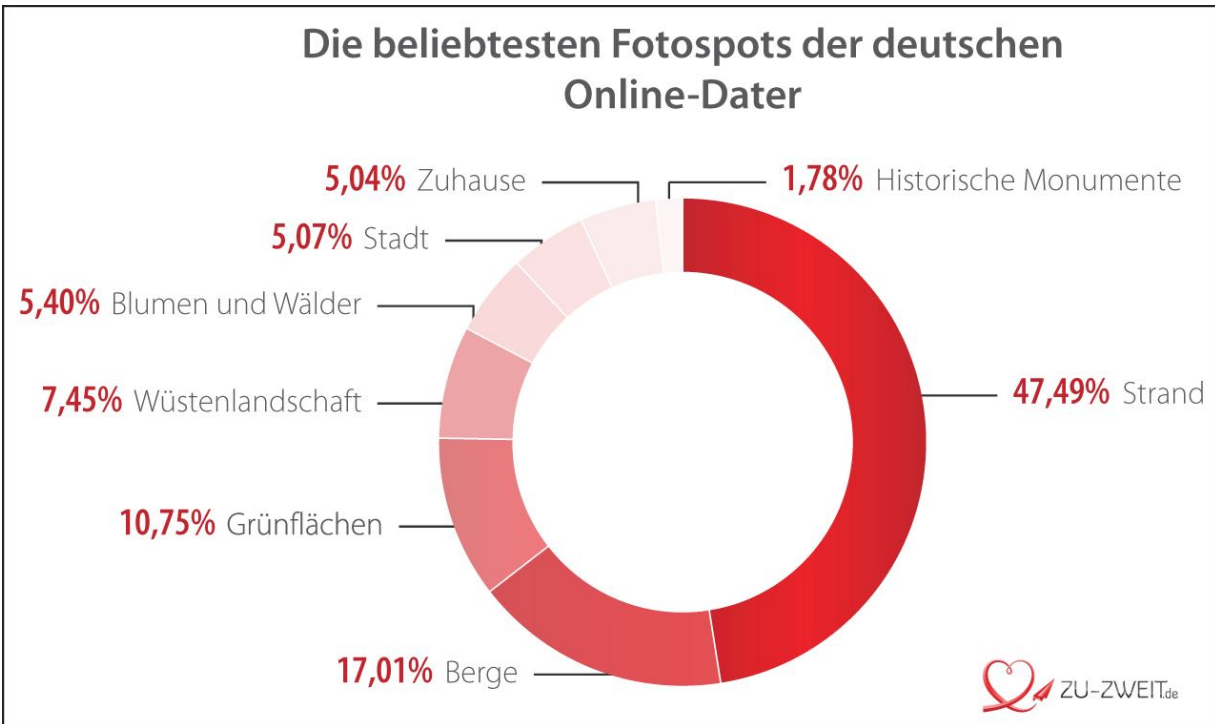


**Abbildung 5.1:** Die 10 häufigsten Fotomotive deutscher Online-Dater

Wer hätte es gedacht? Der Großteil der Fotos mit erkennbarem Hintergrund wurde am Strand aufgenommen (siehe [Abbildung 5.2](#)). Strandfotos kommen zumeist auch gut an, allerdings kann man dabei auch viel falsch machen.



Strandfotos sind ein beliebtes Motiv, das bei jedem Urlaubsgefühl hervorruft und somit gut ankommt. Doch nicht immer steht dieses positive Gefühl im Fokus, auch der schönste Strand kann von einer unvorteilhaften Pose, alberner Mimik oder anderen unästhetischen Features in den Schatten gestellt werden. Deshalb sollte ein schönes Strandfoto von einer freundlichen Mimik begleitet werden, ohne plumpe Pose (beispielsweise Hand in die Hüfte) aufgenommen werden und weder einen Sonnenbrand, eine Schnapsnase oder eine weiße Nase voll von Sonnencreme (auch wenn diese wichtig ist) zeigen. Besser sind verspielte Motive im oder am Wasser (für Frauen) oder Rückenansichten von Männern, die den Traumstrand überblicken.



**Abbildung 5.2:** Die beliebtesten Fotospots der deutschen Online-Dater

Berge und Grünflächen sind auch noch weitaus beliebter als Dürre und Wälder sowie Aufnahmen in der Stadt oder zu Hause. Aufnahmen zu Hause müssen nicht zwangsläufig etwas Schlechtes sein, sofern aufgeräumt wurde und die Lichtverhältnisse stimmen. Allerdings sind Außenaufnahmen weitaus beliebter, zumal sie zeigen, dass man kein eigenbrödlerischer Couchpotato ist, sondern ein Mensch, mit dem man das Leben durchaus genießen kann.

### ***Planung für das perfekte Profilbild***

Ehe man sich konkrete Gedanken über das Profilbild macht, sollte man sich genau überlegen, welche Absichten man verfolgt. Singlebörsen und Partnervermittlungen erfordern definitiv mehr Transparenz als eher auf Anonymität bedachte Casual-Dating-Seiten. Dennoch sollten einige Punkte definitiv auf allen Plattformen bedacht werden.

#### **✓ Selfie, Schnappschuss oder Fotograf?**

- Allen voran sollte das Foto scharf sein. Schlimmer als verpixelte oder verschwommene Fotos ist nur gar kein Foto. Allerdings sind heutzutage mit jedem Smartphone qualitativ

gute Fotos zu machen, auf denen man Gesichter gut erkennen kann. Das sollte somit kein ausschlaggebendes Kriterium sein.

- Natürlich braucht man nicht zwingend ein professionelles Fotoshooting für das Online-Dating-Profil. Im schlimmsten Fall wirkt das sogar aufgesetzt und unnatürlich. Sollte man aber einen Fotografen im Freundeskreis haben, lohnt es sich allemal, zu fragen, ob man nicht ein paar Fotos machen kann (siehe [Abbildung 5.3](#)).



**Abbildung 5.3:** Ein cooler Schnappschuss von einem Bekannten kommt vor allem auf Dating-Apps sehr gut an. Foto: Andrea Feicht – <https://brain2media.de>, Model: Sarah Gehring

- Selfies kommen wie gesagt nicht bei beiden Geschlechtern gleich gut an. Männer, vor allem wenn sie nur Selfies im Profil haben, wirken schnell arrogant und selbstverliebt. Bei Frauen sind Selfies eher anerkannt. Das gute an Selfies ist, dass sie für gewöhnlich eine eher intime Atmosphäre, einen privaten Einblick schaffen.
- Schnappschüsse von Feiern und Freunden können gut aussehen und zeigen, dass man familiär und sozial eingestellt ist. Allerdings sind viele Schnappschüsse auch oft sehr unvorteilhaft. Wer nur Bilder von Omas 80. hat, auf denen man mit seinen vier Cousins und Cousinen zu sehen ist, sollte dringend neue Fotos machen! Ist es aber vielleicht ein schönes Foto mit Freunden, Geschwistern oder den Eltern, kann es durchaus Pluspunkte auf dem Dating-Profil bringen.



Profilfotos sollen aktuell sein. Wenn man vor drei Jahren zwar ein tolles Shooting hatte, seitdem aber 40 Kilogramm zu- oder abgenommen hat, dann haben diese Fotos auf dem Online-Dating-Profil nichts zu suchen. Die anderen Singles wollen Sie so kennenlernen, wie Sie sind, und keine bösen Überraschungen oder schweren Enttäuschungen erleben.

#### ✓ Hintergründe

- Hintergründe sind sehr entscheidend und sagen viel über Sie aus (siehe [Abbildung 5.4](#)): Sind Sie lieber zu Hause? Bevorzugen Sie es warm – vielleicht im Urlaub am Strand – oder doch lieber kühler in den Bergen oder beim Skifahren? Interessieren Sie sich für Kunst, Kultur, Soziales und Natur oder doch eher dafür, Ihre Freizeit zu Hause zu erleben?
- Bei Fotos zu Hause müssen unbedingt die Lichtverhältnisse stimmen, und es muss aufgeräumt sein. Leider gibt es zu viele Schnappschüsse zu Hause, die teilweise mehr offenbaren, als sie sollten. Vor allem Selfies mit dreckigem Spiegel, im Bad mit der Toilette im Hintergrund oder lasziv auf Couch oder Bett mit dreckiger Wäsche und Unrat im Hintergrund sind



tunlichst zu vermeiden! Besser ist eine relativ neutrale Ecke mit Sonnenschein, mit nicht allzu buntem Hintergrund, vielleicht einer Pflanze, und ohne Unordnung. (Wer will schon gerne einen unordentlichen oder womöglich unsauberen Partner?)

- Auch wenn die Fotos gestellt sind, versuchen Sie, so natürlich wie möglich rüberzukommen. Also bitte nicht posieren, kein Bewerbungsfoto mit Wolkenhintergrund, sondern eher einen Schnappschuss in Bewegung (seitliches Lachen, Blick zur Seite, Ganzkörperfoto im Gehen) vor neutralem, eher ruhigen Hintergrund.





**Abbildung 5.4:** Ein Foto draußen bei Aktivitäten oder Hobbys kommt immer gut an und kann viel über eine Person aussagen. Foto: Andrea Feicht – <https://brain2media.de>, Model: Patrick Burger

#### ✓ Outfit und Accessoires

- Kleider machen Leute und eventuell auch Bräute – sozusagen. Der eigene Kleidungsstil sagt viel über einen aus: Eher leger oder doch Workaholic? Edel und chic, modern oder klassisch, sportlich oder alternativ?
- Theoretisch ist auf Fotos alles erlaubt, worin man sich eben wohl fühlt. Sollte man allerdings nicht auf einer Fetischseite verkehren, wären Lack, Leder und Latex nicht das Outfit der Wahl. Die Klamotten sollten idealerweise nicht allzu bunt sein, damit sie sich nicht mit dem Hintergrund beißen – schließlich sollte der Fokus auf Ihnen liegen und nicht auf Ihrer total ausgeflippten Klamotte.
- Männer: Gerne mit Anzug oder Hemd. Wenn Frauen etwas attraktiv finden, dann sind das Männer, die sich gut und elegant kleiden können. Anzüge und Business-Kleidung assoziieren Frauen mit Erfolg und diesen wiederum mit Existenzsicherheit. Wer beruflich keinen Anzug trägt, der findet aber vielleicht noch ein Foto von einer Hochzeit o. Ä. Und wer das auch nicht hat, sollte als Mann einfach sein

Lieblingsoutfit tragen. Das aber bitte sauber und gebügelt. Jeans und weißes T-Shirt sind neutral und kommen auch stets gut an.

- Frauen: Frauen können sich gut und gerne in allem zeigen, was Ihnen gefällt. Einige Männer idealisieren feminine Fotos mit High-Heels und Kleidern, aber Frauen haben stets die freie Wahl. Da Bodyshaming noch immer üblich ist, fragen Männer schnell nach Ganzkörperfotos, wenn keine im Profil vorhanden sind (zumeist, weil sie dann Übergewichtigkeit vermuten). Auch bei Fotos mit Dekolleté gibt es eine gewisse Ambiguität. Natürlich sind derartige Fotos gerne gesehen, werden aber von einigen fälschlicherweise mit Freizügigkeit gleichgesetzt. Nur bei Casual-Dating-Portalen soll(te) möglichst wenig mit Reizen und Rundungen gegeizt werden.
- Oben Oh-Ne! Fotos von Männern mit stählernen Waschbrettbäuchen kommen vor allem bei Männern Anfang 20 gut an. Ab dann nimmt der anziehende Effekt des »zur Schau Stellens« dieser Fitness immer weiter ab und wirkt mehr prahlerisch als sexy.
- Bling-Bling? Männer und Frauen mit fetten Klunkern wirken schnell angeberisch oder wie Möchtegern-Rapper. Dezentere Schmuck wirkt besser als dicke Uhren und pompöse Ketten. Man sucht ja schließlich einen Partner für das Herz und nicht für den Geldbeutel.
- Die Klamotten bitte stets bügeln, sonst wirkt man schnell unordentlich und zerknirscht.

#### ✓ Make-up und Styling

- Je mehr Zeit man in Pflege und Styling investiert, desto wohler wird man sich nachher auf den Fotos fühlen. Und das sieht man tatsächlich auch. Jemand, der sich in der Situation oder mit der Optik nicht wohl fühlt, strahlt das zumeist merklich aus. Um das zu verhindern, sollte man sich für die Vorbereitung genügend Zeit nehmen.

- Gekämmte Haare sind wohl das Minimum für beide Geschlechter, ansonsten sind der Kreativität und Bequemlichkeit keine Grenzen gesetzt. Ob nun viel oder wenig Make-up ist Geschmackssache. Männer finden Frauen zwar meist ohne viel Schminke schöner, aber wer sich ohne unwohl fühlt, sollte sich dazu in keinster Weise gezwungen sehen.
- Bärte sind Frauen sehr wichtig. Da sie mit einer gewissen »Männlichkeit« assoziiert werden, sind sie in der Regel gerne gesehen. Dazu sollten sie aber getrimmt oder zumindest gepflegt sein. Ein alter, zauseliger Bart wirkt schnell eher unhygienisch.
- (Körper-)Haare sollten allgemein so gezeigt werden wie sie auch getragen werden. Ob Achsel- und Brustbehaarung oder nicht, lockige oder glatte Haare: Beim Online-Dating sollte man sich so zeigen, wie man ist, und nicht lediglich Schönheitsidealen versuchen zu entsprechen, wenn man sich ihnen im Alltag sowieso nicht unterwirft. Wer Schönheit unkonventionell denkt, sollte auch dazu stehen und wird so eher Gleichgesinnte finden.

#### ✓ Mimik, Gestik und Pose

- Für Männer ist ein Lächeln der attraktivste Gesichtsausdruck bei Frauen (siehe [Abbildung 5.5](#)). Dabei sollte aber richtig gelächelt werden: Zähne zeigen, kein unnatürliches Grinsen, Augen leicht zusammengekniffen.



**Abbildung 5.5:** Ein Lächeln macht Frauen besonders attraktiv für Männer.  
Foto: Andrea Feicht – <https://brain2media.de>, Model: Anika Barkowski

- Frauen hingegen finden einen stolzen Gesichtsausdruck bei Männern attraktiver und bevorzugen Fotos, auf denen Männer

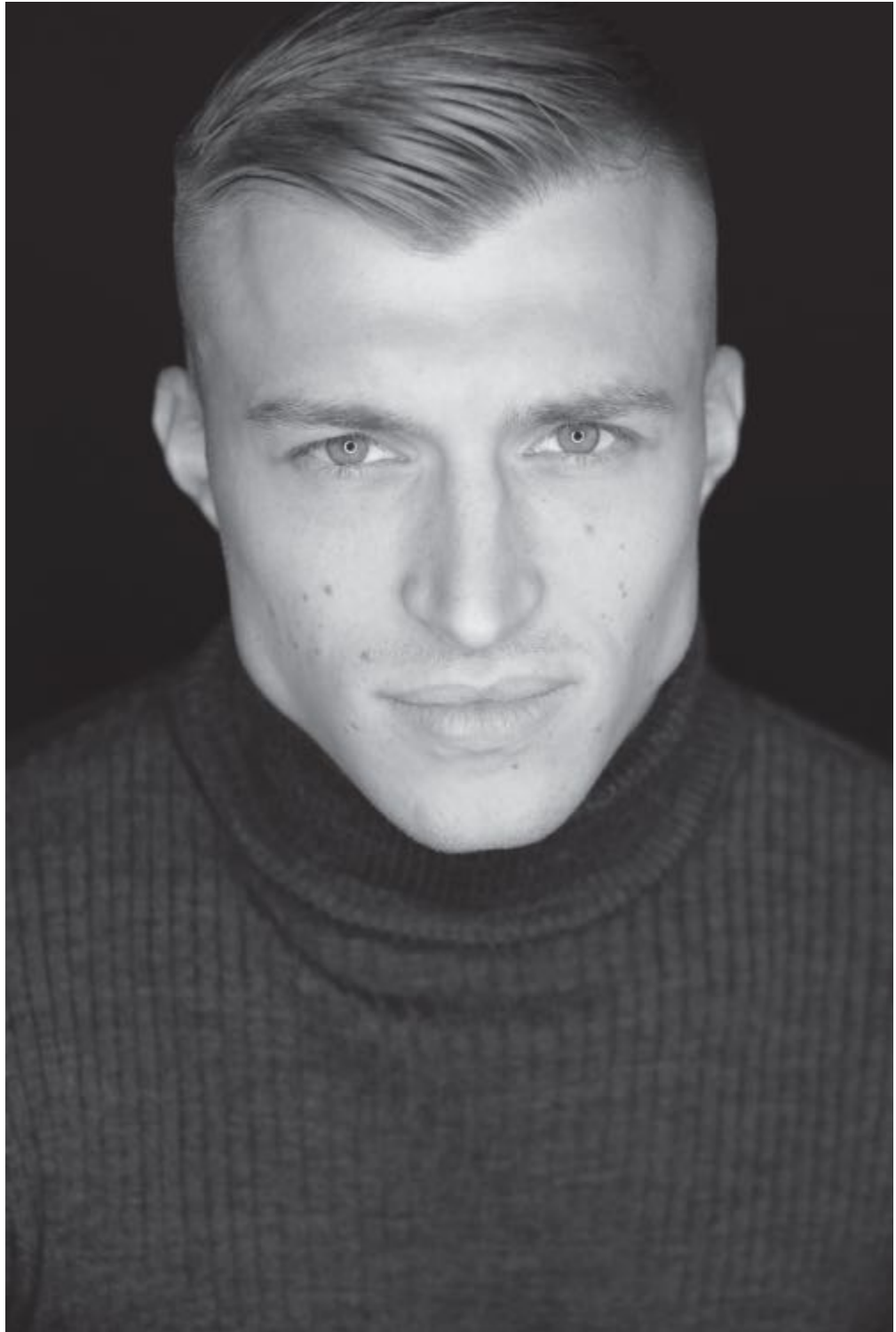
nicht lachen und dabei die Zähne zeigen (siehe [Abbildung 5.6](#)).



**Abbildung 5.6:** Besonders Fotos mit schicker Kleidung und keinem direkten Blick in die Kamera kommen bei Frauen gut an – Foto: Andrea

Feicht – <https://brain2media.de>

- Allerdings kann ein lächelnder Mann auch sehr sympathisch wirken, zumal Frauen sehr auf die Zähne achten: Diese sind ein guter Indikator für die Körperpflege des Manns.
  - Ein sehr großes No-Go sind hochgezogene Lippen: Egal ob als abschätziger Blick, Proleten-Gesicht oder Duckface – diese Gesichtsausdrücke kommen bei anderen Singles nicht gut an.
  - Es klingt wohl abgedroschen, aber »Bauch rein, Brust raus« ist für Fotos nach wie vor aktuell. Natürlich sollte man bei den Posen nicht schummeln, sodass man jegliche Makel versteckt, aber die Haltung sagt sehr viel über die Persönlichkeit aus: Männer sollten eine gerade, selbstbewusste Haltung ohne hängende Schultern, dafür aber mit breitem Stand einnehmen und ihre Hände zeigen (dies wiederum ist ein Zeichen für Selbstsicherheit). Frauen wirken auf Männer in der Regel attraktiver, wenn sie ihre Schenkel im Sitzen schließen, die Beine so drapieren, dass sie möglichst lang aussehen und die Arme eher nah am Körper halten (es sei denn, der Arm wird für das Selfie benötigt).
  - Posen mit einer Hand auf der Hüfte sind alt und zumeist nicht gerne gesehen. Wer mit den Händen nichts anzufangen weiß, sollte sich ein Accessoire in die Hand nehmen. Russenhocken und Handzeichen sind ebenso unattraktiv wie merkwürdige Verrenkungen auf Sofas oder Stühlen.
- ✓ Schwarz-weiß oder Farbe?
- Schwarz-Weiß-Fotos wirken meist sehr ausdrucksstark und ästhetisch. Vor allem, wenn es sich um Porträtfotos handelt (siehe [Abbildung 5.7](#)).



**Abbildung 5.7:** Ein ausdrucksstarkes Foto in Schwarz-Weiß wirkt meist sehr ästhetisch. Foto: Andrea Feicht – <https://brain2media.de>

- Pink und Grün kommen auf Fotos bei Dating-Profilen im Schnitt schlechter an. Pink wird dabei zudem mit mangelnder



Intelligenz assoziiert.

- Besonders Rot gilt als eine der Farben, die Menschen (sexuell) attraktiver erscheinen lassen.

#### ✓ Licht

- Auch die Lichtverhältnisse sind bei Profifotos sehr entscheidend. Ein unterbelichtetes Foto lässt Leute schnell unseriös und alt wirken, schmeichelt den Gesichtszügen wenig und wirkt unnatürlich. Zwischen künstlich und künstlerisch kann man bei so dunklen Fotos meist nur die Silhouette erkennen.
- Helles, natürliches Licht draußen schmeichelt der Optik meist, sofern in die richtige Richtung aufgenommen wird. Nicht gegen das Licht fotografieren lautet hier die Devise, wenn man vom Gesicht möglichst viel erkennen soll.
- Wer mit künstlichem Licht (Ringlicht oder Ähnlichem) arbeitet, sollte auch sehr stark auf Schatten achten. Landen diese unter den Augen, sieht man schnell viel älter aus. Ein helles, aber indirektes Licht eignet sich für Selfies und selbst gemachte Porträts meist am besten.
- Bitte kein Blitzlichtgewitter! Fotos mit Blitz wirken oft überstrahlt und sorgen für rote Augen, die wohl nur bei Vampir-Fans gut ankommen. Nach Möglichkeit also bitte nicht den Blitz als Lichtquelle nutzen – vor allem nicht bei Dunkelheit!

#### ✓ Filter

- Filter ist nicht gleich Filter! Es gibt Filter und Bearbeitungsprogramme, mit denen man sich dünner, dicker, kurviger, bärtiger, größer, kleiner oder gar jünger oder älter machen kann. Davon sollte man tunlichst die Finger lassen. Auch wenn es keine ausgeschriebenen Worte sind, ist das Verfälschen optischer Tatsachen ebenso eine Lüge.
- Snapchat-Filter und andere Live-Filter, die das Gesicht verfremden, sind vielleicht ganz süß, wenn man unter 20 ist,

haben aber im Online-Dating nichts verloren.

✓ Allein oder mit anderen

- Ihr Profil sollte überwiegend aus aussagekräftigen Fotos von Ihnen allein bestehen. Ansonsten gibt es eventuell Verwechslungsgefahr. Und wer wird schon gerne für den eigentlichen besser aussehenden Freund oder die attraktivere Freundin gehalten? Oder wird nur gedatet, um den Kontakt zu dem Freund oder der Freundin herzustellen?
- Wenn, dann umgeben Sie sich mit den richtigen Personen! Bitte keine Poserfotos, die prahlerisch oder einschüchternd wirken sollen – oder Fotos nach mehr als zwei Bier. Wie gesellig und cool Ihre Freunde also auch sind, keine Fotos vom Wochenendtrip zur Reeperbahn oder nach Amsterdam. Oder im alkoholinduzierten Dämmer Schlaf. Auch das Austreten von Körperflüssigkeiten hat auf einem Dating-Profil nichts zu suchen. Wesentlich schöner sind Fotos von ausgelassenen Trips und Besuchen, Urlauben und Verabredungen.
- Fotos mit Kindern kommen in der Regel gut an, da sie Verantwortungsbewusstsein und eine gewisse Bindungswilligkeit vermitteln. Dazu kann man sich gerne mit anderen oder den eigenen Kindern ablichten. Allerdings könnten die Kinder, wenn sie denn nicht die eigenen sind, fälschlicherweise als Ihre interpretiert werden und Singles auf der Suche nach etwas Unverbindlichem abschrecken.
- Familienfotos sind ebenso Zeugnis für den Stellenwert der Familie und lesen sich somit als Bekenntnis nach dem Wunsch zu eher festen Bindungen. Die Fotos sollten dabei aber auch einladend und freundlich wirken, sodass man sieht, dass sich alle über das Beisammensein freuen – nicht etwa von einer Beerdigung sein, auch wenn man dort für gewöhnlich chic angezogen ist.
- Fotos mit dem anderen Geschlecht wollen wohl überlegt sein. Eng umschlungen (und sei es nur der Bruder oder die

Schwester), wirken Fotos mit dem anderen Geschlecht immer schlecht. Auch, wenn es nur ein Freund oder Familienmitglied ist – die Erklärung kommt da meist schon zu spät. Wenn also Fotos mit anderen Männern oder Frauen, dann mit wenig oder klar freundschaftlichem Körperkontakt.

- Gut kommen bei Singles auf Partnervermittlungen immer Hochzeits-Gruppenfotos an, auf denen alle gut gekleidet sind und Familie und Freunde Spaß haben. Hochzeiten im näheren Bekanntenkreis lassen ebenfalls Bindungswilligkeit vermuten. Aber: Sehen Ihre Freunde auf den Fotos weit besser aus als Sie, nimmt der positive Gruppeneffekt wieder ab.

## Machen Gruppenfotos allgemein attraktiver?

Ja, Gruppenfotos machen einen selbst erwiesenermaßen attraktiver. Nicht nur, weil man so als soziales, eher kurzweiliges Individuum in Erscheinung tritt, sondern auch wegen des sogenannten *Cheerleader-Effekts*.

Da Gruppenfotos als Einheit (Ensemble) betrachtet werden, die Individuen der Gruppe vom Gruppendurchschnitt beeinflusst werden und Durchschnittsgesichter als attraktiv gelten, profitieren Singles durchaus von Gruppenfotos. Eher unattraktive Merkmale einer Person werden durch die komplementären Merkmale anderer Personen aus der Gruppe relativiert.

- ✓ Interessen, Hobbys und andere Aussagen
  - Bodybuilder und Menschen mit einem Fokus auf einen ästhetischen Körper setzen diesen sehr gerne in Szene. Dies kann man tun, es kann aber auch prahlerisch, lasziv oder einschüchternd wirken. Meist wird ein zu stark körperfokussiertes Profil auch mit Oberflächlichkeit assoziiert.
  - Ein beliebtes Motiv, das wohl die archaische Männlichkeit unterstützen soll, ist der Mann mit Fisch oder wilden Tieren. Meist kommen diese Fotos nicht nur bei Veganern nicht sonderlich gut an. Begegnungen mit stark sedierten Tieren in

jahrelanger Gefangenschaft sind weder mutig noch schön anzusehen.

- Tierische Freunde hingegen sind immer gerne gesehen. Es zeigt, dass die Person tierlieb, verantwortungsbewusst und fürsorglich ist. Dabei spielt es kaum eine Rolle, ob es sich um Hunde oder Katzen handelt, wohl aber, ob es Reptilien, Exoten oder Pferde sind. Reptilien und Kriechtiere werden zumeist mit Verschrobenheit assoziiert, Pferde mit extremem Ehrgeiz, wenig Freizeit und einer gewissen Hochnäsigkeit.
- Hobbys zu zeigen, macht die meisten Singles wesentlich interessanter und liefert Anknüpfungspunkte für ein Gespräch. Hobby ist dabei aber nicht gleich Hobby! Schach spielen wird mit Intelligenz assoziiert, das Sammeln von Knöpfen mit Verschrobenheit, Klettern und Surfen mit Abenteuerlust und Bergsteigen mit Naturverbundenheit und Wanderlust.
- Musikinstrumente kommen allgemein sehr gut an. Vor allem Gitarristen und Klavierspieler sind sehr beliebt. Aber auch alle anderen Musiker dürfen und sollten sich gerne mit ihren Instrumenten ablichten.



Wer auf seinem Profilfoto zur Seite auf seinen Profiltext blickt, wird auch die Aufmerksamkeit des Profilbesuchers dorthin ziehen (siehe [Abbildung 5.8](#)). So kann man zusätzlich Aufmerksamkeit gewinnen und noch mit den persönlichen Angaben überzeugen.

Natürlich sollten die Angaben dafür ausgefüllt und interessant sein. Wie man sein Profil informativ und unterhaltsam gestaltet und was nicht darin stehen sollte, steht weiter vorne in diesem Kapitel.



**SOPHIA**  
25 JAHRE – 174CM  
MÜNCHEN  
BAYERN

**FAMILIENSTAND:** ledig  
**KINDER:** nein  
**HAARFARBE:** brünett  
**STATUR:** dünn  
**BERUF:** IT  
**HOBBYS:** Tanzen, Kochen, ...  
**RAUCHERIN:** Ja, manchmal  
**SUCHE NACH:** einem Mann zwischen 26 und 33

**Abbildung 5.8:** Ein seitlicher Blick auf das Profil lenkt den Fokus auf dessen Inhalte, Model: Sophia Heinrichmeyer

### *Wieso mindestens ein Profilfoto hochgeladen werden sollte*

Singles stellen sich generell online von ihrer besten Seite dar. Schließlich muss man mit wenigen Fotos versuchen, so viele andere Singles wie möglich auf sich aufmerksam zu machen, um darunter dann den besten Partner für Liebe, Beziehung oder erotische Abenteuer zu finden.

Manche Singles stellen sich dabei wesentlich geschickter an als andere, wobei ein überzeugendes und sympathisches Profilbild kein Hexenwerk ist und auch keine 1.000 Nachbearbeitungen und Filter bedarf.

Wichtig ist, dass man sich überhaupt traut, ein Foto hochzuladen und sich zu zeigen. Profile mit Foto erhalten im Schnitt 5-mal mehr Nachrichten als User ohne. Ein Profilfoto schafft auch Vertrauen und Nähe. Man weiß so eher, mit wem man es eigentlich zu tun hat, kann Profilinformationen mit dem Äußeren abgleichen und hat so ein besseres Gefühl im Austausch.



Ein erfolgreiches Partnervermittlungs- oder Singlebörsen-Dating-Profil hat vier oder fünf Bilder, die möglichst viele Facetten der eigenen Person beinhalten. Die Fotos sollten variieren, allerdings sollte das Hauptfoto ein Porträt sein, auf dem man Körper und Gesicht (zumindest aber den Kopf) klar erkennen kann. Dann können Urlaubs-, Sport- oder Familienfotos folgen, die Charakterzüge und Interessen thematisieren. Auf jedem Foto sollte etwas anderes passieren, definitiv mehr als das Wechseln des Selfie-Arms.

### *Das gilt für Männer und Frauen gleichermaßen*

- ✓ Sonnenbrillen (siehe [Abbildung 5.9](#)) mögen nützlich sein, aber sind auf Dating-Profilen nicht gerne gesehen. Die Augen sind schließlich der Spiegel zur Seele, und vor allem Frauen interessieren sich für Augenfarben.



**Abbildung 5.9:** Bitte nicht! Fotos mit Sonnenbrillen verstecken die Augen. Foto: Andrea Feicht – <https://brain2media.de>

- ✓ Scharfe Fotos mit guter Beleuchtung sind unabdingbar. Verpixelte Fotos werden zudem oft mit Fake-Profilen assoziiert, wirken

unseriös und im schlimmsten Fall sogar unheimlich.

- ✓ Für Frauen und Männer gilt die Farbe Rot als besonders attraktiv. Wer seine Flirtchancen also erhöhen möchte, zieht etwas rotes an oder nutzt roten Lippenstift.
- ✓ Lichtverhältnisse machen viel aus. Fotos mit natürlichem Licht (außerhalb der eigenen vier Wände) wirken wesentlich sympathischer als mit künstlichem Licht. Blitzlicht sollte tunlichst vermieden werden.
- ✓ Hintergründe sollten clever gewählt oder neutral sein, vor allem aber aufgeräumt.
- ✓ Gruppenfotos sollten nicht das Hauptfoto stellen oder das Profil dominieren, sonst kommt es leicht zu Verwechslungen.
- ✓ Wer gerne reist, darf und sollte das auch zeigen. Kreativität auf den Fotos ist aber immer besser als 0815-Touristenfotos.
- ✓ Extremsport und riskantes Verhalten kann beeindruckend sein und Anklang finden, kann aber unter Umständen potenzielle Partner abschrecken.
- ✓ Schwarz-Weiß-Fotos sind attraktiv und zeigen die Ausdrucksstärke eines Gesichts. Ein Porträt in Schwarz-Weiß kann also besser sein als ein buntes Foto.
- ✓ Verschwommene Selfies aus merkwürdigen Winkeln (beliebt sind Fotos von unten) sind ein klares No-Go. Sie zeigen meist nicht mehr als Doppelkinn und Nasenlöcher, sind somit sehr unvorteilhaft.

### *Foto-Tipps für Frauen*

- ✓ Für Männer zählt beim Online-Dating vor allem das Erscheinungsbild. Allerdings interessieren sich Männer, die nicht nur eine flüchtige Bekanntschaft unterhalten wollen, ebenso für Ihre Interessen und Ansichten. Nur schöne Fotos sind also nicht genug, wenn man auf eine langfristige Beziehung mit einem passenden Partner aus ist.



- ✓ Frauen setzen primär auf Fotos, die ihre Schönheit in den Vordergrund stellen. Bei vier bis fünf Profifotos wird diese aber auch nicht in Vergessenheit geraten, wenn man Hobbys und Interessen auf den Fotos zeigt. So liefert man Männern auch mehr Anknüpfungspunkte für ein Gespräch als nur die Feststellung, dass man optisch überzeugen konnte.
- ✓ Frauen sollten sich nicht scheuen, auch Hobbys und Interessen zu zeigen, die man nicht unbedingt mit Weiblichkeit assoziiert. Man sollte sich generell so zeigen, wie man eben ist. Außergewöhnliche Hobbys und Sportarten fallen auf und bleiben im Gedächtnis. Statt einem »Hey, wie geht's?« liest man dann eher »Wow. Du züchtest Schmetterlinge? Wie bist du denn darauf gekommen?«
- ✓ Haare, ob lang ob kurz, ob blond, braun oder brünett sind immer gerne gesehen. Mit verspielter Weiblichkeit in die Haare zu fassen, finden Männer in der Regel sehr sinnlich und attraktiv. Auch Messy Buns finden viele Männer »süß«.
- ✓ Keine surrealen Filter. Ob Katzenohren, Hundeschnauze oder Blumenkränze: Übertriebene Filter verzerren die Realität sehr stark und wirken eher kindisch als schön.
- ✓ Nackte Haut, aber mit Konsequenzen. Jeder sollte sich so zeigen, wie er ist und sich schön findet, ob nun zugeknöpft oder in Unterwäsche. Allerdings wird sowohl das eine wie auch das andere auf Kritik stoßen. Dass dieses Denken veraltet und ungerecht, unterdrückend und verurteilend ist, ist klar. Letztendlich ist dies auch eine Debatte, die an anderer Stelle ansetzen muss. Um aber die Fakten so zu nehmen, wie sie derzeit noch sind: Männer freuen sich über nackte Haut, assoziieren damit aber auch Freizügigkeit und schlimmstenfalls eine gewisse Form der Promiskuität. Vice versa sind Rollkragenpullis und lange Röcke ein Zeichen von Zugeknöpftheit und werden mit Genierlichkeit gleichgesetzt. Zumindest von Personen, die diese Interpretationsmuster nicht hinterfragen (können). Das kann einem theoretisch egal sein, aber mindert eben teilweise doch die Chancen auf einen potenziellen Partner.

- ✓ Wer sich in reizvoller Unterwäsche zeigt und sexuelle Reize bewusst in Szene setzt, darf sich über eindeutige Angebote oder weniger intellektuelle Nachrichten nicht wundern. Allgemein gilt für den Körper: Ein Foto, das einen Eindruck von eurer Figur gibt, sollte im Profil vorhanden sein. Zu sexy Fotos werden leider wieder abgewertet.
- ✓ Vor allem Frauen zeigen sich gerne mit Kindern, allerdings kann das bei manchen Männern zu einer Art Fluchtreflex führen. Natürlich sollten Sie eigene Kinder nicht verschweigen, wenn Sie auf der Suche nach einem festen Partner sind, aber (Noch-)Nicht-Mamas schrecken mit solchen Fotos potenzielle Partner, die noch keinen Kinderwunsch haben, eher ab. Abermals: Diese Diskriminierung von Frauen mit Kindern ist keineswegs gut noch fair, es ist eine reine Beschreibung der Tatsache, dass jüngere Männer (bis ca. 40 Jahre) Frauen ohne Kinder bevorzugen. Im Alter relativiert sich dieser Effekt, zumal die Kinder dann auch schon älter und nicht mehr so von den Eltern abhängig sind.
- ✓ Es muss nicht immer ein Filter sein: Falsche Wimpern, künstliche Nägel und gemalte Augenbrauen, aufgespritzte Lippen und Botox sind kleinere und größere kosmetische Eingriffe, die das Gesicht stark verändern können. Bei einigen Männern kommt das gut an, bei anderen nicht. Man zieht an, was man ausstrahlt – das kann gut, aber auch schlecht sein. Zu viel Schminke stiftet bei Männern aber eher Verwirrung: Sie wissen nicht, wen man unter dem Make-up erwarten kann.
- ✓ Lächeln ist eines der schönsten Dinge, die man mit seinem Mund machen kann (siehe [Abbildung 5.10](#)). Nur gibt es hier noch viel Verbesserungspotenzial – nur jedes 20. Foto international zeigt einen deutlich erkennbaren freudigen Gesichtsausdruck. Wir empfehlen: Jede Frau sollte zumindest ein Foto im Profil haben, auf dem sie sich ausgelassen freut und ihr Lachen zeigt. Es strahlt Freude und Lebenslust aus und erzeugt mit einem direkten Blick in die Kamera Nähe. Das finden auch die meisten Männer bei Frauen am attraktivsten.



**Abbildung 5.10:** Bei Männern kommen vor allem Fotos mit einem Zähne zeigenden Lächeln gut an. Foto: Andrea Feicht – <https://brain2media.de>, Model: Sarah Gehring

### *Foto-Tipps für Männer*

- ✓ Frauen legen ihren Fokus bei der Partnerwahl nicht allein auf die Optik, sondern auch auf kulturelles Kapital, dabei vornehmlich Bildungsabschluss und Beruf. Profile werden genauer inspiziert und mögliche Gemeinsamkeiten ausgelotet. Im Falle von Skepsis kann das Profil, wenn informativ, humorvoll und transparent, durchaus mangelnde Attraktivität aufwiegen.
- ✓ Das Bild des Manns als Beschützer ist auch beim Online-Dating relevant. Muskulöse Männer erhalten in der Regel mehr Zuspruch. Allerdings will keine Frau Poserfotos vom Spiegel im Fitnesscenter mit angespanntem Bizeps oder mit dem Shirt im Mund (schließlich ist das Profil kein Werbeplakat der Chippendales). Generell stoßen inszenierte Fotos Frauen eher auf. Lieber die Muskeln beiläufig in Aktion zeigen. Aber auch bei Männern bedeutet viel nackte Haut und in Szene gesetzter Körperkult im Subtext »Ich will Sex.« Anders gesagt: Ein Männer-Profil, das sich nur auf den Körper konzentriert, liefert wenig Anknüpfungspunkte für eine tiefere Verbindung – wie bei Frauen auch.
- ✓ Sportfotos sind allgemein gerne gesehen. Egal ob Fußball, Laufen, Radfahren oder Skifahren. Frauen finden trainierte Männer attraktiv und stellen sich vielleicht gleich vor, ob sie mit euch Sport machen können. Idealerweise kann man – wenn man es denn will – sich zum gemeinsamen Training verabreden.
- ✓ Auch bei der Kleidung gibt es einiges zu beachten: Stilgefühl ist Frauen meist sehr wichtig. Dabei müssen es keine großen Markenlabels sein, sondern einfach ein gut abgestimmtes Outfit. Der Stil lässt viele Rückschlüsse auf die Persönlichkeit des Manns zu: Ist er mehr Business oder Casual? Sportlich oder leger? Ist er eher ein Hipster, Schnösel, Hip-Hopper, Musiker oder Naturbursche? Was es auch ist – vor allem wenn mehrere Stile getragen werden –, man sollte zu seinem Stil stehen und das auf den Fotos auch zeigen.
- ✓ Ein direkter Blick in die Kamera gibt dem Betrachter das Gefühl, dass Sie ihn ansehen. Das erzeugt Nähe und strahlt Präsenz aus. Mit einem Lächeln kombiniert, ergibt sich ein umwerfender Effekt.

- ✓ Laut Studien ist das Lachen oder Lächeln mit sichtbaren Zähnen bei Männern nicht die attraktivste Expression. Womöglich weil Dominanz und Maskulinität eher durch andere Gesichtsausdrücke wie Stolz ausgedrückt werden. Ein herzliches Lächeln ist aber immer einer der kürzesten Wege zwischen zwei Menschen und kann durchaus sehr attraktiv sein, sofern es nicht aufgesetzt wirkt. Alternativ freuen sich Frauen über ein freches oder verschmitztes Grinsen (siehe [Abbildung 5.11](#)).



**Abbildung 5.11:** Ein verschmitztes Lächeln und direkter Blick in die Kamera kommen meist sehr gut an. Foto: Andrea Feicht – <https://brain2media.de>

- ✓ Wer Bart trägt, sollte das auch gerne zeigen. Bärte kommen bei den meisten Frauen gut an, sofern sie nicht zu lang oder ungepflegt sind. Der Bart sollte auch zum Mann passen und regelmäßig getrimmt und gepflegt werden.
- ✓ Männer, die Alkohol trinken, wirken zwar geselliger und offener, aber bitte keine besoffenen Fotos mit Schnapsnase hochladen. Ein

Bier bei Sonnenuntergang mit Freunden, ein Whiskey auf der Couch oder ein Rotwein vor dem Kamin sind aber einladende Motive.

- ✓ Statussymbole sollten sparsam eingesetzt werden, wenn man keine Partnerin will, die vor allem das in einem sieht. Bitte keine Posen vor Mietwagen oder mit dicken Uhren vor dem Lenkrad, das kommt zumeist nicht gut an. Statussymbole und Luxusgüter wirken besser, wenn sie dezent in Erscheinung treten und nicht das gesamte Bild einnehmen.

# Kapitel 6

## Swipen, Scrollen, Suchen

---

### IN DIESEM KAPITEL

Wie sind Dating-Seiten aufgebaut?

Worauf achten Singles bei der Partnersuche wirklich?

Mit welchen Tricks erhalten Sie mehr Matches, Nachrichten, Dates?

---

Nach der Profilerstellung, einem gelungenen Profiltext und einem aussagekräftigen Profilfoto können Sie sich auf die Suche nach potenziellen Partnern machen. Aber worauf sollten Sie bei den anderen Profilen achten? Welche Profilinformationen sind wichtig?

## *Die Suche in Partnervermittlungen*

Je umfangreicher die gesammelten Profildaten, desto genauer kann man auch nach anderen Singles suchen. Bei Partnervermittlungen sind die Profile in der Regel sehr umfangreich (siehe [Abbildung 6.1](#)) und in verschiedene Bereiche wie Ausbildung, Hobbys, Einstellungen und Aussehen unterteilt.

Parship und andere Partnervermittlungen setzen neben dem Persönlichkeitstest auf sehr viele und vielschichtige Daten, die die Singles ausfüllen können. Fotos sind nicht immer direkt einsehbar und sollen eine zweitrangige Rolle spielen.

In der Suche kann man dann nicht nur nach Alter und Größe filtern, sondern auch nach Rauchgewohnheit, Kinderstatus und Kinderwunsch. Als Premium-Mitglied kann man auch nach Einkommensklasse und höchstem Bildungsabschluss filtern.



1 Bitte stelle die Zustimmung der Anzeige des Namens sowie der Fotos (nur für Premium-Mitglieder) Ohne Zustimmung werden deine Fotos für alle Mitglieder verschommen. [Wissen & Ratgeber](#)

MEMO



Joseph  
33 Jahre



Profil    Fotos    Meine Partnerschafts-Persönlichkeit

**Über mich**  
Ama la vida. Bearbeiten ✓

**Kurz und knapp**  
**Meine besten Eigenschaften und Talente**  
Organisiert bleiben    Geschickliche haben    Den Bedürftigen helfen  
Ein guter Freund sein ✓

**Profilfragen**  
Drei Dinge, die mir wichtig sind:  
Gesundheit, Freude, Dankbarkeit. Löschen    Bearbeiten ✓  
Ich reagiere allergisch auf:  
Rosenkohl (mehr oder minder) - er schmeckt einfach nicht. Löschen    Bearbeiten ✓  
**Weitere Frage beantworten** +

**Freizeit & Sport**  
Diese Themen interessieren mich:  
Film/Video, Handarbeit, Literatur ✓  
Das tue ich am liebsten in meiner Freizeit:  
Entspannen, Internet / PC, Lesen ✓  
Sport, den ich ausübe:  
Fitness, Golf, Joggen ✓  
Sport, den ich gerne ansehe:  
Keine Angabe ✓  
Urlaub:  
in den Bergen, Städtereisen, Wander- / Trekkingurlaub ✓

**Profilvollständigkeit**  
Einen Anfang hast du gemacht, doch du kannst noch etwas mehr tun, um aufzufallen. Lade z.B. noch heute ein neues Foto von dir hoch.  
50%

**Steckbrief**  
Wohnort: **Bayern, 85\*\***  
Beruf: **Controller** ✓  
Figur: **188 cm, keine Angabe** ✓  
Bildungsabschluss: **Abgeschlossenes Studium, kein Titel (nicht angezeigt)** ✓  
Sprachen: **Keine Angabe** ✓  
Raucher: **Nichtraucher** ✓  
Sport: **Mehrmals die Woche** ✓  
Haustiere: **Keine Haustiere** ✓  
Familienstand: **ledig** ✓  
Kinder: **Keine Kinder** ✓  
Kinderwunsch: **Nein, ich möchte keine (weiteren) Kinder** ✓

**Entertainment**  
Liebte Serien & Filme: **Vikings** ✓  
Musik: **Jazz, Latin, Schlagen, Symphoniekonz...** ✓  
Lieblingsbücher: **Keine Angabe** ✓

**Dein Profil - ein Hingucker:**  
Profi-Tipps für dein Fotoalbum  
So gestaltest du ein Online-Profil zum Verlieben

**Dein Preisvorteil**  
auf ausgewählte Premium-Mitgliedschaften  
**-50%**  
Jetzt sichern



**Abbildung 6.1:** Partnervermittlungs-Profil bei Parship



Viele Online-Dater neigen dazu, sich Singles anhand sehr vieler Kriterien auszusuchen, sich quasi den Wunschpartner anhand aller möglichen Suchfilter zusammenzustellen. Je präziser die eigenen Vorstellungen sind, desto weniger Treffer werden Sie haben. Nutzen Sie nicht alle möglichen Suchfilter, nur die, die Ihnen wirklich wichtig sind. Ansonsten ist die Gefahr groß, dass Sie schnell verzweifeln (»Hier gibt es ja niemanden für mich«) und die Chance auf Ihr Glück verpassen.

Die Filter dienen einer Vorauswahl, die persönliche Präferenzen und Prioritäten abdeckt. Folglich sollte man besonders bei Partnervermittlungen das Profil detailliert ausfüllen, um besser gefunden zu werden und auch mit Gewohnheiten und anderen Eigenschaften überzeugen zu können.

## *Die Suche in Singlebörsen*

Singlebörsen setzen eher auf weniger Freitext-Informationen (siehe [Abbildung 6.2](#)), die sich aber gut bei der Suche kategorisieren lassen. So liegt der Fokus bei Singlebörsen eher auf strukturellen Daten und der Optik. Damit sind Singlebörsen etwas oberflächlicher als Partnervermittlungen, aber da diese Seiten vor allem auf Flirts ausgelegt sind, spielt die optische Attraktivität hier für die meisten die gewichtigere Rolle.

Bei LoveScout kann man neben dem eigenen Motto zwischen verschiedenen Fragen wählen, die Bildungs- und Familienstand, Sternzeichen, Aussehen, Herkunft, Staatsangehörigkeit und Religion umfassen. Hier liegt der Fokus weniger auf Perspektiven und Kreativität als bei Partnervermittlungen. Trotzdem sollte man alle Möglichkeiten ausfüllen, um in der Suche gefunden werden zu können. Ein informativer und humorvoller, kurzer Profiltext erhöht die Chance auf eine Antwort um ein Vielfaches. Tipps für Profiltexte gibt es in [Kapitel 5](#).

Nutzen Sie alle Vorteile der PREMIUM-Mitgliedschaft. [JETZT KAUFEN](#)

Love Scout24 ENTDECKEN SUCHE DATEROULETTE 100% EVENTS VORSCHLÄGE

Besucher Likes Nachrichten Booster Inkognito

← Zurück

**NEU**

Erleben Sie Dates per Videoanruf mit LoveScout24!

So funktioniert es

## Anton

36 Jahre alt, München

186 cm Abgeschlossenes Studium Raucht nicht  
 Ich habe keine Kinder Möchte Kinder haben Schlank  
 Eine ernsthafte Beziehung

Ich suche nach der einen, mit der jeder Tag ein schöner wird.

Meine Fotos

Über mich Ich suche

- Familienstand: **Single**
- Sternzeichen: **Wassermann**
- Ich spreche: **Deutsch**
- Meine Haarlänge: **Kurz**
- Meine Haarfarbe: **Blond**
- Meine Herkunft: **Europäisch**
- Meine Staatsangehörigkeit: **Deutsch**
- Meine Religion: **Christ**

Mehr anzeigen... →

**NEU**

Erleben Sie Dates per Videoanruf mit LoveScout24!

So funktioniert es

Allgemeine Geschäftsbedingungen · ACB für Events · Hilfe · Cookie Hinweis · Sicherheitstipps · Impressum · Widerrufsbelehrung · Datenschutz · Gemeinschaftsrichtlinien

Abbildung 6.2: Singlebörsen-Profil bei LoveScout

# Die Suche mit Dating-Apps

Dating-Apps stellen das Aussehen der Singles ins Zentrum (siehe [Abbildung 6.3](#)). Das Layout der beliebtesten Dating-Apps fasst alle Hauptfotos der anderen Nutzer in einem nahezu endlosen Fotostapel zusammen, der in der Regel zu einem schnellen Swipen (eine Wischgeste nach links für Gefallen, nach rechts für Ablehnung) anhand rein oberflächlicher Kriterien führt.



Tatsächlich entscheidet das menschliche Hirn binnen Sekunden, wen wir attraktiv und sympathisch finden und wen nicht. Somit ist es durchaus möglich, anhand weniger Sekunden eine Vorauswahl für potenzielle Partner zu finden. Zumindest dann, wenn man rein nach der Optik geht. Ob man nicht doch kompatibel wäre, wird man so niemals erfahren. Wir empfehlen daher, sich die Zeit zu nehmen, auch die Kurzbeschreibungen zu lesen. Es ist keine Seltenheit, dass attraktive Menschen dadurch weniger begehrenswert werden und eher unattraktive plötzlich wesentlich anziehender.



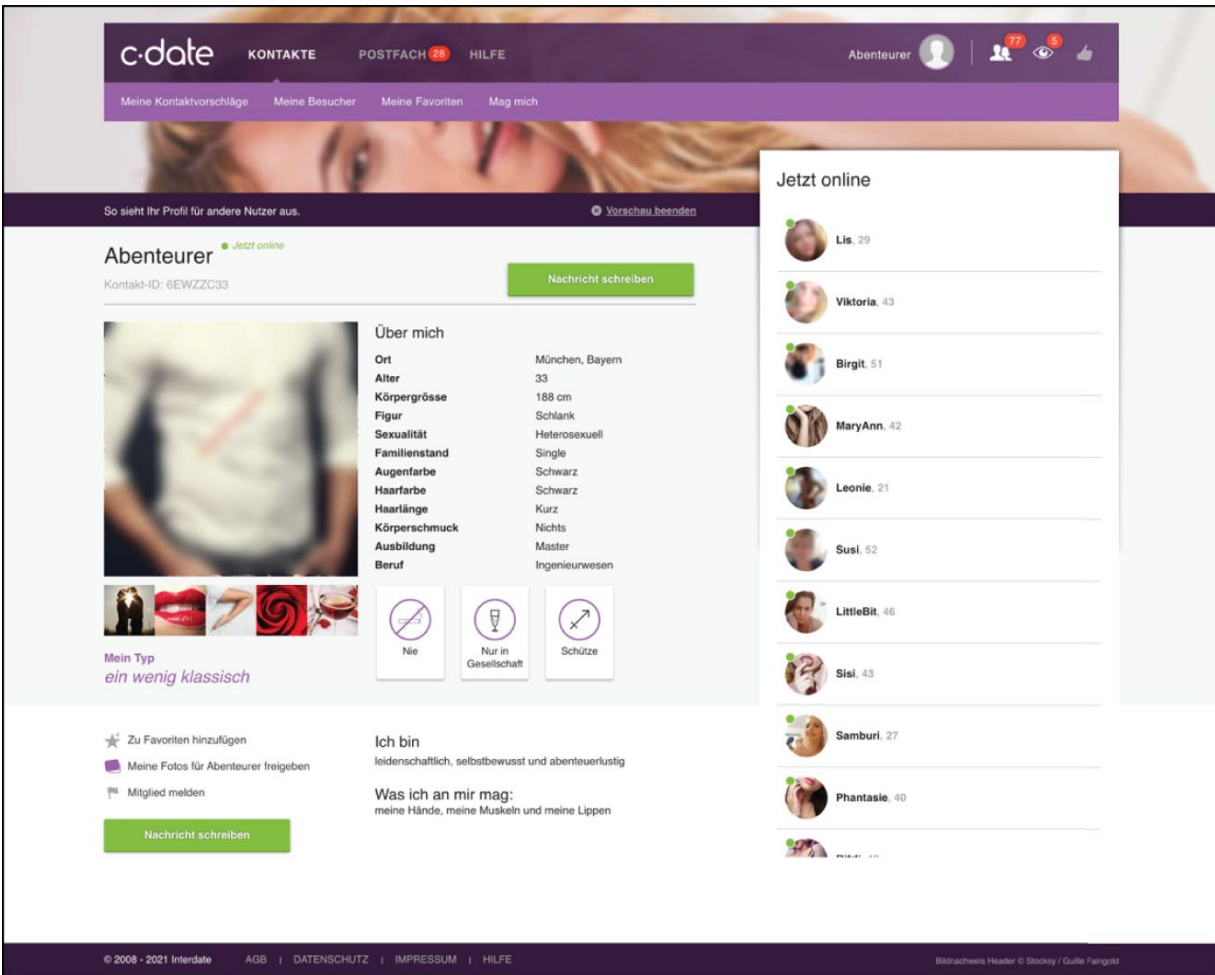


**Abbildung 6.3:** Dating-App-Profil bei Tinder, Model: Johannes Drexl

Bei Tinder überzeugt man folglich mit einem ausdrucksstarken Foto, das das Gesicht klar zeigt und optische Vorzüge in den Vordergrund stellt. Berufsbeschreibung und Entfernung werden meist nur beiläufig wahrgenommen, sofern das Foto direkt überzeugt.

## *Die Suche auf Casual-Dating-Portalen*

Wie bereits erwähnt, setzen Casual-Dating-Portale auf Anonymität der Nutzer (siehe [Abbildung 6.4](#)). Somit steht das Aussehen der Nutzer selten im Vordergrund. Wesentlich wichtiger sind Wünsche, Vorlieben und Fetische. Da es bei Casual-Dating-Portalen vornehmlich um Sex geht, wird das Aussehen aber auch anhand von detaillierten Fragen kategorisiert.



**Abbildung 6.4:** Casual-Dating-Profil bei C-Date

Bei Casual-Dating-Portalen ist es folglich sehr wichtig, sich und seine Vorlieben und Neigungen zu kennen.

## *Was suchen Singles in der Regel?*

Frauen suchen nicht nur einen attraktiven und großen (zumindest größer als man selbst) Mann, sondern auch einen selbstständigen. Ein Mann, der einen prestigeträchtigen Beruf hat, hat wesentlich bessere Chancen als ein Arbeitsloser oder ein Mann aus dem Niedriglohnsektor. Auch wollen Frauen auf Partnervermittlungen und Singlebörsen lieber einen Mann mit dem Wunsch nach einer festen Beziehung statt jemanden, der sich nicht binden will. Beim Casual-Dating suchen Frauen vor allem attraktive Männer, die erfahren sind und sich auf Verführung verstehen.

Männer, die mit Worten die weibliche Fantasie anregen können, vertrauenswürdig und respektvoll sind.

Männer sollten entsprechend:

- ✓ ein attraktives Profilbild wählen
- ✓ mit einem humorvollen, informativen Profiltext überzeugen
- ✓ den Beruf hinzufügen
- ✓ feste Beziehungen nicht kategorisch ausschließen
- ✓ die Körpergröße angeben



Frauen mussten sich evolutionsbedingt früher sehr genau überlegen, wen sie in ihr Bett lassen. Das eine Ei, was sie monatlich produziert hat, musste an denjenigen gehen, der die Frau und ihr Kind bestmöglich über die Runden bringen, die Familie versorgen konnte. Nun kann Frau sich seit einigen Jahrzehnten immer besser alleine versorgen, ist finanziell nicht von einem Partner oder der Familie abhängig. Das ist auch im Kopf angekommen, doch beeinflussen die Gene noch die Auswahl. Folglich schauen Frauen in puncto Existenzsicherung gerne noch genauer hin.

Männer suchen in der Regel Frauen, die attraktiv sind und einen niedrigeren Bildungsabschluss als sie haben, in einer niedrigeren Position arbeiten. Um von einem Mann aber als potenzielle Partnerin angesehen zu werden, sollte man auch interessant sein, das heißt: Persönlichkeit und Tiefgang zeigen, nicht nur attraktiv, sondern sympathisch sein. Im Bereich um Casual-Dating suchen Männer vor allem sexuell attraktive Frauen, ohne expliziten Beziehungswunsch.

Frauen sollten deshalb:

- ✓ ein attraktives Profilbild hochladen
- ✓ einen geistreichen Profiltext einstellen, wenn sie als potenzielle Partnerin wahrgenommen werden wollen

- ✓ im Casual-Dating-Bereich Beziehungswünsche eher außen vorlassen

Wie immer schließt diese Aufstellung keine Bewertung der Tatsachen ein. Dass man mit bestimmten Taktiken beim Online-Dating mehr Erfolg hat, liegt an dem Nutzungsverhalten der Singles – sei dies nun moralisch korrekt oder nicht.

## *Wieso falle ich nicht auf? Wieso antwortet mir keiner?*

Nun hat man sich also angemeldet, sein Profilfoto und Profiltext optimiert (das ist in den meisten Fällen der Hauptgrund für mangelnde Resonanz), und trotzdem bleiben die unzähligen Nachrichten, die man sich erhofft hatte, aus?

Das kann verschiedene Gründe haben:

- ✓ Auf den meisten Dating-Portalen erwarten Frauen, von Männern angeschrieben zu werden.
- ✓ Es herrscht zumeist ein großes Ungleichgewicht der Geschlechter, Männer haben wesentlich mehr Konkurrenz und Frauen die Qual der Wahl.
- ✓ Die Profilplatzierung ist nicht ideal, weil man einige Profilinformationen nicht vervollständigt oder sich nicht verifiziert hat.
- ✓ Die Sichtbarkeit des eigenen Profils ist eingeschränkt, weil man keine kostenpflichtigen Zusatzfeatures gekauft hat.
- ✓ Um mit anderen Personen zu schreiben, muss man die Bezahlversion wählen.



Dating-Apps und -Websites verdienen nur Geld, solange Singles angemeldet sind und keinen Partner finden. Über die Jahre hat sich daraus ein System entwickelt, das vor allem Männer lange auf der Plattform hält: Da es meist einen Männerüberschuss gibt und diese eher bereit sind, für kostenpflichtige Services zu zahlen, erhalten sie vor allem Vorschläge von sehr schönen Frauen (in der Regel keine Animatorinnen), um suggeriert zu bekommen, dass sie diese kennenlernen können – und das noch eher, wenn sie Bezahlfeatures aktivieren. Überdurchschnittlich attraktive Frauen werden aber in der Regel keine Vorschläge für »normale« Männer zu sehen bekommen.

Was hilft dagegen?

- ✓ Männer und Frauen sollten sich gegenseitig anschreiben, wenn man jemanden sieht, der einem gefällt. Um keine Chance zu verpassen, sollte man einfach über seinen Schatten springen und die Initiative ergreifen, ohne falsche Eitelkeit.
- ✓ Die Profilinformationen sollten so detailliert wie möglich ausgefüllt werden, dadurch kann man auf einigen Portalen schon eine wesentlich bessere Platzierung erhalten.
- ✓ Kostenpflichtige Features erhöhen die Reichweite und Sichtbarkeit des Profils.
- ✓ Der Algorithmus, der die Partnervorschläge sortiert, lässt sich durch anderes Swipe-Verhalten (weniger Likes, andere Uhrzeiten, erhöhte Aktivität, verschiedene Standorte) beeinflussen.
- ✓ Bestimmte Wochentage und Uhrzeiten eignen sich besser, um online zu daten.





Viele Singles sind sehr wählerisch und warten bei Parship und anderen Dating-Seiten, ob vielleicht noch ein Single kommt, der dann 5 Matchingpunkte (die die Kompatibilität zweier Singles angeben) mehr hat. Das ergibt keinen Sinn. Natürlich sollte man sich bewusst sein, dass der Traumpartner auch gleichzeitig, wenn man selbst angemeldet ist, angemeldet sein muss. Zwei bis drei Monate später können einem durchaus noch super Matches über den Weg laufen.

Warten Sie aber nicht auf das perfekte Match. Das ist eher frustrierend und sorgt für viele verpasste Chancen, neue Leute kennenzulernen und die Flirtfähigkeiten zu verbessern.

## *Die besten Tage und Zeiten für Online-Dating*

Es gibt Tage und Uhrzeiten, zu denen Online-Dating-Nutzer vermehrt online sind und das Matchen und Chatten somit leichter fällt.

Generell nutzen mehr Menschen in den kalten Monaten und zum Jahresanfang Online-Dating. Wie sieht es aber mit den Wochentagen aus?

- ✓ Von Sonntag bis Donnerstag sind die meisten Menschen digital auf Partnersuche.
- ✓ Um circa 21 Uhr gibt es das durchschnittliche Tageshoch der aktiven Nutzer.
- ✓ Montags ab 20 Uhr sind die meisten Singles online.
- ✓ Freitag und Samstag sind die meisten Leute abends unterwegs und nur wenige online.
- ✓ Nach 22 Uhr fällt die Aktivität auf den Plattformen wieder ab.

## Kapitel 7

# Erste Nachrichten austauschen

---

### IN DIESEM KAPITEL

Welche Punkte sollten Sie beim Anschreiben beachten?

Inhalte, die für Antworten sorgen

Was in keiner Nachricht stehen sollte

Sexting und Videodates

---

Nun geht es ans Eingemachte: Man gefällt sich oder findet ein ansprechendes Profil und möchte in Kontakt treten. Aber wie geht man das an? Welche Nachrichten können überzeugen? Wie erhalten Sie eine Antwort und wie kommen Sie Schritt für Schritt einem Date näher?

Obwohl es leichter ist, online in Kontakt zu treten, scheuen sich insbesondere schüchterne Menschen davor. Auch wenn man online anonym ist, besteht dennoch das Risiko, dass man etwas schreibt und sich damit »zeigt« und dann abgelehnt wird. Einer der Gründe, weshalb manche nicht mehr als ein »Hi« oder »Hey, wie geht's?« herausbringen. Das ist aber (außer auf Chat-Portalen oder bei sehr attraktiven Profilen) in gut 95 % der Fälle nicht erfolgreich.

Viele Nachrichten können auf Anklang stoßen, dafür gibt es kein Geheimrezept, das ausnahmslos immer funktioniert. Allerdings gibt es sehr wohl Faktoren, die die Chance auf eine Antwort um ein Vielfaches erhöhen.

## *Schritt für Schritt zur ersten Nachricht*

1. Seien Sie interessiert, statt nur interessant.
2. Nehmen Sie Bezug auf das Profil.
3. Finden und benennen Sie Gemeinsamkeiten.
4. Bonus: Eine ungewöhnliche Frage.

In der ersten Nachricht sollte man immer mehr auf Qualität als auf Quantität setzen – wer in der ersten Nachricht einen halben Roman schickt, wirkt eher verzweifelt als interessiert. Auch sollte man statt 100 gleiche Nachrichten immer lieber auf 10 individuelle setzen. Besonders Frauen erkennen schnell, wenn es sich um eine standardisierte Nachricht handelt, die man bereits 200 anderen Frauen geschickt hat. Copy-and-paste-Nachrichten sind aber dann nicht schlecht, wenn man sie lediglich als Vorlage nutzt und persönlich ausfüllt. Dabei sollte man einige Punkte in diese Nachricht integrieren, die eine Antwort um einiges wahrscheinlicher machen.

### ***Seien Sie interessiert, statt nur interessant***

Das ist das oberste Gebot bei ersten Nachrichten, denn: Menschen wollen allem voran verstanden werden. Um jemanden kennenzulernen und zu verstehen, muss man ihm Fragen stellen und zuhören. Wer zuhört, gibt dem anderen das Gefühl, wichtig und von Bedeutung zu sein. Das schmeichelt den meisten Menschen so sehr, dass sie sich im Anschluss gerne mitteilen möchten. Es tut einfach gut zu wissen, dass jemand sich für die Person, Geschichte, Perspektive und Eigenheiten interessiert. Jeder spricht zudem gerne über sich selbst, weswegen man mit einigen interessierten Fragen schon einen sehr positiven Eindruck hinterlassen kann. Verzichten Sie dabei aber auf geschlossene Fragen, auf die nur mit Ja oder Nein geantwortet werden kann. Diese bringen die Kommunikation eher ins Stocken.



Manchmal will man alles sofort. Vor allem beim Online-Dating sollten Sie sich aber etwas zurücknehmen, ehe Sie aufdringlich bis verzweifelt wirken. Wer alle anschreibt, die gerade online sind, und ungeduldig immer wieder Nachrichten schickt, um sofort eine Antwort zu erhalten, wird wenig Erfolg haben. Schauen Sie nicht, wer gerade online ist. Nutzen Sie lieber die Suchfunktion, um jemanden zu finden, für den Sie sich wirklich interessieren.

### ***Nehmen Sie Bezug auf das Profil***

Schreiben Sie persönliche Nachrichten, die die Person direkt ansprechen und Bezug auf ihre Profildaten und -informationen nehmen. So verdeutlichen Sie Ihrem Gegenüber, dass Sie wirklich genau ihn oder sie kennenlernen wollen, nicht jeden beliebigen anderen Single.

Komplimente zur Person sollten sich lieber auf ein Alleinstellungsmerkmal beziehen als auf die optische Attraktivität. »Bist echt eine süße Maus mit schönen Lippen« ist beispielsweise wesentlich abstoßender und nichtssagender als »Ich finde es toll, dass du dich auf deinen Fotos so ausgelassen und glücklich zeigst, wenn du malst. Deinen Malstil finde ich wirklich besonders und fesselnd, hat er einen bestimmten Namen? Hast du dir das Malen selbst beigebracht?«

### ***Finden und benennen Sie Gemeinsamkeiten***

Recherchieren Sie dazu im Profil Hobbys, Interessen, Einstellungen und andere Dinge, die der Person wichtig zu sein scheinen. Was spricht Sie davon an? Worin erkennen Sie sich vielleicht sogar wieder? Haben Sie beide vielleicht gemeinsame Lieblingsdinge wie Serien, Filme, Essen oder Urlaubsorte und Sportarten? Seien Sie beim Finden von Parallelen aber authentisch, gaukeln Sie nicht vor, ein totaler Fan von »Titanic« zu sein, wenn der Film bei Ihnen sonst einen Brechreiz auslöst. Spätestens, wenn man den Film gemeinsam ansieht, wird die Lüge auffliegen und ein negatives Gefühl hinterlassen.

### ***Bonus: Stellen Sie eine ungewöhnliche Frage***

Wer kreativ ist und eine ungewöhnliche Frage stellt, die tiefer geht oder spezifischer ist als die von anderen, wird definitiv positiv im Gedächtnis

bleiben. Schauen Sie sich dazu Hobbys und Interessen an und gehen Sie eine Ebene tiefer. Statt zu fragen, wie lange eine Person bereits malt, könnten Sie fragen: »Was hat dich zur Kunst bewegt? Wie fühlst du dich beim Malen – eher ruhig oder angestrengt? Geht es dir beim Malen mehr darum, etwas Schönes zu schaffen, oder versuchst du, die Gemälde deinen Vorstellungen entsprechend zu perfektionieren, dass du dich selbst unter Druck setzt?«

## *Weitere Tipps für mehr Interesse*

- ✓ Wählen Sie eine ungewöhnlichere Begrüßung: Salut oder Holá, Moin oder Ahoi stechen aus der Masse hervor.
- ✓ Wenn möglich, wählen Sie eine interessante Betreffzeile: Statt »Hallo« könnten Sie beispielsweise schreiben »Weshalb du hier besonders bist« oder »Ein paar Fragen, die du mir unbedingt beantworten solltest«.
- ✓ Nutzen Sie keine Kosenamen! Keiner will von Fremden »Baby«, »Süße/r« oder »geile Sau« genannt werden!
- ✓ Vermeiden Sie in der ersten Nachricht anzügliche Fragen! Ob es um Körbchengröße, Anzahl der Sexualpartner oder die Lieblingsstellung geht: Anzügliche Fragen haben in den ersten Nachrichten nichts zu suchen (mehr dazu im Abschnitt *Sexting und Nudes*).
- ✓ Bleiben Sie positiv und vermeiden Sie Themen wie Enttäuschungen, Ex-Partner und Kummer. Das stößt Unbekannte ohne Verbindung zu Ihnen eher ab.
- ✓ Achten Sie auf die Rechtschreibung: Wer sich gut auszudrücken vermag, wirkt attraktiver.

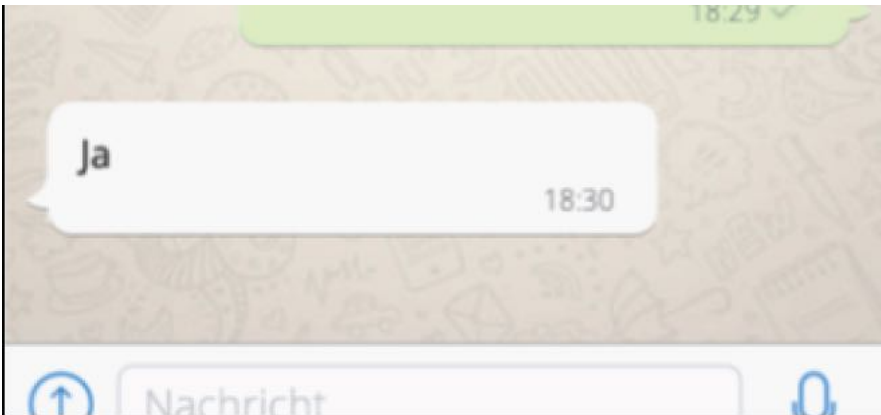
## *Erste Nachrichten: Dos & Don'ts*

Genug der Theorie, nun zur etwas anschaulicheren Praxis: Welche Anschreiben funktionieren, und wie kommen Sie an?

## *So bitte nicht! Erste Nachrichten, die nicht überzeugen*

Abbildung 7.1 zeigt ein Beispiel, weshalb ein einfaches »Hi« nicht ausreicht. Aus Höflichkeit wird vielleicht geantwortet, aber ein wirkliches Gespräch kommt so nicht zustande, und die Chance für einen gegenseitigen Austausch ist eigentlich auch schon vertan, da von Anfang an nicht genug Interesse gezeigt wurde.

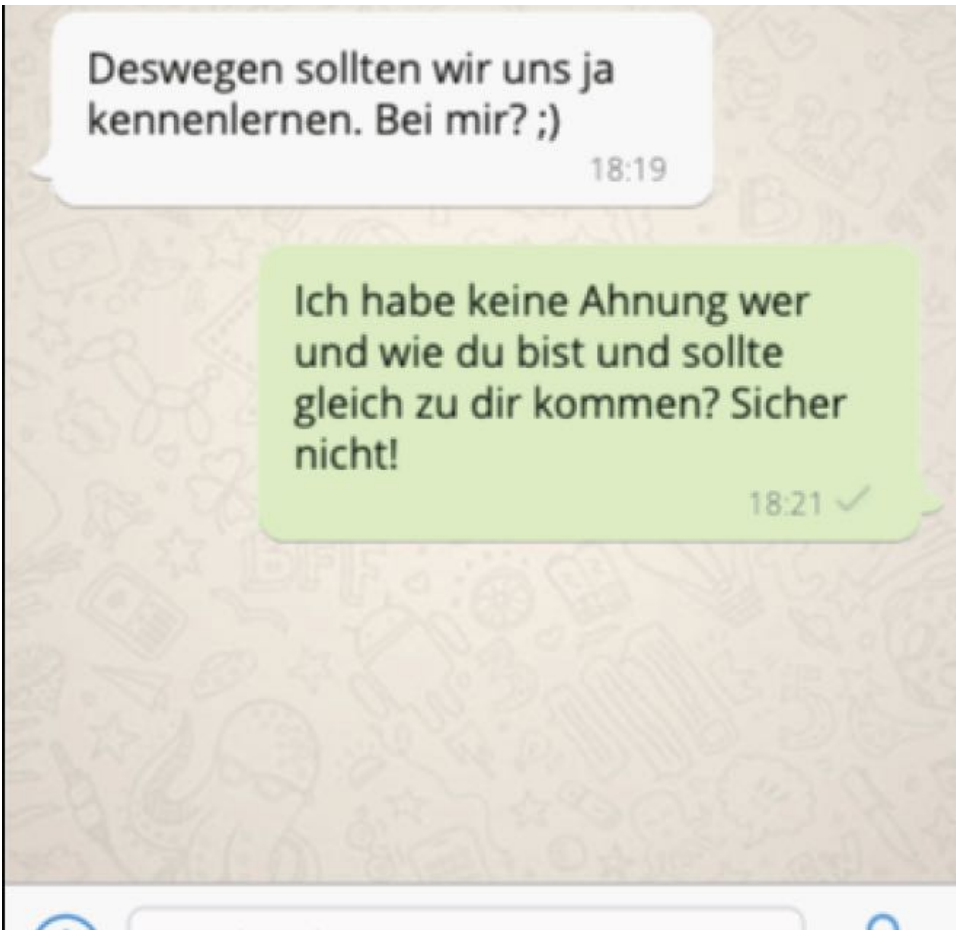




**Abbildung 7.1:** Bitte nicht! Ein einfaches »Hi« führt nie zu großem Erfolg.

Wer gleich nach einem Treffen fragt, und sei es nur zum »besseren Kennenlernen« (siehe [Abbildung 7.2](#)), der wird gewöhnlich nicht weit kommen. Hier fehlen der Anreiz, die andere Person treffen zu wollen (»Woher soll ich wissen, ob er/sie ein Treffen wert ist?«), und auch das Verständnis, weshalb die andere Person einen selbst so unbedingt treffen möchte. Natürlich sollte man mit einem ersten Treffen auch nicht allzu lang warten, dabei mit der Tür ins Haus zu fallen, ist aber ebenso wenig erfolgsversprechend.



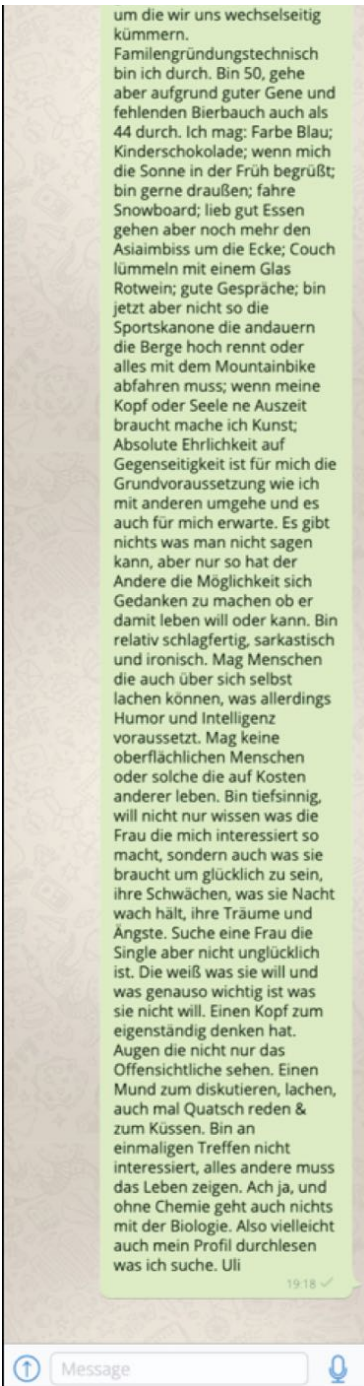


**Abbildung 7.2:** Bitte nicht! In der ersten Nachricht gleich nach einem Treffen fragen, kommt selten gut an.

Bei dem Anschreiben in [Abbildung 7.3](#) wird von Kindern und Ex-Frauen, Ex-Beziehungen und Liebessessen sowie -farben erzählt. Obwohl danach niemals gefragt wurde. Die ersten Nachrichten sollten eher neugierig machen, als die ganze Lebensgeschichte auf dem Präsentierteller zu servieren. Für eine erste Nachricht reichen 3–4 Sätze und 1–2 Fragen. Mehr wirkt zu aufdringlich und teilweise verzweifelt.



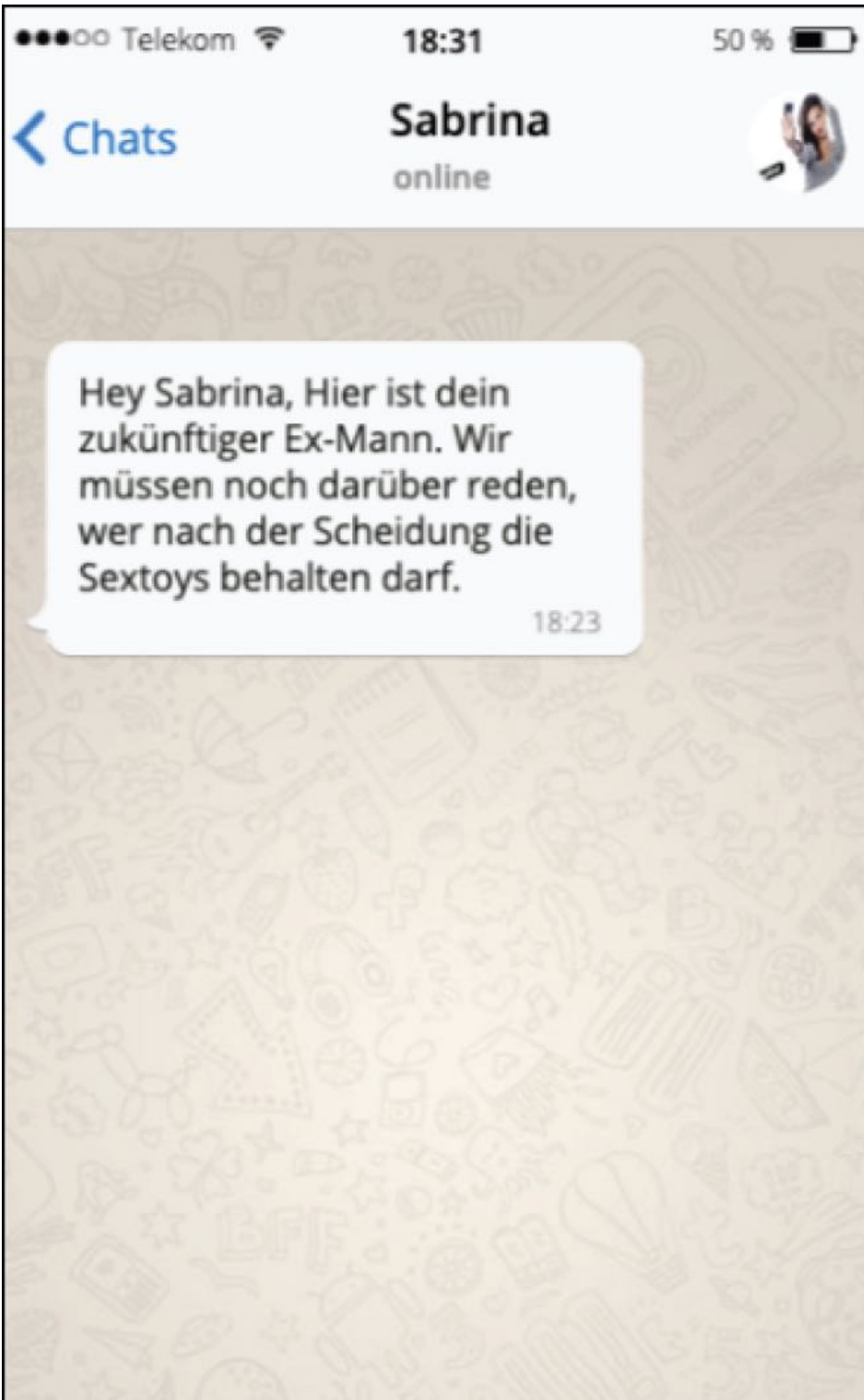


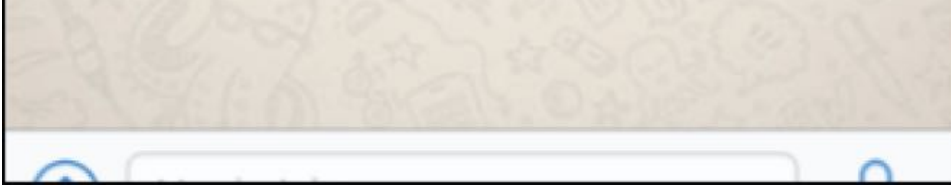


**Abbildung 7.3:** Ellenlange Texte wirken schnell verzweifelt – meistens werden sie gar nicht genau gelesen.

Wer sich als zukünftigen Ex-Partner vorstellt oder den anderen als solches anspricht (siehe [Abbildung 7.4](#)), sucht zumeist nicht nach etwas Festem, hält sich aber wohl für unwiderstehlich. Eben aus diesem Grund funktionieren solche Anschreiben in der Regel nur, wenn sie mit einem

attraktiven, überzeugenden Profil einhergehen, äußerst amüsant sind oder auf Casual-Dating-Portalen verschickt werden, bei denen der Fokus ohnehin nicht auf einer festen Beziehung liegt.

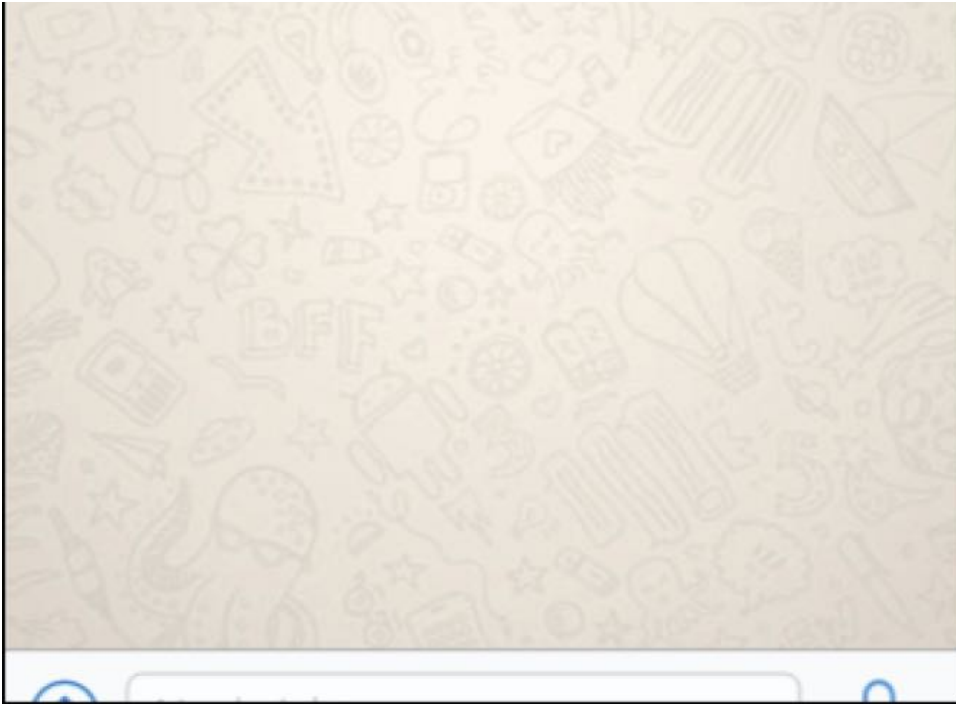




**Abbildung 7.4:** Kann auf Casual-Dating Portalen funktionieren, ist aber zu plump.

»Dir schreiben sicher viele Leute hier« (siehe [Abbildung 7.5](#)) ist zwar ein indirektes Kompliment, zeugt aber auch von einer gewissen Unsicherheit, die in der ersten Nachricht eher keinen guten Eindruck hinterlässt, zumal man sich selbst damit eher abwertet. Ein Kompliment für die Augen ist so abgedroschen, wie die Feststellung, dass man sich über eine Antwort freuen würde. Wichtig ist hier auch: Es gibt hier keine Frage, die sich für David als Person interessiert. Das macht eine Antwort wesentlich unwahrscheinlicher.



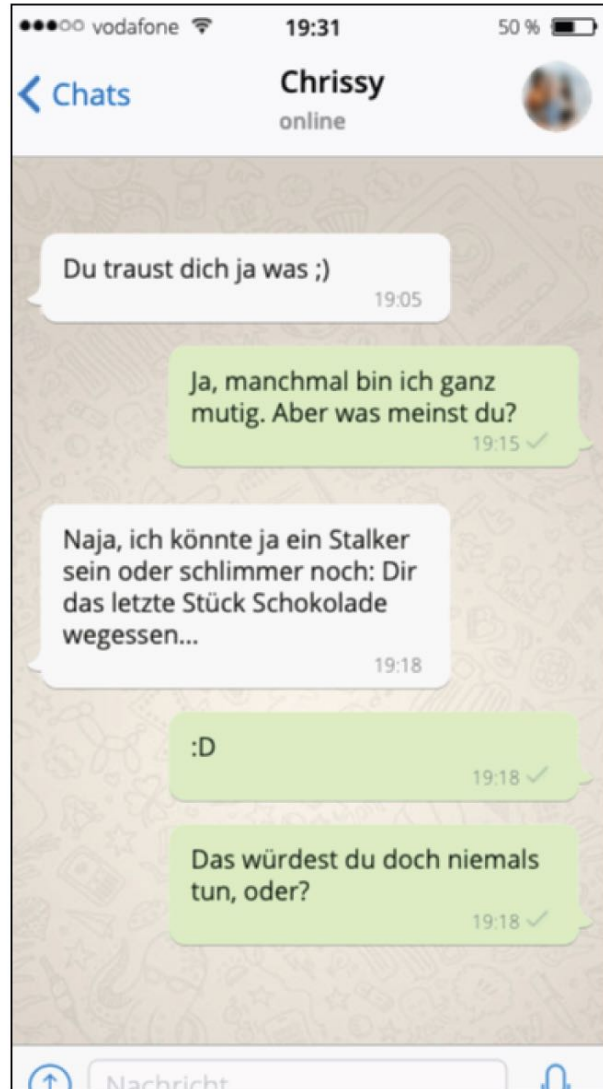
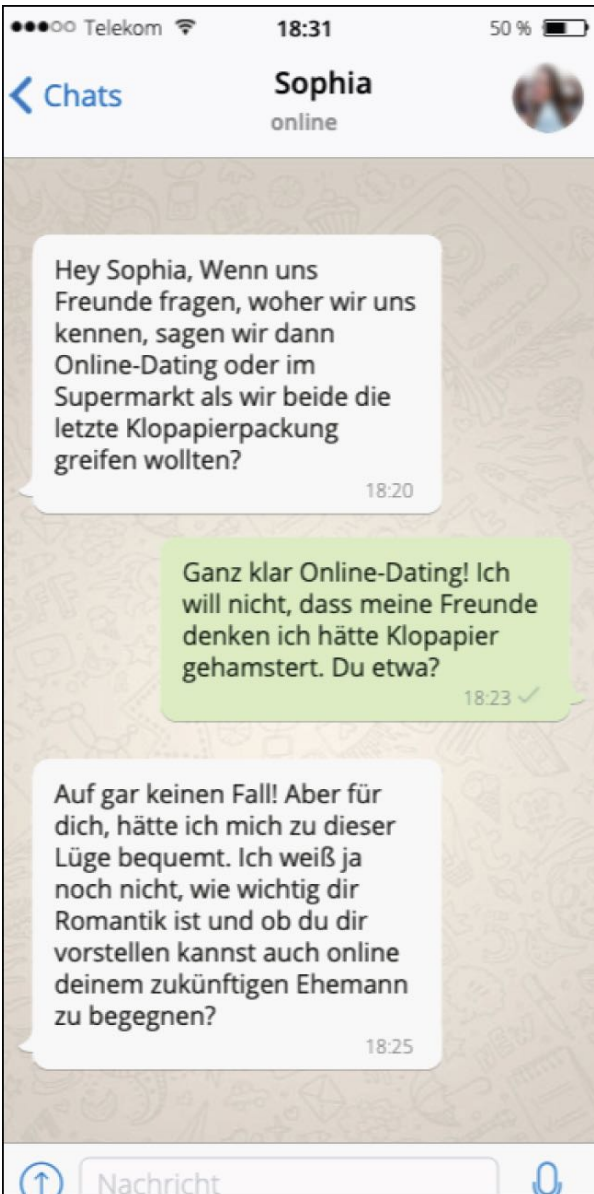


**Abbildung 7.5:** Diese Nachricht liest man oft von Frauen und Männern. Beantwortet wird sie aber eher selten.

### ***Anschreiben, die funktionieren***

Wie bereits erwähnt, können viele Anschreiben funktionieren – die Möglichkeiten sind nahezu endlos. Allerdings enthalten Nachrichten, die gerne beantwortet werden, meist eine gute Mischung aus Interessensbekundungen, Fragen und ein wenig Humor.

Nach einer humorvollen Bemerkung sollte man allerdings wieder auf ernstere Themen zurückkommen und Interesse an der anderen Person zeigen, wenn das Gespräch nicht gleich wieder im Sande verlaufen soll. Vergleicht man die beiden Beispiele (siehe [Abbildung 7.6](#)), kommt der Chat mit Sophia womöglich besser an, weil die letzte Nachricht gleich eine Frage zur Person beinhaltet.



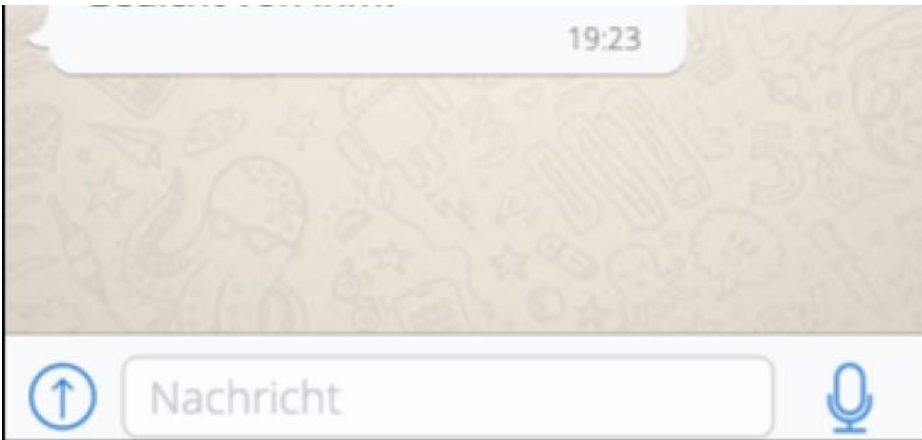
**Abbildung 7.6:** Humor kommt zumeist gut an, eröffnet zumindest ein Gespräch.

Originelle Grußformeln fallen meist positiv auf (siehe [Abbildung 7.7](#)) und bleiben im Gedächtnis. Komplimente für Geschmack und Stilgefühl sind wesentlich schmeichelhafter als »Hey Süße, schöne Kurven«, und das Finden von Gemeinsamkeiten bildet eine Brücke, die eine Verbindung schafft, die über rein optische Anziehung hinausreicht.



Wenn man beim Anschreiben Gemeinsamkeiten kommuniziert, sollten diese auch der Wahrheit entsprechen. Wer sich als Kunstkenner oder Musikfan gibt, sollte sich darauf gefasst machen, Rückfragen beantworten zu müssen. Wenn die Antwort nicht zu googeln ist, kann man hier schnell seinen Lügen auflaufen und einen so negativen Eindruck hinterlassen, dass das Gespräch an dieser Stelle beendet ist.



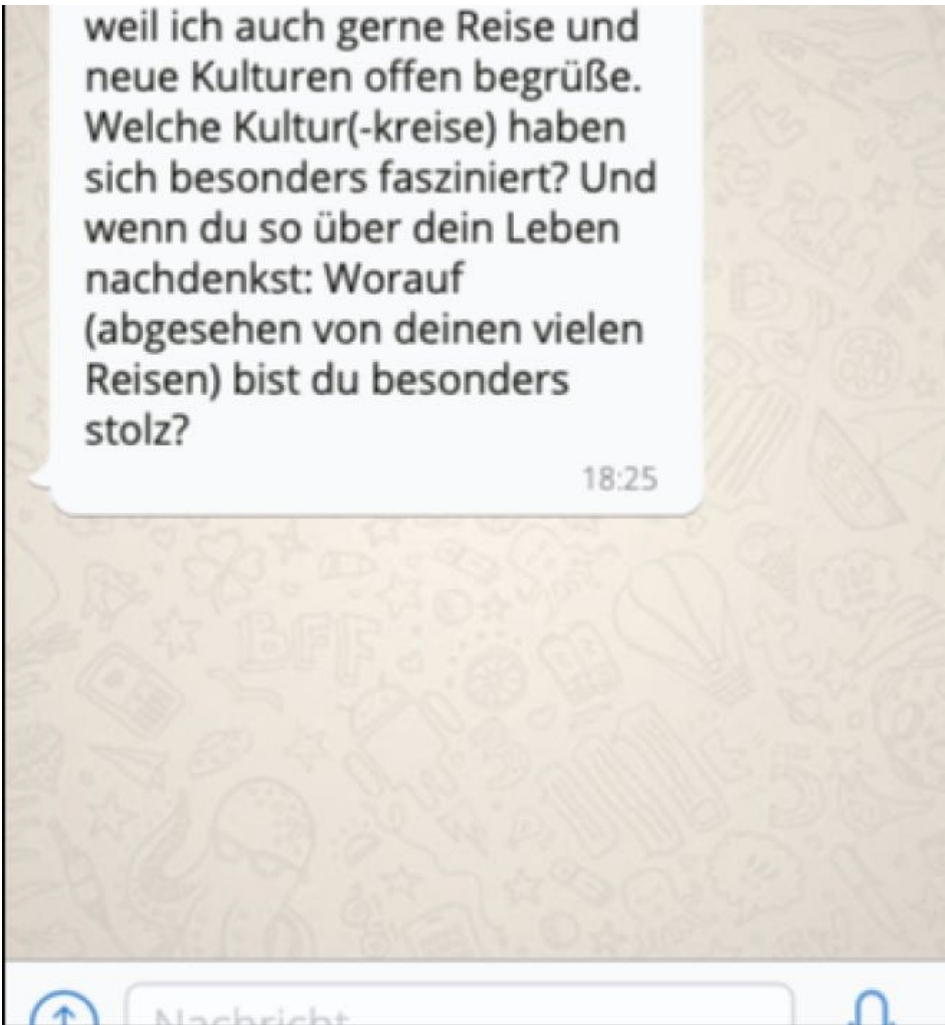


**Abbildung 7.7:** Ein Kompliment mit tiefgehendem Interesse kommt meist gut an.

Fragen wie in [Abbildung 7.8](#) führen zu einer guten Konversation, die danach in viele Richtungen führen kann. Deshalb sind solche Anschreiben sowohl für Partnervermittlungen als auch für Singlebörsen, Casual-Dating und Dating-Apps geeignet.

Fragen, die nicht nur Vorlieben der Person, sondern auch Erkenntnisse und Erlebnisse umfassen, zeugen von tiefgründigerem Interesse und münden für gewöhnlich in eine Kommunikation auf hohem Niveau. Besonders bei Partnervermittlungen sind solche Kommunikationsebenen erwünscht und beliebt.





**Abbildung 7.8:** Tiefgründige Fragen zeugen von aufrichtigem Interesse.

### ***Wann und wie oft sollten Sie schreiben?***

Da die meisten Singles unter der Woche abends online sind, hat man ab 18 Uhr die besten Chancen, möglichst schnell eine Antwort zu erhalten. Die meisten Nutzer sind ab 20 Uhr bis 22 Uhr aktiv, danach flauen die Nutzerzahlen wieder ab.

Wie oft man schreiben sollte, hängt von der Qualität des Gesprächs ab. Wenn beide online sind, wird man vielleicht kürzere Nachrichten schicken, die eher in Chat-Geschwindigkeit hin und her laufen. Wenn das nicht der Fall ist, wird man sich womöglich mehr Zeit nehmen und auch ausführlicher antworten.



Wer gerne lang, ausführlich und tiefgründig kommuniziert, wird vielleicht nur alle paar Tage antworten, wenn es sich in den Alltag einfügt und man Zeit und Muße aufbringt, Nachrichten zu beantworten, die über Small Talk hinausgehen.

Letztendlich sollte man sich bewusst machen, dass seltene Antworten meist ein Zeichen von mangelndem Interesse sind. Wenn etwas wichtig ist, schafft man sich Zeit dafür. Muss man ohne triftigen Grund mehr als eine Woche auf eine Antwort warten, kann man nachfragen. Sollte es dann auch nicht zu einer Rückmeldung kommen, sollte man sich eher distanzieren.

Wenn es ohne erkennbaren Grund zu einer Veränderung der Regelmäßigkeit des Kontakts kommt, ist davon auszugehen, dass das Gegenüber das Interesse verliert oder verloren hat. An dieser Stelle darf man höflich nachfragen, ob sich etwas geändert hat, sollte aber in diesem Fall auch die Fähigkeit besitzen, sich höflich abzumelden.

Wer nur flirtet, wird das für gewöhnlich schneller takten und sollte sich ein- bis zweimal am Tag, zumindest aber abends melden. Natürlich fällt das schnelle Antworten leichter, wenn man zu einem Messenger auf dem Handy wechselt und nicht am Laptop oder PC sitzen oder Dating-Plattformen aufrufen muss.

## ***Wann sollten Sie zu WhatsApp und Co. wechseln?***

Die eigene Telefonnummer sollte man herausgeben, wenn es sich richtig anfühlt. Das kann nach einem kurzweiligen Chat gleich am selben Abend sein oder nach zwei Wochen.

In der heutigen Zeit besitzt jeder ein Smartphone und bleibt so immer und überall erreichbar. Die meisten nutzen Messenger via WhatsApp, Telegram und Co., um mit Bekannten und Freunden in Kontakt zu bleiben, Medien auszutauschen oder sich anzurufen.

Diese Möglichkeiten, einem Fremden aus dem Internet zu eröffnen, sollte man nur tun, wenn man Vertrauen zu der Person aufgebaut hat und

sich sicher ist, die Person besser kennenlernen zu wollen, ohne dass man sich an regelmäßigem Kontakt stört.

Einige bevorzugen Messenger-Dienste aus diesen Gründen:

- ✓ Man kann sich der Identität des Gegenübers sicherer sein.
- ✓ Es zeugt von Vertrauen und Interesse der anderen Person gegenüber.
- ✓ Der Austausch fügt sich leichter in den Tagesablauf ein.
- ✓ Man kann so mehr aus seinem Leben teilen: Fotos, Videos, Musik und anderes mehr.

Trotz all der Vorzüge sollte man es eher exklusiv halten, wem man seine Nummer anvertraut. Schließlich kann die Person sich so jederzeit melden und sich so aufdrängen. Zur Not kann man die Nummer natürlich blockieren, aber diesen Ärger kann man sich auch ersparen, wenn man davor schon nicht das Gefühl hatte, wirkliches Interesse an der Person zu haben oder eine tiefe Sympathie zu verspüren.

## *Sexting und Nudes*



*Sexting* setzt sich aus »Sex« und »Texting« (also dem Schreiben von Nachrichten) zusammen und meint den erotischen Austausch von Texten oder auch *Nudes* (Nacktfotos und -videos) zum beiderseitigen (!) Lustgewinn.

Digitale Intimitäten auszutauschen, ist nicht neu. »Cybersex« oder »Computersex« gibt es, seit es den Austausch im Internet gibt. Durch moderne Technik ist aber auch das Versenden von expliziterem Material wie Fotos und Videos möglich.



Das Versenden von »unsolicited Dickpics« (unaufgeforderte Bilder des männlichen Geschlechtsorgans) ist eine Straftat und kann auf Seiten wie [dickstinction.com](http://dickstinction.com) binnen weniger Minuten zur Anzeige gebracht werden. Wer Penis-Bilder mit beiderseitigem Konsens versendet, ist hingegen auf der rechtlich sicheren Seite.

Sexting sollte nur mit beiderseitigem Konsens angefangen und vollzogen werden. Allerdings ist es nie eine gute Idee, Fremden Fotos des nackten Körpers zu schicken – schließlich können diese ganz schnell gegen einen verwendet werden. Ob nun durch Bodyshaming, Erpressung oder Veröffentlichen im Netz: Schmerz und Schaden, die der Austausch digitaler Intimitäten als Risiko mit sich trägt, sollten einem stets bewusst sein.

Wer die Fotos allerdings nur als Momentaufnahme verschicken will, kann das mit Snapchat, Telegram oder auch auf Instagram tun. Dort kann man auswählen, wie lange das Foto angezeigt werden soll, ehe es sich selbst zerstört. Allerdings sind Screenshots oder Bildschirmaufnahmen mit einem zweiten Gerät dennoch möglich!

Es empfiehlt sich zudem bei Nudes, den Kopf zu zensieren oder gar nicht erst auf dem Foto zu haben, sodass eine eindeutige Zuordnung nicht möglich ist. Auch andere Indizien im Hintergrund sollten anonymisiert werden oder gar nicht erst zu sehen sein.

Wer mehr auf textuelles Sexting setzt, sollte auf einen respektvollen Umgang (außer es wird explizit anders gewünscht) und Einfühlsamkeit gegenüber den Wünschen und Vorlieben des anderen achten.

### ***Videodates zum Kennenlernen***

Nicht erst seit Corona setzen viele Marktgrößen auf Videodates, um Singles einen persönlicheren Kontakt über die Dating-Seite zu ermöglichen. Der Vorteil der Videodates auf den Dating-Plattformen liegt vor allem darin, dass man so bereits die Sympathie im Gespräch vis-à-vis ausloten kann, ohne seine persönlichen Daten preiszugeben oder sich die Zeit für ein persönliches Treffen nehmen zu müssen.

Bei Videodates kann man:

- ✓ eine Vorauswahl treffen, wer für ein persönliches Date infrage kommen würde
- ✓ sich und seine Umgebung zeigen
- ✓ Zeit sparen, da man die eigenen vier Wände nicht verlassen muss

- ✓ ohne Risiko die Sympathie mit dem Gegenüber ausloten

Darauf sollten Sie bei Videodates achten:

- ✓ **Einen fixen Zeitraum verabreden.** Falls das Videodate dann doch nicht wie erwartet läuft, kann man sich höflich entschuldigen und verabschieden. Sollte es gut laufen, vergisst man den anstehenden Termin eben.
- ✓ **Für eine aufgeräumte Umgebung sorgen.** Die wenigsten Leute wollen einen unordentlichen Partner.
- ✓ **Sich zurecht machen.** Auch wenn man auf der Couch ist, sollte man nicht auf geputzte Zähne, gebürstete Haare und eine vernünftige Hose verzichten.
- ✓ **Sich Themen und Fragen überlegen, um das Gespräch aufrechtzuerhalten.** Wie bei einem echten Date ist betretenes Schweigen sehr unangenehm.
- ✓ **Für gutes Licht sorgen.** Wenn das Gesicht oder die Umgebung nicht gut zu erkennen ist, wird man schnell misstrauisch und fragt sich, ob das Gegenüber wohl etwas zu verstecken hat.

Wenn das Videodate gut verläuft, kann man das natürlich beliebig oft wiederholen, ehe man sich trifft.

## Kapitel 8

# Vom Netz ins Offline-Leben

---

### IN DIESEM KAPITEL

Wie viele Dates führen zur großen Liebe?

Wie sollte ein erstes Date aussehen?

Zu viel Auswahl: Tipps für mehrere Matches und Dates

Wann sollten Sie aufhören, zu suchen?

---

Was passiert nach dem Kennenlernen im Netz? Wie schnell sollte man aus der App/dem Portal auf private Kommunikation und persönliches Kennenlernen wechseln – und worauf sollten Männer und Frauen hier achten? Was tun, wenn's »passt«, wann löscht man sein Profil?

## *Wie viele Personen muss man daten, bevor man einen Partner findet?*

Wie viele Frösche muss man küssen, ehe man den Prinzen oder die Prinzessin findet? Das hängt einerseits davon ab, wo man sich anmeldet (Partnervermittlung, Singlebörse, App-Dating oder Casual-Dating) und wie offen man für eine Beziehung (welcher Art auch immer) ist. Viele wollen viel mehr Nähe als eine Beziehung, das kann frustrierend sein, wenn die Intentionen nicht zusammenpassen, geschieht in der Regel bei Partnervermittlungen aber nicht. Wer Dating-Apps nutzt, kann beim ersten Mal die große Liebe finden, oder viele Dates haben und dann erst mal keine Lust mehr auf Online-Dating haben – es dann bei einer Partnervermittlung versuchen oder eine andere Dating-App auswählen. Casual-Dater haben es fast noch schwerer, zumal sie selten auf eine Beziehung aus sind. Liebe ergibt sich hier eher zufällig. Letztendlich

gibt es keine pauschale Angabe, wie lange es dauert, bis man seinen Partner findet. Es können Stunden, Tage, Wochen oder Monate sein. Das entscheidet nicht nur das Schicksal, sondern auch, wie viel Zeit und Energie man für die Partnersuche aufbringt und welche Tipps und Tricks man umsetzt, um die Chancen auf Liebe zu erhöhen.

## *Das erste Date*

Wenn nun alle Voraussetzungen stimmen und man sich trifft, worauf sollte man dann achten? Wie wird das erste Date zum Erfolg?

### *Die Zeit*

Das erste Date sollte in der Regel nicht mehr als eine Stunde dauern. Das reicht im Grunde, um herauszufinden, ob die Sympathie stimmt und man sich noch einmal treffen möchte.

Dazu eignet sich ein Kaffee in der Mittagspause, ein kurzes Dinner nach der Arbeit oder ein Spaziergang am Wochenende.

Sollte es sich um ein gelungenes Date handeln, kann man im Anschluss noch etwas anderes unternehmen oder verabredet sich zu einem weiteren Date, für das man mehr Zeit einplant.

### *Der Ort*

Für ein erstes Treffen eignet sich stets ein Ort in der Öffentlichkeit. So sind Sie im wahrsten Sinne des Wortes »auf der sicheren Seite«. Angenommen, die Person stellt sich als doch nicht so charmant, interessant oder ehrlich heraus, dann ist es gut, wenn Sie der unangenehmen Date-Situation schnell entkommen können.

### *Die Begrüßung*

Die Hand geben? Eine Umarmung? Oder doch ein Wangenkuss? Wie man sich begrüßt, ist definitiv Geschmackssache und sollte zu einem selbst und zum Gegenüber passen. Normalerweise kann man aufgrund der Körpersprache erkennen, was dem anderen am liebsten ist. Die Hand zu geben, ist recht förmlich, wer aber eher schüchtern ist, wird das bevorzugen. Wangenküsschen sind für manche recht aufgesetzt,

weswegen man eher darauf verzichten sollte. Eine kurze Umarmung ist meist am besten geeignet, da man so schon ein Gespür dafür kriegt, wie man die Nähe zum anderen empfindet (und einen kleinen Geruchscheck machen kann).

Corona hat üblichen Begrüßungen aber eine gute Ausrede gegeben, sodass man sich auch höflich auf Distanz grüßen kann.

## *Die Themen*

Beim ersten Date knüpfen Sie idealerweise an die Kommunikation an, die Sie zuvor geführt haben. So können Sie dem anderen zeigen, dass Sie sich aufrichtig interessieren, und können auch mit einem guten Gedächtnis glänzen.

Gute Themen sind folglich: Interessen und Freizeitgestaltung, Wünsche, Ziele, Alltag und Beruf. Nachfolgend einige Beispiele für Fragen, die das Gespräch am Laufen halten.

Small Talk zum Aufwärmen – jemanden willkommen heißen und ein wenig oberflächliches Gerede:

- ✓ Schön, dich zu sehen, hast du leicht hergefunden?
- ✓ Was hast du heute bislang erlebt? Wie war dein Tag?
- ✓ Toll, dass wir uns endlich treffen. Wie geht es dir?

Interessen und Freizeit:

- ✓ Welches Buch liegt bei dir auf dem Nachtkästchen, womit beschäftigst du dich gerade?
- ✓ Welche Sportarten betreibst du aktiv? Möchtest du noch neue Sportarten erlernen?
- ✓ Wie gestaltest du dein Wochenende am liebsten? Gehst du lieber aus oder genießt du lieber Abende auf der Couch?
- ✓ In welchen Ländern warst du bereits? Bist du lieber im Hotel oder erkundest du das Land und die Kultur auf eigene Faust?

Wünsche und Ziele:

- ✓ Gibt es etwas in deinem Leben, das du gerne noch ausprobieren willst? Hindert dich etwas daran?
- ✓ Wo siehst du dich in deiner Zukunft? Wie sieht deine Vorstellung von Glück aus?

Beruf:

- ✓ Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Gehst du gerne in die Arbeit?
- ✓ Gibt es berufliche Ziele, die du noch erreichen willst?
- ✓ War dein jetziger Beruf schon immer dein Wunsch? Würdest du etwas anderes lieber machen?

Wenn Gespräche ins Stocken geraten oder die Situation befremdlich wirkt, hilft es auch immer, eine Anekdote aus dem eigenen Leben zu erzählen:

- ✓ Witzige Geschichten aus Schule, Beruf, Familie
- ✓ Lustige, mutige oder peinliche Anekdoten aus dem eigenen Leben (und was man davon mitgenommen hat)

Themen, die strikt gemieden werden sollten:

- ✓ Ex-Beziehungen
- ✓ Krankheiten
- ✓ Politik und Religion

## ***Die Verabschiedung***

Die Verabschiedung kann sich an der Begrüßung orientieren, muss es aber nicht. Lief das Date gut, ist eine herzliche Umarmung meist ein schöner Abschied (der auch zu einem ersten Kuss führen kann). Lief das Date nicht so toll, wird das Date wohl weniger herzlich nur mit Worten oder einer kurzen Geste beendet.



Bedanken Sie sich auf jeden Fall für die Zeit und das Interesse. Wurde die Rechnung vom anderen übernommen, sollten Sie sich natürlich auch für die Einladung bedanken. (Bei einem guten Date können Sie anbieten, sich demnächst zu revanchieren.)



Wer zahlt? Einige Frauen erwarten, dass der Mann die ganze Rechnung übernimmt. Andere fühlen sich dadurch majorisiert. Am besten fährt man als Mann, wenn man sagt: »Ich würde dich gerne einladen, sofern dich das nicht stört. Sonst können wir die Rechnung aber auch gerne teilen.«

Was Sie nicht sagen sollten:

- ✓ »Danke für alles. Vielleicht bis bald.«
- ✓ »Ich weiß nicht, ob ich dich wieder sehen will. Aber ich melde mich dann.«
- ✓ »Vielleicht sieht man sich ja mal wieder.«

Wenn das Date nicht gut gelaufen ist und das aber nicht beide so sehen, sollten Floskeln, die ein Wiedersehen in Aussicht stellen, tunlichst gemieden werden. Ansonsten wird der andere Part warten und hoffen, sich dann wieder melden und anschließend sehr enttäuscht über diese Widersprüchlichkeit in der Intention sein. Besser ist es, wenn Sie sich in diesem Fall bedanken und einen guten und sicheren Heimweg wünschen.

## *Was tun bei mehreren netten Matches und Dates?*

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Bei mehreren Matches, die einem zusagen, sollte man durch Filterfragen und über intensivere Unterhaltungen die Spreu vom Weizen trennen. Natürlich kann man – wenn man viel Zeit hat – jeden treffen, der einem irgendwie gefällt. Letztendlich ist in der Realität die Zeit aber knapp bemessen, und man

möchte nicht immer wieder Energie in Personen und Beziehungen investieren, die sich dann doch als irrelevant erweisen.

Zudem kann man bei vielen Matches mit aktivem Kontakt den Überblick verlieren – das wird dann schnell peinlich, wenn man die Personen miteinander verwechselt.



Falls Sie mehrere Leute gleichzeitig kennenlernen, sollten Sie sich Notizen machen, um Verwechslungen auszuschließen. Diese kann man beispielsweise mit Namen im Handy abspeichern, um so Geschichten, Vorlieben und Interessen der anderen Person zur Verfügung zu haben.

Wenn man mehrere Dates gleichzeitig hat, sollte man sicherstellen, dass die Personen sich untereinander nicht kennen. Das endet sonst meist sehr unangenehm.

Wer der oder die Richtige ist, verraten am ehesten die Zeit und das Bauchgefühl. Wichtig ist aber, dass Sie offen und transparent kommunizieren. Sollten Sie gefragt werden, sollten Sie ehrlich sagen, dass Sie noch andere Personen treffen. Das klingt hart und kann natürlich auf Ablehnung stoßen, größer ist die Kränkung aber, wenn Sie damit hinterm Berg halten, sich Gefühle entwickeln und Sie der Person dann wohl oder übel »das Herz brechen müssen«, weil Sie sich für einen anderen Anwärter oder eine andere Anwärterin entschieden haben.

## *Wann sollte man sich von der Dating-Seite abmelden?*

Man sollte sich von einer Dating-Seite abmelden, wenn man sich klar ist, wohin der gemeinsame Weg führen soll. Wenn beide das Gefühl haben, dass es miteinander passt und man sich noch näherkommen möchte, wenn man andere Singles bereits in den Wind geschossen hat und die Zukunft miteinander sieht, dann ist es definitiv Zeit, sich von der Dating-Seite abzumelden.

---

## Was bedeutet es für die Liebe, wenn das nächste Date nur einen Swipe entfernt ist?

Überhaupt nichts Gutes. Wenn Sie trotz starkem Interesse noch auf der Dating-Plattform angemeldet bleiben, halten Sie quasi Ausschau nach »etwas Besserem«. Das heißt, dass der oder die andere Ihnen nicht »gut genug« ist.

Zu lange auf Dating-Seiten zu verweilen, obwohl man bereits vertraut miteinander ist, ist eine sehr schlechte Grundlage für eine Beziehung, macht sie in vielen Fällen gar unmöglich. Wenn man sich nicht einander verpflichtet fühlt und nicht zueinandersteht, sind stärkere Gefühle nicht möglich oder werden im schlimmsten Falle verletzt.

## *Vom Match zum Traualtar?*

Ist kein Ding der Unmöglichkeit, wenn man von Anfang an transparent und ehrlich miteinander kommuniziert, sich wagt und Chancen ergreift.

Theoretisch haben Beziehungen, die online zustande gekommen sind, sogar mehr Potenzial, zu funktionieren, als Offline-Beziehungen. Das liegt zum einen an der Effizienz des Dating-Portals (wobei Partnervermittlungen definitiv den größeren Erfolg versprechen), zum anderen an der Tatsache, dass man online eine größere Auswahl hat und sich genauer kennenlernen kann.

Offline gilt meist die »Meeting and Mating«-Hypothese. Das heißt, man kann sich nur mit den Menschen verbinden, denen man im Alltag begegnet. Ob nun im Beruf, dem Sportclub, im Studium oder Bekanntenkreis: Die Möglichkeiten sind regional beschränkt und sehr vom eigenen Sozialleben abhängig.

Wer online datet, kann hingegen zu jeder Zeit jede Person kennenlernen, die auch angemeldet ist – ob nah, ob fern.

Und ehe sich die Beziehung intensiviert, kann man viel über die Person einsehen und sich online Zeit nehmen, den anderen zu verstehen und die mögliche Kompatibilität abzuwägen.

Wer online auf Partnersuche geht, unterliegt auch weniger sozialen Zwängen als offline: Nach dem Motto »alles kann, nichts muss« ist man

etwas befreiter in der Phase des Kennenlernens, da man keine kritischen Kommentare von Freunden, Kollegen oder anderen fürchten muss, die beide Singles kennen.

# Teil III

## Vorsicht im Netz



## IN DIESEM TEIL ...

- ✓ Woran erkennen Sie ein gutes Dating-Portal?
- ✓ Welche Tricks locken in Kostenfallen?
- ✓ Woran erkennen Sie Fake-Profile und ModeratorInnen?
- ✓ Wo wird beim Online-Dating geschwindelt?
- ✓ Sind Ihre Daten wirklich sicher?
- ✓ Wie schützen Sie Ihre Privatsphäre auf Dating-Seiten?

# Kapitel 9

## Gute und weniger gute Dating-Portale

---

### IN DIESEM KAPITEL

Wie erkennen Sie unseriöse Dating-Portale

Was es bei Kündigung und Widerruf zu beachten gilt

Wie Sie ungewollte Abonnements vermeiden

---

Leider gibt es nicht nur seriöse Portale, und selbst bei seriösen Portalen gibt es oft Menschen, die es nicht ernst mit Ihnen meinen, andere abzocken oder hinters Licht führen wollen.

Dass eine Dating-Seite im Fernsehen beworben wird, sagt leider nichts über die Seriosität des Portals aus. Im Gegenteil: Teilweise sind es gerade die Portale, die durch Abzocke so viel Geld einnehmen, dass sie mehr Geld in Werbung investieren können, weil sie durch ihre Werbepräsenz mehr Mitglieder auf die Seite ziehen.

Wie können Sie sich also sicher sein, nicht gerade auf ein Abzock-Portal gestoßen zu sein, das Ihnen nur das Geld aus der Tasche ziehen möchte, ohne dass Sie eine realistische Chance haben, andere Singles kennenzulernen?

- ✓ Unabhängige Vergleichsseiten wie [ZU-ZWEIT.de](https://www.zu-zweit.de), [onlinedating.de](https://www.onlinedating.de) oder [DatingJungle.de](https://www.datingjungle.de) haben alle großen Dating-Seiten getestet und liefern transparent Informationen über Funktionsweise, Mitglieder, Kosten und Seriosität eines Portals.



Nicht immer geben Bewertungsseiten einen realistischen Einblick, denn die Tatsache, dass Menschen eher dazu neigen, schlechte Erlebnisse zu kommentieren, verzerrt oft das Gesamtbild: Singles mit erfolgreichen Dates bewerten Dating-Portale leider sehr selten online.

- ✓ Vorsicht bei Verbraucherbewertungsseiten wie [trustpilot.de](https://www.trustpilot.de), die ebenfalls häufig mit einer Flut an Negativ-Kommentaren überschwemmt sind.



Nicht immer können Sie den Stimmen aus dem Netz vertrauen. Manchmal kaufen sich Dating-Portal-Betreiber gute Bewertungen oder lassen schlechte Bewertungen entfernen.

- ✓ Auch auf der Seite der Verbraucherzentrale können Sie einsehen, welche Portale Hinweise auf »professionelle« Fake-Profile in ihren AGB oder Nutzungsbedingungen haben oder hatten (mehr dazu in [Kapitel 10](#)).
- ✓ AGB sollten Sie sich immer genau durchlesen: Es sind zwar zumeist viele Seiten, aber wer sich die Zeit nimmt, spart gegebenenfalls sehr viel Geld.



Diese Formulierungen finden sich gewöhnlich in den AGB, Nutzungsbedingungen oder Unterhaltungsrichtlinien unseriöser Portale:

- ✓ »Ein männliches Profil kann von einer weiblichen Moderatorin, ein weibliches Profil von einem männlichen Moderator betrieben werden.«
- ✓ »Es ist davon auszugehen, dass es sich bei sämtlichen weiblichen Profilen um fiktive Profile handelt (...).«
- ✓ »Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass diese Profile ausschließlich für Ihre Unterhaltung und zur



Förderung ihrer Nutzung unseres Service sind.«

- ✓ »Aus dem Umstand, dass zu einem Profil Kontaktdaten angegeben werden, kann nicht gefolgert werden, dass sich hinter dem Profil eine wirklich existierende Person verbirgt.«
- ✓ »Bei (...) handelt es sich um einen moderierten Dienst. (...) Dazu legen Moderatoren, die vom Betreiber beschäftigt werden, eine Vielzahl von Profilen fiktiver Personen an und geben sich als diese fiktive Person aus.«
- ✓ »Die Moderation dient dazu, die Aktivitäten über das Portal und damit die Umsätze des Betreibers zu erhöhen.«
- ✓ »Alle Äußerungen sowie alle von den fiktiven Profilen angegebenen persönlichen Daten sind Erfindungen der Moderatoren.«
- ✓ »Die CUser sind ausschließlich zur Auslebung von virtuellen und erotischen Fantasien gedacht und es sind keine realen Treffen möglich (...).«
- ✓ »Das Unternehmen weist darauf hin, dass im Chat durch das Unternehmen beschäftigte Controller/Controllerinnen eingesetzt werden und tätig sind, die unter mehreren Identitäten (m/w) am Chat teilnehmen (...).«
- ✓ »Der Anbieter weist ausdrücklich darauf hin, dass im Chat beschäftigte Operatoren eingesetzt werden und tätig sind (...).«
- ✓ »Um die Funktion zu gewährleisten, werden, wie allg. in solchen Flirtportalen und Kontaktvermittlungen im Internet üblich, vom Leistungsanbieter Animatore eingesetzt, die im System nicht gesondert gekennzeichnet werden, um die Kontaktplattform für die Nutzer attraktiv zu gestalten.«

Öffnen Sie mit **Strg** + **F** die Suchleiste und suchen Sie in den AGB nach den Schlagwörtern Moderatorinnen, Animatorinnen, fiktiv oder Unterhaltung.

- ✓ Seriöse Portale haben in der Regel klare Preismodelle, die idealerweise auch ohne Anmeldung einsehbar sind.

Mit welchen Tricks arbeiten unseriöse Portal-Betreiber?

- ✓ Kostenlose Anmeldung und versteckte Kosten können, müssen aber keine Indizien für eine unseriöse Seite sein, denn: Viele Seiten sind in den Grundfunktionen kostenlos nutzbar, wer alle Funktionen nutzen möchte, zahlt für gewöhnlich.

Bei einigen Seiten hat man direkt nach der Anmeldung aber gar keinen Nutzen, kann niemanden kennenlernen. Aktive Kontaktaufnahme kostet oft, wobei die Nutzer gleich nach der Anmeldung einige Zuschriften von ModeratorInnen erhalten, die zu einer kostenpflichtigen Mitgliedschaft bewegen wollen.



»Du bist genau mein Typ, bitte schreibe mir doch zurück.«, »Ich habe den ganzen Tag nach einem Mann wie dir gesucht – hoffentlich siehst du meine Nachricht. « Oder »Wow, du siehst so gut aus. Was muss ich tun, damit du mir antwortest?« sind Nachrichten, die – wenn sie unmittelbar nach der ersten Anmeldung im Postfach sind – mit größter Wahrscheinlichkeit von ModeratorInnen und Bots stammen.

- ✓ Offensive Werbung kann, muss aber nicht zwangsweise ein Indiz für ein Portal sein, das durch sogenannte Abzocke viel Geld generiert.
- ✓ Vorsicht bei kostengünstigen Probe-Mitgliedschaften und Gratis-Credits, denn diese münden meist unbemerkt in teure Abonnements. Wer hier nicht aufmerksam ist, wird über einen längeren Zeitraum Geld bezahlen müssen.

Natürlich können solche Test-Mitgliedschaften auch bis zu 14 Tage nach Abschluss widerrufen werden, einige Anbieter leugnen dann aber, eine Widerrufserklärung erhalten zu haben.



Lesen Sie in den AGB nach, wie die Kündigung erwartet wird – damit sollten Sie auf der sicheren Seite sein. Verschicken Sie Kündigungen per Post am besten mit Einschreiben/Rückschein: So können die Empfänger nicht behaupten, den Widerruf oder die Kündigung nicht erhalten zu haben. Idealerweise verschicken Sie zusätzlich noch eine E-Mail. So sind Sie doppelt abgesichert.



Informieren Sie sich immer gleich über die Kündigungs-Modalitäten. Auch wenn es sich um eine Gratis-Vollversion (mit beschränkter Laufzeit), Gratis-Credits oder eine Probe-Mitgliedschaft handelt, oft werden diese automatisch verlängert (teils zu horrenden Preisen) und das Geld dann auch ohne Nachsicht eingefordert. Also: Wer diese Probe-Versionen nutzen will, sollte gleich nach Abschluss kündigen, damit keine Fristen verpasst werden.

Ob eine Dating-Seite solche Methoden verwendet, erfahren Sie in den Testberichten unter [www.zu-zweit.de](http://www.zu-zweit.de).

- ✓ Fiktive Profile werden selten gekennzeichnet. Vorschrift ist bisweilen nur, dass der Hinweis auf Profile zum Zwecke der »Unterhaltung« der Nutzer in den AGB, Nutzungsbedingungen oder Unterhaltungsrichtlinien ausgewiesen wird. Selbst das erfolgte in der Vergangenheit nicht immer.

Auf der Plattform selbst unterscheiden sich die Fake-Profile, die von den Betreibern geschaltet werden, nicht von denen der normalen User.



Der Lovoo-Skandal von 2015 erregte großes Aufsehen in den Medien. Bei einer Razzia wurden sämtliche Mitarbeiter vorläufig festgenommen und die Server konfisziert, da ihre ModeratorInnen nicht in den AGB ausgewiesen wurden. Es kam zu einer Sammelklage und infolgedessen zu entsprechenden Maßnahmen bei den Plattformbetreibern.

Das Ausmaß dieses Skandals ist aber in Relation zu den eingesetzten IKM-Schreibern (siehe [Kapitel 10](#)) nicht verhältnismäßig: Lovoo bestand überwiegend aus realen Mitgliedern, die Anzahl der Fakes war nur gering im Verhältnis zu anderen Singlebörsen, die ebenfalls Fake-Profile nutzten.

- ✓ Bei den meisten unseriösen Dating-Portalen wird es spätestens bei der Kündigung zu Problemen kommen: Kündigungsfristen seien nicht eingehalten worden, es wurden schon Services in Anspruch genommen, weswegen ein Wertersatz zu leisten sei, oder das Abonnement wurde schon verlängert.

Wer darauf nicht reagiert, wird schnell Mahnungen und Schreiben von Inkasso-Büros erhalten – der Ausweg ist schwer. Manche Seiten verlangen trotz Widerruf innerhalb von 14 Tagen einen Wertersatz in Höhe von 75 % der gesamten Zahlung. Hier muss im Zweifel das Gericht entscheiden.

- ✓ In vielen AGB von Dating-Portalen ist notiert, dass sich der Vertrag nach Ablauf des gebuchten Zeitraums automatisch verlängert. Dies ist aber bei Online-Dating-Seiten, bei denen es sich um einen »Dienst höherer Art« handelt, nicht wirksam, da die Laufzeit-Regelung dem jederzeitigen Recht auf Kündigung entgegensteht. Eine Verlängerung des Vertrags um 12 Monate oder einen vergleichbaren Zeitraum ist somit nicht wirksam. Das sehen einige Portal-Betreiber jedoch erst ein, wenn man sich rechtliche Hilfe holt.



Das Profil löschen oder deaktivieren ist nicht gleichbedeutend mit einer Kündigung des Abonnements! Sollten Sie eine App aus dem Play Store oder dem App Store heruntergeladen haben, die ein Abonnement über den Store abrechnet, müssen Sie meist in die App gehen, um das Bezahl-Abonnement aktiv zu kündigen. Das einfache Löschen des Profils oder der App reicht dafür in der Regel nicht aus.

- ✓ Einige Dating-Seiten berufen sich darauf, dass das Widerrufsrecht vorzeitig erloschen sei, da die Nutzer bereits Nachrichten versandt hätten. Nach dem Gesetzeswortlaut ist dies aber nicht richtig, da das Widerrufsrecht nur erlischt, wenn der Vertrag auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vor Ablauf der Widerrufsfrist vollständig erfüllt wurde. Bei Partnervermittlungsverträgen, die sich über mehrere Monate bis Jahre der Leistungserbringung verpflichten, ist dies nicht möglich.



Einige Portale sind für die Partnersuche online schlichtweg nicht geeignet, weil sie es nur auf das Geld der Nutzer abgesehen haben. Welche Seite für eine sichere und gelingende Partnersuche geeignet ist und zu Ihnen passt, erfahren Sie in [Kapitel 4](#).



Ganz generell sollten alle Beträge, die zurecht gefordert werden, unbedingt schnellstmöglich bezahlt werden. Wenn gerichtliche Schreiben (Mahnungen oder Klageschriften) bei Ihnen eingehen, dann sollten Sie sich unbedingt einen Rechtsbeistand suchen und reagieren. Schlimmstenfalls drohen Ihnen sonst weitere Folgen, weil Sie gerichtliche Fristen versäumt haben.

## Wie berechnen die Portale den Wertersatz?

Bei einigen Portalen werden hohe Forderungen für den sogenannten *Wertersatz* fällig, wenn man innerhalb der vorgeschriebenen Widerrufsfrist von 14 Tagen seinen Vertrag rückgängig machen möchte. Beispielsweise beträgt der maximale Wertersatz 2/3 des

Produktpreises. Dieser wird fällig, sobald die Mitgliedschaft 14 Tage genutzt, die garantierten Kontakte bis zum Widerruf erreicht wurden und die individuelle Persönlichkeitsanalyse erstellt wurde.

Wird die Mitgliedschaft früher widerrufen, wird für die Persönlichkeitsanalyse ein fixer Betrag vom maximalen Wertersatz abgezogen. Der Restbetrag wird zu je 50 % auf die genutzte Zeit und die realisierten Kontakte aufgeteilt. Der Zeitbetrag wird dann durch 14 (Tage) dividiert und mit der Anzahl der genutzten Tage bis zum Widerruf multipliziert. Der Kontaktbetrag wird durch die Anzahl der garantierten Kontakte geteilt und das Ergebnis anschließend mit der Anzahl der bis zum Widerruf realisierten Kontakte multipliziert.



Die deutsche Verbraucherzentrale bietet einen Wertersatz-Rechner zur ersten Orientierung (der Einzelfall muss aber natürlich individuell geprüft werden) sowie Rechtsberatung an, sollten Zweifel bestehen oder eine gerichtliche Auseinandersetzung anstehen:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/onlinedienste/partnersuche-im-internet-wo-kostenfallen-lauern-13495>

- ✓ Auch nicht autorisierte Abbuchungen können bei Abzock-Portalen passieren. Wer nicht aufpasst, verliert so schnell einige Hundert Euro.



Wenn Sie keine unautorisierten Abbuchungen enormer Beträge in Kauf nehmen wollen, sollten Sie sich für Dating-Seiten (oder auch Online-Käufe generell) eine Prepaid-Kreditkarte besorgen, die nur für angekündigte Einzüge aufgeladen wird. Diese können Sie sich unkompliziert beispielsweise bei Revolut online erstellen, um Abbuchungen besser im Blick zu haben und Konto und Kreditkarte nicht über den gewünschten Betrag zu belasten.

# Kapitel 10

## Fake-Profile, IKM-Schreiber, Scammer und Co.

---

### IN DIESEM KAPITEL

Verschiedene Formen von Fake-Profilen

Wie Sie Ihr Geld und Herz vor (Heirats-)Schwindlern und Betrügern schützen

Gängige Betrugsmaschen

Die geläufigsten Lügen und Schwindel beim Online-Dating

---

Wie überall im Leben gibt es auch beim Online-Dating schwarze Schafe. In den folgenden Kapiteln möchten wir Sie vor möglichen Risiken warnen und Hinweise geben, wie Sie diese erkennen. Ehe Sie sich aber durch die Tricks der Betrüger abschrecken lassen: Es gibt zwar viele Maschen, aber nicht viele Betrüger. Der überwiegende Anteil der Online-Dating-Nutzer sucht – genau wie Sie – (s)einen Partner. Fake-Profile, Chatbots und AnimateurInnen werden auf den seriösen Portalen konsequent aussortiert und gelöscht. Sollten Sie dennoch einem solchen Profil begegnen, werden die folgenden Tipps es Ihnen erleichtern, böse Absichten zu erkennen und sich vor Betrug zu schützen.

Bei der digitalen Partnersuche kann man im schlimmsten Fall nicht nur viel Geld verlieren, sondern auch noch sein Herz dazu. Dabei betreiben dieses unschöne Spiel zumeist keine normalen Nutzer von Dating-Apps und -Seiten, sondern professionelle Betrüger, die es auf genau diese zwei Dinge abgesehen haben.



Früher waren Fake-Profile auf Portalen vor allem populär, um die Nutzerzahlen in die Höhe zu treiben. Anbieter mit extrem hohen Nutzerzahlen wurden und werden lieber besucht, weil Singles sich hier bessere Chancen ausrechnen. Diese ehemaligen Fake-Profile sind aber heutzutage meist passiv und damit sogenannte »Karteileichen«.

Es gibt im Wesentlichen drei Typen von professionellen Fake-Profilen: AnimateurInnen/ModeratorInnen und IKM-Schreiber (Internet-Kontaktmarkt-Schreiber), Chat-Bots und Romance-Scammer.



Sie wissen nicht, ob Sie es vielleicht mit einem Fake-Profil zu tun haben oder nicht? Auf [DatingJungle.de](https://datingjungle.de) finden Sie ein Quiz, das Ihnen verrät, ob es Ihr Gegenüber ernst mit Ihnen meint oder vielleicht doch keine guten Absichten hat:

<https://datingjungle.de/fake-check>



Nehmen Sie sich dieses Kapitel nicht zu sehr zu Herzen. Wenn Sie am Ende angekommen sind, werden Sie womöglich nie wieder in Erwägung ziehen, sich auf einer Online-Dating-Plattform anzumelden.

Seien Sie aber versichert, dass es so schlimm wirklich nicht ist. Wir möchten Ihnen die Gefahren nicht vorenthalten. Aber in den wirklich allermeisten Fällen handelt es sich bei Ihrem Gegenüber einfach nur um eine ganz normale Person, die nur – wie Sie – ihr Glück sucht.

## Die Tricks der Fake-Profile von unseriösen Dating-Seiten

Die meisten Betreiber weisen das Nutzen von Animateuren und Moderatoren in ihren AGB oder Unterhaltungsrichtlinien aus und befinden sich somit in einer rechtlichen Grauzone. Echte Menschen oder animierte Bots sollen die Nutzer meist in eine



Kostenfalle locken – das heißt, dass der Nutzer früher oder später Geld zahlen muss, um weiter kommunizieren zu können – indirekt durch den Abschluss einer Premium-Mitgliedschaft oder direkt durch das Bezahlen mit virtuellem Geld. Meist sind Männer auf Casual-Dating-Portalen die »Opfer« der IKM-Schreiber und Chat-Bots.

Diese Masche ist ein vollständig durchdachter Prozess, dahinter stehen große Rechtsabteilungen, die die Unternehmen absichern, was Verträge, Kündigungsfristen und Mahnungen anbelangt.

Es handelt sich meist um dieselben großen Firmen, die einfach neue Seiten schalten, sobald sich der Fake im Internet herumspricht und sich weniger Nutzer anmelden.

## *Animateure, Controller, Moderatoren und IKM-Schreiber*

Diese Bezeichnungen können im Wesentlichen synonym verwendet werden. Letztendlich handelt es sich um Personen, die zumeist nicht mit ihrer wahren Identität auf der Plattform angemeldet sind und für das Schreiben mit anderen Usern bezahlt werden. Sie arbeiten im Auftrag der jeweiligen Plattform und sollen Kunden meist in die Kostenfalle einer Premium-Mitgliedschaft locken, wahlweise aber auch *Coins* (virtuelle Währung der Plattform) oder andere kostenpflichtige Services auf der Dating-Seite anbieten.

Manchmal wollen Chat-SchreiberInnen Sie auch auf andere Webseiten locken: Sie werben Kunden auf andere Portale ab und erhalten dafür eine Provision. Beispielsweise schreiben sie auf der Dating-Seite anderen Singles Nachrichten wie »Hey, du gefällst mir total gut. Lass uns doch lieber auf *\*Link zu Fremdplattform\** chatten.«



Chat-SchreiberInnen arbeiten meist organisiert zusammen in verschiedenen Schichten. Damit jeder weiß, welche Geschichte das Opfer hat, welche Kosenamen er/sie mag oder nicht mag und wo man bei ihm ansetzen sollte, erhalten die Chat-SchreiberInnen detaillierten Einblick in den ganzen Chat-Verlauf und eine Art von Notizheft, in dem alle Informationen über das Opfer von den wechselnden Chat-Partnern notiert werden.

Die Animateure werden ausgiebig geschult: Sie erhalten detaillierte Anleitungen mit Tipps und Tricks, wie Opfer »bei Laune« gehalten werden. So zum Beispiel eine Liste mit W-Fragen, die bei dem Opfer für gewöhnlich eine umfangreiche Antwort auslösen sollen – die dann kostenpflichtig ist.



Ein vereinbartes Treffen muss nicht bedeuten, dass Ihr Gegenüber »echt« ist. Manche Anbieter sind dreist und vereinbaren Dates, die nie stattfinden. Dazu werden in einer Region ansässige Mitarbeiter Tag, Uhrzeit und Treffpunkt nennen und kurz davor aus unvorhersehbaren Gründen (oder gar nicht) absagen.



Eine Nachricht auf einem der Abzock-Portale kostet die Nutzer bis zu einem Euro. Chat-Schreiberinnen erhalten davon bis zu 14 Cent. Daraus ergibt sich für viele ein lukrativer Verdienst. Schließlich »chatten« sie stundenlang mit mehreren Personen gleichzeitig und tauschen folglich sehr viele Nachrichten aus.

## *Chat-Bots*

Chat-Bots haben dieselben Ziele und Absichten wie ModeratorInnen und IKM-Schreiber. Nur handelt es sich hierbei nicht um Menschen, sondern einen Computer, eine Software. So ein Bot spart natürlich erhebliche Kosten, fällt aber auch leicht auf, denn meistens können die Bots komplexe Fragen nur schwer oder gar nicht beantworten.

## *Wie vermeidet man die professionellen Fake-Profile?*

Es gibt durchaus ein paar Möglichkeiten, den professionellen Fake-Profilen aus dem Weg zu gehen:

- ✓ Recherchieren Sie vor der Anmeldung, ob das Dating-Portal Fake-Profile als ModeratorInnen nutzt, duldet oder prüft und löscht. Dazu können Sie auf unabhängige Vergleichsseiten wie [ZU-ZWEIT.de](http://ZU-ZWEIT.de) gehen oder einfach *Domainname* Test googeln.
- ✓ Bots benutzen meist sehr stupide Gesprächskonstruktionen, weswegen sie auf komplexe Fragen oder Texte nicht antworten. Meist reagieren sie nur auf bestimmte Trigger-Worte und geläufige Phrasen und Fragen. Erfolgt auf tiefgründigere Fragen keine stimmige Antwort, handelt es sich wahrscheinlich um eine Software, die den Nutzer »unterhalten« soll.
- ✓ AnimatorInnen, ModeratorInnen und andere fiktive Nutzer werden sich nicht auf ein reales Treffen einladen: Sollten Sie länger mit einem interessanten Single schreiben und nur Ausreden, Absagen oder keine Antwort auf die Frage nach einem Treffen erhalten, sollten Sie sich durchaus Gedanken über die Absichten machen.
- ✓ Wenn Sie sich eben erst angemeldet haben und gleich von Mails überhäuft werden, die zu gut klingen, um wahr zu sein, sollten Sie genauer hinsehen: Kostet die Antwort etwas?
- ✓ IKM-Schreiber und Fake-Profile der Betreiber werden darauf bestehen, kostenpflichtige Services zum Austausch zu nutzen. Wenn Sie auf eine andere Plattform oder einen Messenger wie WhatsApp wechseln wollen, werden sie folglich wenig Interesse daran haben und Ausreden suchen.
- ✓ Gibt das Gegenüber eine 5-stellige oder 0900-/0137-Nummer zum SMS-Schreiben an, gehen Sie nicht darauf ein. Diese SMS sind sehr teuer und dienen nur der Abzocke.
- ✓ Durch die Bilder-Rückwärtssuche von Google können Sie versuchen herauszufinden, ob das Foto des anderen im Internet vielleicht schon an anderer Stelle aufgetaucht ist, zu einer anderen Person gehört oder vielleicht doch kein Fake-Profil ist.

## So funktioniert die Google-Bildersuche

Zunächst muss die Seite der Bildersuche aufgerufen werden: `images.google.de`.  
Anschließend haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ✓ **Per URL suchen:** Mit Rechtsklick auf das Foto die URL kopieren, dann im Suchfeld von Google auf das Symbol mit der Kamera klicken und unter BILD URL EINFÜGEN den kopierten Link einsetzen.
- ✓ **Per Upload:** Im Suchfeld von Google auf das Symbol mit der Kamera klicken, dann BILD HOCHLADEN auswählen, das gespeicherte Foto aus Ordnern und Unterordnern raussuchen und in die Suchmaschine hochladen.
- ✓ **Per Drag-and-drop einfügen:** Das Bild von der Website herunterladen und speichern. Dann das Bild aus den Dateien in das Feld der Google-Bildersuche ziehen.

Google recherchiert anschließend und gibt die Ergebnisse aus.

## *Karteileichen*

Die sogenannten Karteileichen fallen nicht unbedingt unter die professionellen Fake-Profile, machen das Online-Dating aber dennoch um einiges komplizierter, da an dem anderen Ende keiner (mehr) sitzt. Karteileichen bezeichnen Profile, die einst aktiv waren, es aber seit Ewigkeiten nicht mehr sind oder waren. Nicht jeder, der online sein Glück findet, denkt daran, sein Profil zu löschen. Manch einer vergisst das Passwort und erstellt ein neues Profil oder hat andere Gründe, sich nicht mehr anzumelden.

Gute, seriöse Portale löschen diese Profile zumeist. Zuvor schicken sie nach einiger Zeit der Abwesenheit eine Erinnerungsmail, damit man über das Löschen des Profils in Kenntnis gesetzt wird und sich vielleicht doch noch einmal umentscheidet.

Andere Portale haben nicht die Mittel oder kein Interesse daran, alte Profile zu löschen, damit die Nutzerzahlen höher sind. Für aktive Nutzer kann das aber sehr enttäuschend sein: Wenn das Portal keine Auskunft über die letzte Aktivität des Profils gibt, schreibt man vielleicht unzählige Mails, die ins Leere gehen.

# *Romance-Scammer*

Liebe tut manchmal nicht nur weh, sondern schmerzt auch im Geldbeutel. Beim Romance-Scamming werden nicht nur Herzen gebrochen, sondern auch die Taschen der Opfer geleert.

Im Jahr 2020 erreichten die durch Romance-Scamming gemeldeten Verluste einen Rekordwert in Höhe von mehr als 300 Millionen US-Dollar, was einem Anstieg von gut 50 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Seit 2016 hat sich die Summe der gemeldeten Verluste sogar vervierfacht. Jedes einzelne Opfer hatte 2020 im Schnitt mehr als 2.500 US-Dollar verloren.

Wieso Romance-Scamming so boomt? Einer der Gründe dürfte die Corona-Pandemie sein, die für mehr Einsamkeit und weniger Möglichkeit für soziale Kontakte sorgte.

Aber auch ganz generell sind die Zahlen der Personen, die online nach einem Partner suchen, in den letzten Jahren stetig gewachsen.

Wie gehen Romance-Scammer vor?

## *Schritt 1: Aufmerksamkeit gewinnen*

Um möglichst viel Aufmerksamkeit zu erhalten, nutzen die Online-Betrüger meist sehr attraktive Fotos, die sie einfach aus dem Internet kopieren. Manche nehmen die Identität echter Personen an (Identitätsdiebstahl folglich), andere erfinden ein Profil.

Männer setzen zumeist auf angesehene Professionen: Sie sind Ingenieure, Ärzte, Manager oder Architekten. Frauen setzen ebenso auf beliebte Berufe: Krankenschwestern, Erzieherinnen und Geschäftsfrauen sind häufige Berufsbezeichnungen, die Männer ansprechen sollen. Frauen geben sich im Gegensatz zu Männern auch gerne exotisch: Russinnen, Latinas oder Asiatinnen sind sehr beliebt.



Nicht selten verwenden Scammer die Daten eines echten Arztes aus Amerika oder anderen Ländern. Vereinzelt werden sogar gefälschte Ausweisdaten versendet, um Misstrauen auszuräumen.

Weitere Recherchen zur Person sind immer ratsam. Sie können diese auch beispielsweise auf Facebook, Instagram oder anderen Plattformen anschreiben, sollten Sie ein zweifelhaftes Profil auf einer Dating-Seite sehen. Hat die echte Person keine Ahnung, handelt es sich bei dem Dating-Kontakt um einen Romance-Scammer.

Aber: Romance-Scammer sind nicht nur auf Dating-Seiten aktiv – auch auf Social-Media-Plattformen (Snapchat, Facebook, Twitter, Instagram etc.) versuchen sie ihr Glück und versenden Nachrichten oder Freundschaftsanfragen. Gleichen Sie also im Zweifelsfall die Profildaten ab und achten Sie auf die Aktualität der Angaben und Fotos, um mögliche Betrüger zu erkennen.

## ***Schritt 2: Kontaktaufnahme***

Um möglichst interessant zu erscheinen, legen sich die Betrüger außergewöhnliche Lebensgeschichten zu. Sie haben einen prestigeträchtigen Beruf und eine herzerwärmende Vergangenheit. Um Mitleid zu erregen, erzählen sie Geschichten von gestorbenen Ehepartnern oder Kindern.

Die Betrüger sprechen zumeist sehr gut Englisch, Frauen teilweise sogar auch Deutsch. Mit sehr guten Übersetzungsprogrammen können sie ihre wahre Herkunft verschleiern.

Anfangs geht es in den Gesprächen natürlich nicht um Geld. Viel wichtiger ist das Leben der Opfer: Beruf, Familie, Freunde und gemeinsame Zukunft sind einige Themen, für die sich die Betrüger vermeintlich detailliert interessieren, um Vertrauen aufzubauen. Der Kontakt intensiviert sich so bald und wird regelmäßiger.

Romance-Scammer sind sehr charmant, überschütten die Opfer mit Komplimenten, Aufmerksamkeit und irgendwann auch

Liebesbekundungen. Rund um die Uhr erhalten die Opfer Nachrichten, damit man ihnen vertraut, sich auf sie einlässt. Irgendwann folgen Telefonate (meist von Prepaid-Handys) oder Anrufe via Skype (aufgrund einer »defekten« Kamera nur mit Ton). Ziel der Romance-Scammer ist, dass man sich bedingungslos in sie verliebt und sie einen emotional gänzlich unter Kontrolle haben.

### ***Schritt 3: Ausreden***

Sobald man in gutem Kontakt miteinander steht, folgen viele Ausreden und Ausflüchte, weswegen man sich nicht (zeitnah) persönlich treffen kann. Durch die Pandemie fielen derartige Aussagen noch leichter: »Ich wurde positiv auf Corona getestet und möchte dich nicht gefährden«, »Ich kann derzeit aufgrund von Corona nicht fliegen« oder »Ich will derzeit keine Personen privat treffen« sind nur einige der Ausreden, die durch Corona populär geworden sind.

Aber auch sonst folgen allerhand kreative Ausreden: Geschäftlich war man in Westafrika und wollte sich eben einen Flug nach Deutschland buchen, als man plötzlich überfallen wurde. Nun ist der Pass weg oder es gibt Probleme mit den Bankkarten.

### ***Schritt 4: Geldforderungen***

Früher oder später fragen die Betrüger immer nach Geld: Vielleicht, um mit dem anderen telefonieren oder chatten zu können oder weil es sich um einen vermeintlichen Notfall handelt. Es gibt unzählige Geschichten, die genutzt werden, um den anderen zu finanzieller Hilfe zu drängen.

In den Mails werden die bestehende Liebe und das persönliche Leid stets stark hervorgehoben, das Opfer emotional erpresst. Meist melden sich dann noch andere Betrüger, die einen Arzt, Polizisten oder Angehörigen mimen, um noch mehr Druck auszuüben. Im schlimmsten Fall drohen die Scammer mit dem Selbstmord, um das Opfer weiter zu bedrängen und an Geld zu kommen.

## ***Die Maschen der Romance-Scammer***



Eine kleine Warnung vorweg: Wenn Sie diesen Abschnitt lesen, werden Sie nie wieder online daten wollen. Zu Ihrer Beruhigung sei gesagt: Zwar gibt es sehr viele Betrugsmaschen, zum Glück am Ende aber nur wenige Betrüger.

Es gibt einige perfiden Maschen der Betrüger, die immer wieder vorkommen. Achten Sie auf folgendes Verhalten:

- ✓ **Vorgetäuschte Liebe:** Opfer sind in der Regel europäische Frauen mittleren bis hohen Alters, die sich nach Liebe sehnen und finanziell unabhängig sind. Die ständigen Liebesbekundungen und Aufmerksamkeiten sollen die Opfer emotional an den Betrüger binden, damit er ihnen später möglichst viel Geld abquatschen kann. So wird beispielsweise vorgegeben, bei einer Geschäftsreise in Afrika in Geldnot geraten zu sein, aufgrund einer schweren Krankheit Geld für die Operationskosten zu benötigen oder im Ausland bestohlen worden zu sein. Das Opfer überweist dann aus Pflichtgefühl und Fürsorge Geld, das (meist über Western Union) irgendwo im Ausland landet und nicht mehr auffindbar ist.



Nicht nur Frauen mittleren Alters fallen den Scammern zum Opfer. 2020 nahmen die Zahlen der Betrugsfälle in jeder Altersgruppe zu: Für das Alter von 20 bis 29 Jahren hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr sogar verdoppelt. Personen zwischen 40 und 69 Jahren sind aber dennoch die häufigsten Opfer. Opfer über 70 Jahren erlitten den höchsten durchschnittlichen Verlust pro Kopf: im Schnitt 9.475 US-Dollar.

- ✓ **Betrug mit falscher Identität:** Beispielsweise geben die Betrüger an, Soldaten im Auslandseinsatz zu sein und aufgrund dessen derzeit nicht auf ihr eigenes Geld zugreifen zu können. Um diese temporäre Geldnot zu überbrücken, soll das Opfer via Western Union oder MoneyGram Geld senden, das es nach dem Einsatz zurückerhalten werde.



Das Geld ist weg, der Kontakt auch, und wer im Nachhinein via Telefonnummer die Identität des Betrügers erfahren will, wird enttäuscht feststellen, dass es sich um eine Prepaid-Karte handelte, bei der der Inhaber nicht mehr nachvollziehbar ist.

- ✓ **Identitätsdiebstahl 2.0:** Hier geht es nicht um Geld, sondern um persönliche Daten. Ähnlich wie beim »normalen Romance-Scam« werden Gefühle aufgebaut und missbraucht. Weil man für die gemeinsame Zukunft ein Haus kaufen oder ein gemeinsames Bankkonto eröffnen will, bitten die Betrüger um Kopien von Ausweisen und Reisepässen. Mit den Kopien lassen sich Ausweisdokumente leicht fälschen und werden dann schwarz verkauft.
- ✓ **Visum:** Andere Love-Scammer haben es auf ein Visum oder eine neue Staatsbürgerschaft abgesehen. Solche Betrüger werden schnell von gemeinsamen Zukunftsplänen reden und sich weniger vor Treffen scheuen, sogar darauf bestehen. Nach einer Weile wird das Drängen auf Eheschließung immer größer, bis man dem nachgibt (oder sich eine andere Person findet, die heiratswilliger ist).
- ✓ **Scheckbetrug:** Weil der Betrüger angeblich in Afrika seinen Scheck nicht bei der Bank verrechnen kann, soll das Opfer sein Glück in Deutschland versuchen, das Geld aber schon mal vorab via MoneyGram oder Western Union an den Geliebten überweisen, der es dringend braucht. Dass der Scheck sich als Fälschung erweist, erfährt das Opfer meist erst Tage später, wenn Geld und Liebhaber längst verschwunden sind. Dem Opfer droht womöglich sogar noch eine Strafanzeige wegen Betrugs.
- ✓ **Illegaler Versand:** Ebenso kann es vorkommen, dass der oder die Angebetete bittet, Pakete, die von einem dritten vorbeigebracht werden, nach Afrika zu schicken. Bei dem Inhalt handelt es sich meist um Hehlerware oder Ware, die mit entwendeten Kreditkarten gezahlt wurde. Mit dem Verwahren oder Versenden der Ware macht man sich trotz Unwissenheit strafbar.

## *Romance-Scammer erkennen*

Wie können Sie Romance-Scammer schon auf der Dating-Plattform erkennen?

- ✓ **Am Anschreiben:** Ein unbekannter Nutzer des anderen Geschlechts sendet Ihnen auf einer Dating-Seite oder Social-Media-Plattform eine Einladung zum Chat oder eine Nachricht, die in (sehr guter bis einwandfreier) englischer Sprache verfasst ist. Schätzungsweise sind bis zu 95 % der englischsprachigen »Singles« auf Dating-Seiten Romance-Scammer. (Allerdings können einige Betrüger auch sehr gut Deutsch sprechen und schreiben.)
- ✓ **Am Profil:** Auf sozialen Netzwerken haben die BetrügerInnen meist wenige Freunde und Likes und wenn, dann nur von einem Geschlecht und anderen Nutzern, deren Profile ebenso neu sind wie die des Scammers. Auf Dating-Portalen machen sich viele BetrügerInnen nicht die Mühe, Persönlichkeitstests zu beantworten oder viel Zeit in die Profile zu investieren.
- ✓ **An den Fotos:** Männer sind überdurchschnittlich attraktiv und posieren in Anzügen oder Berufskleidung, Frauen sind leicht bekleidet und ebenfalls ausgesprochen attraktiv. Meist gibt es nur ein Foto, oder alle Fotos gehören zu einer Serie. Auch bei verpixelten Fotos sollten Sie aufmerken.
- ✓ **An Fragen nach der finanziellen Situation:** Manche Fragen mögen sich harmlos anhören, sollen aber in Erfahrungen bringen, ob und wie viel Sie wohl bereit wären, den Betrügern zu geben. »Wie viel verdienst du im Jahr?«, »Was für ein Auto fährst du?« und »Wohnst du zur Miete? Oder besitzt du ein Haus?« sind einige Fragen, die darauf abzielen, herauszufinden, wie wohlhabend das Gegenüber ist (und wie rentabel es ist, eine »Beziehung« mit dieser Person zu unterhalten).
- ✓ **An Süßholzraspelei und Liebesbekundungen:** Schnell viel Kontakt und viele schöne Worte seitens der Betrüger sollen für Vertrauen und emotionale Abhängigkeit sorgen.
- ✓ **Am detaillierten Interesse:** Scammer wollen manchmal nicht nur Honig ums Maul schmieren, sondern einfach alles wissen: Beruf,

Familienverhältnisse, Hobbys, Gewohnheiten, religiöse Ansichten und Zukunftspläne werden akribisch abgefragt, um Interesse an den Opfern vorzugaukeln.

- ✓ **An verfrühten Heiratsplänen:** Scammer nennen das Gegenüber nicht nur Darling oder » Liebe meines Lebens«, sondern auch Ehemann oder Ehefrau. Dies soll das Zugehörigkeitsgefühl stärken und lässt Fragen nach einem Visum oder geteilten Bankkonto nicht mehr so abstrus erscheinen.
- ✓ **An der Bitte um (finanzielle) Hilfe:** Erzählt wird eine tragische Lebensgeschichte, die in eine noch tragischere Situation mündete, oder es ist kurzfristig ein Problem aufgetaucht, weswegen Ihre Hilfe schnellstmöglich gebraucht wird. Im äußersten Fall drohen die Betrüger sogar mit Selbstmord, um ihre Opfer emotional unter Druck zu setzen. Üblicherweise neigen die Opfer aus Liebe und Pflichtgefühl dazu, ohne großen Druck Unmengen an Geld zu überweisen – bis sie irgendwann selbst in eine finanzielle Notlage geraten.
- ✓ **An der Bitte um Besuch:** Frauen und Männer, die sich des Love-Scammings bedienen, wollen vielleicht auch nur eine Einladung nach Deutschland, um dort auf Kosten des Opfers zu leben und die Verbindung zu stärken. Ob für ein Visum oder die vertiefte emotionale Abhängigkeit, die den Betrügern wiederum finanziell zugutekommt.
- ✓ **An Verbindungen nach Westafrika, Osteuropa oder Südostasien:** Meist gerät der Betrüger früher oder später in Schwierigkeiten und bittet um finanzielle Unterstützung. Das Geld soll meist via Western Union oder MoneyGram überwiesen werden, allerdings nicht zwangsläufig direkt zu ihm, sondern an einen »Freund« oder »Verwandten« im Ausland. Besonders Ghana, Nigeria, Russland, Indien und Thailand sind bei den Scammern beliebt. Frauen kommen vereinzelt auch aus südamerikanischen Ländern.



Viele Scammer nutzen denselben Namen öfter: Sollten Sie sich unsicher sein, geben Sie bei Google den Namen mit dem Zusatz `Scam` oder `Scammer` ein und prüfen die Ergebnisse (Internetseiten und Bilder). Kommt Ihnen eine Person dort verdächtig bekannt vor, ziehen Sie die Reißleine und meiden weiteren Kontakt. Auch eine umgekehrte Bildersuche kann Ihnen helfen, einen möglichen Scammer zu entlarven. Siehe Kasten *So funktioniert die Google-Bildersuche*.

### ***Verliebt, gescammt und jetzt?***

Ignorieren Sie jegliche Forderungen und brechen Sie Transaktionen ab, sofern möglich.

Sichern Sie Beweise. Erstellen Sie Screenshots und Kopien des Profils, der Fotos und der Nachrichten und Geldforderungen sowie Transaktionen. Wenn Sie selbst nicht wissen, wie das funktioniert, fragen Sie Bekannte oder Familie oder holen Sie sich Unterstützung von der Polizei.



Auf der Seite [www.romancescambaiter.de](http://www.romancescambaiter.de) finden Sie ein Forum mit Fotos und Profilen von bekannten Romance-Scammern sowie Tipps und Tricks, wie man sich schützen kann. Hier ist auch ein Austausch mit anderen Opfern möglich.

Gehen Sie zur Polizei: Die Polizei kann Ihren Fall am besten beurteilen und wird Ihnen helfen, Beweise zu sichern, strafrechtliche Schritte einzuleiten und den Betrüger loszuwerden.

Blockieren Sie den Scammer: Auch wenn es schmerzt, lassen Sie keinen Kontakt mehr zu dem Love-Scammer zu. Er wird womöglich versuchen, Sie wieder für sich zu gewinnen, um so noch mehr Geld von Ihnen zu bekommen. Lassen Sie dies nicht zu.

Ändern Sie, wenn möglich, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse, deaktivieren Sie Ihren Account. So können auch keine anderen, vom

Betrüger angesetzten Personen versuchen, Sie zu erpressen oder um den Finger zu wickeln.



Nutzen Sie für den Austausch mit unbekanntenen Personen eine zweite Mailadresse, die Sie nicht im Alltag oder für die Arbeit und Geldverkehr benutzen. So können Sie den Account ohne große Verluste löschen, sollten Sie auf einen Scammer reingefallen sein.

Allgemein ist mehr Vorsicht als Nachsicht ratsam: Durch Beweissicherung und Anzeige schützen Sie übrigens nicht nur sich, sondern auch andere potenzielle Opfer.

## *Rechtliches*

Nebst verletzten Gefühlen und weniger Geld auf dem Bankkonto kann es auch passieren, dass Sie rechtlich belangt werden. Dies kann der Fall sein, wenn Sie beispielsweise einen gefälschten Scheck für die Betrüger einlösen, denn: Auch wenn Sie selbst Opfer eines Betrugs wurden, geraten Sie eventuell in Verdacht, mit dem Romance-Scammer unter einer Decke zu stecken. Die Bank kann Strafanzeige gegen Sie erstatten, wenn Sie einen gefälschten Scheck einlösen. In jedem Fall bleibt der finanzielle Schaden bei Ihnen.

Die bloße Kommunikation des Love-Scammers gilt als Vorbereitungshandlung und ist straffrei, sofern die Identität nicht gestohlen ist. Sobald Sie finanziellen Schaden erleiden, gilt der Straftatbestand des Betrugs gemäß § 263 StGB, der bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden sollte.

Haben Sie Kopien von Ausweisdokumenten an einen Betrüger geschickt, der diese für gefälschte Papiere nutzen könnte, können Sie ebenfalls Anzeige bei der Polizei erstatten.

## *Wie können Sie sich vor Romance-Scammern schützen?*

Als Erstes: Trauen Sie Ihrem Bauchgefühl. Und dann:

- ✓ Sprechen Sie mit Bekannten über die neue Liebe: Mit rosaroter Brille sieht man manche Ungereimtheiten nicht, die andere leichter durchschauen. Wenn Familie und Freunde besorgt sind, schenken Sie ihnen Gehör und hinterfragen Sie das Verhalten des anderen.
- ✓ Schicken Sie niemals Geld, Geschenke oder Gutscheine an jemanden, den Sie noch nicht persönlich getroffen haben. Egal wie sehr Sie sich »lieben« und wie sehr an Ihr Herz appelliert wird: Seien Sie nicht zu großzügig, wenn Sie der Person nie vis-à-vis begegnet sind.
- ✓ Stellen Sie viele Fragen und nehmen Sie sich Zeit, sich kennenzulernen. Romance-Scammer möchten möglichst schnell viel Geld ergaunern, um zum nächsten Opfer überzugehen. Wer sich viel Zeit nimmt, Fragen zu beantworten und Sie kennenzulernen, wird es eher ernst meinen.
- ✓ Checken Sie die angegebenen Daten: Suchen Sie Namen und Nummer im Internet und gleichen Sie die Profile ab. Gibt es Unstimmigkeiten? Dann könnte es sich um ein gestohlenen Foto oder eine gestohlene Identität handeln.

## *Lügen haben kurze Beine: Unwahrheiten auf Dating-Portalen*

Leider sind nicht nur Betrüger, Chat-SchreiberInnen, ModeratorInnen und Romance-Scammer unehrlich, was Absichten und Identität angeht. Auch normale UserInnen verzerren die Wahrheit manchmal ganz schön. Bis zu einem gewissen Grad ist das normal, akzeptiert oder verzeihlich. Allerdings gibt es Lügen, die fast immer dazu führen, dass sich das Gegenüber betrogen, hintergangen und womöglich auch abgestoßen fühlt.

Lüge ist nicht gleich Lüge: Es gibt Beschönigungen, Ausflüchte und Aussagen, die fernab der Realität sind: eindeutige Lügen. Je nach Grad der Lüge, Zeitpunkt und deren Inhalt sind manche zu verzeihen, andere weniger.

Aber wieso sind Beschönigungen und andere Formen, der Wahrheit zu entkommen, beim Online-Dating keine Seltenheit?

Zunächst muss man festhalten, dass die Selbstbeschreibung immer eine Form der Selbstinszenierung ist. Auch kann man bei (Kurz-)Biografien zur Selbstdarstellung nie gänzlich transparent alles wiedergeben, was einen ausmacht. Da man auch meist stark eingeschränkt ist (Wortanzahl, bestimmte Fragen), reagiert man schnell mit sozial erwünschtem Verhalten: Man porträtiert seine guten Seiten, überspitzt erstrebenswerte und gern gesehene Charakterzüge und lässt andere, eher »unschöne« Dinge lieber aus. Schließlich will man positiv aus der Masse hervorstechen, potenziellen Partnern im Gedächtnis bleiben und zeigen, dass man »ein guter Fang« ist.

Folglich wird aus jemandem, der vielleicht einmal im Monat Laufen geht, ein »sportlicher Typ«, Personen, die einmal im Leben Bungee-Jumping waren, bezeichnen sich als »abenteuerlustig«, und wer den Kontinent per Flugreise mehr als einmal verlassen hat, beschreibt sich vielleicht als »Globetrotter«. Diese Beschönigungen sind für die meisten Online-Dater noch akzeptabel, obgleich es am Ende vielleicht etwas peinlich ist, wenn man dann doch nicht bei einer Radtour mithalten kann, beim Bergsteigen extreme Höhenangst hat und der Anblick von Flugzeugen Schwindelgefühle auslöst. Diese Dinge fallen aber meist erst auf, nachdem man einige Dates verabredet hatte und bereits Gefühle entstanden sind – somit kommt man mit solchen Dingen meist durch.

Schlimmer sind Lügen, die andere Menschen verletzen können. Online sind viele Menschen enthemmter und verlieren an Selbstbeherrschung, distanzieren sich von Moralvorstellungen und sind schamloser, zumal die vermeintliche Distanz sie schützt und ihre Identität nicht so »greifbar« ist wie im realen Leben. Pseudonyme als User-Name und Avatare, Fake-Bilder oder die fehlende Notwendigkeit, sich zu zeigen, verstärken die Tendenz, sich online schamloser darzustellen und auf Ehrlichkeit zu verzichten.

Obwohl mehr als 66 % der Nutzer angeben, beim Online-Dating ehrlich zu sein, ist die Dunkelziffer vermutlich hoch.

## *Die größte Lüge: Catfishing*

Stellen Sie sich vor, Sie schreiben über einen längeren Zeitraum mit jemandem, allmählich wächst das Vertrauen, Sie erzählen sich alles, telefonieren täglich und Gefühle entstehen. Die Entfernung zwischen beiden ist kein Katzensprung, deswegen muss ein Treffen sorgfältig geplant werden.

Aber wenn Sie sich für ein Videodate verabreden möchten, kommt immer irgendetwas dazwischen: Das Internet funktioniert nicht gut genug, die Kamera am Laptop ist defekt und anderes mehr.

Aber Sie erhalten Fotos, sehr viele Fotos von meist sehr gut aussehenden Personen.

Wieso sollte man sich mit so einem guten Aussehen davor scheuen, vor die Kamera zu treten?

Weil man gar nicht diese Person ist. Dieses Phänomen heißt *Catfishing* und bezeichnet eine Form des Betrugs, bei dem die Person auf der anderen Seite Fotos einer dritten Person (ohne deren Einverständnis) benutzt, um im Internet beim Knüpfen von Kontakten mehr Erfolg zu haben und nicht mit seiner eigenen Person (und seinem eigenen Aussehen) in Erscheinung treten zu müssen.

Catfishing kann finanzielle Absichten verfolgen, einfaches Trolling, also eine Provokation, sein, der Machtausübung dienen, in Erpressung münden oder nur darauf abzielen, mehr Aufmerksamkeit und Bestätigung zu erfahren, die Chance zu haben, geliebt zu werden.



Catfishing kann, muss aber nicht zwangsläufig einen Identitätsdiebstahl darstellen.

Ob und inwiefern Catfishing strafbar ist, kann nicht pauschal beantwortet werden, da Absichten, Durchführung und eventuelle Straftatbestände individuell geprüft werden müssen.

Heutzutage wird der Begriff »Catfishing« auch für Personen benutzt, die nicht (mehr) so aussehen wie auf ihrem Profil. Sei es, weil die Fotos alt sind und die Person früher weniger Gewicht und



mehr Haare hatte, oder sei es, weil die Fotos mit einem Bildbearbeitungsprogramm und Filtern bearbeitet wurden.

So erkennen Sie Catfishing:

- ✓ **Der Kontakt möchte sich nicht persönlich treffen:** Das kann, muss aber kein Indiz sein. Wenn Sie aber (trotz eventuell größerer Entfernung) keine reine Online-Beziehung möchten, sollten Sie sich um ein Treffen bemühen. Wer immer wieder und immer abstrusere Ausreden findet, sich nicht mit Ihnen zu treffen, führt meist nichts Gutes im Schilde.
- ✓ **Das Profil zeigt wenige, sehr attraktive und vielleicht gar verpixelte Fotos:** Wer nur alte Fotos hat, die auch nicht aktualisiert werden, sieht mit größter Wahrscheinlichkeit nicht (mehr) so aus wie auf den Fotos. Suchen Sie die Fotos rückwärts mit der Google-Bilder-Suche. Vielleicht erfahren Sie, woher sie stammen.



Stark verpixelte Fotos in schlechter Qualität können ein Hinweis darauf sein, dass das Foto aus dem Internet geklaut wurde.

- ✓ **Es gibt keine weiteren Informationen zu dieser Person im Netz:** Die Person hat keine anderen Profile auf sozialen Netzwerken oder scheint gänzlich unbekannt zu sein: Sie hat keine Freunde oder Bekannte auf Facebook, Instagram und Co. Und wenn, dann nur von einem spezifischen Geschlecht.
- ✓ **Unstimmigkeiten, Lücken und Unwissen:** Das Lügenkonstrukt ist nicht immer ideal ausgearbeitet, weswegen es zu Unstimmigkeiten, Lücken und vagen Aussagen kommen kann. Achten Sie genau auf die Informationen und hinterfragen Sie diese. Sprechen Sie Widersprüche an und haken Sie nach, um dem Gegenüber auf den Zahn zu fühlen.
- ✓ **Forderungen:** Ob nun Geld, intime Fotos oder andere Zugeständnisse und Aufwendungen – senden Sie niemandem, den Sie nicht persönlich getroffen haben, etwas, das Ihnen schaden könnte. Betrüger nutzen beispielsweise intime Fotos, um Sie zu erpressen.

In der Regel werden beim Catfishing sowohl Opfer als auch Betrüger nicht glücklich, denn es kommt nie zu einem Treffen, einer realen Beziehung. Opfer fühlen sich im Nachhinein – auch in Fällen eines monatelangen Austauschs mit großen Gefühlen – so betrogen, dass sie den Kontakt abbrechen. Die Betrüger entwickeln meist selbst Gefühle für den anderen, weswegen sie auch mit einem gebrochenen Herzen zurückbleiben – und im schlimmsten Fall wieder mit falscher Identität agieren, um sich mit einem neuen Opfer über den Liebeskummer hinwegzutrusten.

### ***Die klassische Lüge: das Aussehen***

Es muss nicht immer gleich ein Catfish sein. Zumindest wenn es um Männer geht, denn diese schwindeln gerne, wenn es um ihre Körpergröße geht (auch bei anderen Größen). Andersrum lügen Frauen eher, wenn es um ihr Körpergewicht geht.



Je attraktiver das Foto, desto wahrscheinlicher ist es, dass es veraltet ist. Und je älter der Nutzer, desto länger liegt im Schnitt das Entstehungsdatum des Fotos zurück. Frauen haben eher aktuellere Fotos, bei Männern um die 30 Jahre sind die Fotos meist mehr als ein Jahr alt.

Diese Lügen dienen natürlich vor allem einer besseren Selbstdarstellung und erhöhen Chancen auf dem Dating-Markt.

Das größte Problem an Lügen zum Thema Aussehen: Sie fliegen beim ersten Treffen gleich auf. Man erkennt vielleicht nicht, ob jemand nun 1,85 oder 1,90 m groß ist, aber den Unterschied zwischen 1,80 und 1,68 m Körpergröße wird wohl jeder erkennen. Ebenso verhält es sich mit dem Gewicht oder dem Aussehen im Allgemeinen: Wer regelmäßig Sport treibt und sich bewegt, hat einen anderen Körperbau als jemand, der zumeist sitzt.



Eine gesunde Skepsis ist immer gut: Stellen Sie detaillierte Fragen, bitten Sie um mehr aktuelle Fotos (z. B. eine Aufnahme mit einem bestimmten Handzeichen) oder fragen Sie nach der Präsenz auf Social-Media-Plattformen und sehen Sie sich das Profil an: Sind die Fotos aktuell? Gibt es Freunde und Follower? Wenn nicht, erkundigen Sie sich nach anderen Informationen, die sich validieren lassen.

Wer beim Aussehen lügt, riskiert oft ein unschönes Aufeinandertreffen. Nicht selten werden Personen stehen- oder sitzengelassen, wenn sie nicht so aussehen wie angegeben. Also: Seien Sie online so ehrlich wie nötig, so transparent wie möglich und posten Sie Fotos, die so aktuell sind wie möglich.



Sollte Ihr Date nicht so aussehen wie auf den Profilbildern, ergreifen Sie nicht gleich die Flucht, sondern reden Sie mit der Person. Wenn es gar nicht passt, können Sie das nach einigen Minuten auch so mitteilen und Ihre Enttäuschung über die Lüge höflich, aber bestimmt zum Ausdruck bringen: »Leider muss ich feststellen, dass du bei deinem Dating-Profil nicht die Wahrheit gesagt hast. Das enttäuscht mich, weil Ehrlichkeit mir sehr wichtig ist. Deswegen passt es meinerseits nicht, und ich möchte das Date an dieser Stelle beenden.«

In der Regel lügen Menschen beim Aussehen, weil sie unsicher sind, haben Sie also, wenn möglich, Nachsehen mit Ihrem Date. Die Tatsache, dass er oder sie trotz der Lügen, die wahrscheinlich auf Unsicherheit und Scham gründen, erschienen ist, zeigt, dass der Person an Ihnen gelegen ist.

### ***Die unschönste Lüge: Der Beziehungsstatus***

Nicht nur auf Portalen für Seitensprünge und Casual-Dating, sondern auch auf allen anderen Dating-Seiten gibt es sie, die vermeintlichen Singles, die in Wirklichkeit gar keine sind (siehe [Abbildung 10.1](#) und [10.2](#)).

Dabei gibt es dafür drei wesentliche Gründe:

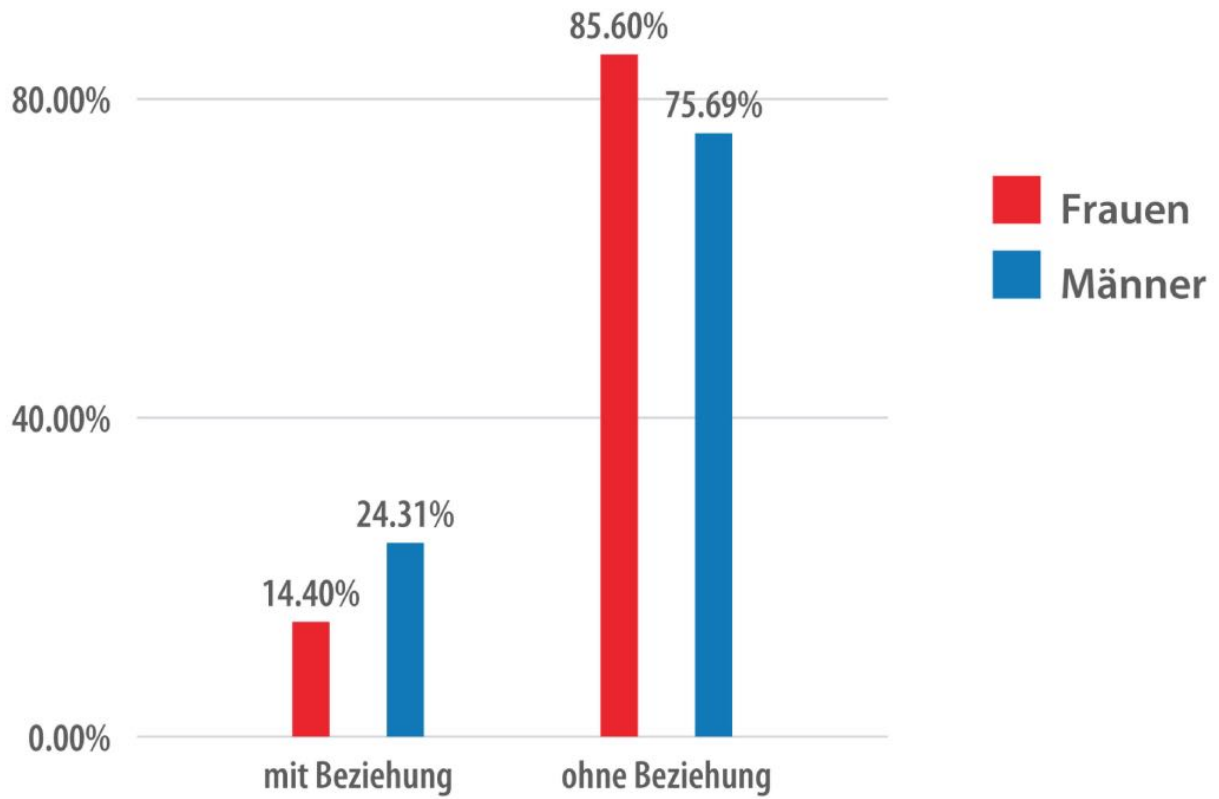
- ✓ Die Vergebenen wollen ihren Marktwert checken: Sie wollen in Erfahrung bringen, wie begehrenswert sie sind, und nutzen dafür Dating-Portale, um zu sehen, wen sie denn alles »haben« könnten, wären sie Single. Diese Personen werden sich anmelden, ein Profil erstellen und vielleicht auch flirten und sich treffen, es aber wahrscheinlich nicht viel weiter kommen lassen. Manche tun dies aber auch nur, um den Partner eifersüchtig zu machen (»Ich könnte so viele andere haben!«).
- ✓ Man möchte neue Möglichkeiten ausloten: Die Beziehung läuft nicht mehr so gut, aber ehe man sich trennt, möchte man einen neuen Hafen zum Anlegen gefunden haben. Meist können diese Personen nicht lange Single bleiben und brauchen viel Sicherheit.
- ✓ Man sucht einen unkomplizierten Seitensprung. Ob nun einfach online durch Sexting oder dann doch real: Manche suchen eine unkomplizierte Affäre, sexuelle Befriedigung, Kopfkino und Aufregung.

In selteneren Fällen handelt es sich bei den vergebenen Personen um Paare, die polyamor sind, in einer offenen Beziehung leben oder eine weitere Person für eine gemeinsame Liebesnacht suchen. In diesen Fällen wird das aber zumeist von vornherein kommuniziert.

Häufig erfährt man von der Beziehung aber erst, wenn es schon zu spät ist. Aus Sicht des Betrügers ist das nicht nur moralisch fragwürdig, sondern oft auch gefährlich. Nicht jeder Betrogene zieht dann still von dannen, mancher entscheidet sich vielleicht dazu, den vermutlich unwissenden Partner zu informieren.

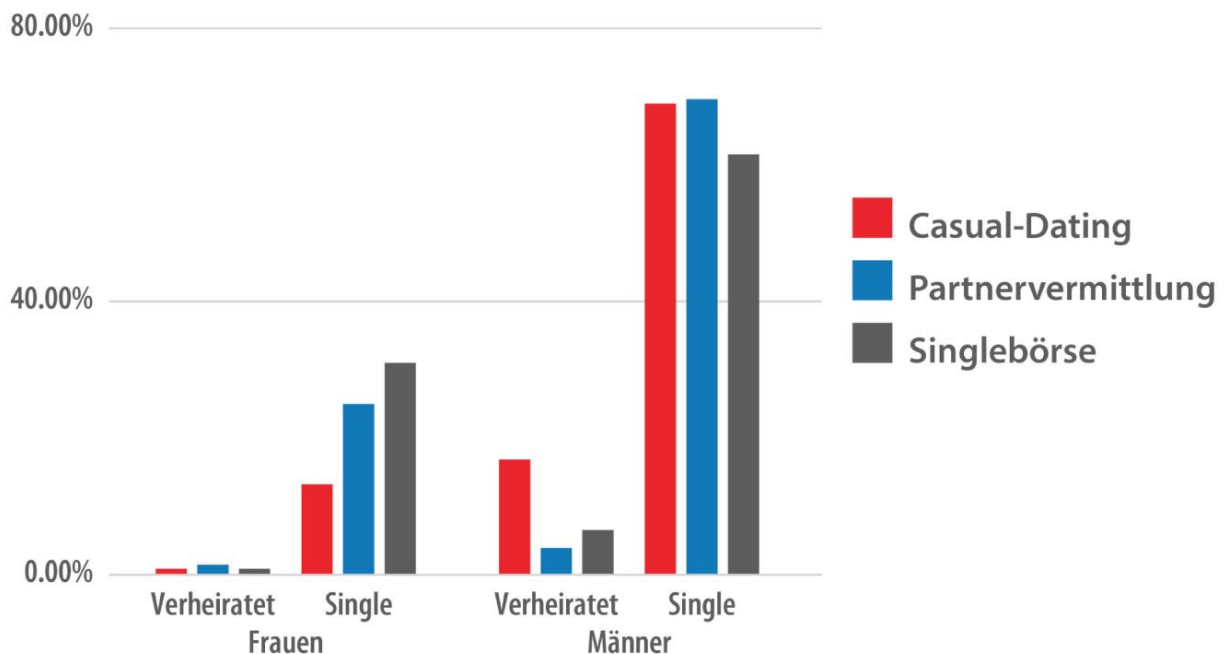
Wer trotz Beziehung online datet und dies verheimlicht, hat meist schlechte Karten: Fliegt die Lüge auf, so wollen die meisten Singles keinen Fremdgänger treffen, und der Partner trennt sich oft auch von einem.

## Verteilung User mit / ohne Beziehung



**Abbildung 10.1:** Verteilung der Online-Dater mit und ohne Beziehung

## Verteilung der verheirateten Nutzer auf den Online-Dating-Plattformen



**Abbildung 10.2:** Verteilung der verheirateten Nutzer auf Online-Dating-Plattformen

Woran erkennt man aber, ob jemand vielleicht schon vergeben oder verheiratet ist?

- ✓ **Fotos mit abgeschnittenen Personen:** Es muss nicht immer der Partner oder die Partnerin sein, die da abgeschnitten wird. Fragen Sie aktiv nach, wer da abgeschnitten wurde.
- ✓ **Fotos mit Eheringen:** Der Ehering ist meist ein sehr eindeutiges Zeichen, dass der andere bereits in festen Händen ist. Sieht man Ehering oder Abdruck, darf man gerne mal genauer nachhaken.
- ✓ **Soziale Netzwerke:** Suchen Sie die Person in den sozialen Netzwerken. Steht da etwas über den aktuellen Beziehungsstatus, oder gibt es eine Person, die immer wieder auf Fotos auftaucht?
- ✓ **Aktives Zuhören:** Wer lügt, verstrickt sich meist und kann sich die Informationen nicht so gut merken, da sie erfunden sind. Fragen Sie doch mal nach der Wohnsituation, der Abendgestaltung oder den

letzten Urlauben. Wer vergeben ist, wird womöglich bei schnellen Antworten ein »wir« fallen lassen, wenn er aus Erinnerungen erzählt.

## ***Die häufigste Lüge: Ich suche eine feste Beziehung***

Manchmal weiß ein User gar nicht, was er genau online sucht, oder möchte mit der Aussage, nach etwas Festem Ausschau zu halten, eigentlich nur mehr Leute ins Bett kriegen. Denn tatsächlich sorgt diese Aussage im Profil meist dafür, dass das Gegenüber schneller Vertrauen fasst, sich eher fallen lässt – bis man sie oder ihn dann fallen lässt.



Natürlich sind nicht alle Personen mit diesen Angaben im Profil Betrüger, die Sie nur um den Finger wickeln wollen.



Wenn Sie eine Beziehung möchten und das Gegenüber auch, lassen Sie es langsam angehen und das Körperliche außen vor, bis Sie sich Ihrer Sympathie sicher sind.

Wenn beide nur auf »das Eine« aus sind, aber vermeintlich eine Beziehung suchen, wird es wohl keine Enttäuschungen geben. In allen anderen Konstellationen riskiert man, dass jemand verletzt wird, der es nicht verdient hat.



Entgegen dem weitläufigen Glauben gibt es Männer und auch viele Frauen, die unverbindliche Beziehungen, One-Night-Stands und Spaß suchen. Sollten Sie darauf aus sein, sagen Sie das ehrlich: ob Sie es nun im Profil angeben oder im Verlaufe des Chats sagen – Sie beugen so viel Stress und Streitigkeiten vor.

Wer als Mann (oder Frau) angibt, sich eine Familie zu wünschen, sollte das ebenso ernst meinen, wie den Wunsch nach einer festen Partnerschaft. Klar sollte auch sein, dass die Erwartungen an Sie dann steigen: Sie sollten bereit für Kinder sein, finanziell unabhängig, treu und belastbar sein.

## ***Die älteste Lüge: Das Alter***

Während Personen unter 18 natürlich gerne älter wirken möchten, geben sich Personen ab 30 gerne jünger. Um eine größere Zielgruppe zu erreichen, wird das Alter gerne nach unten korrigiert. Manchmal um ganze 10 Jahre oder noch mehr. Vor allem Männer wünschen sich jüngere Frauen und geben sich deshalb jünger aus, »vertippen« sich beim Alter oder schreiben diesen groben Fehler der Plattform zu.

Um dem vorzubeugen, nutzen einige Dienste eine Verifikation, bei der man den Ausweis hochladen muss, der wiederum von Mitarbeitern der Plattform geprüft und mit den Profilangaben abgeglichen wird. Ansonsten können Sie dem nur vorbeugen, indem Sie nach dem Foto eines Ausweisdokuments fragen.

Sie selbst sollten damit allerdings zögerlich sein, damit Ihre persönlichen Daten nicht geklaut und Ausweise kopiert werden – mehr dazu im Abschnitt *Romance-Scammer*.

## ***Die beliebtesten Lügen: Charakterbeschreibungen***

Nicht immer ist es die Erscheinung, die beschönigt wird – in Selbstbeschreibungen ohne Konterfei wird oft auch das Wort »attraktiv« inflationär verwendet. Oder Lebenslauf und Charakter werden »getuned«.

Wie wir uns selbst wahrnehmen und wie andere uns wahrnehmen, sind meist zwei Paar Schuhe. Deshalb kann es sein, dass wir online in unserer Selbstbeschreibung Dinge angeben, die uns richtig und wichtig erscheinen, andere vielleicht aber nicht in uns sehen. Diese Form der Unehrlichkeit ist sehr häufig und eigentlich auch die Unwahrheit, die man am ehesten noch durchgehen lässt. Wobei es hier auch kleine und feine, große und grobe Unterschiede gibt.



Kurze Selbstbeschreibungen sind meist die, die am meisten Wahrheit auslassen und die meisten Unwahrheiten verlauten lassen. Die beliebtesten Beschönigungen:



- ✓ »Ich bin verrückt/crazy/durchgeknallt« – Wer das schreibt, entschuldigt sich meist nur für sozial eher geächtetes, sehr lautes Verhalten, Hyperaktivität oder ein starkes Bedürfnis nach Aufmerksamkeit – diese Personen sind mit Vorsicht zu genießen.
- ✓ »Ich bin einzigartig« – Wer ist das nicht? Wer sich als einzigartig bezeichnet, möchte meist etwas ganz Besonderes sein und leidet gegebenenfalls an Selbstüberschätzung.
- ✓ »Ich entspanne gerne/bin gechillt/bin ein gemütlicher Typ« – Zu Deutsch: Sport und andere Anstrengungen sind nicht meins. Auf der Couch fühle ich mich am wohlsten.
- ✓ »Ich bin selbstständig/Entrepreneur« – Wer das schreibt, gibt meist mehr auf Schein als auf Sein.
- ✓ »Globetrotter/Wanderlust/Traveller« – Diese Personen wollen aktiv, weltoffen und abenteuerlustig wirken, sind oft aber auch nur Personen, die nach einem Interkontinentalflug zwei Wochen mit Cocktails am Pool liegen. Fragen Sie bei Gelegenheit mal nach, wie diese Reisen denn aussehen.

Auch bei der sexuellen Orientierung wird gelogen: Wer angibt, bisexuell zu sein, ist nicht zwangsläufig an beiden Geschlechtern interessiert, sondern versucht manchmal einfach nur, aufregender und sexuell versierter zu wirken, um sich damit wiederum einen Vorteil auf dem Markt zu verschaffen. Manchmal tarnen sich aber auch Homosexuelle mit einer vermeintlichen Bisexualität – oft wird ein Geschlecht bevorzugt, wenn bisexuell im Dating-Profil steht.

Apropos Sexualität: Männer (und Frauen) korrigieren tendenziell die Anzahl der vergangenen Sexualpartner nach unten, damit sie als treuer und loyaler gelten.

Das Problem mit Selbstbeschreibungen ist, dass sie nicht direkt zu überprüfen sind: Die Wörter familiär, höflich, romantisch oder gesellig sind schnell getippt, aber was dahintersteht, kann man aus der Ferne nicht abschätzen. Ob und inwiefern Ihr Gegenüber bei der

Selbstbeschreibung ehrlich war, erfahren Sie meist nur im direkten Austausch. Dabei können aber vor allem Fragen helfen, die persönliche Einstellungen mit »entweder-oder« abfragen:

- ✓ Gehst du im Urlaub lieber an den Hotelpool oder lieber auf Entdecker-Tour?
- ✓ Würdest du lieber durch den Wald spazieren oder im Morgengrauen den Berggipfel erklimmen?
- ✓ Siehst du lieber Actionfilme oder ein romantisches Drama?
- ✓ Verbringst du Weihnachten lieber bei der Familie oder im Urlaub?
- ✓ Gehst du am Wochenende lieber in Bars und Clubs oder machst du es dir auf der Couch gemütlich?

Anhand der Antworten können Sie erahnen, wie der andere seine Freizeit für gewöhnlich gestaltet und was ihm im Leben wichtig ist.

## Fiese Dating-Trends

Nicht nur Lügen kommen beim Online-Dating vor, auch andere Trends und Maschen machen es Singles auf der Partnersuche nicht gerade leichter:

- ✓ Banksying: Nach dem bekannten Künstler Banksy bezeichnet dieses Phänomen das Planen einer Beziehung auf Zeit, einer Partnerschaft ohne Zukunft, das Suchen eines Lückenbüßers.
- ✓ Breadcrumbs: Man ist sich seiner Sache nicht ganz sicher, findet sich mal toll, aber der Funke springt irgendwie noch nicht ganz über, hofft noch auf Besseres. Deswegen werden mit Abständen Spuren aus Brotkrumen gelegt, damit der andere das Interesse nicht verliert.
- ✓ Cohabidating: Diese Masche dient den Anwendern dazu, sich Geld zu sparen. Sie wollen möglichst schnell zusammenziehen, um Kosten zu minimieren.
- ✓ Curving: Anrufe und Nachrichten werden überwiegend ignoriert, bis Tage später irgendwann eine Antwort vertrösten soll. Der Kontakt reißt so zwar nicht ganz ab, aber ernst ist es dem Gegenüber nicht.
- ✓ Scrooging: Eine fiese Masche für echte Geizhälse. Kurz vor Feiertagen und Geburtstagen wird Schluss gemacht, damit der Geldbeutel nicht unter den Geschenken leidet.
- ✓ Submarining: Plötzlich reißt der Kontakt ab, die andere Person meldet sich einfach nicht mehr. Und nach einer gefühlten Ewigkeit taucht sie dann doch –

wie ein U-Boot – aus den Tiefen wieder auf.

- ✓ Vulturing: Das »Geiern« nach einer Person, die eigentlich vergeben ist, ist meist nur unterhaltsam, bis die Person Single ist. Die Jagd ist meist spannender als der Sieg.

Ganz allgemein gilt: Wer keinen aktiven Kontakt zu Ihnen sucht und Sie regelmäßig vertröstet, meint es nicht ernst oder hegt kein allzu großes Interesse für Sie. Egal wie toll die Person bei den sporadischen Kontaktaufnahmen wirkt: Meiden Sie solche Personen, Sie rauben Ihnen nur die Zeit und Energie, um eine bessere Person zu finden und kennenzulernen.

## Kapitel 11

# Safer Surfen: Wie schütze ich meine Privatsphäre?

---

### IN DIESEM KAPITEL

Welche Daten können bedenkenlos geteilt werden?

Sicherheitsaspekte von Casual- und Blind-Dates

Blocken, Ignorieren, Melden – Schutz vor ungewollten Kontakten

---

In diesem Kapitel geht es um den Schutz Ihrer Privatsphäre und Daten. Obgleich man beim Online-Dating möglichst transparent sein sollte, um Erfolg zu haben, sollten Sie nicht leichtfertig mit privaten Daten im Internet umgehen. Besonders der Schutz von Bankdaten, Intim- und Privatsphäre ist wichtig.

## *Wie viel ist gut? Daten schützen und teilen*

Je nachdem welche Art Beziehung oder Bekanntschaft Sie suchen (kurzfristig/langfristig, Freundschaft, Flirt, Affäre), müssen Sie auf Dating-Portalen mehr oder weniger detaillierte Angaben machen.

Manche verlangen nur die Mailadresse und ein Pseudonym, andere fordern neben Vornamen und Geburtsdatum auch Postleitzahl, Kontodaten oder Kreditkarteninformationen.

Daten, die Sie guten Gewissens teilen können:

- ✓ Vorname: Lässt für gewöhnliche keine Rückschlüsse auf Ihre Person zu.

- ✓ Pseudonym: Wenn Sie den Username clever wählen, sollte ihre Identität auch nicht erkenntlich sein. Mehr Tipps hierzu in [Kapitel 5](#).
- ✓ Geburtsdatum: Normalerweise können Sie dies guten Gewissens angeben, denn nur Alter und Sternzeichen werden auf den meisten Dating-Plattformen angezeigt.
- ✓ Größe: Diese lässt keine Rückschlüsse zu.
- ✓ Höchster Bildungsabschluss: Auch hier können Sie unbesorgt sein, sofern Sie nicht die Ausbildungseinrichtung in Kombination mit anderen Daten angeben.
- ✓ Berufsbezeichnung: Geben Sie aber nicht unbedingt Ihren Arbeitgeber an.
- ✓ Angaben zu Vorlieben und Präferenzen: Sie machen gerne Sport, musizieren oder tanzen, haben einen Hund oder lieben Sushi? Dies und vieles mehr zur bevorzugten Freizeitgestaltung können Sie stets guten Gewissens angeben.

Einige andere detaillierte Informationen zur Person ergeben Sinn: Sie dienen der optimierten Partnersuche, wodurch Sie besser gesucht und gefunden werden und selbst die Möglichkeit haben, andere nach deren Angaben besser zu finden. Erst durch diese Informationen ist es möglich, nach optischen und anderen Präferenzen zu suchen. Viele Angaben sind also keineswegs schlecht, sondern helfen, ein umfangreiches Profil zu erstellen, das zumeist besser ankommt.

Aber nicht alle Daten sollten mutwillig mit jedem geteilt werden: Was sollte und kann man guten Gewissens angeben, und welche Informationen sollte man für sich behalten?

## ***Geld und Konten schützen***

Sie sollten vor allem darauf achten, dass keine fremden Personen, aber auch keine unseriösen Dating-Seiten Zugriff auf Ihre Bankkonten haben können.

Unseriöse Portale wollen nach der Anmeldung meist gleich an ihre Kontodaten gelangen, fordern diese, damit Sie das Portal überhaupt

nutzen können. Lassen Sie das nicht zu, richten Sie sich lieber beispielsweise ein Prepaid-Konto ein, das Sie immer nur mit einem bestimmten Betrag aufladen, oder nutzen Sie Bezahldienste mit Käuferschutz, wie PayPal. Auch Paysafe-Karten und andere Dienste wie Klarna können Ihnen helfen, Ihr Konto zu schützen.

## ***Persönliche Daten und Identität schützen***

Sie sind online vorerst keinem etwas schuldig. Dennoch werden einige Portale detailliert nach Ihrer Person fragen. Einerseits, um ein möglichst umfangreiches Bild von Ihnen zu erfassen, das die Partnersuche erleichtern soll. Andererseits, weil Daten ein kostbares Gut sind und dieses auch Dating-Seiten viel Geld einbringen kann. Ob und zu welchem Zweck der Dating-Anbieter vielleicht Ihre Daten an Dritte verkauft, steht in den allgemeinen Geschäftsbedingungen. Können Sie hier eine Auswahl treffen, sollten Sie eher ablehnen. Obgleich die meisten Daten nur für Werbezwecke genutzt werden, gab es auch Fälle, in denen mit dem Verkauf von Daten sehr negative Schlagzeilen gemacht wurden.

Einige Anbieter sind in der Datenschutzerklärung recht vage, was Informationen rund um das Erheben und Speichern personenbezogener Daten angeht.

## ***Intimsphäre schützen***

Ihre intimen Gedanken, Gefühle und auch Einblicke sollten Sie möglichst für sich behalten. Sie können sich nie sicher sein, ob das Gegenüber diese Dinge ebenso sehr schätzt und achtet, wie Sie es tun.

## ***Sicher sein***

Geben Sie nicht Ihre Adresse oder Handynummer öffentlich im Internet preis: Bei einigen Dating-Seiten ist für die Kommunikation eine Premium-Mitgliedschaft notwendig. Manche wollen dies umgehen, indem Sie einfach ihre Mobilnummer angeben und um Zuschrift bitten. Tun Sie das nicht: Sie können nie wissen, wer Sie anruft und mit welchen Hintergedanken. Manche Leute sind sehr penetrant, hartnäckig und schamlos, wenn sie jemanden kennenlernen wollen. Deswegen

sollten Sie auch nicht sofort Ihren vollständigen Namen und Wohnort angeben. Sollten Sie nicht Michael Müller heißen und in einer Großstadt leben, reichen diese Angaben schon aus, um Ihr Zuhause zu ermitteln.



Natürlich ist es meistens angenehmer und manchmal auch kostengünstiger, mit anderen Personen auf WhatsApp und Co. zu wechseln. Dazu müssen Sie Ihre Handynummern austauschen. Tun Sie dies aber erst, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie mit dieser Person intensiveren Kontakt wollen. Ansonsten dringt ein Mensch, den Sie weder gut kennen noch sonderlich mögen, in Ihren privaten Lebensbereich ein, kann Sie anrufen und auch sonst stören, indem er Ihr Handy direkt erreicht.

## ***Privatleben und Beruf schützen***

Ihre sexuelle Orientierung geht Ihren Arbeitgeber und Ihre Kollegen nichts an, und so sollte das wahrscheinlich auch bleiben: Natürlich müssen Sie auf einigen Plattformen Ihre Neigung und Orientierung angeben, um passende Vorschläge zu erhalten. Sorgen Sie aber dafür, dass dies wenn möglich nicht öffentlich angegeben wird oder nur bei Personen angezeigt wird, die Ihre sexuelle Orientierung teilen. Dasselbe kann auch für religiöse und politische Ansichten gelten.

Nutzen Sie keineswegs Ihre berufliche Mailadresse fürs Online-Dating und verzichten Sie auch darauf, während Ihrer Arbeitszeit am Firmenrechner zu flirten.



Sollten Sie online auf der Suche nach einem Seitensprung oder einer Affäre sein, sollten Sie doppelt vorsichtig sein und dafür sorgen, dass Ihr Treiben weder auf Kontoauszügen des gemeinsamen Bankkontos noch auf dem Handy mit Benachrichtigungen oder Mails auftaucht. Und natürlich sollte die Affäre nicht plötzlich vor der gemeinsamen Wohnungstür stehen.

# *Casual-Dating und Blind-Dates – ist das sicher?*

Personen aus dem Internet sind auch ganz normale Menschen, das Schlimmste, was Ihnen meist passieren kann, ist, dass die Person 5–10 cm kleiner ist als angegeben (an welcher Stelle auch immer) oder wesentlich mehr wiegt.

Trotzdem können und sollten Sie Vorkehrungen treffen, wenn Sie ein Date mit einer Person haben, die Sie noch nicht persönlich kennen.

## *Zu mir oder zu dir?*

Bei ersten Casual-Dates, bei denen es nur um „das Eine“ geht, sollten Sie sich auf eins einigen: das Hotel. Dort können Sie sich in der Lobby auf ein Getränk treffen oder in einem nahe gelegenen Hotel, um die Sympathie auszuloten und dann aufs Zimmer zu gehen. Die Kosten für das Zimmer kann man sich nach Absprache auch teilen, und beide können sich in sicherer Umgebung ihren Wünschen hingeben.

Bei einem Blind-Date sollte sich die Frage nicht unbedingt am ersten Abend stellen, wenn aber doch:

- ✓ Ein gemeinsamer Spaziergang ans Ziel schafft Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen. Auch sonst ist es eine gern gesehene Geste, wenn der Mann die Frau nach Hause begleitet, damit sie ihr Ziel sicher erreicht. Dies aber ohne Hintergedanken und Aufdrängen, wobei einer Einladung auf einen »Absacker« oder Sonstiges natürlich erfolgen darf.
- ✓ Eine gemeinsame Taxifahrt bringt beide sicher und ohne unnötige Umwege ans Ziel. Öffentliche Verkehrsmittel sind schließlich nicht für ihre romantische Atmosphäre bekannt.
- ✓ Für Frauen kann es eine Hemmschwelle darstellen, in ein fremdes Auto zu steigen, eine fremde Wohnung zu betreten (in einer womöglich unbekanntem Gegend) und unvorbereitet bei jemandem übernachten zu müssen. Männer hingegen stört es weniger, in den



Klamotten vom Vortag nach Hause zu müssen, kein Necessaire oder Schlafklamotten dabei zu haben.

Idealerweise begleiten Sie die Dame also nach Hause und fühlen dabei vorsichtig vor, ob sie denn noch weiterhin Ihre Gesellschaft wünscht.



Nur ein kurzes Schäferstündchen? Das ist kein Problem, dennoch sollten Sie den Wunsch, danach wieder gehen zu wollen (sei es, weil Sie Ihr eigenes Bett bevorzugen, früh wieder raus müssen etc.) oder allein sein zu wollen, klar kommunizieren. Wer nach dem Geschlechtsakt sang- und klanglos verschwindet, wird sich wohl nie wieder blicken lassen können und hinterlässt die andere Person entweder verduzt oder gar gekränkt.

### ***Im Auge der Öffentlichkeit***

Wenn Sie sich treffen, vereinbaren Sie einen öffentlichen Treffpunkt. Das kann ein Restaurant sein, ein Café, ein Einkaufszentrum, eine Bar oder eine Hotellobby. So können Sie sich erst mal in Ruhe »beschnuppern«, die Chemie ausloten und sich dann entscheiden, ob Sie sich vielleicht zurückziehen möchten. Diskotheken, Kinos und andere laute Orte eignen sich für ein erstes Treffen allerdings nicht. Es sei denn, Sie wollen nicht unbedingt viel reden.

### ***Doppelt hält besser***

Lassen Sie auch andere wissen, wo Sie mit wem sind. Geben Sie Kontaktdaten der anderen Person sowie den Treffpunkt an eine Person Ihres Vertrauens weiter. Wenn Sie ein Smartphone besitzen, können Sie auch Ihren Live-Standort mit anderen teilen.

### ***Kontrollanruf und Codewort***

Vereinbaren Sie mit einer vertrauten Person, beispielsweise einer Freundin, Ihrem Bruder oder Ihrer Schwester oder jemand anderem aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis eine bestimmte Uhrzeit für einen Kontrollanruf, um mitzuteilen, dass es Ihnen gut geht. Vereinbaren Sie gegebenenfalls einen Code für alles in Ordnung, beispielsweise: »Ich

schaffe es heute nicht mehr, zu dir zu kommen.« Und falls Sie lieber weg möchten, einen Notfall-Code zum Vortäuschen: »Oh je, was ist denn passiert? Soll ich zu dir kommen? Brauchst du Hilfe?«



Sind Sie in einem Restaurant, einem Club oder einer Bar und fühlen sich verfolgt, belästigt oder unwohl und möchten der Situation entkommen, fragen Sie einen der Angestellten: »Ist Luisa da?« Dies ist ein Codewort, das Türsteher und Barkeeper kennen und das schnell und unauffällig aus einer unangenehmen Situation rettet. Die Mitarbeiter werden Sie dann in der Regel diskret ins Personalzimmer führen und gemeinsam mit Ihnen überlegen, was als Nächstes getan werden soll.

## ***Blocken, Melden, Ignorieren: Schutz vor ungewollten Kontakten***

Es gibt sie, die Personen, die einfach einen »Narren an einem fressen«: Sie wollen nicht lockerlassen, schreiben immer wieder, kommentieren Ihre Fotos, rufen Sie an.

### ***Auf der Dating-Seite***

Dating-Anbieter wollen, dass sich ihre Nutzer wohlfühlen und sicher die schönen Seiten des Datings genießen können. Dafür stehen Nutzer bei den meisten Plattformen einige Möglichkeiten zur Verfügung, um sich vor unschönen Begegnungen und Nachrichten zu schützen. So sollten Sie vorgehen:

- ✓ Schreiben Sie der Person klar, dass Sie nicht weiter mit ihr kommunizieren möchten. Erklären Sie ihr auch unmissverständlich warum, das dringt meist eher durch als eine reine Absage und kann der Person helfen, ihr Fehlverhalten künftig zu korrigieren.
- ✓ Klären Sie die Person über die Konsequenzen auf: »Wenn du mir jetzt noch einmal schreibst, dann muss ich dich leider blockieren.«

Oder: »Solltest du mir noch mal eine solche Nachricht senden, dann werde ich dich melden müssen.«

- ✓ Sollten Sie unaufgefordert ein Nacktfoto erhalten haben, erfüllt das einen Straftatbestand, der zur Anzeige gebracht werden kann. Auf der Seite [dickstinction.com](http://dickstinction.com) können Sie ein solches Vergehen binnen weniger Minuten zur Anzeige bringen.
- ✓ Melden Sie den aufdringlichen Kontakt bei den Seitenbetreibern, wenn die Person Sie bedrängt oder beleidigt. Auch bei Spamming und anderen ungewollten Nachrichten sollte der Nutzer gemeldet werden, da diese Personen nicht zu einer angenehmen Dating-Atmosphäre auf der Seite oder App beitragen. Dazu reicht es normalerweise, die Nachricht auszuwählen und zu melden, gegebenenfalls müssen Sie das Profil des anderen aufrufen und bei den Optionen das Melden des Profils auswählen.
- ✓ Blockieren Sie den Kontakt: Bei den meisten Seiten können Sie den ungewünschten Kontakt auf eine Blockier- oder Ignorier-Liste setzen. Diese Option finden Sie entweder in Ihrem Privatsphäre-Bereich oder dem Profilbereich der Person, die Sie ignorieren möchten.

## ***Privat: Handy, Mails, Telefon***

Wenn Sie sich vorerst in Sicherheit wähnten und dem Gegenüber so sehr vertraut haben, dass Sie private Daten geteilt haben, bleiben verschiedene Optionen, um das Gegenüber auf Abstand zu halten:

- ✓ Stellen Sie auch hier klar, dass und weshalb Sie nicht mehr mit der anderen Person kommunizieren möchten.
- ✓ Blockieren Sie die Nummer: Auf dem Smartphone findet man die Option in den jeweiligen Apps auf den Optionen des Kontakts, sonst bei den Einstellungen im Telefonbuch.
- ✓ Sollte die Person nicht ablassen und Sie immer wieder zu kontaktieren versuchen, werden Sie womöglich eine Strafanzeige bei der Polizei stellen müssen.

- ✓ Wenn die Person ausfallend wird und Sie beleidigt, verfolgt und Ihnen nachstellt, sollten Sie ebenso bei der Polizei Anzeige erstatten und eine einstweilige Verfügung erwirken.

## *Wie sicher ist Online-Dating allgemein?*

Online-Dating ist alles in allem so sicher wie das Leben an sich: Immer und überall können einem zwar Leute begegnen, die es nicht sonderlich gut mit einem meinen, dafür gibt es aber Sicherheitssysteme und Kontrollen, die dafür sorgen, dass Sie sicher und unbeschadet »ans Ziel kommen« – sei das nun von A nach B oder online auf den Dating-Plattformen von einem gelungenen Online-Dating-Profil zum Flirten und dem ersten Date.

Neben regulativen und sanktionierenden Systemen auf Dating-Seiten hilft der Kundenservice natürlich auch bei Problemen und anderen Unannehmlichkeiten.

Wer sich vorab auf unabhängigen Vergleichsseiten informiert, kann sich vergewissern, ob das Portal, an dem er sich anmelden möchte, seriös ist und ob ihm an den Kunden und ihrer Zufriedenheit gelegen ist.

Davon abgesehen gelten in Deutschland mittlerweile strenge Auflagen, was Datenschutz und -sicherheit anbelangt, weswegen Sie auf den meisten deutschen Dating-Seiten bedenkenlos auf die Suche nach Flirts, Abenteuern und der großen Liebe gehen können.

## Teil IV

# Ein (kurzer) Blick in die Zukunft des Online-Datings



## IN DIESEM TEIL ...

- ✓ Ändert sich unsere Art zu lieben?
- ✓ Potenziale des Online-Datings
- ✓ Künstliche Intelligenz als Kuppler
- ✓ Neue Realitäten für Liebe

## Kapitel 12

# Wie sieht die Zukunft des Online-Datings aus?

---

### IN DIESEM KAPITEL

Senior-Dating und Frauen im Fokus

Genderpluralität

Künstliche Intelligenz als Kuppler

Neue Realitäten

---

Die Zukunft des Online-Datings sieht rosig aus, denn schließlich wird das Internet nicht plötzlich wieder verschwinden. Denn so, wie sich immer mehr Bereiche des täglichen Lebens ins Digitale verschieben, floriert auch das Online-Dating, das für jegliche Form der Beziehung eine Anlaufstelle bietet.

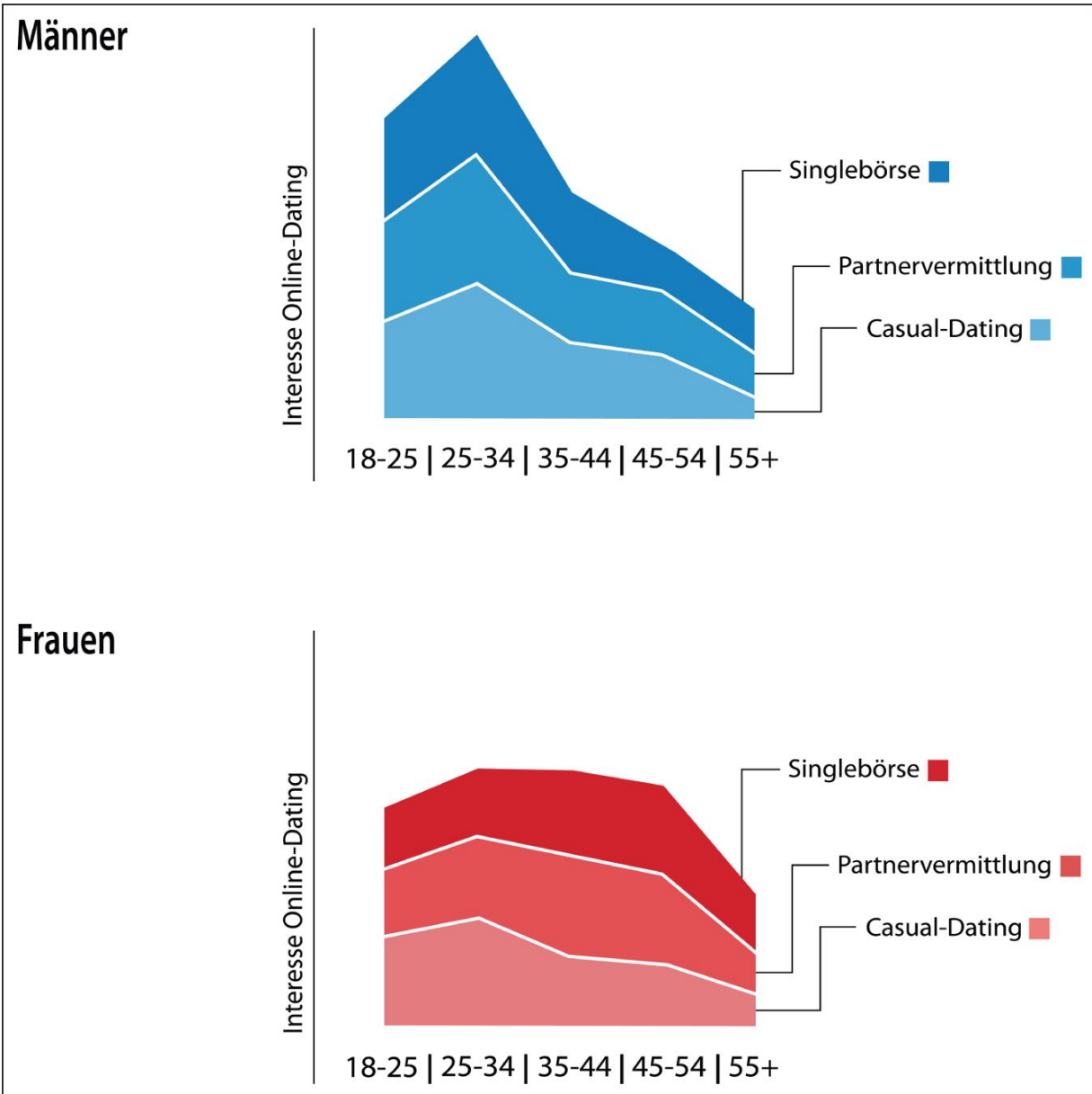
Egal was man begehrt, man sucht und findet es zumeist im Internet. Das digitale Kennenlernen, Treffen und Verlieben ist mittlerweile längst kein Novum mehr oder wenigen vorbehalten, sondern für viele eine ebenso gängige Praxis wie das Onlinebanking oder Onlineshopping.

Wie sich die Zukunft des virtuellen Datings aber konkret entwickelt, hängt maßgeblich von gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen ab. Diese werden auch beim Digital-Dating den Wandel vorantreiben, für Innovationen und Modernisierung sorgen.

## *Senior-Dating*

Online-Dating ist nicht nur für junge Erwachsene weitestgehend Normalität geworden, sondern auch bei Personen, die über 50 sind,

zunehmend beliebt (siehe [Abbildung 12.1](#)). Das liegt zum einen daran, dass die Skepsis der älteren Generationen gegenüber Online-Dating abnimmt, zum anderen liegt es auch daran, dass die heute 50-Jährigen auch schon ihr gesamtes Berufsleben mit digitalen Medien arbeiten und daran gewöhnt sind.



**Abbildung 12.1:** Altersverteilung der Personen, die an Online-Dating interessiert sind

Deshalb wollen Portale auch Menschen ansprechen, die in einem höheren Alter ihr (vielleicht zweites) Glück finden wollen. Viele



deutsche Marktgrößen haben das bereits vor einigen Jahren erkannt und neue Portale ins Leben gerufen, die sich besonders an die Zielgruppe ab 50 Jahren richtet.

Vor der Anmeldung auf einem der Portale für Senior-Dating sollten Sie sich jedoch die Anzahl der Mitglieder ansehen, da Sie sonst teilweise recht lange warten müssen, um Ihren idealen Match zu finden.

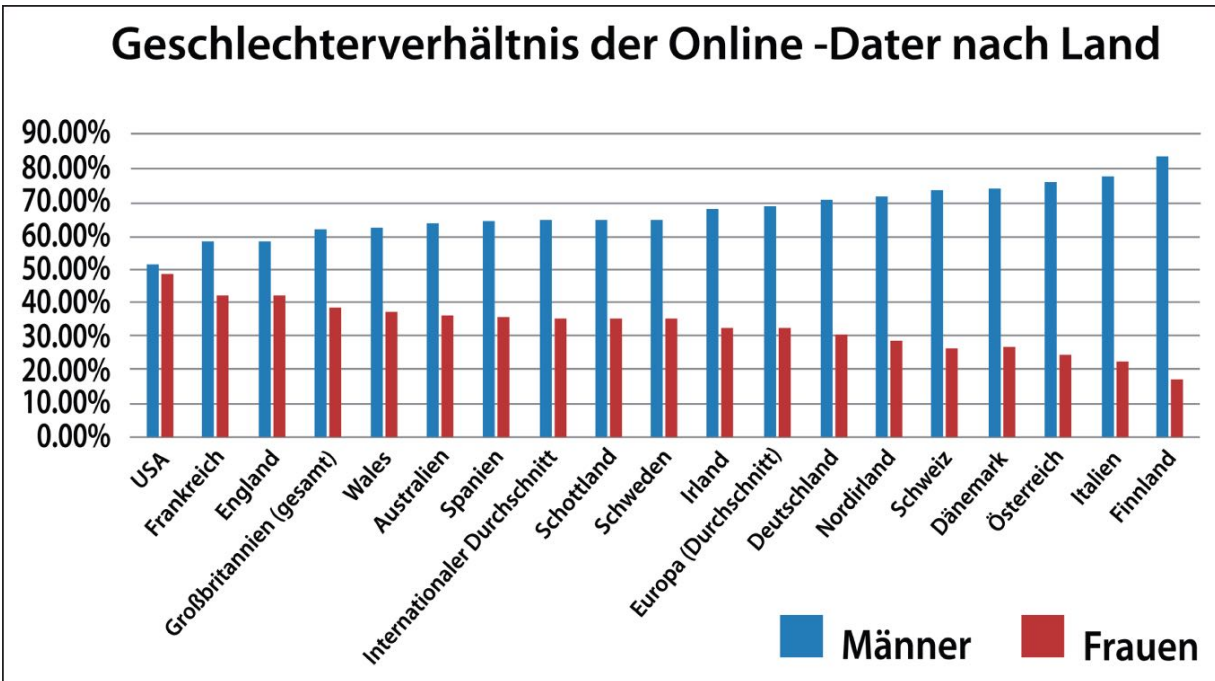


Eine der ältesten bekannten Dating-Webseiten für Singles über 50 ist der 50plus-Treff: <https://www.50plus-treff.de/>. Hier können sich seit 2005 Personen kennen- und lieben lernen. Es suchen hier nicht alle nach einem Partner, ein unverbindlicher Austausch unter Gleichgesinnten ist ebenso möglich. Bei mehr als 200.000 Mitgliedern aus Deutschland stehen die Chancen aber sehr gut, ein Match zu finden.

## *Frauen im Fokus*

Online-Dating schafft einen Raum zur Begegnung auf Augenhöhe. Online fällt es vielen Frauen leichter, auch aktiv auf Männern zuzugehen – sei es nun bei Partnervermittlungen, in Singlebörsen oder auf Casual-Dating-Seiten. Durch die virtuelle Anonymität ist es nicht mehr so schwer, Wünsche, Vorstellungen und Fantasien zu äußern.

Dennoch sind auf den meisten Online-Dating-Portalen die Männer immer stärker vertreten (siehe [Abbildung 12.2](#)). Um mehr weibliche Kundschaft zu locken, erhalten Frauen meist kostenlose Premium-Funktionen, Vergünstigungen bei den Mitgliedschaften oder können das Portal komplett kostenfrei nutzen.



**Abbildung 12.2:** Geschlechterverteilung der Online-Dater auf Dating-Apps nach Land

## *Genderpluralität statt Heteronormativität*

Ob homo-, bi-, trans- oder intersexuell, queer oder non-binary – der Markt muss sich öffnen für Gender und sexuelle Vorlieben, die sich außerhalb der Heteronormativität und üblichen Zweigeschlechtlichkeit befinden. Womöglich wird es dafür zunächst mehr eigene Seiten und Apps geben, die die Diversität einfangen und einen gesicherten Raum für die bilden, die nicht heterosexuelle Männer oder Frauen sind.

Dabei haben Marktgrößen wie Parship bereits mit gayParship Schwesterportale für die gleichgeschlechtliche Partnersuche auf den Markt gebracht. Leider reicht das allein heutzutage nicht mehr und wird in Zukunft bedeuten, dass auf Portalen mit Zielgruppe LGBTQI+ alle möglichen Geschlechter und Formen der sexuellen Ausrichtung als Auswahl zur Verfügung stehen müssen oder die Geschlechtsidentität dort eine gänzlich andere Rolle einnimmt.

## Sex versus Gender

Heutzutage wird klar zwischen biologischem Geschlecht (*sex*) und sozialem Geschlecht (*gender*) unterschieden. Dass das Geschlecht und die Geschlechtsidentität nicht gleich sind und sein müssen, gewinnt heutzutage zunehmend an Aufmerksamkeit und Anerkennung. Dennoch gibt es oft homophobe, transphobe und andere diskriminierende Äußerungen und Taten, die zeigen, wie weit die Gesellschaft noch von Gleichheit und Gerechtigkeit entfernt ist.

Besonders stark diskutiert werden auch performative Praktiken, die Rollenbilder einschreiben, verstärken und gegenüber anderen abgrenzen. Typisch Mann und typisch Frau werden entsprechend diesem Diskurs zunehmend kritisch hinterfragt, um Machtstrukturen durch Geschlechternormen aufzulösen.

## *Patchwork-Dating*

Durch die zunehmende Individualisierung und neue Beziehungsformen lesen sich Biografien nicht mehr alle gleich und nicht mehr wie früher: Wer nicht heiratet, wird nicht geächtet, Kinder ohne Ehe sind keine Schande und Geschiedene gibt es viele.

Für die Zukunft bedeutet dies, dass auch beim Online-Dating viel mehr alleinerziehende Eltern, verwitwete Personen oder Personen mit bereits gescheiterter Ehe sich auf Dating-Portalen nach einem neuen Partner umsehen werden.

Obwohl es zunehmend mehr Singles mit Kindern gibt, zeigen sich nicht alle gerne sofort auf den üblichen Dating-Seiten – aus Angst vor Ablehnung. Sie wollen dieselben Chancen, ihr persönliches Glück zu finden, wie alle anderen – ohne Erklärungen und Ausflüchte. Denkbar wären also mehr Dating-Seiten für Patchwork-Familien (in the making), Seiten für Alleinerziehende und Verwitwete, die auf der Suche nach neuen Partnern sind.

## *Love at First Byte & Behavioral Matching*

Wenn es mehr als 2.500 verschiedene Dating-Portale in Deutschland gibt – was gibt es dann noch in der Zukunft des Online-Datings, das eine Veränderung ausmachen, den Markt revolutionieren könnte?

Neben den Marktführern für Partnervermittlung, Singlebörsen oder Casual-Dating (ob nun mobil oder für den Desktop) gibt es bereits eine riesige Auswahl an interessensspezifischen, lokalen und altersspezifischen Dating-Seiten, sodass die Entscheidung zunehmend schwerer fällt. Das liegt nicht nur an dem Problem der Priorisierung der eigenen Wünsche (Will ich unbedingt einen Veganer? Oder doch lieber eine größere Chance durch mehr Mitglieder auf einem großen Portal, das den Fokus nicht auf die Essgewohnheiten legt?), sondern auch an der Ungewissheit, was man eigentlich sucht (lang- oder kurzfristig?).

Was können Dating-Anbieter machen, um dieses Problem zu lösen? Sehr einfach wäre es wohl, einen Service für alles zu haben: für die große Liebe, Freundschaft, erotische Abenteuer und alles andere, was das Herz begehrt. Wer möglichst viele Nutzer anziehen möchte, sollte möglichst viele Funktionen, die sich bislang bewährt haben, integrieren, aber ebenso neue Trends stets ins Auge fassen. Allerdings müsste eine solche Dating-Seite viele Probleme lösen: Wer ist für wen sichtbar? Wie schafft man »getrennte Räume« für Personen, die nur eine bestimmte Absicht haben? Letztendlich käme eine solche Plattform womöglich doch eher einem sozialen Netzwerk gleich als einer Dating-Seite.

Sinnvoller ist es, wenn man den Nutzern die schwere Entscheidung abnimmt: So könnte künstliche Intelligenz durch Algorithmen in der Zukunft fähig sein, passende Partnervorschläge anhand des Nutzungsverhaltens zu liefern. Das Internet der Dinge, das von Smart-Kühlschrank über Smartwatch und Smart-Speaker fast alle Bereiche des Lebens übernimmt, wird in Zukunft so viele Daten generieren und speichern, dass anhand dieser »Big-Data-Dating« mit neuen Optionen des Matchings möglich, sogar sinnvoll wird.

Entscheidend für die Zusammenführung der Singles wird maßgeblich das Nutzungsverhalten, was wiederum den Erwartungen an Individualität gerecht wird.

Wer gerne morgens laufen geht, wird so in Zukunft eher zusammengeführt als Langschläfer. Wer sich für nachhaltige Lebensweisen und Klamotten interessiert, wird eher mit jemandem verkuppelt, der sich für gemeinnützige Organisationen einsetzt. Dieses smarte Matching hat den entscheidenden Vorteil, dass es dem Bedürfnis nach individuellen Erfahrungen und persönlichen Empfehlungen gerecht wird. Dadurch wird der Prozess der Partnersuche auch zeitlich optimiert: Statt sich durch viele Profile zu klicken, erhält man Vorschläge, die nicht nur mit einem selbst kompatibel sind, sondern auch gemeinsame Interessen und Hobbys teilen, die ideale Anknüpfungspunkte leisten.

## **Gegenbewegung Slow-Dating**

Schneller, höher, weiter ist nicht für alle etwas. Wie bei allen Trends gibt es auch eine Gegenbewegung, die darauf abzielt, den Optimierungszwang aufzulösen und die Liebe wieder langsamer anzugehen. Diese Form des Datings zeichnet sich dadurch aus, dass man sich eben doch lieber an den PC oder Laptop setzt, sich abends einige Stunden Zeit nimmt, um auf Partnersuche zu gehen, und nicht einfach schnell im Alltag durch Hunderte Profile wischt und sich schnell wieder vergisst.

## *Geo-Dating 2.0*

Standortbasierte Dating-Apps gibt es bereits. Erfahrungsgemäß werden sie aber bislang eher zu Hause im Bett genutzt. Dennoch: Nicht alle wollen ewig lang schreiben und mit ewigen Nachrichten einen vielleicht nicht zielführenden Dialog eingehen. Deshalb wird der Treffpunkt Internet sich in Teilen wieder zu Offline-Begegnungen hin verschieben. Um Dates spontan in den Alltag zu integrieren, könnten sich Treffpunkte wie Parks, Seen, Restaurants, Bars oder Shoppingzentren zu Hotspots für flirtwillige Nutzer entwickeln. Durch ein Pop-up auf dem Handy könnte Dating-App-Nutzern angezeigt werden, wer sich gerade ebenfalls an der Location befindet. Wer sich auf den ersten Blick sympathisch findet, trifft sich schnell auf einen Kaffee oder einen Drink. Bars und Restaurants könnten auch Möglichkeiten schaffen, einer anderen Person über die App einen Drink auszugeben – beispielsweise mit Rabatt für Premium-Mitglieder.

## *Friendgroup-Dating*

Junge Leute möchten sich gerne vernetzen. Am besten national und international mit möglichst vielen Personen, mit denen sie nicht nur Spaß und eine gute Zeit haben, sondern von denen sie auch persönlich profitieren können. In der Zukunft könnten so wieder Apps an den Start gehen, die es ermöglichen, mit seinen Freunden gemeinsam zu swipen, matchen und auf »Gruppen-Dates« zu gehen.

Diese Form des *Friendgroup-Datings* schafft Potenziale für vielfältige Vernetzungen, aber macht auch das Dating an und für sich weniger monoton. Zumeist fühlt man sich in der Zielgruppe wohler und kommt mehr aus sich raus. Und so kann man mehrere Personen an einem Abend kennenlernen, ohne draufgängerisch oder promisk zu wirken. Sollte etwas daraus werden, hat man glücklicherweise gleich zu Anfang die Freunde kennengelernt und den Test hoffentlich bestanden.



Tinder hatte mit *Tinder Social* bereits einen Modus gelauncht, der es ermöglichte, gemeinsam mit seinen Freunden zu swipen. Nach einem Match konnte man so Gruppenchats führen und sich für ein Gruppentage verabreden. Leider wurde diese Funktion 2017 eingestellt, denn obwohl die Funktion gut angekommen war, passte sie nicht in das künftige Konzept der App, das sich mehr auf Video-, Standort- und KI-Features spezialisieren sollte.

Friendgroup-Dating muss nicht notwendigerweise nur auf Liebe und Partnerschaft ausgerichtet sein, was für die meisten viel Stress aus dem Treffen nehmen würde. Wenn es für die Liebe nicht passt, die Gruppendynamik aber stimmig ist, kann man »weiter Freunde bleiben«, sich erneut verabreden und sein Netzwerk wiederum ausweiten.

## *DNS-Dating*

Was, wenn der perfekte Partner nur einen DNA-Test entfernt wäre? Das würde die Suche nach dem Partner für Liebe, Heirat und Kinder

natürlich erheblich erleichtern.

Tatsächlich ist 2017 bereits eine App an den Start gegangen, die genau das verspricht: Anhand des DNA-Vergleichs sollen Singles den perfekten Partner finden. Dabei berufen sich die Wissenschaftler auf das biologische Prinzip der Anziehung durch Pheromone. Logisch, dass die App mit *Pheramor* den richtigen Namen für das Verfahren dahinter gewählt hat.



Jemanden »gut riechen können« ist keine bloße Redewendung. Tatsächlich hat sich in einigen vergangenen Studien gezeigt, dass der Geruch des anderen für Anziehung sorgen kann – oder eben nicht. Und je unterschiedlicher das Immunsystem des anderen, desto attraktiver finden man ihn. Das bringt vor allem einen evolutionären Vorteil: Potenzielle Nachkommen sind so für mehr gesundheitliche Risiken gewappnet. Nach dieser Theorie ziehen sich Gegensätze also wahrhaftig an – mittlerweile ist sie aber nicht nur wegen des Einflusses nicht-biologischer Faktoren für Liebe umstritten.

Um bei der App Pheramor seinen perfekten Match zu finden, musste man eine Probe der Mundschleimhaut in das Labor des Unternehmens schicken (Kosten: 30 USD). Hier wurde der Abstrich in elf Gene sequenziert, die für die sexuelle Anziehung zwischen Menschen verantwortlich sein sollen. Zusätzlich wurde das Nutzungsverhalten in den sozialen Netzwerken analysiert, um einen Algorithmus zu entwickeln, der sowohl biologische als auch Verhaltensdaten (Charaktereigenschaften, gemeinsame Interessen etc.) berücksichtigt, um Singles zusammenzubringen.

2019 wurde die App jedoch aufgrund neuer Bestimmungen des Apple Store vom Markt genommen, da damit das Sammeln von DNA-Daten zum Schutz vor Bio-Hackern untersagt wurde. Obwohl der Verkauf über den Google Play Store noch möglich gewesen wäre, wurde das Unterfangen beendet, zumal mehr als 90 % der Käufe über den App Store von Apple stattfanden.

Damit ist aber nicht gesagt, dass dies in der Zukunft nicht wiederkommen könnte.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass in Zukunft auch Apps an den Markt gehen werden, die sich auf Dating spezialisieren, aber die Genetik nicht außen vor lassen: So sollen Algorithmen verschlüsselte Daten über die DNS der Nutzer auswerten, damit keine Anlagenträger genetisch bedingter Erbkrankheiten gematcht werden. Damit würden nur Paare zusammengeführt, bei denen maximal einer Anlagenträger ist, die eventuellen Nachkommen also ohne einen solchen Gendefekt geboren würden. Menschen, die einen solchen Defekt in den Genen tragen, würden einander somit gar nicht erst vorgeschlagen werden – selbst, wenn alle anderen Kriterien ein »perfektes Match« bedeuten würden.

Vielen erscheint das Matching anhand von DNA-Analysen allerdings als zu kalt, zu unromantisch. In wen und weshalb man sich verliebt, wollen sich die meisten Menschen lieber selbst aussuchen und stellen ihr persönliches Glück auch über die Möglichkeit, gesunde Nachkommen zu kriegen. Zumal es sich meist um Wahrscheinlichkeiten handelt, die keine definitiven Tatsachen bedeuten. Zudem besteht auch die Möglichkeit einer kinderlosen Ehe oder Partnerschaft, wenn es denn so weit kommen sollte.

Die reine Betrachtung der biologischen Kompatibilität zieht auch Diskussionen über Selektierung, Optimierung und »Designer-Babys« nach sich, wobei die meisten Eltern sich natürlich ein gesundes Kind wünschen. Dies sollte aber beim Prozess der Partnersuche und -findung nicht im Vordergrund stehen, sondern andere Eigenschaften, die reines Gene-Matching außer Acht lässt.

Ob in Zukunft also Gene-Matching boomen wird? Bislang ist das aufgrund der genannten Gründe schwer vorzustellen. Auszuschließen ist es aber nicht, besonders für Personen, die bekannte Anlagenträger sind und einen Kinderwunsch haben.

## *Neue Realitäten*



Moderne Technologien wie Virtual oder Augmented Reality werden auch im digitalen Dating neue Möglichkeiten eröffnen. Es ist denkbar, dass diese Technologien den Markt revolutionieren werden. Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass das Kennenlernen im realen Leben nicht immer einfach ist. Kontaktbeschränkungen machen es schwierig, jederzeit soziale Kontakte zu haben – das gilt aber nicht für die digitale Welt.

Wie das aussehen könnte?

## Augmented Reality versus Virtual Reality

Der Unterschied zwischen Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) liegt in dem Grad der Überlagerung der Realität: Während *Augmented Reality* (zu Deutsch: erweiterte Realität) virtuelle Elemente hinzufügt, wird bei *Virtual Reality* die reale Welt gänzlich ausgeblendet. Virtual Reality erschafft so eine Simulation, die über ein Headset gesehen und erlebt werden kann. In dieser können auch andere VR-Geräte mit der Simulation interagieren, weswegen diese Technologie bislang vor allem bei Videospiele zum Einsatz kommt.

Bei AR kann die Realität so mit Text, Sound, Bildern oder Videos überlagert werden – ob nun am Smartphone, Tablet oder mit einem Headset.

## *Augmented Reality Dating*

Augmented Reality ist in vielen Apps bereits präsent: Ob man bei dem Spiel Pokémon Go durch die Straßen läuft, um virtuelle Monster einzufangen, oder lustige Snapchat-Filter mit Hundennase oder Katzenohren nutzt, viele Apps bedienen sich schon dieser Technologie, mit der die Realität um virtuelle Elemente überlagert wird. Wie könnte die Zukunft AR in Dating-Apps und -Seiten integrieren?

- ✓ Beim Online-Dating könnten zukünftig auch Filter für Videochats nutzbar sein, um diese amüsanter, ansprechender oder anonym zu gestalten. Wer beispielsweise diskret Intimitäten austauschen möchte, könnte Filter nutzen, die das Gesicht anonymisieren. Wer seine Privatsphäre schützen möchte, kann mit einem Filter den Hintergrund ausblenden oder unkenntlich machen.
- ✓ Kein Catfishing mit 3-D-Avataren: Um sich ein besseres Bild der anderen Person zu verschaffen, könnte das Dating-Profil durch ein

dreidimensionales Abbild – ob als Modell oder als Video – angereichert werden. Dieses Rundumbild der Singles könnte bösen Überraschungen beim ersten Date – zumindest was die Optik angeht – erheblich vorbeugen.

- ✓ Mit Augmented Reality könnte auch die unmittelbare Umgebung gescannt werden: ob Sie nun im Park, ihrem Lieblingsrestaurant oder im Fitnessstudio sind. Diese Information würde auf die Dating-Seite hochgeladen, ausgewertet und abgeglichen. Dating-Apps könnten so Menschen zusammenführen, die gerne dieselben Orte besuchen.
- ✓ Es ist ebenso denkbar, dass eine Gesichtserkennungssoftware für Augmented Reality (Handy, Brille etc.) andere Personen scannt und Informationen zu der Person und ihrem Dating-Profil ausgibt. So würde man unterwegs stets wissen, wer auf der Suche ist, und die Person ansprechen oder auf der Dating-Seite anschreiben.



Mit *Flirtar* ging bereits 2017 die erste Augmented-Reality-App an den Start, die sowohl klassische Partnersuche als auch Echtzeit-AR-Partnersuche ermöglichte. So konnte man unterwegs (Bar, Club, Park, Konzert etc.) seine Umgebung aufnehmen und direkt auf dem Smartphone erkennen, wo welche anderen App-Nutzer unterwegs sind, und diese »scannen«. Dabei erschien über dem Kopf der Person ein Kreis mit Informationen aus seinem Dating-Profil. Man konnte der anderen Person schreiben und sich gleich verabreden, wenn man denn wollte.

Leider war die Zeit wohl noch nicht reif dafür, und die App wurde wieder eingestellt. In der Zukunft können wir uns aber durchaus vorstellen, dass diese Technik wieder Anwendung findet.

## *Virtual Reality Dating*

Virtual Reality ist bislang nicht so populär wie Augmented Reality, aber in der Gaming-Szene durchaus schon beliebt. Bislang sind VR-Brillen und andere Tools zur Rezeption der virtuellen Realität noch recht teuer, das könnte sich aber bald ändern. Möglich wäre es auch, dass Dating-

Services Geräte zur Miete ausgeben, die interessierte Singles zum Kennenlernen und Flirten nutzen können. Damit wären viele neue Optionen verfügbar:

- ✓ VR-Dating würde es Nutzern ermöglichen, sich zu sehen, miteinander zu reden und besser kennenzulernen – ganz bequem von zu Hause aus.
- ✓ Ein Date auf dem Mars? Mit VR-Dating gar kein Problem, da die Simulationen auch ganz neue Umgebungen zum Kennenlernen ermöglichen. So können Sie sich in aufregenden, romantischen oder entlegenen Orten »treffen«, ohne das Haus (oder die Couch) überhaupt zu verlassen.
- ✓ Wer sich gerne spielerisch kennenlernen möchte, könnte eine App nutzen, die VR-Gaming und -Dating miteinander vereint. Durch verschiedene Aufgaben, die gemeinsam bestritten werden müssen, könnten Singles sich auf eine amüsante Weise näherkommen.
- ✓ Derzeit gibt es bereits VR-Pornografie. Das könnte es zukünftig auch für alle Normalsterblichen geben, die aus der Ferne miteinander intim werden wollen. Unterstützt würde diese Technologie von Ganzkörperanzügen und Sex Toys, die sich digital steuern lassen.

## *Interactive Dating*

Stellen Sie sich vor, die Welt geht unter ... und Sie gehen erst mal auf eine Party. Würden Sie eher auf Sicherheit bauen und Schutz suchen? Oder Ihre Moralvorstellungen über Bord werfen und hemmungslos Spaß haben?

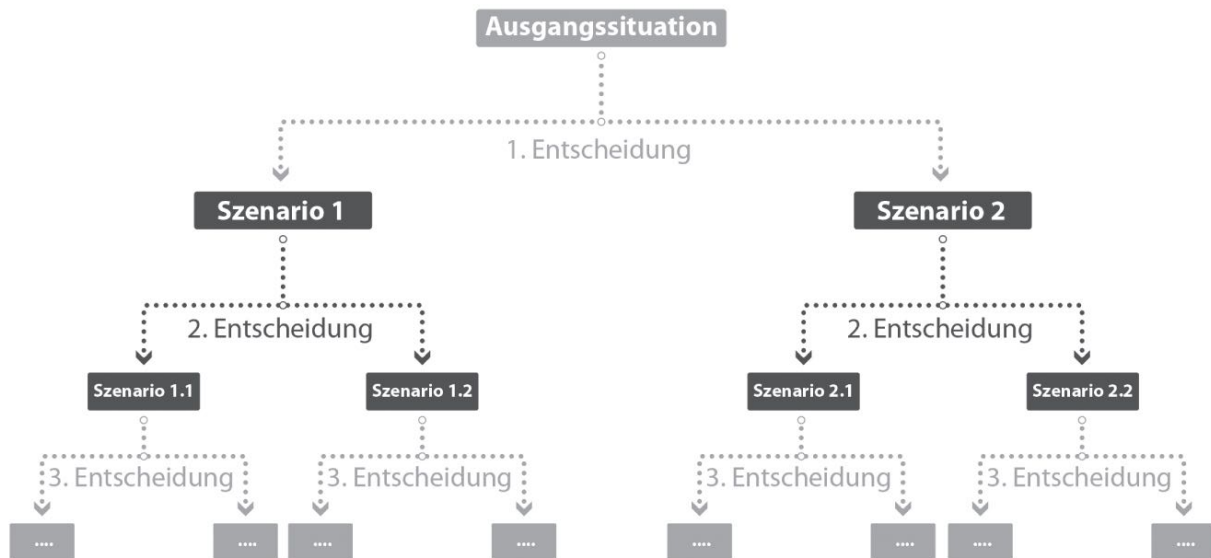
*Tinder Date Night* zeigte mit diesem Szenario bereits 2020, wie interaktives Dating heute und auch künftig aussehen könnte: Bei dem Event, das über drei Wochenenden lief, konnte man als Tinder-Nutzer spielerisch einen neuen Partner finden. Die *Swipe Night* war dabei ein virtuelles Szenario in Ich-Perspektive, bei dem man immer wieder Optionen zum Wählen vorgelegt bekam, die über den weiteren Verlauf des Abenteuers entschieden.

Dabei waren die Entscheidungen nicht nur für den Verlauf der Geschichte entscheidend, sondern auch dafür, mit wem man am Ende ein Match hatte. Anhand der Geschichte wurden Fragen gestellt, die moralische und charakterliche Einstellungen in Erfahrung bringen sollten. Strategisches Überlegen war fast nicht möglich, denn für jede Entscheidung hatte man nur 7 Sekunden Zeit.

Im Anschluss sah man, wie andere Nutzer entschieden, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es gab.

Diese Form des interaktiven Datings ließe sich noch ausweiten: Vor allem in der Gaming-Szene dürfte diese spielerische Form des Online-Datings auf große Resonanz treffen. Denkbar wäre auch eine Kombination mit Virtual Reality, um die Simulation authentischer wirken zu lassen.

Problematisch ist daran nur, dass man, je länger und komplexer die eigentliche Simulation ist, umso mehr Filmmaterial braucht, da jede Entscheidung zu einem neuen Szenario führt (siehe [Abbildung 12.3](#)).



**Abbildung 12.3:** Mögliche Szenarien nach 3 Entscheidungen

## *Hologramm-Apps und Smart Speaker*

Nach Augmented und Virtual Reality sind Hologramme der nächste logische Schluss, wie das Dating der Zukunft revolutioniert werden

könnte: Bei großen Live-Konzerten kam die Technologie, die verstorbene Musiker »wiederbelebte« und den Eindruck vermittelte, sie ständen mitten auf der Bühne, bereits zum Einsatz. Für die Dating-Welt könnte die Technologie bedeuten, dass wie auch bei VR und AR geografische Grenzen aufgehoben werden und Menschen sich bequem von zu Hause aus sehen können – in Lebensgröße. Damit würde man einen noch unverfälschteren und direkteren Einblick in die physische Erscheinung des anderen gewinnen.

Die Nachteile der holografischen Projektion sind bislang, dass man nicht den Blickwinkel seiner Projektion teilen kann. Man kann so zwar gesehen werden, sieht aber selbst nicht zwangsläufig die Umgebung des anderen. Zumindest nicht ohne weitere Geräte, die Live-Bilder übertragen können.

Eine andere Möglichkeit, die sich dadurch eröffnen würde, ist das Dating einer künstlichen Intelligenz, die ähnlich wie Siri oder Alexa (jedoch wesentlich weiter entwickelt) Gespräche verstehen und führen kann, Smart-Geräte steuert, Terminkalender organisiert, kommuniziert und via Hologramm-Projektion mit dem gewünschten Äußeren ausgestattet wird. Ob nun für eine Mensch-K.I.-Beziehung oder um die Einsamkeit zu unterdrücken: Es liegt im Bereich des Möglichen.

Plug-ins für Smart-Geräte könnten ebenso unser Dating-Leben beeinflussen: eHarmony besitzt bereits eine Funktion, die es Alexa ermöglicht, die Matches anzuzeigen, die erhaltenen Nachrichten zusammenzufassen und Profilfotos auf dem Handy anzuzeigen.

## ***On-Offline-Dating***

Nicht jeder möchte sich ausschließlich auf Online-Dating verlassen, denn einige sehen in der Automatisierung des Datings (durch Matching-Algorithmen und Verhaltensanalysen) etwas ganz anderes als Potenzial zur Individualität. Auch ist für einige die Masse an Personen überfordernd, und man wünscht sich eine Entschleunigung des Dating-Prozesses, mehr Tiefe und einen realeren Austausch.

Dadurch ist davon auszugehen, dass einige Singles auf der Suche nach Liebe in Zukunft mehr auf real-digitale Begegnungsräume setzen werden, um sich wieder persönlich kennen- und lieben zu lernen und nicht in der digitalen Welt zu verbleiben.

## *Fazit*

Wie sich die Welt des Online-Datings in Zukunft wandelt, hängt maßgeblich von gesellschaftlichen Trends und Tendenzen sowie Innovationen und Fortschritten in der Welt der Technik ab. Wenn etwas den Markt revolutionieren soll, dann muss es für alle Nutzer zugänglich und erschwinglich sein. Teure Apparaturen, die das Dating-Erlebnis ansprechender und spannender gestalten sollen, sind bislang für viele noch eher ein aufregender Gedanke als Realität des Alltags. Somit ist es wahrscheinlicher, dass in naher Zukunft Zusatzfunktionen via Smartphone den Markt dominieren werden.

Trotz vieler kreativer, neuartiger Ideen können die meisten neuen Apps auch nach mehreren Jahren nicht mit den Marktgrößen mithalten. Das liegt vor allem an der Tatsache, dass die gängigsten Apps so weit verbreitet sind, dass die kleineren Dating-Apps abgedrängt werden und für viele nicht als Alternative infrage kommen.

Die Chancen, einen Partner via App zu finden, sind somit bei Tinder, Lovoo, Bumble und Co. wesentlich höher. So bestehen leider viele Apps meist nicht sehr lange oder werden nur kurzzeitig genutzt, da es an Neumitgliedern fehlt und die angemeldeten Singles schnell »bekannt« sind. In Zukunft werden so wohl eher die Marktgrößen neue Dating-Features launchen, als dass kleine Apps mit weniger Kapital den Markt im Sturm erobern.

Was bei dem Ausblick in die Zukunft jedoch vor allem auffällt, ist die anhaltende Tendenz zu mehr Individualität. Man möchte die eine Person finden, die genau zu einem passt. Vorschläge sind idealerweise individuell auf den Nutzer zugeschnitten, damit er sich nicht der Überforderung der Masse an Personen stellen muss, die ihn ohnehin nicht interessiert. Nachdem man im Internet nicht Dutzende, sondern

Hunderte oder Tausende andere Singles trifft, können Konversationen viel Zeit in Anspruch nehmen. Der Dating-Prozess soll aber – wie alle Bereiche des Lebens – stetig optimiert werden: Sinnlose Konversationen mit Personen, die nicht zu den eigenen, individuellen Vorstellungen passen, werden als reine Zeitverschwendung angesehen.

Betrachtet man allerdings die derzeitigen Möglichkeiten der Partnersuche, so ist der Status quo bereits sehr weit ausgereift: Das grundsätzliche Prinzip, wie Menschen zusammengebracht werden, wird sich nicht so sehr ändern oder revolutionieren wie die Art und Weise: Dadurch, dass wir immer online, immer verbunden sind, wird Dating sich durch *Wearables* (Smartwatch, Smart Glasses) und Smart-Geräte immer mehr in die reale Welt verschieben, nahezu beiläufig im Alltag stattfinden und die Grenzen zwischen Virtualität und Realität immer weiter aufheben.

## Teil V

# Der Top-Ten-Teil



Besuchen Sie uns doch einmal auf

[www.facebook.de/fuerdummies!](http://www.facebook.de/fuerdummies!)



## IN DIESEM TEIL ...

- ✓ Die besten Dating-Seiten für jede Absicht und Gelegenheit
- ✓ Tipps für ein ansprechendes Dating-Profil
- ✓ Ideen für eine gelungene Kontaktaufnahme

## Kapitel 13

# Die zehn besten Dating-Seiten für jede Gelegenheit

---

### IN DIESEM KAPITEL

10 der beliebtesten Dating-Apps und -Seiten  
Was sie ausmacht in einem Satz

---

Die Top 10 der Singlebörsen und Partnervermittlungen ist relativ beständig. Zwar ist Online-Dating ein großer Markt, bei dem immer wieder neue Portale auftauchen, Innovationen umgesetzt und neue Funktionen ausprobiert werden. Aber an den Platzhirschen vorbeizukommen, ist gar nicht so einfach.



Vor der Anmeldung sollten Sie sich darüber im Klaren sein, was Sie online suchen und finden möchten. Deshalb ist es unabdingbar, sich vorab darüber zu informieren, welches Portal zu Ihnen passt. Die wichtigsten Fragen und Tipps finden Sie in [Kapitel 4](#).

## *Parship*

Eine der bekanntesten Partnervermittlungen durch enorme Werbepräsenz.

<https://www.parship.de/>

## *Tinder*

International bekannte Dating-App mit einfachem Hot-or-Not-Prinzip.

<https://tinder.com/de>

## ***Badoo***

Dating-App mit mehr als 500 Millionen Nutzern weltweit (nach eigenen Angaben)

<https://badoo.com/>

## ***Lovoo***

Standortbasierte Dating-App mit Live-Radar und Live-Videos.

<https://de.lovoo.com/>

## ***Bumble***

App für Dating, Freundschaft und Business, bei der Frauen den ersten Schritt machen müssen.

<https://bumble.com/de/>

## ***LoveScout24***

Eine der größten und ältesten deutschen Singlebörsen am Markt mit vielen Neumitgliedern.

<https://www.lovescout24.de/>

## ***Finya***

Kostenlose Partnerbörse mit kreativen Funktionen zum Kennenlernen.

<https://www.finya.de/>

## ***Lablue***

Kostenfreie Singlebörse, die seit 2002 besteht und mehr als 500.000 Singles zählt (nach eigenen Angaben)

<https://www.lablue.de/>

## *Joyclub*

Community für Swinger, Casual-Dating, Veranstaltungen und Professionelle aus der Erotik-Branche mit Live-Streams, Magazin und Eventkalender.

<https://www.joyclub.de/>

## *C-Date*

Stilvolle Erotik für Personen, die Affären und erotische Abenteuer suchen, mit mehr als 10.000 Flirts pro Tag.

<https://www.c-date.de/>

## Kapitel 14

# Zehn allgemeine Tipps für das perfekte Dating-Profil

---

### IN DIESEM KAPITEL

10 Tipps für einen überzeugenden Auftritt

Kurzzusammenfassungen der Funktionen

---

Das Dating-Profil ist die digitale Visitenkarte. Es muss ansprechend und überzeugend sein, sonst erhalten Sie kein Match und wenn doch, kann ein schlechtes Profil Sie doch wieder disqualifizieren. Es ist folglich wichtig, dass alle Elemente der Darstellung auf dem Dating-Profil ansprechend und stimmig sind, sonst bleibt der Erfolg online mit großer Sicherheit aus.

## *Der richtige Username*

Obwohl man bei Dating-Apps oft mit dem Vornamen im Profil angezeigt wird, setzen viele andere Dating-Seiten noch auf Usernamen im Profil. Dieser sollte stets mit Bedacht gewählt werden, da er neben dem Profilfoto eines der ersten Dinge ist, die interessierten Singles angezeigt werden. Sehen Sie davon ab, einfach ihren Vornamen und die Jahreszahl zu wählen (hier mögeln viele leider auch gerne) – das ist denkbar un kreativ. Auch wenn Sie Fußball lieben, nennen Sie sich nicht zwangsläufig nach ihrem Lieblingsspieler, Frauen sollten nicht unbedingt Mausi oder Prinzessin wählen. Auch Übertreibungen und Anzügliches werden ungern gelesen (beispielsweise 2Sexy4You). Der Nickname sollte kreativ, persönlich und nicht zu süß sein. Besonders Wortspiele kommen gut an. Wählen Sie keine traurigen Nutzernamen, die nur Mitleid erregen: »Einsames\_Herz« oder »Trauriger-Berliner«

wird nicht für ein volles Postfach sorgen. Besser sind positive Nicknames mit interessanten Hobbys, scherzhaften Begriffen oder positiv konnotierten Worten.

## *Zeigen Sie sich*

Ob für eine Singlebörse, eine Partnervermittlung oder andere Apps: Hochwertige Fotos sind heutzutage unabdingbar. Bei der Online-Partnersuche spielt die Optik zumeist ebenso eine wichtige Rolle wie offline. Sie sollten dabei nicht nur auf ein Foto setzen, sondern mindestens drei oder vier, die verschiedene Facetten von Ihnen zeigen. Profildaten sollten deshalb nicht in einer Serie geschossen werden, sondern verschiedene Orte, Tätigkeiten und Bildausschnitte (Porträt, Ganzkörper) zeigen: Beliebt sind Fotos bei Freizeitaktivitäten, in Arbeitskleidung, beim Sport, mit Haustieren und mit Familie und Freunden. Jedes Setting sagt dabei viel über die Person aus und unterstreicht Charaktereigenschaften oder lässt diese zumindest vermuten. Steife Bewerbungsfotos haben folglich auf dem Dating-Profil wenig zu suchen.

Wer gute Fotos will, die ins Auge springen und im Gedächtnis bleiben, investiert idealerweise etwas Geld in ein Shooting bei einem Fotografen oder fragt einen Bekannten mit einem guten Auge und einer guten Kamera. Fotos draußen kommen meist besser an als in den eigenen vier Wänden (außer Fotos von Männern beim Kochen).

## *Seien Sie transparent*

Wenn Sie gesucht und gefunden werden möchten, sollten Sie so viel über sich angeben wie möglich: Seien es der Bildungsabschluss, die Größe, das Alter, Gewohnheiten oder Hobbys. Andersherum wünschen Sie sich sicher ebenso, mehr über die Person zu erfahren, um zu sehen, ob es passt. Geben Sie diese Daten in Ihrem Profil an, können Sie bei anderen in der Personensuche auftauchen – ansonsten gehen Sie unter.

## *Seien Sie ehrlich*

Lügen haben kurze Beine! Vor allem beim Internet-Dating trifft das zu, denn viele (Männer) mogeln beispielsweise bei ihrer Größe. Das fällt aber schnell auf. Ebenso verhält es sich mit Gewichtsschummeleien bei Frauen oder falschen Altersangaben. Eine beständige Beziehung gründet in den wenigsten Fällen auf Lügen.

Idealerweise findet man den perfekten Mix aus tiefgründig und oberflächlich, der neugierig macht, aber nicht abschreckt. Dabei hilft es meist, wenn Bekannte oder Freunde noch mal über den Profiltext lesen.

Filter auf den Fotos lassen sich diskutieren: Vorteilhafte Darstellung ist gängig und teilweise auch wünschenswert, allerdings sollte man sein Gesicht nicht so sehr tunen, dass man nicht mehr kenntlich ist. Auch veraltete Fotos sind eine Art Lüge, die beim ersten Treffen schnell auffliegt.

## *Erzählen Sie etwas Besonderes*

Jeder hat etwas, das ihn auszeichnet. Das muss nicht immer eine abenteuerliche Geschichte sein, sondern vielleicht etwas oder jemand, der einem besonders am Herzen liegt (bitte aber nicht der oder die Ex!), eine prägende Geschichte, ein langersehnter Wunsch oder Traum oder ein besonderes Interesse. Eine emotionale Geschichte sagt viel über Sie aus und gibt anderen Menschen Anknüpfungspunkte für ein nicht so oberflächliches Gespräch.

## *Nehmen Sie sich Zeit für ein detailliertes Profil*

Ein aussagekräftiges Profil, das nicht in der Masse untergeht, erfordert Zeit, ist aber ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Online-Dating. Einige Portale (wie Partnervermittlungen) lassen viel Freiraum für kreative Selbstdarstellung, andere (Dating-Apps beispielsweise)

erübrigen dafür nur wenige Zeichen. So oder so sollte man davon absehen, nichts oder nur Stichpunkte zu schreiben.

Ebenso wichtig wie der Inhalt ist auch die Rechtschreibung. Flüchtigkeitsfehler sind nicht so schlimm wie grammatikalische Fehler. Lassen Sie am besten ein Rechtschreibprogramm über den Text laufen, ehe Sie ihn veröffentlichen.

Bei Emojis gilt, weniger ist mehr: Wer nach jedem Satz einen Smiley setzt, wirkt eher kindlich und unreif. Ein paar über den Text verteilt können sympathisch wirken, eine ganze Armee wird Anwärter eher in die Flucht schlagen.

## *Seien Sie offen*

Erwarten Sie nicht, dass Sie binnen weniger Stunden gleich mit unzähligen nahezu perfekten Frauen oder Männern schreiben können und in kürzester Zeit glücklich vergeben sein werden. Seien Sie offen und gehen Sie aktiv auf Menschen zu, die Ihnen gefallen. Urteilen Sie nicht zu schnell, sondern tauschen Sie sich lieber aus und testen Sie die Chemie. Nur weil jemand nicht perfekt in Ihr Schema passt, heißt das nicht, dass der Austausch nicht positiv oder lehrreich sein kann.

## *In Maßen, nicht in Massen*

Idealerweise schreiben Sie nicht zu viel und nicht zu wenig. Wer einen ganzen Roman in sein Profil schreibt, wirkt kompliziert bis arrogant oder gar verzweifelt. Natürlich sollte man nicht zu wortkarg sein (das lässt kaum Neugier aufkommen), allerdings sollte man Akzente setzen und nicht zu viele unwichtige Informationen, Floskeln und Standardbeschreibungen im Profil lassen. Überlegen Sie sich, wo Sie Ihr Profil spannender und interessanter gestalten können. Meist hilft es auch, sich andere Profile anzusehen und zu überlegen, was sie ansprechend und besonders macht.

## *Das Glas ist halb voll*



Wer sich beim Online-Dating pessimistisch gibt, wird Menschen eher abstoßen als anziehen. Natürlich meldet man sich in der Regel deshalb an, weil man einsam oder zumindest allein ist, aber das eigene Leid in den Fokus zu stellen, wird zwangsläufig zu mehr Enttäuschung führen: Niemand datet gerne einen Trauerkloß. Also: Seien Sie optimistisch und freuen Sie sich auf die Erfahrung, lassen Sie andere wissen, dass Sie gespannt auf neue Kontakte sind und der Zukunft positiv entgegenblicken.

## *Nutzen Sie Premium-Funktionen*

Bezahlte Funktionen sorgen meist für eine wesentlich bessere Sichtbarkeit und viele weitere Funktionen, die die Partnersuche erheblich erleichtern können. So können Sie die Dating-Seite meist wesentlich effektiver nutzen.

Achten Sie bei abgeschlossenen Mitgliedschaften jedoch immer auf die Kündigungsfristen und veränderte Preise für Abonnements, die sich verlängern.

## Kapitel 15

# Zehn Dinge, die nicht im Usernamen stehen sollten

---

### IN DIESEM KAPITEL

10 No-Gos für Usernamen

5 Tipps für einen ansprechenden Usernamen

---

Der Name soll im Gedächtnis bleiben. Da man beim Online-Dating aber selten mit seinem richtigen Namen auftritt, wird von den meisten Seiten ein Pseudonym gefordert, das Bestandteil des Profils ist. Der Username steht meist weit oben im Profil und sagt ebenso viel aus wie das Foto und der Profilinhalte.

### *Sexy*

Ob Sie nun gut aussehen oder nicht – Sie müssen es nicht extra in Ihren Profilnamen schreiben. Andere könnten den Eindruck haben, dass Sie sich durch Ihr Aussehen definieren, und wer »Sex« liest, denkt meist nur noch an »das Eine«. Alles andere können Sie dann im Zweifelsfall vergessen. Das gilt generell für Anzügliches im Namen.

### *Körbchengröße/Zentimeterangaben*

Schlimmer als sich als sexy oder geil zu betiteln, sind nur »harte« Fakten wie die Länge des besten Stücks oder die Körbchengröße. Es sei denn, Sie melden sich anonym bei einer Seite an, die ohnehin nur auf die schönste Nebensache der Welt ausgerichtet ist. Sämtliche Fakten sollten

in diesem Falle auch der Wahrheit entsprechen, ehe sie für eine kleinere Überraschung sorgen.

## *Crazy*

Sie sind extrovertiert und außergewöhnlich? Dann denken Sie sich dafür lieber eine Metapher aus, statt sich einfach verrückt zu nennen. Wenn man »crazy« liest, denkt man schnell an Personen mit einem Hang zur Dramatik und starkem Geltungsbedürfnis, extremen Stimmungsschwankungen und peinlichem Benehmen – nicht unbedingt das, wonach man sich sehnt.

## *Einsam*

Natürlich sind Sie allein, sonst hätten Sie sich wohl nicht auf einer Seite angemeldet, um einen Partner zu finden. Wer sich aber als einsam betitelt, wirkt schnell mitleiderregend oder verzweifelt. Zwei Eigenschaften, die nicht unbedingt für mehr Dates sorgen werden.

## *Kuschel/Knuffel/Knuddel*

Natürlich kuschelt jeder gerne – vorausgesetzt, man hat den richtigen Kuschelpartner. Trotzdem wirkt das im Namen bei Erwachsenen eher so, als hätte man es sehr nötig, in den Arm genommen zu werden. Ein ähnliches Phänomen wie bei Einsamkeit, wobei »Kuscheltiger« oder »Knuddelinchen« auch unmännlich und infantil wirken können.

## *Bärchen/Schatz/Maus*

Ähnlich wie bei der Kuschelfraktion sind Namen mit diesen Begriffen sehr ungern gesehen, da sie kitschig sind und meist mit mangelnder Reife assoziiert werden.

## *Prinz/Prinzessin*

Nichts schreit eher »Egomane«, als sich zum Online-Dating-Adel zu berufen. Wer sich einen königlichen Titel gibt, hält meist mehr als viel auf sich und wünscht sich eine Sonderbehandlung. Das stößt die meisten eher ab. Ausnahme: Sie sind unter 20 Jahre alt, und eine gewisse Arroganz gehört zu ihrem Image.

## *Endungen mit -i oder -chen*

Bitte verwenden Sie auch keine Verniedlichungen in ihrem Nickname, es sei denn, Sie wollen besonders süß und kindlich wirken. Am schlimmsten sind Kombinationen mit anderen süßen Namen: Bärchen, Tigerchen, Mäuschen – können Sie sich mit jemandem eine Beziehung vorstellen, der sich so nennt?

## *Der Wohnort*

Berliner, Münchnerin oder Rostocker sind Namen, die nur durch den nächsten Punkt an Kreativlosigkeit übertroffen werden. Eine gewisse Verbundenheit mit der Heimat ist schön, aber sollte nicht in den Profilnamen einfließen.

## *Der eigene Name*

Einige Apps und Seiten nutzen zwar den Vornamen für die Profile, aber wenn nicht, sollte man nicht darauf zurückgreifen. Der\_Hansi oder Das\_Julchen sind derart unkreative Namen, dass sie nicht nur nichts über Sie aussagen, sondern in der Masse einfach untergehen.

## *5 Dinge, die Usernamen ansprechender machen*

Wir wollen Sie nicht im Regen stehen lassen. Falls Ihnen gar nichts einfällt, versuchen Sie es doch mal so:

- ✓ Ihr Beruf kann viel über Sie aussagen, Eindruck schinden und einem interessanten Gespräch zuträglich sein. Anstatt Hausmeister sollten Sie aber vielleicht lieber den englischen Begriff Facility Manager nehmen, dieser wirkt ansprechender.
- ✓ Sie haben ein aufregendes Hobby oder spezielle Interessen? Nutzen Sie das für ihren Profilnamen! So wirken Sie interessant, und auch hier hat man gleich ein Thema, mit dem man ein Gespräch beginnen kann.
- ✓ Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist bekanntlich ein Lächeln. Clevere Wortspiele sorgen nicht nur für Sympathie, sondern bleiben für gewöhnlich auch im Gedächtnis hängen.
- ✓ Wenn Sie mit Ihrem Usernamen positive Bilder bei den anderen hervorrufen, dann meist auch positive Gefühle. Nutzen Sie das zu Ihren Gunsten.
- ✓ Wer Humor besitzt, ist beim Online-Dating meist recht beliebt. Ebenso verhält es sich mit Ehrlichkeit und Offenheit. Haben Sie vielleicht ein kleines Manko oder einen amüsanten Tick? Nutzen Sie diesen für eine scherzhafte Selbstbeschreibung in Ihrem Profilnamen.

## Kapitel 16

# 10 No-Gos für das Profilbild

---

### IN DIESEM KAPITEL

10 Motive, die nicht überzeugen

5 Tipps für ein attraktives Profilfoto

---

Liebe auf den Blick kann theoretisch auch beim Online-Dating funktionieren.

Aber auch, wenn dem nicht so sei, ist das Profilbild entscheidend dafür, ob man jemanden attraktiv findet oder nicht. Eine solche Entscheidung wird zum Teil im Bruchteil einer Sekunde getroffen. Deswegen steht das Foto bei den meisten Apps im Fokus des Profils, ist meist das Erste, was man zu Gesicht bekommt. Aber auch bei Dating-Websites nimmt die visuelle Darstellung einen wesentlichen Teil des gesamten Profils ein. Umso wichtiger ist es folglich, mit einem ansprechenden Profilbild zu überzeugen.

## *Nur Selfies*

Am besten kommen generell professionelle Fotos an, die draußen aufgenommen wurden. Wer nur Selfies mal mit dem Handy in der linken, dann in der rechten Hand macht, wirkt langweilig, eventuell selbstverliebt oder lediglich einfalllos. Dazu sind Selfies meist weniger attraktiv als professionelle Aufnahmen.

Wer ein optisch ansprechendes, qualitativ hochwertiges Profilbild will, sollte sich professionelle Hilfe von einem Fotografen oder einem Bekannten mit gutem Auge und guter Kamera suchen. Bitte fotografieren Sie aber nicht einfach eine Serie an Fotos, die sich nur minimal unterscheiden. Varietas delectat – auch bei Profilfotos.

## *Bewerbungsfotos*

Professionelle Fotos sind nicht gleichbedeutend mit Pass- oder Bewerbungsbildern. Diese werden zwar von Fotografen gemacht, wirken aber nicht sympathisch, sondern meist eher freudlos und steif. Besonders verschränkte Arme, die lange bei Bewerbungsfotos zum Standardrepertoire der Posen galten, wirken wenig einladend.

Fotos in Business-Kleidung hingegen können durchaus sehr attraktiv wirken. Besser sind hier aber Schnappschüsse (am Bürotisch, beim Kaffeetrinken, bei einem Spaziergang durch die Stadt) statt steifer Bilder vor einer weißen Wand.

## *Sonnenbrille*

Das Hauptfoto Ihres Profils sollte immer ohne Sonnenbrille sein, damit das ganze Gesicht gut zu erkennen ist. Auf anderen Fotos können Sie mal eine Sonnenbrille tragen, wobei dies in den meisten Fällen nicht so cool wirkt, wie man selbst denkt (vor allem, wenn die Brille einem nicht steht oder es draußen dunkel ist).

## *Gruppenfotos*

Als erstes Foto sollte kein Gruppenfoto zu sehen sein. Das sorgt meist nur für Verwirrung bei der Zuordnung, und im schlimmsten Fall sind die anderen Personen auf dem Foto interessanter oder attraktiver als Sie.

## *Oben ohne*

Die moderne Selbstbeweihräucherung durch Fotos ohne Oberteil kommt vielleicht für oberflächliche Kontakte (Casual-Dating) infrage, für alle anderen Absichten sollten Sie lieber vorerst angezogen bleiben. Je lasziver Sie sich darstellen und je mehr Haut Sie zeigen, desto eher werden Sie nur für erotische Begegnungen in Betracht gezogen werden. Das gilt besonders für Frauen.

PS: Oben ohne mit Waschbrettbauch ist noch immer ansehlicher als mit Bierbauch am Grill.

## *Verpixelte Fotos*

Heutzutage hat eigentlich jeder Zugang zu einer guten Kamera: Ob nun im Smartphone integriert oder als Solo-Kamera. Verpixelte Fotos sind meist entweder schon sehr alt oder werden misstrauisch beäugelt, weil sie ein Indiz für ein Fake-Profil sein könnten.

## *Poser-Fotos*

Natürlich ist es attraktiv, wenn man finanziell keine Sorgen hat. Wer aber vor Luxusautos posiert und teure Uhren in die Kamera hält, wirkt eher wie ein Mensch, der um jeden Preis erfolgreich wirken will. Im besten Falle ist das Auto dann nur gemietet oder geleast und nicht das eigene.

## *Unvorteilhafter Hintergrund*

Ob nun ein Selfie im Bad mit Zahnpastaflecken auf dem Spiegel und einer dreckigen Toilette im Hintergrund oder im Wohnzimmer mit dem eingetrockneten Farn und einer verstaubten Vase: Achten Sie dringend auf den Hintergrund. Menschen achten darauf, wie Ihr Zuhause eingerichtet ist, ob Sie Ordnung halten oder vielleicht die Pflanzen vertrocknen lassen.

## *Promillelastige Fotos*

Es ist schön, wenn man gesellig ist und gerne auch mal feiert. Allerdings sollten nur Partyfotos bis zum 2. Bier hochgeladen werden. Personen, die exzessiv trinken, sind keine gute Gesellschaft, kein guter Umgang und kommen eher selten als Partner infrage.



## *Catfishing-Filter*

Ein paar Bearbeitungen der Aufnahmen können ein Bild strahlen lassen, sollten aber nicht zu weit gehen. Wer sein Gesicht entweder bei der Aufnahme mit Filtern stark verschönert oder in der Nachbearbeitung das ganze Gesicht verfremdet, wird beim ersten Treffen zumeist Entsetzen oder zumindest starke Verwirrung auslösen. Bleiben Sie lieber natürlich und nehmen Sie nur kleine Korrekturen vor.

## *5 Tipps für ein perfektes Profilfoto*

Und auch hier wieder ein paar Ideen, wie Sie es besser machen können:

- ✓ Ein echtes Lächeln wirkt sympathisch und einladend. Schließlich wird jeder gerne angestrahlt. Am schönsten ist ein authentisches Lächeln mit Zähnen (achten Sie zuvor also auf die entsprechende Mundhygiene) und Augen, die mitlächeln.
- ✓ Zeigen Sie idealerweise das obere Drittel Ihres Körpers auf dem Hauptfoto. Der Hintergrund sollte dabei nicht zu lebhaft sein, damit der Fokus auf Ihrem Gesicht liegt. Stehen Sie nicht gegen das Licht, sondern nutzen Sie natürliches Licht zu Ihrem Vorteil. Ihre Haltung sollte entspannt wirken, aber nicht lasziv.

Urlaubsfotos sind gerne gesehen und evozieren meist positive Gefühle, sofern sie Sie nicht mit einer mit Handtuch reservierten Liege und krebsrot mit Sonnencreme-Näschen in Badelatschen zeigen. Seien Sie kreativ und zeigen Sie sich lieber aktiv als statisch im Touristen-Modus.

- ✓ Zeigen Sie sich bei einer Aktivität, die Ihnen Freude bereitet. Ob Sie nun gerne kochen, wandern, malen, singen oder schwimmen. Wer sich gerne mit anderen Dingen beschäftigt, wirkt weniger oberflächlich als jemand, der nur seine Schokoladenseite zeigen möchte.
- ✓ Fotos mit Freunden und Familie, Hunden oder anderen Haustieren können gut ankommen. Wer sich als sozial und verträglich darstellt,

hat meist mehr Erfolg beim Online-Dating. Man sollte sich in der Regel jedoch nicht zu zweit mit dem anderen Geschlecht darstellen: Für Fremde ist es nicht ersichtlich, ob das Ihr Bruder, Cousin, Ex-Freund, bester Freund oder heimlicher Schwarm ist.

Haustiere sind ein Zeichen für Verantwortungsbewusstsein und Fürsorge. Vorsicht aber bei Kindern: Hier können Missverständnisse aufkommen, wenn jemand nur etwas Unverbindliches sucht. Sie sind aber gerne gesehen, wenn man es ernst meint und selbst Kinder oder einen Kinderwunsch hat.

- ✓ Ihr Outfit sollte zu Ihnen passen, aber dennoch idealerweise modisch und auch farblich abgestimmt sein. Die Klamotten sollten sauber und gebügelt sein und definitiv nicht zu eng.

Männer und Frauen wirken in Rot besonders attraktiv (bitte nicht mit Sonnenbrand), aber auch Fotos in Schwarz-Weiß überzeugen oft durch ihre Ausdrucksstärke.

## Kapitel 17

# 10 Dinge, die nicht im Online-Dating-Profil stehen sollten

---

### IN DIESEM KAPITEL

10 Dinge, die nicht in Ihrem Dating-Profil stehen sollten  
No-Gos für Online-Dating-Profile

---

Wenn es nicht gleich Liebe auf den ersten Blick ist (und die Wahrscheinlichkeit dafür ist nicht hoch), dann müssen Sie mit dem Profiltext überzeugen. Dieser kann auf eine kleine Zeichenanzahl begrenzt sein oder aber viel Freiraum zur kreativen Selbstdarstellung lassen.

## *Ihre ganze Lebensgeschichte*

Sie sollen zwar offen und transparent sein und mehr als nur zwei Sätze schreiben, aber bitte keine Romane oder gar Ihre eigene Biografie verfassen. Konzentrieren Sie sich auf die wesentlichen Punkte, die Sie besonders und attraktiv machen.

## *Finanzielles*

Wie viel Sie verdienen, ob und wie weit das Konto im Plus ist oder ob Sie arbeitslos sind, hat in Ihrem Profiltext wenig verloren. Auch welches Auto Sie fahren oder wie viel Quadratmeter Eigentum Sie haben, wird eher Leute anziehen, die sich nur für diese Dinge interessieren anstatt für den Besitzer.

## *Krankheiten*

Sie sollten mit Krankheiten im Profiltext zurückhalten. Es ist schön, wenn Sie offen damit umgehen können und nichts verheimlichen, sofern Vertrauen besteht. Allerdings schreckt das viele ab, oder sie werden Ihnen nur mit oder aus Mitleid begegnen und die Persönlichkeit, den Charakter als zweitrangig erachten.

## *Ex-Beziehungen*

Wer Ihnen das Herz gebrochen hat und warum die letzten Beziehungen gescheitert sind, sollten Sie vorerst für sich behalten. Es lässt sonst nur vermuten, dass Sie der letzten Beziehung hinterhertrauern und noch nicht damit abgeschlossen haben.

## *Ellenlange Aufzählungen*

Schreiben Sie das Profil in ganzen Sätzen und reihen Sie nicht einfach Worte aneinander, die etwas mit Ihnen zu tun haben. Das wirkt lustlos und langweilt schnell.

## *Standardsprüche*

Sprüche, die eher als Wandtattoo im Wohnzimmer hängen sollten, haben im Dating-Profil nichts verloren. Sie wirken einfallslos und sagen wenig über Sie aus, respektive führen meist dazu, dass man Sie in eine Schublade mit der Aufschrift »Lieben, Lachen, Leben« oder »Hinfallen, Krone richten, weitermachen« steckt. Auch andere Standardsprüche wie »Match me if you can« oder »Melde dich, wenn ich zuerst schreiben soll« werden womöglich nicht mal mehr ein müdes Lächeln hervorrufen.

## *Zu viele Emojis*

Ein paar Smileys können freundlich wirken und bestimmte Aussagen unterstützen oder klarer machen (vor allem wenn etwas ironisch gemeint ist), eine ganze Armada wirkt unübersichtlich, übertrieben, diffus und kindisch.

## *Social-Media-Profile*

Verweisen Sie nicht auf Ihre Social-Media-Profile, denn das wirkt so, als wären Sie hauptsächlich an mehr Followern interessiert. Außerdem möchten Sie ja nach Möglichkeit lieber wenige interessante und passende Personen kennenlernen, anstatt ein volles Postfach voller nicht passender Singles zu haben.

## *Private Daten*

Auf einigen Portalen sind Nachrichten kostenlos, auf anderen muss man dafür bezahlen. Deshalb hinterlassen einige private Kontaktdaten, um die bezahlpflichtigen Mails zu umgehen. Denken Sie aber daran, dass Sie so jeder auf dieser Plattform für welchen Grund auch immer erreichen kann – jederzeit. Sie sollten folglich Ihre privaten Daten erst teilen, wenn Sie eine Person näher kennenlernen möchten.

## *Rechtschreibfehler*

Ihr Profil sollte nach Möglichkeit keine Fehler aufweisen. Idealerweise ist es in Hochdeutsch und nicht im Slang oder in einem Dialekt formuliert. Wenn ein Profil vor Fehlern strotzt, haben Sie sich keine Zeit genommen, oder man denkt, Sie wären der korrekten Rechtschreibung nicht mächtig. Beides wirkt auf andere wenig attraktiv.

# Kapitel 18

## 10 No-Gos für erste Nachrichten

---

### IN DIESEM KAPITEL

10 Dinge, die nicht in die erste Nachricht sollten  
Nachrichten, die man lieber nicht versendet

---

Vor dem ersten Date kommt die erste Nachricht. Und wenn diese nicht überzeugt, kommt es womöglich gar nicht zu einem persönlichen Treffen. Der erste Text sollte Interesse wecken und zeigen, dass Sie an der anderen Person ehrlich interessiert sind.

### *Hi*

In der Kürze liegt die Würze in diesem Fall nicht. Auf einen einfachen Gruß wird womöglich nur dasselbe folgen. Mit demselben Interesse, mit dem Sie auftreten, wird Ihnen in der Regel begegnet. Auf ein »Hi« kann folglich auch schnell ein »Bye« folgen.

### *Hey, wie geht's?*

Zumindest ein längerer Satz, aber für die Partnersuche sicher nicht geeignet. Sie können ihn bei einem anonymen Chat zwar als Einleitung verwenden, aber für gewöhnlich interessiert man sich weniger für die Gemütslage einer Person, die man noch gar nicht kennt.

### *Hey, was machst du?*

Diese Frage wird von Frauen meist mit jemandem assoziiert, der sich langweilt und kein Interesse an der Person hat, sondern hofft, vielleicht noch schnell zum Schuss zu kommen. Diese erste Nachricht kann man sich bei der Suche nach einem Partner folglich sparen.

## *Einfache Komplimente*

Verzichten Sie darauf, gleich zu Anfang lediglich oberflächliche Komplimente zu machen. Sie sind zwar schmeichelhaft, setzen aber auch den Rahmen für weitere Entwicklungen. Wer nur Interesse an der Optik bekundet, wird um einiges nachlegen müssen, sollte das Gespräch noch in die Tiefe gehen, zumal er vorerst nur als oberflächlich gilt.

## *Hey Süße/r*

Kosenamen sollten nicht in der ersten Nachricht stehen. Sie kennen die Person schließlich noch nicht, und für gewöhnlich will man nur eine solche Anrede, wenn man sich näher kennt und gut leiden kann.

## *Plumpe Anmachsprüche*

Hat's eigentlich weh getan, als du vom Himmel gefallen bist? Du bist nicht nur der Hammer, sondern der ganze Werkzeugkasten? Auf solche plumphen Anmachsprüche wird es wahrscheinlich nicht mal ein müdes Lächeln als Reaktion geben.

## *Reine Selbstdarstellung*

Manchmal möchte man gleich mit offenen Karten spielen und sich alles von der Seele reden. Das ist aber für Ihr Gegenüber häppchenweise wesentlich leichter zu verdauen, als wenn Sie Ihren Lebenslauf der anderen Person gleich in der ersten Nachricht entgegenwerfen. Schmerzhaftes Trennungen, Schicksalsschläge und andere negative Erlebnisse haben keinen Platz in der ersten Nachricht. Konzentrieren Sie sich lieber auf die andere Person, seien Sie interessiert.

## *Überschwängliche Komplimente*

Ehrliche Komplimente, die zeigen, dass man sich mit dem Profil auseinandergesetzt hat, kommen meist gut an. Wer aber aufgrund des ersten Eindrucks gleich eine Lobeshymne auf die andere Person ausspricht, wirkt aufdringlich bis verzweifelt, wenn nicht gar etwas verrückt. Also: Bleiben Sie auf dem Boden und schreiben Sie keine Elogen.

## *Zu viele Fragen*

Es ist schön, wenn man von der anderen Person gleich begeistert ist und möglichst viel über sie erfahren will. Allerdings sollten Sie sich in der ersten Nachricht auf maximal zwei bis drei Fragen beschränken. Wenn Sie einen ganzen Fragenkatalog schicken, wird sich Ihr Gegenüber womöglich wie bei einem Casting oder Bewerbungsgespräch fühlen und auf die meisten Dinge gar nicht richtig eingehen können. Tiefgründige Fragen bedürfen Zeit für eine Antwort, und wenn Sie gleich fünf davon senden, wird der andere sich gezwungen fühlen, Ihnen ganze Paragraphen zu senden – oder es eben ganz lassen.

## *Keine Fragen*

Der Tod der Konversation kommt sehr schnell, wenn man keine Fragen stellt, die zu einer Antwort anregen. Auch wenn Sie von sich erzählen, achten Sie darauf, immer eine Frage zu stellen, die der anderen Person zeigt, dass Sie sich auch für ihr Erleben interessieren.



## Kapitel 19

# Zehn Dinge, die Sie beim Online-Dating vermeiden sollten

---

### IN DIESEM KAPITEL

Geläufige Fehler beim Online-Dating

Tipps für mehr Erfolg bei der Partnersuche online

---

In diesem Kapitel werden abschließend die kleinen und großen Fehler zusammengefasst, die einem Happy End meist im Wege stehen, aber leicht zu vermeiden sind. Wir geben Ihnen abschließend Tipps, wie auch Sie von der Profilerstellung über den digitalen Austausch zu einem erfolgsversprechenden ersten Date gelangen und sich im Anschluss vom Online-Dating abmelden können.

## *Unseriöse Portale*

Finden Sie zunächst heraus, was Sie wirklich suchen: Liebe, Freundschaft, Dates oder erotische Abenteuer? Vergleichen Sie dann Anbieter und informieren Sie sich über Mitglieder und Kosten für die Mitgliedschaft auf Vergleichsseiten wie [ZU-ZWEIT.de](http://ZU-ZWEIT.de) oder [DatingJungle.de](http://DatingJungle.de)

Wieso? Unabhängige Vergleichsseiten testen regelmäßig die Portale und geben transparent Informationen zu Kosten, Mitgliedern, Sicherheit und Erfolgchancen. Andere Vergleiche wie Stiftung Warentest beispielsweise profitieren nicht von langjährigem Branchenwissen und testen zumeist in Abständen von mehreren Jahren.

Sollten Sie an ein unseriöses Portal geraten, werden Sie wahrscheinlich nicht nur einige Hundert Euro ärmer sein, sondern auch sehr enttäuscht: Mit großer Wahrscheinlichkeit werden Sie dort niemals zu einem Date kommen.

## *Zu kleiner Suchradius*

Beim Online-Dating werden viele Menschen aufgrund der Masse an Singles schnell sehr wählerisch. Die Nutzerzahlen sind aber besonders in ländlichen Gegenden oder speziellen Portalen nicht besonders hoch; wer da in seiner unmittelbaren Umgebung sucht oder einen ganz speziellen Typ Mensch vor Augen hat, wird sehr wenige bis keine Suchergebnisse erzielen. Also: Erweitern Sie Ihren Suchradius und das nicht nur für die Entfernung, sondern vielleicht auch Größe, Alter und andere Kriterien, die der Liebe keinen Abbruch tun.

## *Copy-and-paste-Nachrichten*

In der Regel erkennt Ihr Gegenüber sehr schnell, ob die Nachricht individuell ist oder doch eine Mail, die zuvor schon zig andere erhalten haben. Auch Ein- oder Zweizeiler kommen bei den meisten Menschen nicht gut an. Zeigen Sie Interesse und dass Sie sich mit der anderen Person befasst haben: Beziehen Sie sich in Ihrer Nachricht auf Alleinstellungsmerkmale der Person im Profiltext oder Hinweise auf Fotos, die Sie interessieren.

## *Aufdringliches Verhalten*

Schreiben Sie lieber mehreren Personen als derselben Person immer wieder, auch wenn diese Ihnen nicht aus dem Kopf geht. Auch wenn jemand gerade online ist, sollten Sie ihn nicht mit Nachrichten bombardieren, um seine Aufmerksamkeit zu gewinnen. Vor allem Frauen kriegen meist unzählige Nachrichten am Tag und antworten nicht immer sofort. Eine Nachricht zum Nachfragen, ob die Mail angekommen ist und dass man sich über Antwort freuen würde, genügt,

dann sollte man sich ein neues Ziel suchen. Wer anderen das Postfach füllt, wirkt aufdringlich und verzweifelt und sicher nicht wie ein guter Fang.

## *Keine Informationen*

Prinzipiell kommt man bei anderen Menschen besser an, wenn man stets interessiert ist und sich eher zurücknimmt. Allerdings sollten Sie nicht gänzlich verstummen, denn auch die andere Person sollte sich idealerweise für Sie interessieren und Fragen stellen. Erzählen Sie nicht nur im Profiltext von sich, sondern auch im Austausch. Erst durch das Teilen von Emotionen und Erfahrungen entwickelt sich meist Vertrauen.

## *Zu langes Schreiben*

Man sollte sich Zeit lassen, um sich besser kennenzulernen und zu überlegen, ob ein Date sinnvoll ist. Wer allerdings zu lange wartet, verdirbt damit meist die Stimmung. Wenn man sich gegenseitig interessant findet und im Kontakt gut harmoniert, sollte man möglichst bald den nächsten Schritt gehen. Anderenfalls versperrt man sich und die andere Person für andere, mit denen es vielleicht besser passt und schneller ernst wird.

## *Vor dem ersten Date nicht telefonieren*

Vor allem bei Dating-Apps will man sich schnell treffen, weil man vielleicht in der Nähe ist, schnell intim werden will oder viele Dates genießt. Es ist aber empfehlenswert, nach positiver Kommunikation auf der Dating-Seite bei gegenseitigem Vertrauen die Nummern auszutauschen und zu telefonieren. Dadurch kann man vorab die Sympathie checken und wie gut man im direkten Gespräch miteinander harmoniert. Wenn alles passt und sich richtig anfühlt, sollte man sich so bald wie möglich treffen.

## ***Zu viele Kontakte knüpfen***

Natürlich trifft man beim Online-Dating viel mehr potenzielle Partner als im realen Leben. Das heißt aber nicht, dass man Kontakte horten sollte, denn: Je mehr parallele Flirts, je mehr Dates und je mehr Intimitäten, desto weniger Nervenkitzel wird bleiben, man stumpft ab. Versuchen Sie online eine Vorauswahl zu treffen und sich auf ein paar Kontakte zu konzentrieren, die Sie wirklich näher kennenlernen möchten.

Anderenfalls werden Sie womöglich ewig daten, aber nie die richtige Person finden.

## ***Falsche Erwartungen***

Auch wenn es schwerfallen mag, sagen Sie der Person direkt, wenn Sie kein Interesse (mehr) an ihr haben. Es bringt weder Ihnen noch Ihrem Gegenüber etwas, wenn Sie aus vermeintlicher Höflichkeit den Kontakt pflegen, obwohl ohnehin nichts daraus werden wird.

## ***Bei Erfolg das Profil nicht löschen***

Wenn der Funke übergesprungen ist, sollte man so bald wie möglich das Profil deaktivieren und das Abo kündigen. Wer sich weiterhin auf Dating-Seiten rumtreibt, obwohl er jemanden gefunden hat, provoziert Eifersucht und Missverständnisse. Wer trotz vorhandener Gefühle für eine Person die Augen nach jemand besserem offenhalten möchte, wird mit größter Wahrscheinlichkeit sehr bald wieder allein sein.

# Stichwortverzeichnis

---

## A

Abo-Verlängerung, automatische [175](#)

AGB [94](#)

Altersunterschied [70](#)

Anfängerfehler [93](#)

Anmeldeprozess [93](#)

Augmented Reality Dating [220](#)

## B

Badoo [53](#)

Banksying [199](#)

Bedürfnisse kennenlernen [83](#)

Behavioral Matching [215](#)

Bezahlte Mitgliedschaft [96](#)

Blind Dates, Sicherheit [204](#)

Blockieren [206](#)

Breadcrumbs [199](#)

Bumble [54](#)

## C

Casual-Dating [59](#)

    Sicherheit [204](#)

Casual-Dating-Profil [103](#)

Catfishing [191](#)  
C-Date [61](#)  
Chat-Bots [180](#)  
Cheerleader-Effekt [125](#)  
Christliche Dating-Seiten [68](#)  
Cohabidating [199](#)  
Coins [179](#)  
Cougar-Dating [70](#)  
Curving [199](#)

## ***D***

Daten schützen [201](#)  
Dating 50+ [69](#)  
Dating-Apps [49](#)  
Dating-Profil [100](#)  
Dating-Trends [199](#)  
DNS-Dating [217](#)

## ***E***

ElitePartner [47](#)  
Erfolgschancen [92](#)  
Erste Nachricht [145](#)  
Erstes Date [162](#)

## ***F***

Fake-Profile [177](#)

Finya [58](#)  
Flirtar [220](#)  
Foto-Hintergründe [118](#)  
Freemium [40](#)  
Friendgroup-Dating [217](#)

## **G**

Garantie [97](#)  
Genderpluralität [214](#)  
Geo-Dating [216](#)  
Geschichte des Online-Datings [35](#)  
Google-Bildersuche [181](#)

## **I**

IKM-Schreiber [178](#)–179  
Interactive Dating [221](#)

## **J**

Jaumo [54](#)  
Joyclub [62](#)

## **K**

Karteileichen [181](#)  
Kontaktgarantie [98](#)  
Kostenpflichtig oder kostenlos [88](#)  
Kündigung [97](#)

## L

Lablue [58](#)

Lang- oder kurzfristige Beziehung [84](#)

Laufzeiten [97](#)

LemonSwan [48](#)

LGBTQ+ [67](#)

LoveScout24 [57](#)

Lovoo [53](#)

## M

Matchingpunkte [143](#)

Menschen mit Behinderung [70](#)

Mimik, Gestik und Pose [121](#)

Mitgliederzahlen und Neumitglieder [89](#)

## N

Nachteile des Online-Datings [77](#)

Nickname [95](#)

Nischen-Dating [66](#)

Nudes [158](#)

Nutzer melden [206](#)

## O

Online-Dating-Lügen [190](#)

Online-Swingerklubs [69](#)



## *P*

- Parship [46](#)
- Partnervermittlung [43](#)
- Partnervermittlung Osteuropa [68](#)
- Partnervermittlungs-Profil [100](#)
- Patchwork-Dating [214](#)
- Pheramor [218](#)
- Privatsphäre [201](#)
- Profilbild [114](#)
- Profilgestaltung [93](#)
- Profiltext [103](#)

## *R*

- Rabatt [99](#)
- Romance-Scammer [182](#)

## *S*

- Scammer [182](#)
- Scrooing [199](#)
- Selbstoptimierung [190](#)
- Senior-Dating [211](#)
- Sensible Daten [94](#)
- Sexting [158](#)
- Singlebörse [55](#)
- Singlebörsen-Profil [102](#)
- Submarining [199](#)

Sugar-Dating [70](#)

Swipen [138](#)

## T

Tage und Zeiten für Online-Dating [143](#)

Themen für Small Talk [163](#)

Tinder [51](#)

Tinder Date Night [221](#)

Tinder Social [217](#)

## U

Übergewichtige [69](#)

Unseriöse Dating-Portale [171](#)

Unterhaltungsrichtlinien [94](#)

Username [95](#)

## V

Videodate [159](#)

Virtual Reality Dating [221](#)

Vorteile des Online-Datings [74](#)

Vulturing [199](#)

## W

Wearables [224](#)

Wertersatz [98](#), [176](#)

WhatsApp und Co. [157](#)

Widerruf [97](#)

**Z**

Zielgruppe [86](#)

# WILEY END USER LICENSE AGREEMENT

---

Besuchen Sie [www.wiley.com/go/eula](http://www.wiley.com/go/eula), um Wiley's E-Book-EULA einzusehen.